

Adaman

# **Das Kind des Feindes**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Der Krieg ist Vorbei doch Lange ist nicht alles gut viele Probleme sind zu lösen werden harry und die andern einen Weg finden?

## Vorwort

Diese Geschichte war Ursprünglich nur so eine nebenbei sache daher wird ziemlich unregelmäßig hochgeladen.

Die Figuren die ich nicht selbst erfunden habe gehören J.K so wie die Orte ich verdiene kein Geld damit.

Rechtschreibfehler dürfen behalten werden.

# Inhaltsverzeichnis

1. Familie
2. Versäumnisse
3. Ein Heim für alle.
4. Sieg für das Gerechte
5. Zurück nach Hogwarts
6. Der Alltag Beginnt
7. Trauer eines Phönix
8. Neues Team
9. Wettschulden sind Ehrensulden
10. Die höchste Ehre
11. Pressewahnsinn
12. Festtag I
13. Festtag II
14. Festtags Song
15. Geschenke
16. Wahl
17. Abschied und Willkommen
18. Neuerungen
19. Die neue Welt
20. Der geheime Orden
21. Augen zu!
22. Erste Antworten

# Familie

Ok die Geschichte ist nebenbei entstanden wenn ich mal Schaffens Krise hatte^^ Aber bisher Irgendwie dem Upload entkommen das erste Kapitel ist etwas sehr lang bitte verzeiht XD

Zwei Monate waren Vergangen seit der Schlacht, Hermine stand unschlüssig gegenüber des Hauses das Muggel nicht sehen konnten. Sie war zwei Tage nach der Schlacht gegangen um ihre Eltern zu suchen nach einem Streit mit Ron und auch als Sie gerade bei den Weasleys war lief es nicht besser. Würde er sie verstehen oder Sie überhaupt sehen wollen? Er war immer ihr Freund da war sie sich sicher und er würde es immer sein. Langsam überquerte Hermine die Straße und stieg die wenigen Stufen hinauf zur Tür, bereits jetzt war Sie für Muggel nichtmehr sichtbar und ein Alter Mann drehte sich verwirrt um sich selbst hatte er doch gerade noch eine Junge Frau gesehen. Vorsichtig Klopfte Hermine mit dem Schweren Türklopfer an, schon fast in der Hoffnung niemand würde es hören. Doch langsam ging die Tür auf doch niemand schien dahinter zu stehen. „Guten Abend Miss Granger es ist eine Freude Sie wieder zu sehen“ kalm eine krächzende Stimme von unten und da stand Kreacher der alte Hauself. Hermine traten Tränen in die Augen, Sie hatte sich immer Sorgen um den Alten Elf gemacht nachdem Sie aus dem Haus geflohen waren. Und noch mehr nachdem Sie sich auf die Suche nach ihren Eltern gemacht hatte da sie ihn seit der Schlacht nichtmehr gesehen hatte. „Kreacher wie schön dass es dir gut geht“ rief Sie und umarmte den kleinen Elf Kräftig, nach wenigen Sekunden setzte sie ihn ab und wurde leicht rot. „tut mir leid Kreacher ich war nur so froh“ „Kreacher ist auch froh das Miss Granger unverletzt ist“ antwortete der Elf ein wenig schüchtern und hielt ihr dann die Tür auf um sie eintreten zu lassen.

„Kreacher, ist Harry hier?“ „Master Harry ist im Salon ich werde ihm bescheid sagen“ „Nein Kreacher bitte nicht ich geh selber aber es wäre schön wenn du uns später Tee bringen könntest“ der Elf nickte und verbeugte sich leicht „rufen sie einfach wenn der Augenblick genehm ist“ Hermine nickte und lief vorsichtig die Treppe hoch. Sofort fiel ihr auf das Die Wände alle In Griffindorfarben erstrahlten und die Elfenköpfe und das Trollbein Fehlten während das Portrait der Alten Miss Black Stumm an der Wand hing geradeso wie ein Muggelbild. Vor der Salon Tür hielt Hermine kurz inne und Atmete durch bevor sie diese langsam öffnete. „Wer war denn an der Tür“ kalm es freundlich und Hermine erkannte sofort Harrys Stimme der Mit dem Rücken zu ihr vor dem Kamin saß. Schweigend blieb sie stehen während ihre Augen sich mit Tränen füllten. Nun kalm Harrys Kopf hinter dem Sessel vor und sah zur Tür. „Kreacher wieso sagst du ni...“ Er Verstumte und einen Moment herrschte stille bevor er aufsprang und auf Hermine zustürmte welche für einen Moment die flucht antreten wollte. Doch da hatte Sie Harry bereits in die Arme geschlossen. „Mine endlich bist du wieder da, wie geht’s dir, wieso bist du verschwunden?“ plapperte er drauf los ohne pause und Hermine erwiderte die Umarmung und lachte. „Harry schön dich zu sehen aber bitte eins nach dem andern“ Langsam löste Harry sich von ihr und führte Sie zu den Sesseln wo sie sich ihm gegenüber setzte. Als sie gerade anfangen wollte seine Fragen zu beantworten erklang eine vertraute Stimme. „Harry was schreist du so rum ist was passiert“ und mit erhobenem Zauberstab stand er grinsend da und sah Hermine an. „Hi“ war alles was ihr einfiel und das brachte ihm zum lachen. „Zwei Monate weg und der schlausten hexe aller Zeiten fällt nichts Besseres ein als Hi“ gluckste er. „Hi Neville“ sagte Hermine nun grinsend und erhob sich und zu ihrer Überraschung umarmte auch dieser sie sofort. „schön dass du wieder da bist“ sagte er und Hermine nickte. „Du musst mir alles genau erzählen aber jetzt muss ich erstmal weg ich hab ein Date“ sagte er und verschwand auch schon im Kamin. „Ein Date?“ fragte Hermine als sie sich niederlies und Harry lächelte doch sein Lächeln erreichte nicht seine Augen. „Mit Luna“ Hermine lächelte und sah Harry nun wieder an. Er schien verändert geschwächt fast so wie damals zu den Schlimmsten Zeiten mit dem Medaillon. „Also warum bist du gegangen“

Frage Harry und Hermine sah ihn verwundert an. „Hat dir Ron nichts gesagt“ Harry schnaufte. „An dem

Abend als du gegangen bist war er hier und meinte dass ich alles kaputt gemacht hätte und du wegen mir weg wärst, er hat mich beschimpft und Neville hat ihn schließlich vor die Tür gesetzt. Ich hab noch ein paarmal versucht mit ihm zu sprechen aber nichts. Die andern Weasleys meinen ich bin immer gern gesehen aber die Sache mit Ron müsse ich alleine klären. Also wieso?“ „bevor ich dir erzähle was passiert ist nur eine Frage warum war Neville hier?“ Nun senkte Harry seinen Kopf „Seine Großmutter ist an dem Tag an ihren Verletzungen gestorben und ich habe ihn mit hier her genommen, ich habe Platz genug und so lebt er hier mit mir.“ „Der Arme Neville sie war alles was er noch an Familie hatte“ Harry nickte und sah Hermine Auffordernd an noch einmal atmete sie tief durch bevor Sie begann.

Flashback:

Es war der zweite Tag nach der Schlacht, Harry hatte sich in das Haus seines Paten zurückgezogen und Hermine war im Fuchsbau bei den Weasleys. Den ganzen Morgen war Sie Ginnys fragen Harry betreffend ausgewichen der sich seit der Schlacht nicht bei ihr gemeldet hatte. George und Fred waren in Percys Zimmer sie hatte Percys Tot am meisten mitgenommen. Während Arthur Charlie und Bill in Hogwarts bei den Aufräumarbeiten halfen hielt sich Molly durch Arbeiten am Haus auf trab wobei ihr Hermine half. Sie erklärte Molly wie Muggel all dies Taten und auch wenn Molly sonst nichts davon hielt schien ihr die ungewohnte Arbeit zu helfen. Wann immer Ron auftauchte umarmte er Sie oder küsste Sie doch wirklich geredet hatten die beiden bisher nicht. Nach dem Abendessen fand Hermine keine Ausreden mehr und so Verzog sie sich mit Ron in sein Zimmer wo dieser sofort wieder zudringlich wurde. Nach einer weile Wanderten seine Hände unter ihre Kleidung. „Ron nein“ sagte sie scharf und er schubste Sie davon. „Bei Harry hast du sicher nicht nein gesagt“ „Spinnst du Ron zwischen mir und Harry war nichts“ „Du hattest ihn doch schon immer lieber als mich“ schrie Ron nun fast „Was ist mit dir los Ron ich bin hier bei dir nicht bei ihm“ „Ja aber du weichst mir aus wo es nur geht“ „Weil du mir auf die pelle rückst wann immer du kannst“ „Aber wir sind nun mal zusammen Mine“ „Nenn mich nicht immer Mine und sind wir wirklich zusammen? Wir haben uns geküsst während der Schlacht aber haben wir mal geredet seit dem? Nein du scheinst nur so schnell wie möglich an mein Höschen zu wollen Ronald Weasley“ schrie sie nun und Ron wurde Rot vor Wut doch bevor er etwas sagen konnte fuhr Hermine dazwischen. „Ich werde gehen Ron eigentlich wollte ich damit warten bis nach den Beerdigungen aber Ich kann so nicht bleiben ich suche meine Eltern! Leb wohl Ron!“ und so stürmte Sie aus dem raum und Ron blieb zurück. Schnell kramte Sie ihre Sachen zusammen die in Ginnys Zimmer waren und schon Tauchte Ginny auf. „Wo willst du hin“ „Ich muss hier weg, weg von Ron“ sagte Hermine und nun schrie Ginny sie an „Du willst zu Harry stimmt’s“ „Sagmal sind jetzt alle verrückt? Wenn du Harry noch liebst geh hin und sag’s ihm Ginny statt mir damit auf den Wecker zu fallen“ und schon stürmte Hermine aus dem Raum in der Küche Stand Molly mit einem Kleinen Packet sie schien alles gehört zu haben. „Die beiden sind etwas durch den Wind liebes, Sei vorsichtig und melde dich bei mir ok? Hier ich hab dir ein wenig zu essen eingepackt. Und denk dran unsere Tür steht dir immer offen.“ Mit tränen in den Augen umarmten sich die zwei. „Danke Mrs Weasley“ „Sag Molly mein Kind immerhin gehörst du schon lange zur Familie“ „Ich melde mich Molly“ sagte Hermine „bei dir“ fügte sie eilig hinzu und Molly nickte bevor Hermine durch den Kamin verschwand.

Flashback Ende.

„Und so wies scheint ist Ron direkt danach zu dir um da auch noch seinen Schwachsinn abzulassen“ endete Hermine. „Rede mit ihm das wird sicher wieder er hat sich da nur in was verrannt“ sagte Harry aufmunternd. „Harry Ron war immer mein Freund doch mehr ist da nicht, Ich habe schon in den zwei Tagen nach der Schlacht gemerkt das der Kuss ein Fehler war, Ich liebe Ron nicht“ „Dann musst du das mit ihm klären“ nun Lachte Hermine bitter. „Das habe ich versucht vorhin Er hat gar kein Gespräch zugelassen sondern mich mehr oder weniger sofort bedrängt als wäre nichts passiert und mich so gezwungen ihm ins Gesicht zu sagen das ich ihn nicht Liebe. Sofort kamen wieder dieselben Vorwürfe und dann tauchte auch noch Ginny auf und stimmte mit ein. Wäre Molly nicht gewesen ich weiß nicht was passiert wäre. Aber was ist mit dir und Ginny.“

Harry seufzte „Sowas ähnliches, schon gegen Ende unserer Reise habe ich immer weniger an Sie gedacht und als ich sie weidersah war da Freude sicher aber eher wie eine Schwester wiederzusehen. Als Sie am Tag nach deiner Abreise hier war hätte Sie mich in Grund und Boden geflucht wäre Kreacher nicht gewesen. Ich habe versucht es ihr klar zu machen das ich mich einfach während der Reise verändert habe und sie nichtmehr liebe aber sie konnte es nicht verstehen“ „tut mir leid Harry hätte ich es noch ein wenig länger ausgehalten

hätte sie es vielleicht besser aufgenommen“ „Ach Mine du kannst nichts dafür und konntest es nicht wissen. Außerdem würde ich nicht wollen das du an einer Beziehung festhältst ohne Liebe“

„Warum ist Ron nicht so einfühlsam wie du“ Harry lachte „Nun wie hat mal jemand gesagt Rons Gefühls Welt passt auf einen Teelöffel“ beide lachten und diesmal war auch Harrys lachen echt und erreichte seine Augen die strahlten. „Nun sag schon hast du deine Eltern gefunden?“ Hermine wurde wieder Still. „Ja ich hab fast die ganzen zwei Monate gebraucht schließlich hab ich sie gefunden und den Zauber gelöst. Sie waren erst Sauer dann jedoch froh. Sie sind wieder in unser altes Haus gezogen und haben ihr altes Leben wieder“ „Also wohnst du wieder zuhause?“ Hermine sah zu Boden „Mine?“ fragte Harry ernst „Naja eigentlich schon aber ich war schon seit zwei Tagen nicht dort“ „Wo warst du dann“ „ich habe noch ein wenig Geld und hab im Kessel ein Zimmer“ „Aber wieso das“ „Naja Ich hab mich verändert im letzten Jahr und ich kann einfach nicht so weiterleben wie zuvor aber das verstehen die zwei nicht“ Harry lachte halbherzig und Hermine sah ihn fragend an. „Die meisten sind bereits direkt nach der Schlacht zur Tagesordnung übergegangen, Sie verstehen nicht das es einigen von uns anders geht Ich kann nicht einfach zurück zu normal und auch Neville geht es so aber alle erwarten von uns einfach weiter zu machen“ Hermine nickte. „Kreacher wird dir ein par Sachen geben die noch von dir hier waren und Morgen holen wir alles aus dem Kessel und dem Haus deiner Eltern“ sagte Harry bestimmt und Hermine sah ihn Verwundert an. „Du ziehst natürlich hier ein, außer dir ist die Anwesenheit von mir und Neville unangenehm“ Hermine schüttelte den Kopf und fiel Harry um den Hals. „Danke Harry“ „Dafür sind freunde doch da oder dachtest du ich lass dich im Kessel?“ „nicht nur dafür Harry auch dafür das du mich verstehst“ „Immer gern Mine Immer gern“ ein Plopp sah die beiden aufschauen. „Miss Granger der Tee wäre fertig“ „Danke Kreacher“ sagte Hermine und nahm sich wie Harry eine Tasse vom Tablett. „Kreacher richtest du Hermine das große Schlafzimmer neben meinem her und legst ihre Sachen zurecht sie wir für eine Weile zu uns ziehen“ der alte Elf lächelte und Plopp war er verschwunden. „Das Schlafzimmer neben deinem?“ fragte Hermine lächelnd und Harry wurde rot. „Für den fall das du reden möchtest ist der weg nicht so weit“ „Aha und wie lang ist eine Weile Mr Potter“ fragte Hermine nun breit grinsend und Harry wurde ernst. „Bis du nichtmehr willst oder die Sonne gefriert“ Hermine lächelte und schmiegte sich an Harry. Lange saß sie auf seinem Schoß ihre Arme um seinen Hals während er Sie hielt. Keiner von beiden sagte etwas und bald waren Sie eingeschlafen.

Als Hermine erwachte blinzelte Sie zweimal bevor sie erkannte wer ihr da gegenüber im Sessel saß. Luna saß auf Nevilles schoß genauso wie Sie auf Harrys saß am Abend dachte Hermine. Dann wurde Sie rot, Sie spürte die Arme um ihre Hüfte und ihr wurde bewusst dass sie noch immer im Salon saß. Langsam drehte sie den Kopf und Harrys Grüne Augen strahlten sie an. Ihre Nasenspitzen berührten sich fast. „Morgen Mine“ sagte Harry und seine Augen glitzerten. „Morgen, wie spät“ sagte Hermine und Neville antwortete lächelnd. „halb 10“ „Seit wann bist du wach“ fragte Hermine noch immer an Harry gewannt“ „Eine halbe Stunde“ nun schlug Hermine Harry sanft auf den Brustkorb. „Warum hast du mich nicht geweckt“ „Du hast so ruhig geschlafen“ war alles was er sagte. Ohne Vorwarnung hob er Sie hoch und setzte Sie im Sessel ab. „Ich geh schnell Duschen“ und schon verschwand er aus dem Salon. „Willkommen zurück“ kahl nun Lunas Verträumte Stimme „Danke Luna schön dich wiederzusehen“ Luna lächelte und Hermine wurde ernst. „Wie geht es Harry“ sie sah Neville an, der seufzte. „Die ersten Tage nach deinem Verschwinden waren schlimm er war furchtbar sauer auf die zwei aber das wirst du ja schon wissen“ Hermine nickte. „Naja und seitdem schläft er kaum und verkriecht sich hier, alle möglichen Leute wollen was von ihm er bekommt Unmengen Post doch öffnet sie nicht. Er Träumt schlecht macht sich Vorwürfe wegen der gefallenen, fragt sich was er hätte tun können und hatte natürlich Angst um dich wir wussten ja nicht wo du warst“ Hermine schluckte. „Er war nicht er selbst, wenn er gelächelt hat war es unecht doch heute war es anders ich weiß nicht wie ich sagen soll“ fügte Luna hinzu. „Der Glanz das funkeln in seinen Augen fehlte, ich habe es gestern bemerkt aber irgendwann kam es wieder“ sagte Hermine und Luna nickte. „Das erste mal“ fügte Luna hinzu und Hermine wurde leicht Rot. „So Hermine das Bad ist Frei Kreacher hat dir ein Kleid besorgt“ sagte Harry als er Eintrat er trug einen Muggelanzug und grinste breit. „Gehen wir auf ein Fest?“ fragte Hermine und Harry schüttelte den Kopf „Ich will nur einen Guten Eindruck machen nicht das deine Eltern sich sorgen mit was für einem Vagabunden du dich Rumtreibst“ Hermine schüttelte lächelnd den Kopf und folgte Kreacher während Luna und Neville kaum ein lachen unterdrücken konnten. „Ihr zwei habt das Haus heut ein Par stunden für euch ist das Ok“ fragte Harry nun und grinste dreckig was Neville die Röte ins Gesicht trieb. „Das ist toll aber schick einen Patronus bevor du zurückkommst“ antwortete Luna frei heraus und nun wurde Harry rot.

Eine Halbe Stunde später erschien Hermine in einem Wunderschönen Roten Kleid wieder im Salon und Harry Verlies mit ihr das Haus von der Obersten Stufe aus Apparierte er mit ihr und landete direkt vor ihrem Elternhaus.

„Harry woher weist du wo meine Eltern leben“ „Naja ich hab die Adresse ja gehabt und bin irgendwann auf Muggelart hierher um nach dem rechten zu sehen. Die Totesser hatten einiges zerstört also bin ich ab und zu her und hab es wieder instand gesetzt und nachgesehen ob du vielleicht da bist“ „Du hast das Haus Meiner Eltern repariert? Aber wieso?“ Harry sah zu Boden. „Naja ich dachte irgendwann wirst du sie sicher zurückholen wo auch immer du bist und dann sollten sie es nicht so sehen“ Hermine Kamen die tränen und Sie gab Harry einen Kuss auf die Wange. „Danke Harry du bist der beste“ Harry Räusperte sich „Ok wollen wir?“ Hermine nickte und gemeinsam betraten Sie das Grundstück.

Ohne darüber nachzudenken griff Hermine nach Harrys Hand, und er zog seine nicht zurück. Fast schon Ängstlich drückte Sie den Klingelknopf und nach einem kurzen Augenblick öffnete sich die Tür. „Hermine da bist du ja endlich“ rief Mrs Granger und umarmte ihre Tochter. Ohne abzuwarten zog sie Hermine ins Haus und Harry der immer noch ihre Hand hielt gleich mit. Bevor sie überhaupt begriffen wie ihnen geschah saßen Sie bereits im Wohnzimmer der Grangers auf der Couch. Mrs Granger stand neben dem Sessel auf dem Ihr Mann saß und lächelte Sie an. Sie war etwas kleiner als Hermine doch hatte sie dieselben etwas wilden Haare und blaue Augen, während Mr Granger Schwarze Kurze Haare hatte einen Dreitagebart und dieselben braunen Augen wie Hermine. Mr Granger sah die beiden Argwöhnisch an und sah dabei immer wieder auf die immer noch ineinander verschränkten Hände der beiden. Harry hatte dies im Gegensatz zu Hermine bemerkt doch lies er sie nicht los, er wollte ihr Kraft und Mut geben und irgendwie mochte er es auch. „Du musst Harry sein, Hermine hat uns soviel von dir erzählt“ brach Mrs Granger nun die Stimme und Harry nickte nur leicht errötend. Mr Granger wollte gerade das Wort ergreifen als Hermine etwas sagte. „Also Mum Dad ich weiß nicht wie ich es sagen soll also ich also...“ stotterte sie los und geriet ins stocken und als sie noch nach den richtigen Worten suchte war es Harry der sprach. „Mr und Mrs Granger ich weiß sie haben viel zeit mit ihrer Tochter verloren, und das tut mir sehr leid da es meine Schuld war. Aber ich habe Hermine gebeten vorerst zu mir zu ziehen, Ich habe Probleme den krieg zu Verarbeiten und alles was geschehen ist. Daher hätte ich sie gern bei mir sie ist meine beste Freundin und versteht mich Blind.“ Hermine sah Harry überrascht und mit Tränen in den Augen an während Mrs Granger lächelte und Mr Granger nachdenklich den Kopf senkte. „Für wie lange“ fragte er und sah Harry direkt an doch diesmal war es Hermine die den Mut zum Antworten fand. „Solange es nötig ist“ Mr Granger nickte und stand auf. „Junger Mann ich erwarte das sie gut auf meine Tochter aufpassen. Und du meldest dich regelmäßig!“ Beide nickten und Hermine sah ihrem Vater hinterher der das Zimmer verlies.

„Nun Harry kannst du schon mal rauf gehen und Hermines Sachen zusammen packen? Es ist das letzte Zimmer auf der rechten Seite“ fragte nun Mrs Granger und Harry nickte nur stumm und ging Richtung Flur und dort die Treppe nach oben.

Als Harry gegangen war setzte sich Mrs Granger neben Hermine. „Glaubst du wir hätten dich nicht gehen lassen wenn du uns gesagt hättest das du nach allem was war nichtmehr so leben kannst mein Kind“ erschrocken sah Hermine ihre Mutter an. „ich bin deine Mutter ich kenne dich besser als du dich selbst. Mir war schon seit einigen Tagen klar dass es dir nicht gut geht hier, Harry ist ein guter Junge und er wird für dich da sein so wie du für ihn“ Hermine umarmte ihre Mutter stumm. „Aber du solltest dir Gedanken machen was du willst nicht nur für die Zukunft was Arbeit oder Schule angeht sondern auch für dein Herz“ Nun sah Hermine Sie fragend an. „Du hast schon so lange Gefühle für Harry, wann immer du von ihm sprichst glänzen deine Augen. Du solltest es dir eingestehen und ehrlich zu ihm sein.“ „Mum Harry ist nur ein Freund mein bester aber Trotzdem ein Freund. Und er empfindet für mich auch nur Freundschaft“ Mrs Granger lächelte. „Schau in dein Herz kleines und nun los hilf Harry bevor er bei deiner Unterwäscheschublade angekommen ist“ plötzlich wurde Hermine rot und sprang auf stürmte dir Treppe hoch in ihr Zimmer. Darin Stand Harry am Fenster in der Mitte des Raumes lagen 3 Koffer zwei Verschlussen einer offen. Alle Bilder Bücher und alles Was in Ihren Kleiderschränken war, war bereits Verstaubt lediglich der Nacht Schrank und eine Schublade waren noch Verschlussen. Als Hermine Harry fragend ansah wurde dieser leicht rot. „ich hab schnell alles mit meinem Zauberstab verpackt, aber dein Nachtschrank hab ich zugelassen und den Inhalt der Schublade wollte ich nicht Einpacken das solltest du tun“ sagte er nahm die zwei Koffer und verlies das Zimmer. Hermine war immer noch Hochrot mit einem schwenk ihres Zauberstabs öffnete Sie die Schublade und lies Ihre

Unterwäsche und Nacht Hemden in den Koffer Schweben der magisch vergrößert wurden war. Anschließend öffnete Sie ihren Nacht Schrank und nahm ein Fotoalbum und Ihre Tagebücher daraus sowie einen kleinen weißen Stoffhasen. Noch einmal sah sie sich um und wischte eine einzelne träne aus ihrem Auge bevor sie den Koffer schloss und Harry folgte. Dieser wartete bereits vor der Tür. Hermine verabschiedete sich Wortlos von ihren Eltern und folge Harry ein Stück um die Ecke wo sie ungesehen Hand in Hand apparieren. Sie erschienen direkt in der Küche ihres neuen Gemeinsamen Zuhauses. „Harry was ist mit den Schutzzaubern“ fragte Hermine sofort und Harry lächelte. „die wirken nur bei denen die hier nicht zuhause sind Mine“ „Aber auch Seit an Seit Apparieren sollten sie doch blocken“ „Wieso Mine es war doch niemand dabei der hier nicht zuhause ist“ antwortete Harry lächelnd und Hermine umarmte ihn. „Ich hab dich vermisst Harry“ flüsterte sie und er strich ihr sanft über den Rücken. „ich dich auch, also was willst du heute machen?“ Hermine sah ihn an und lächelte. „ich hab gehört du hast ein wenig ungeöffnete Post, die solltest du mal angehen“ Harry grinste „Ein wenig ist gut aber nur wenn du mir hilfst“ Hermine lächelte ihn an und nickte. Harry führte Sie in den dritten Stock und öffnete eine Tür der Raum war leer bis auf ein Sofa einen Tisch und Fünf große Säcke voller Briefe und Pakete. „Ok das ein wenig war wohl etwas gutgläubig“ sagte Hermine und Harry wurde leicht rot. „Hat irgendwie überhand genommen als ich das letzte mal hier drin war waren es nur drei Säcke“ Hermine hob ihren Stab und die Säcke öffneten sich, alles was darin war flog wild umher und kurz Darauf waren einige kleine Stapel auf dem Tisch, Ein Großer Stapel in einer Ecke und ein kleinerer in einer anderen. „Was hast du gemacht Mine?“ „Die auf dem Tisch sind Briefe von uns bekannten Personen, in der Ecke ist Magie im Spiel die sollten wir prüfen lassen und der Große Stapel ist Magi los aber von unbekanntem.“ „Du bist Klasse Mine hab ich dir das schon mal gesagt?“ „Des Öfteren meist wenn du uns kurz vorher wieder in ein Halsbrecherisches Abenteuer geritten hast“ kalm es trocken als Antwort und beide mussten herzlich lachen. Also ließen Sie sich auf dem Sofa nieder und öffneten Die Briefe von bekannten Absendern. Viele Briefe waren von Mitgliedern der DA und des Ordens Danksagungen und zusagen das wann immer Sie Hilfe brauchten sie nur rufen müssten. Viele waren an die beiden und Ron adressiert oder nur an die beiden, was ihnen im Stillen zu denken gab, den keiner war nur an Harry gewandt. „Also Harry wirklich das ist der 8te Brief von Hagrid er scheint sich sorgen zu machen du musst ihm schreiben.“ Sagte Hermine und sah Harry fordernd an. „Was hältst du davon wenn wir ihn morgen besuchen Mine?“ sofort hellte sich ihre Miene auf und sie nickte fröhlich. Letztendlich waren nur noch ein Brief von Hogwarts, Gringotts und Andromeda Tonks übrig. „Welchen zuerst“ fragte Hermine die sofort merkte dass Harry sich sträubte sie selber zu lesen. „Gringotts“ sagte Harry schließlich und Hermine öffnete den Brief.

An Harry James Potter.

Sehr geehrter Mr Potter, das Haus Gringotts wurde inzwischen darüber informiert das der Einbruch in unser Haus, durch Sie, Miss Granger und Mr Weasley nicht zur Bereicherung war.

Auch wenn wir natürlich ihr Handeln nicht gut heißen können, verstehen wir die Beweggründe. Wir sind ihnen zu dank verpflichtet das sie unser Haus von einem so Schwarzmagischem Objekt und die Zauberwelt von dem dessen Name nicht genannt werden darf befreit haben. Wir hoffen dass Sie auch weiterhin Kunde unserer Bank bleiben und versichern ihnen dass Sie mit keinerlei Repressalien zu rechnen haben. Sollte es ihre zeit erlauben würde ich sie gern persönlich treffen um einige geschäftliche Angelegenheiten zu regeln.

Galip Gringott Leiter von Gringotts London

Harry atmete erleichtert aus. „Soll ich dich begleiten?“ fragte Hermine und Harry nickte. „Wir könnten heute noch gehen es ist ja noch früh“ sagte sie aufmunternd und Harry nickte wieder. „Aber zuerst noch die zwei“ und er deutete auf die Briefe „Hogwarts?“ fragte Hermine und Harry nickte wieder stumm.

An Mr Harry James Potter und Miss Hermine Jean Granger.

Lieber Harry, Liebe Hermine sollte Albus Recht haben und das ist meistens so wie mir Sein Portrait selbst des Öfteren sagt. Dann werden Sie beide bei Öffnung des Briefes im Grimmauld Platz leben. Sollte Miss



Granger anderweitig verblieben sein reichen Sie bitte den teil für Sie weiter. Pünktlich zum 1. September wird Hogwarts seine Tore wieder öffnen, mit einigen Erneuerungen und Erweiterungen. Da sie beide Ihr letztes Schuljahr aufgrund diverser Verpflichtungen nicht antreten konnten, bieten wir ihnen hiermit an dieses zu wiederholen.

Anbei finden Sie ihre Hogwarts Briefe.

Mit freundlichen grüßen

Minerva MC Gonnagal Schulleiterin.

Sofort sah Hermine Harry fragend an der leicht lächeln musste als er ihre glänzenden Augen sah. „Willst du hin?“ fragte er „Ich würde schon gern“ antwortete Sie schüchtern und Harry wusste genau was ihr durch den Kopf ging. „Ich auch aber nur wenn du mitkommst“ sofort strahlte Hermine noch mehr und fiel Harry um den Hals. „Danke Harry“ „Dafür musst du mir nicht danken das wird unser erstes Ruhiges Jahr“ Hermine sah Harry an „Ruhig? Wiederholungen, Lernen, Prüfungen und sicher auch Quiditsch außerdem ziehst du doch ärger magisch an.“ Harry antwortete gespielt beleidigt. „Pff ich zieh den Ärger nicht an der Wartet immer schon auf mich aber solange du an meiner Seite bist kann ja nichts schiefgehen“ „Harry vergiss es ich mach nicht deine Aufgaben mit“ Harry lachte „Ich weiß Hermine aber du hilfst mir wie du es immer getan hast“ und wieder mussten beide lachen. Nun öffneten Sie ihre Briefe und Hermine fiel ein Abzeichen in den Schoß. „Was hast du da?“ fragte Harry und Hermine war leicht bleich „Ich bin Schulsprecherin“ Herzlichen Glückwunsch“ sagte Harry und Hermine sah ihn böse an „Wozu Glückwunsch da muss ich dauernd mit irgendeinem rumrennen und bei meinem Glück ist es ein arroganter Slytherin“ Nun grinste Harry „Oder ein Quiditschkapitän“ Hermine runzelte die Stirn „und Harry hob ihr zwei Abzeichen vors Gesicht. „Der Quiditschkapitän von Griffindor um genau zu sein“ sagte er grinsend und wieder fiel Hermine ihm um den Hals „Das ist Toll Harry“ rief sie und beide lachten. Als Sie die Briefe weiterlasen wurde Hermine unruhig. „Was ist Hermine“ „Also ich also ich hab Total vergessen das wenn ich nichtmehr bei meinen Eltern Wohne also dann hab ich...“ Harry grinste breit. „mehr als genug Geld, mach dir darum keine Gedanken Hermine ich habe mehr als ich je ausgeben könnte“ „Harry ich kann nicht“ „Doch du kannst. Du kannst wie Neville Tagelang diskutieren aber am Ende wirst du genau wie er einfach einlenken“ „Neville?“ „ja seine Großmutter hatte nicht viel Geld was sie ihm vererben konnte. Er musste ihr Haus Verkaufen und hat fast alles genutzt um Offene Rechnungen zu begleichen. Den Aufenthalt für seine Eltern Zahlt inzwischen das Ministerium das hat Kingsley so gedreht und Ich unterstütze Neville. Erst hat er sich geweigert aber ich hab ihm klar gemacht das meine Eltern nie gewollt hätten das Ich meinen freunden nicht helfe ich bin sicher ihnen war Geld genauso unwichtig wie mir“ Hermine schluckte als ihr bewusst wurde wieviel sie verpasst hatte und nickte. „Na also geht doch“ Hermine lächelte ihn an. „ich zahl dir alles zurück“ „nein das wirst du nicht genauso wie Neville und basta“ Hermine strahlte ihn an „Harry du bist einfach irre“ „ich weiß also dann der letzte Brief dann auf zu Gringotts und dann können wir auch gleich die neuen Sachen für Hogwarts holen“ Hermine nickte und nahm sich schließlich den Brief von Andromeda.

Lieber Harry.

Ich weiß das du sicher einige zeit brauchst um dich wieder zurecht zu finden.

Ich werde solange auf Teddy Aufpassen ich bin schließlich seine Großmutter. Wenn du dich eines Tages entschließen solltest ihn bei dir Aufzunehmen werde ich dem nicht im Wege stehen, es war der Wunsch meiner Tochter und der von Remus das Ted bei dir aufwachsen sollte. Es würde mich freuen wenn du dich bei mir meldest.

Andromeda Tonks.

Harry hatte Tränen in den Augen. „ich habe ihn vergessen und dabei bin ich sein Pate“ schluchzte er und Hermine nahm ihn in den Arm.

„Harry du musst erst einmal wieder ins leben finden solange kannst du nicht für den kleinen Ted sorgen aber wir sollten Andromeda mal mit ihm einladen damit du ihn kennlernst“ Harry sah auf und direkt in

Hermine Augen was ihn sofort beruhigte und er nickte. „Hast du eine Eule?“ „Ich hab seit Hedwig keine Briefe mehr verschickt“ „Vielleicht ist es Zeit für etwas neues Harry“ Harry schluckte und nickte. Schließlich machten Sie sich auf in die Winkelgasse durch den Kamin ging es in den tropfenden Kessel.

Als Sie Im Kessel aus dem Kamin traten empfingen Sie zwei bekannte Stimmen oder eher eine in zweifacher Ausführung. „na wenn das nicht... Harry Potter und... Hermine Granger sind... die da... vor uns stehen“ kahl es abwechselnd von Fred und George die sofort erst Hermine und dann Harry umarmten. „schön dass du wieder da bist“ sagte Fred „und den alten Muffel mal wieder in die Sonne schleifst“ fügte George hinzu und deutete auf Harry. Hermine senkte den Kopf und George sprach sie sofort ernst an. „wir sind nicht Ron und Ginny Hermine, uns ist egal ob ihr zwei was habt oder nicht ihr gehört zur Familie“ „Und was unsre zwei dummlichen Geschwister in letzter Zeit abziehen geht auf keine Drachenhaut“ fügte Fred ernst hinzu. Hermine Sah die beiden an und lächelte. „kommt uns mal in unserm Laden Besuchen die Tage“ sagte George lächelnd. „Ist auch ganz sicher Ron und Ginny freie Zone die haben Hausverbot seit Sie so abgedreht sind“ fügte Fred an. „Apropos laden seid ihr gar nicht da?“ fragte Harry. „Angst um deine Investition? Keine Angst dem Laden geht's gut“ sagte Fred grinsend. „haben heut nur was Wichtigeres vor“ sagte George und lächelte „Was ist den bitte für die Streich Zwillinge wichtiger als ihr laden“ fragte Hermine Argwöhnisch. „Wir“ kam es von zwei stimmen hinter ihnen Hermine drehte sich um und wurde Wie Harry sofort in eine Umarmung gezogen und dann noch einmal von der jeweils anderen. „Katie, Angelina was macht ihr den hier“ fragte Hermine überrascht. „Wir haben uns Tatsächlich von den beiden zu einem Date überreden lassen“ sagte Katie lachend und deutete auf die Zwillinge. Hermine lächelte sie an. „Schon zum 12 mal“ flüsterte Fred Hermine und Harry zu. Und Katie und Angelina lachten. „Also so weit ich weiß nennt Mann es doch ab dem 3ten Date eine Beziehung oder?“ sagte Harry und schlug den Zwillingen auf die Schultern. Die beiden wurden wie die Mädchen rot. „Sag's nicht unsrer Mum Harry wir warten auf den passenden Moment“ bat George und Harry nickte. Kurz darauf verließen die vier den Kessel gen Muggel London. „Ich hab's immer geahnt“ sagte Hermine als Sie Mit Harry in die Winkelgasse trat.

Harry lächelte und nahm Hermine Hand. Diese Schien es nicht zu bemerken inzwischen war es für sie das normalste der Welt auch wenn alle Zauberer und Hexen sich nach den Beiden umdrehten.

Unter neugierigen Blicken gingen Sie zu Gringotts doch zum glück blieb es bei Blicken und niemand sprach Sie an. Kaum in der Bank angekommen stand auch schon Griphook vor ihnen.

„Mr Potter Sie werden von Mr Gringott erwartet. Miss Granger kann solange hier warten“

Sagte der Kobold unterwürfig und Hermine wollte Harrys Hand gerade loslassen als dieser Sie fester umschloss. „Ich habe keine Geheimnisse vor ihr, wenn Mr Gringott mich sprechen will ist sie dabei oder es gibt kein Gespräch.“ Griphook nickte und deutete den beiden ihm zu folgen. Durch einige Gänge führte er Sie in ein Großes Büro mit einem großen Schreibtisch hinter dem ein ziemlich Junger Kobold saß. Kaum eingetreten verließ Griphook den Raum und schloss die Tür. „Setzen Sie sich doch“ forderte der Kobold sie auf und Sie setzten sich in zwei gemütliche Lehnstühle. „Wie ich ihnen bereits Mitgeteilt habe ist ihr letzter besuch bei uns vergeben und Vergessen. Nun gibt es aber einige Dinge zu Regeln. Durch das Erbe von Mr und Mrs Lupin, Mr Sirius Black, und dem mit der Volljährigkeit erlangten erbe der Potters haben Sie inzwischen 4 Verliese in unserem Haus. Daher würde es sich anbieten diese im Familien Verlies der Potters zusammen zu legen da dieses das größte ist. Wäre das in ihrem Sinne?“ „Aber ich habe doch bereits seit ich elf bin zugriff auf das Potter verlies“ „Das war lediglich das verlies für ihre Schulzeit das der Potters ist um einiges Umfangreicher, ich kann ihnen gern eine Zusammenstellung aller Gegenstände und Werte machen doch das dauert einige Zeit.“ Harry nickte und dachte kurz nach. „Ich möchte das sie das Black erbe dem Potter Familienverlies hinzufügen. Das Verlies für meine Schulzeit soll auf Ted Remus Lupin umgeschrieben werden und ihm zu seinem elften Geburtstag zugänglich sein. Das Lupin verlies soll diesem verlies mit der Volljährigkeit von Ted Lupin hinzugefügt werden. Außerdem möchte ich das miss Granger vollen Zugriff auf das Potter Familien Verlies erhält“ Hermine sah Harry geschockt an. „Dann unterschreiben sie bitte hier“ sagte der Kobold und Harry unterschrieb. „Nun hier die Schlüssel für das Potter verlies einen für sie und einen für Miss Granger, den verlies Schlüssel für den Jungen Mr Lupin haben sie ja bereits.“ Harry nickte nahm seinen Schlüssel und gab Hermine den zweiten. „Kann ich noch etwas für Sie tun Mr Potter“ „Die Aufstellung aller Inhalte der Verliese wäre gut und auch ob sich möglicherweise gefährliche dinge darunter befinden. Und ich würde gern ein wenig Gold abholen“ „Für Kunden Ihres Standes ist die Ausgabe am Schalter nötig so müssen Sie nicht immer selbst ins verlies.“ Harry nickte und Verlies mit Hermine das Büro und ging an den

Schalter. Er legte seinen Schlüssel vor. „Ich möchte etwas abheben“ „Sehr wohl Sir wieviel?“ antwortete der Kobold. „je zweimal 500 Galeonen und einmal 1000 die 1000 sollen bitte zu meinem Wohnsitz gebracht werden mein Hauself wird sie entgegen nehmen.“ Der Kobold nickte und verschwand kurz darauf legte er Zwei Lederbeutel auf den Tisch. Bitte Sehr die Lieferung ist veranlasst und der Betrag wird ihrem Verlies entnommen.“ Harry nickte und nahm die Beutel einen reichte er Hermine die immer noch wie geschockt neben ihm stand. Als diese nicht reagierte beugte er sich vor und flüsterte in ihr Ohr. „Ich vertraue niemandem mehr als dir und sollte mir je etwas passieren will ich dass es dir an nichts fehlt. Und jetzt nimm den Beutel und Hol dir alles was du brauchst und was dir gefällt OK?“ Hermine wurde rot und lächelte ihn an. Zögernd nahm sie den Beutel. „Darüber reden wir nochmal“ flüsterte Sie und Harry schüttelte den Kopf. Und so Verließen Sie wieder die ehrwürdigen Hallen des Bankhauses und Betraten die Winkelgasse. Sie Kauften neue Umhänge und Uniformen Kessel, Zutaten und Jede Menge Bücher. Nachdem Harry Hermine einige Male gut zugeredet hatte lies sie sich bei den Büchern gehen und kaufte sich all die Bücher die sie schon immer gern haben sich aber nicht leisten konnten. Als Sie schließlich alles für die Schule hatten, kaufte Harry sich einen neuen Besen und letztendlich machten Sie sich auf um eine Neue Eule für Harry zu besorgen. Als Sie im Laden waren dauerte es nicht lange und Harry blieb vor einem Käfig Stehen Darin Saß eine Wunderschöne Schneeeule ein Schwarzer Kautz und ein kleiner Kautz der Aschgrau war scheinbar das Junge der Beiden. „Schöne Tiere nicht wahr“ sagte Die Verkäuferin und Harry nickte. „leider weigern Sie sich einzeln verkauft zu werden wann immer jemand eine von den drein will beißen Sie“ „ich nehme Sie“ „Aber“ begann die Verkäuferin doch Harry sah Sie an „ich nehme alle drei“ und so wendete er sich wieder von der verdutzten Verkäuferin ab und öffnete den Käfig. „na wollt ich mit mir kommen?“ fragte er und sofort flatterte die Schneeeule auf Harrys Schulter und zwickte ihm ins Ohr die kleine graue flatterte auf Harrys andere Schulter während der Schwarze Kautz sich direkt auf Hermines Schulter Niederlies. „Die drei Futter einen Käfig der Anständig groß ist und alles was man noch so braucht“ sagte er nun zur Verkäuferin. „Aber das würde 120 Galeonen kosten“ antwortete sie doch Harry grinste nur schrieb ihr die Adresse auf und legte das Geld auf den Tresen. „Liefen Sie es dorthin die Eulen nehmen wir direkt mit“ Die Verkäuferin nickte und so Verließen Sie den laden. Harry nannte den Tieren die Adresse und alle drei erhoben sich und flogen davon. „Was willst du mit drei Eulen Harry“ fragte Hermine „Naja die weiße ist für mich und der Schwarze hat sich ja definitiv für dich entschieden und das Junge gehört einfach dazu“ „Du kannst mir doch nicht einfach.“ begann Hermine schüttelte aber sofort Resigniert den Kopf als sie Harrys lächeln sah. Schließlich gingen Sie noch ein Eis essen und als sie gerade wieder zum Kessel wollten fiel ihnen ein kleine 4 vielleicht 5 jähriges Mädchen auf es hatte lange Schwarze haare und ein Kleid was einmal viel Geld gekostet haben musste. Sie war jedoch ungepflegt und dreckig und das Kleid an einigen Stellen kaputt. Sie bettelte bei den Passanten die sie jedoch ignorierten als ein Großer Zauberer sie von sich stieß und seinen Zauberstab auf das verängstigte Mädchen richtete Zogen Harry und Hermine zur selben zeit ihre und entwaffneten ihn. „Was fällt euch ein...“ begann er erkannte jedoch Harry sofort. „Das wüsste ich auch gern was ihnen einfällt ihren stab auf ein wehrloses Kind zu richten“ herrschte Hermine ihn an und der Zauberer suchte eilends das weite. Sofort gingen Harry und Hermine zu dem Kind und Hermine half ihr auf. „Wo sind den deine Mama und dein Papa“ fragte Hermine doch die kleine senkte nur den Kopf und schüttelte ihn. „Wir nehmen dich erstmal mit ok? Und dann sehen wir weiter“ sagte Harry und die kleine sah ihn ungläubig an. „willst du nicht?“ fragte Hermine freundlich „doch“ kahl es schnell „Na dann ich bin Harry und das ist Hermine und wie heist du?“ „Rosalia“ sagte sie schüchtern und Hermine hob sie hoch. Gemeinsam gingen Sie zum Kessel und Flohten zurück nach hause kaum im Salon eingetroffen wollte Sie Kreacher begrüßen doch blieb er beim Anblick des Kindes wie angewurzelt stehen. „Was hast du Kreacher“ fragte Harry doch der alte Elf deutete ihm an ihm zu folgen. Harry folge Kreacher ins Speisezimmer wo dieser auf den Stammbaum der Blacks deutete und dort auf einen Namen. Hermine war mit der kleinen auf dem Arm gefolgt und Harry sah sich nun den Bereich an. Es War der teil des Stammbaumes der die Lestranges betraf jedoch war unter jedem Namen das Todesdatum nur ganz am Ende des Zweiges war ein Name nur mit Geburtsdatum „Rosalia Lestranger“ sagte Harry und Hermine sah es sich nun auch an. „Die kleine hat niemanden mehr Harry und sie kann nichts für ihre Familie“ sagte Hermine beruhigend als sie Harrys wütendes Gesicht sah. „Mona“ rief Harry und eine kleine Hauselfe erschien. „ja Sir Harry“ Hermine sah fragend zu der Elfe. „mach ein Zimmer für die kleine Rosalia zurecht und kümmer dich um sie“ sofort schwebte die kleine aus Hermines armen auf den Boden und die elfe führte sie hinaus. „Lisa“ rief Harry nun und eine weitere Elfe erschien „ja Sir Harry“ „geh nach London und besorg Kleidung alles was ein Kind in Rosalias alter braucht ausreichend und Spielsachen“ mit einem Plopp war auch diese Elfe

verschwunden und Hermine sah Harry streng an. „Kreacher geh zu Kingsley sag ihm ich brauche ihn sofort“ Kreacher verneigte sich und verschwand ebenfalls. Hermine sah den immer noch Wütend dreinblickenden Harry an. „Was sind das für Elfen und was hast du mit der kleinen vor du kannst sie nicht dem Ministerium übergeben das lass ich nicht zu“ nun lächelte Harry sie an. „die zwei Elfen habe ich eingestellt um Kreacher zu entlasten er ist doch schon recht alt aber das erklär ich ein andermal und was die kleine angeht wart ab bis Kingsley hier ist.“ Hermine wollte etwas sagen doch erkannte sie sofort das es nichts bringen würde also setzte sie nach fünf Minuten schweigendem warten traf ein keuchender Kingsley im Speisesaal ein. „Was ist passiert Harry“ fragte er und Harry sah ihn wütend an. „Das wüsstest du auch Zugen Herr Minister was passiert mit den Kindern der im krieg gefallen?“ Kingsley sah ihn verwundert an. „Die kommen zu Verwandten oder Paten“ „Auch die der Totesser?“ fragte Harry angriffslustig und Kingsley nickte „Und wenn niemand mehr da ist“ fragte nun Hermine ebenfalls sauer „Dann werden Sie in der heim Abteilung des Mungos untergebracht“ antwortete er „Und was ist mit Rosalia LeStrange?“ schrie Harry nun fast „Mit wem“ antwortete Kingsley leicht erschrocken. Plötzlich stürmte Harry vor griff ihn am kragen und zerrte ihn vor den Stammbaum wo er ihn fast mit dem Kopf an die Stelle Schlug wo Rosalias Name stand. „Sie muss im heim sein bei der Auflösung der Totesser Liegenschaften wurden alle Kinder ohne Verbleib ins heim gebracht“ sagte er und versuchte sich zu befreien.

„Und wieso haben ich und Hermine sie dann heute völlig verwahrlost und allein in der Winkelgasse aufgelesen?“ Kingsley wurde bleich. „Dass kann nicht sein“ Harry lies ihn los und sah ihn ernst und Angriffslustig an. „Doch den genau so war es, ich erwarte das du die verantwortlichen losschickst damit sie sichergehen das nicht noch mehr Kinder auf der Straße gelandet sind“ Kingsley schluckte und nickte er traute sich nicht zu widersprechen den in diesem Moment versprühte Harry eine Aura von Respekt die er nur von Dumbledore kannte. „ich werde mich drum kümmern das das Kind abgeholt wird“ sagte Kingsley und Hermine wollte gerade etwas sagen als Harry wieder lossprang und Kingsley gegen die Wand drückte. „dieses Kind hat genug durch gemacht ich und Hermine werden uns von nun an um sie kümmern entweder mit Segen des Ministeriums oder ohne doch eins Verspreche ich ohne Gegenwehr holt sie keiner hier weg.“ Kingsley wurde bleich „Aber ihr seit nicht verheiratet“ Harry sah ihn an „Nicht ohne Gegenwehr Kingsley“ sagte er noch einmal und Kingsley nickte „ich werde es veranlassen ihr erhaltet in den nächsten tagen die nötigen unterlagen.“

Harry lies ihn los und Kingsley wand sich zum gehen doch Hermine hielt ihn auf. „Herr Minister wir wären ihnen sehr Dankbar wenn sie die tage jemanden Schicken könnten um Post zu prüfen Harry hat einiges an Post erhalten von unbekanntem und einige mit Zauber behaftete“

Kingsley sah sie erschrocken an. „natürlich aber wieso hast du nicht eher was gesagt Harry wenn dir was passiert wäre das zurzeit ein Super Gau fürs Ministerium“ Harry zuckte mit den Schultern. „Du weisst doch Harry sorgt sich immer nur um andere“ sagte Hermine und nun konnte auch Kingsley nur noch lachen. Als er gegangen war stellte sich Harry Hermine gegenüber. „OK“ fragte er nur und Hermine stand auf und umarmte ihn liebevoll. „Tut mir leid Harry das ich dachte du würdest sie verurteilen und ja mehr als ok perfekt“ Harry erwiderte die Umarmung als Neville gerade eintrat. Er hielt sich sein Auge wo er ein Feilschen hatte. „Könntet ihr mir mal sagen wer das kleine Mädchen in der Wanne ist? Und mich das nächste Mal warnen nicht dass ich reingehe und Mona mir eins überbrät“ Hermine und Harry mussten lachen und erklärten Neville was passiert war und auch er war stinksauer aufs Ministerium.

Rosalia wurde von den Hauselfen versorgt und erschien zum Abendessen in einem süßen roten Kleid frisch gebadet und frisiert. Schüchtern wurde Sie von den zwei Elfenmädchen an den Händen in den Speisesaal geführt. Hermine ging ihr entgegen und hob sie auf einen Stuhl zwischen sich und Harry während die Elfen essen erscheinen Liesen. „Danke für die schönen Sachen“ sagte sie schüchtern und nestelte an ihrem Kleid. „Was hast du Rosalia“ fragte Hermine und streichelte ihr über den Kopf. Langsam hob sie den Kopf und sah erst Harry dann Hermine an. „muss ich jetzt wieder zurück“ fragte Sie und bevor Hermine etwas sagen konnte nahm sie Harry auf den Schoß und sah ihr tief in die Augen. „du musst nie mehr zurück! Du kannst hier bei mir und Hermine bleiben für immer. Willst du das?“ ungläubig sah die kleine zu Hermine die ihr freundlich zunickte und schnell nickte sie mit dem Kopf als hätte sie angst das sie sonst nicht bleiben dürfte. Harry setzte sie auf den Stuhl zurück. „So und jetzt essen wir du hast doch sicher Hunger oder?“ schnell griff Rosalia zu und schlang das essen fast runter. „langsam es ist genug da keine Angst“ sagte Hermine beruhigend und sofort as die kleine langsamer. Nach dem essen Trug Harry die kleine in ihr neues Zimmer was Neben seinem Lag

und wie Hermine Zimmer durch eine Verbindungstür mit seinem verbunden war. Hermine kam kurz darauf hinzu mit dem kleinen Märchenbuch das Ihr Dumbledore Vererbt hatte und so saßen die beiden an ihrem Bett und Hermine las ihr eine Geschichte vor. „Ich bin direkt nebenan nur durch die Tür wenn irgendwas ist ok? Und jetzt schlaf gut“ sagte Harry flüsternd bevor er sich erhob und streichelte ihr über den Kopf Hermine gab ihr einen Kuss auf die Stirn und gemeinsam Verliesen sie das Zimmer. Harry lies ein kleines warm leuchtendes magisches Nachtlicht zurück was Rosalia begleiten würde sollte sie nachts aufs Klo müssen. „Wo hast du den das gelernt Harry“ fragte Hermine flüsternd als sie die Tür geschlossen hatten. „ich hatte nicht viel zu tun also hab ich viel gelesen und vor allem viele Haushaltszauber gelernt“ antwortete er grinsend. „Die musst du mir irgendwann mal zeigen“ „Jederzeit schlaf gut Hermine“ Harry ging in sein Zimmer zog sich aus und legte sich in sein Bett. Er war gerade am einschlafen als die Zimmer Tür aufging jedoch die zu Hermine Zimmer. Lächelnd fragte er ins dunkel. „kannst du nicht schlafen Mine?“ und an ihrer Stimme erkannte er das sie ebenfalls lächelte. „In letzter zeit nicht so gut. Ich hab mich irgendwie dran gewöhnt das du in meiner nähe bist seit unserm Camping Ausflug“ Harry lachte „Campingausflug das gefällt mir“ „Hast du was dagegen wenn ich hier schlafe“ fragte Hermine und entzündete ein licht mit ihrem Zauberstab um Harry sehn zu können. Harry wurde leicht rot. „Prinzipiell kannst du das gern aber dafür müsstest du dich kurz umdrehen“ Hermine sah ihn fragend an. „naja ich trage keine Schlafsachen“ Hermine sah kurz verwirrt drein bevor sie rot wurde und sich umdrehte. Schnell lies Harry eine Boxershorts aus seinem Schrank schweben und zog sie sich an. „Ok fertig“ sagte er und Hermine stieg neben ihm ins Bett und löschte das licht. Fast starr lag sie neben ihm bedacht sich ihm nicht zu sehr zu nähern als er sie in seine Arme zog. „Schlaf gut Mine“ flüsterte er „du auch Harry“ antwortete sie und schmiegte sich an sie. Als die beiden fast eingeschlafen waren hörten sie eine Türklinke schnappen und nochmal und beim dritten Mal ging die Tür auf und ein kleines warmes Nachtlicht schwebte hinein. Harry und Hermine setzten sich auf. „Na kannst du nicht schlafen?“ fragte Harry und Rosalia schüttelte den Kopf „hast du angst alleine?“ fragte Hermine und wieder schüttelte sie den Kopf. „na was hast du auf dem herzen“ fragte Harry und klopfte auf die Bettdecke. Mit einem Schüchternen lächeln kletterte die kleine aufs Bett. „Möchtest du hier bei uns schlafen“ fragte nun Hermine lächelnd und mit einem roten Gesicht nickte Rosalia. Hermine lehnte sich zu Harrys Ohr und flüsterte so dass nur er es hören konnte. „ich glaub Sie hat Angst das wir weggehen“ und Harry nickte „Na dann komm unter die Decke nicht das du frierst. Kaum hatte Harry es ausgesprochen hüpfte sie zwischen die beiden unter die Decke. Hermine nahm sie sanft in den Arm und Harry löschte das Licht bevor er Rosalia und Hermine sanft umarmte und sie gemeinsam einschliefen.

Als Harry am nächsten Morgen aufwachte saß Hermine neben ihm im Bett die kleine Rosalia auf dem Schoß. „Und dann kamen Männer und haben alle Sachen aus dem Haus geholt da bin ich weggerannt“ erzählte sie gerade und wurde unruhig. „Musst du mal aufs Klo rosa“ fragte Hermine und Rosalia nickte „weist du wo es ist?“ und wieder nickte sie. „Soll ich mitkommen?“ „das kann ich schon ganz allein“ und Hermine nickte und schon sprang Rosalia aus dem Bett sie versuchte die Tür zu öffnen doch kamm kaum ran. Harry zog seinen Zauberstab und murmelte ein paar dinge und Plötzlich sanken alle Klinken einige Zentimeter tiefer und Rosalia erreichte sie und sprang hinaus. „Das musst du an den andern Türen auch machen Harry“ sagte Hermine fröhlich. „Ist schon passiert im ganzen Haus nur an der Eingangstür und den Türen zu den räumen die noch unrenoviert oder möglicherweise gefährlich sind nicht“ Hermine lächelte. „Und was war das mit den Männern?“ Hermine seufzte „Mir ist beim Abendessen aufgefallen das die Todesdaten ihrer Eltern kurz nach ihrer Geburt waren also hab ich sie gefragt was war bevor sie allein in der Gasse war. Ihre einzigen verwandten waren Bellatrix und ihr Mann also haben die Hauselfen der Lestranges sie großgezogen als Bella geflohen ist kam sie ins Haus und war ziemlich eklig zu der kleinen. Rosa hatte Angst vor ihr und als schließlich Voldemort weg war und Bellatrix tot sind die Elfen gegangen da sie erst ab dem 11 Lebensjahr auch an die Kinder der Familie gebunden sind falls diese magische Fähigkeiten aufweisen. Sie war dann eine Weile allein im Haus und als die Herren vom Ministerium kamen hat sie Angst bekommen und ist weggerannt.“ „Jetzt hat sie ja uns“ sagte Harry und nahm Hermine in den Arm. „Ich hab sie schon richtig gern Harry“ flüsterte Hermine und lehnte sich an ihn. „ich auch“

Beim Frühstück lies Rosa sich abwechselnd von Harry und Hermine Brote schmieren und war schon viel gelöster als noch am Abend als plötzlich ein Patronus in der Küche erschien und Arthurs stimme durch den Raum hallte. „Harry es ist irgendwie durchgesickert, keine Ahnung woher die Kimmkorn es hat. Molly hab

Ichs erklärt aber Ron und Ginny wollten davon nichts hören und laufen im Fuchsbau Amok tut uns leid“ Neville Harry und Hermine sahen fragend den Punkt an wo der Patronus verschwunden war und Rose hatte ein glitzern in den Augen.

„Toll was war das.“ Fragte sie und Hermine lächelte Sie an. „Das war der Patronus Zauber der hilft gegen Dementoren ganz gemeine wesen und Mann kann damit Nachrichten verschicken“ erklärte sie ihr. „Kannst du den Auch“ Hermine nickte hob ihren Zauberstab und erschuf stumm ihren Hasen der vor Rosa erschien. Ein stöhnen von Neville brachte Harry und Hermine dazu ihre Aufmerksamkeit von Rosa auf ihn zu Verlegen.

„Der Prophet jetzt weis ich was Arthur meinte“ sagte er und las die Titel Story vor.

Harry Potter holt sich Totesser ins Haus!

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, haben Harry Potter und Hermine Granger bald Hermine Potter den letzten Spross der für ihre Unterstützung des Dunklen Lords bekannten Familie LeStrange in ihr Haus geholt. Die Junge Totesserin wird dort von den beiden Aufgezogen werden. Ist es schlau sich den feind an den eigenen Herd zu holen fragen wir uns nun. Oder haben die Jungen Helden durch ihre vielen kontakte zum Bösen inzwischen doch die Seiten gewechselt.

Rita Kimmkorn.

Rosa hatte davon zum glück nichts bemerkt, war sie viel zu begeistert von Hermines Patronus. „rosa liebes willst du nicht ein bisschen mit Mona und Lisa spielen gehen sie haben dir gestern ganz tolle Spielsachen besorgt“ fragte Harry und rosa nickte eifrig und folgte den beiden Elfen aus dem Zimmer. „ich bring die Kimmkorn um“ sagte Harry „Die Kimmkorn übernehme ich, ich hatte sie gewarnt diesmal erfährt das Ministerium ihr Geheimnis“ Harry nickte. „Aber ich will nicht das alle diesen Mist glauben“ sagte nun Harry „Na da kann ich helfen“ warf Neville ein und erntete fragende blicke. „naja seit deinem interview damals wird der Klitterer gekauft wie keine Andere Zeitung besonders da er dich lange unterstützt hat und die DA und der Orden in jeder Ausgabe Interviews geben Über ihre Erlebnisse oder Neuigkeiten. Er ist sehr beliebt. Schreibt doch einen eigenen Artikel und stellt es richtig ich gebe ihn Luna und Sie sorgt dafür das er noch heute erscheint.“ „Das ist klasse Neville“ sagten Hermine und Harry im Chor kurz darauf schickte Hermine ihren Kautz den Sie Sirius getauft hatte mit einem Schreiben zum Kingsley und setzte sich danach mit Harry an den Artikel. Neville überbrachte diesen sofort und der Rest des Tages verging ruhig und die beiden spielten mit Rosa und auch Neville schloss sie ins Herz den Sie Onkel Neville nannte während Sie Hermine und Harry nur mit du ansprach oder einfach drauf los redete.

Zum Abendessen erschien Luna die Rosa sofort goldig fand und hatte den Klitterer dabei der bereits in dreifacher Auflage ausverkauft war.

Die Wahrheit!

Heute haben wir etwas Besonderes In unserer Rubrik Helden des Krieges! Harry Potter und Hermine Granger melden sich zu Wort mit einer Reaktion auf den Artikel von Rita Kimmkorn.

Wir möchten hiermit bestätigen dass wir Rosalia LeStrange bei uns Aufgenommen haben.

Wir haben uns dazu entschieden da sie Aufgrund diverser Umstände Allein und verwahrlost umherzog. Sie hatte zu keiner zeit Verbindung zu Totesser und selbst wenn ist ein Vierjähriges Mädchen wohl kaum eine Totesserin. Sie ist ein Opfer des Krieges wie viele andere! Sollte irgendjemand ihr gegenüber jemals auch nur ansatzweise solche dinge sagen wie miss Kimmkorn, so hat sich diese Person vor uns zu Verantworen. Des Weiteren Verbindet uns derzeit lediglich eine tiefe Freundschaft, die angeblich Hochzeit und Beziehung ist wiederum eine Lüge von miss Kimmkorn wie so ziemlich jeder Artikel den sie Jemals über uns und unsere Freunde verfasst hat. Wir haben uns weder etwas Böses noch den Feind ins Haus geholt, sondern ein liebevolles einsames vierjähriges Mädchen!

„Es ist unglaublich, schon eine Stunde nach erscheinen mussten wir nachliefern, drei Auflagen! Und Unmengen Briefe sind eingetroffen hauptsächlich von Eltern die es Toll finden wie ihr Rosa verteidigt doch auch viele die wissen wollen wie sie Kinder wie Rosa unterstützen können die alles Verloren haben. Lee hat mir einen Patronus geschickt er Arbeitet ja jetzt beim Propheten in der Sport Abteilung. Die Kimmkorn wurde von Auroren abgeholt. Und der Prophet kann sich vor Briefen nicht retten Alle Leser beschwerten sich wie Mann der Kimmkorn sowas erlauben konnte nach ihrem Artikel dachten alle es handle sich um eine Teenagerin aber ein kleine Kind so zu beschimpfen der Leiter des Propheten hat sich in seinem Büro verbarrikadiert“ Luna war begeistert und auch Harry und Hermine sowie Neville. „Wir sollten Kingsley informieren wenn es hilfsbereite Leute gibt muss es dafür eine Anlaufstelle geben“ sagte Neville und Harry nickte. „Luna könntest du es ihm sagen?“ Luna sah ihn erschrocken an. „Die lassen mich nicht einfach zum Minister“ sagte Sie „Kreacher“ „ja Sir Harry“ „wenn Luna dich ruft geh zu ihr und begleite sie ins Ministerium“ „jawohl Sir“ „Kreacher soll jederzeit zu Kingsley vorgelassen werden ist eine Anweisung von ihm“ erklärte Harry und Luna lächelte nach dem Essen verschwand sie und kurz darauf auch Kreacher. „Rosa schläfst du heut bei dir?“ fragte Harry und Rosa sah ihn mit Schmolmmund an. Harry gab ihr einen Kuss auf die Stirn. „Mine bringt dich ins Bett und liest dir was vor und wenn du nicht schlafen kannst darfst du zu uns kommen ok?“ Rosa strahlte und nickte. Harry nahm sie kurz in den arm. „schlaf gut“ schließlich hob Hermine sie hoch und brachte Sie ins Bett.

Als Harry sich gerade hingelegt hatte kam Hermine aus Rosas Zimmer direkt in seins. „Na willst du wieder hier schlafen“ fragte er grinsend. „Da du rosa gesagt hat das sie zu uns kommen kann hattest du das doch geplant“ „geplant nicht aber gehofft“ Harry wurde rot und Hermine senkte den Kopf und sagte schüchtern. „Harry ich weiß wir sagen immer wir sind nur freunde aber...“ sagte sie fast flüsternd „Aber wir sind nicht nur freunde ich weiß nicht was zwischen uns ist Mine aber es ist mehr als nur Freundschaft. Der Gedanke dass du nicht bei mir bist macht mir Angst und wenn du bei mir bist ist alles so leicht. Ich weiß nicht was es ist aber ich bin bereit es herauszufinden.“ Hermine stieg zu ihm ins Bett und Kuschte sich an ihn. „ich auch Harry“ eine Weile lagen sie so da „Harry“ „Ja Mine“ „Als ich rosa ins Bett gebracht habe und ihr eine gute Nacht gewünscht habe, hat sie mich Mama genannt“ „Stört es dich?“ „nein das ist es nicht“ „Mine auch wenn sie erst kurz bei uns ist hab ich sie schon ins herz geschlossen und du doch auch. Und genau wie ich warst du dir doch auch sicher dass wir sie nie mehr hergeben oder?“ „Niemals Harry ich war mir nur nicht sicher ob du“ „Hermine ich bin mir ganz sicher und wenn sie in dir Ihre Mama sieht ist es umso besser den eine bessere könnte sie nicht haben“ „Aber was ist mit Ted und mit der Schule“ „darüber habe ich auch nachgedacht ich habe Andromeda vorhin eine Eule geschickt und sie für morgen eingeladen damit wir die Situation besprechen können und Professor mc Gonnagal auch ich hab Mir Sirius dafür geliehen, damit Dora nicht beide Briefe überbringen muss“ Hermine strich Harry durchs haar und küsste ihn sanft auf die Lippen. „Du bist toll Harry“ bevor Harry jedoch etwas sagen konnte ging die Tür auf und Rosa kahl mit ihrem schwebenden Nachtlicht hinein. Langsam ging sie ans Bett als die beiden nichts sagten und kletterte darauf. „Mama“ flüsterte Sie „Was hast du den Schatz“ fragte Hermine da sie die Unsicherheit in Rosas Stimme hörte und nun Sahen Harry und Hermine sie lächelnd an. „Mama darf ich zu euch“ fragte Sie und als Hermine wieder antwortete ohne etwas gegen das Mama zu sagen strahlte sie. „natürlich das haben wir dir doch versprochen oder“ sofort kletterte sie wieder zwischen die beiden und wurde von beiden umarmt. „Schlaf gut Rosa“ „du auch Mama“ Harry gab ihr einen Kuss auf die Stirn „Träum süß“ „Nacht Papa“ antwortete sie schon halb im schlaf und mit einem lächeln löschte Harry das Nachtlicht.

Als Harry aufwachte war er allein, seufzend lies er sich in die Kissen Fallen und wollte noch ein Wenig schlafen als die Tür aufgerissen wurde. „Papa aufstehen Mama sagt der besuch kommt bald und du musst frühstücken“ rief Rosa und sprang fröhlich aufs Bett und Harry. „Guten Morgen mein kleiner Wildfang“ sagte Harry vergnügt und kitzelte Rosa durch die giggelte und jauchzte. „Na wenn du nicht gleich aufstehst wirst du dir Direktorin in Unterhosen begrüßen müssen“ sagte Hermine lachen und hob rosa aus dem Bett. „Komm wir gehen schon mal vor frühstücken dann kann sich der Papa anziehen“ und schon war sie verschwunden. Harry stand auf und zog sich lächelnd an, noch vor einigen tagen hing er trübselig rum und hatte keinerlei antrieb und jetzt hatte er auf einmal eine kleine Familie. Ja eine Familie eine besondere doch genau das war es. Lächelnd ging er zum frühstück wo Neville mit offenem Mund Rosa und Hermine beobachtete. „Was los Neville“ „Sie nennt Hermine Mama“ „Ja und mich Papa aber da wir sie eh für immer bei uns behalten wollen

ist das ok“ sagte Harry und setzte sich neben Rosa Neville lächelte breit als er die drei sah als nach dem frühstück Minerva und Andromeda mit dem kleinen Ted eintrafen ging Neville mit rosa in ihr Zimmer spielen. Harry und Hermine erklärten den beiden Frauen wie alles gekommen war und diese nickten immer wieder.

„Ich finde es ganz toll ihr zwei, keine Angst ich weiß das Ihr euch um Teddy kümmert wenn ihr soweit seid und ich bin euch nicht böse deswegen“ Sagte Andromeda schließlich.

„Ich hatte vor Ted zu mir zu nehmen wenn ich mit der Schule fertig bin und er mich schon ein wenig kennt“ sagte Harry und Andromeda nickte zustimmend. „Und die Schule ist es warum wir sie hergebeten haben“ sagte Hermine nun zu Minerva. „Du oder Minerva wir haben Seite an Seite gekämpft also bitte nur im Unterricht bleibt es bei Professor“ sagte Minerva lächelnd und beide nickten. „Also was habt ihr auf dem Herzen“ „Nun wir wollen Rosa nicht weggeben auch nicht während wir in der Schule sind Monatelang getrennt wäre nicht gut für Sie“ sagte Hermine bedrückt doch Minerva lächelte. „nun die Schulsprecher haben eine Eigene Wohnung im Schloss mit zwei Schlafzimmern, Ihr könntet Sie also mit in die Schule bringen und wenn ihr Unterricht habt kann sie bei mir oder Poppy bleiben“ Harry und Hermine strahlten sie an „Das wäre toll“ riefen sie im Chor „was ist toll“ fragte rosa die gerade mit einem Abgehetzten Neville erschien und sofort auf Hermines Schoß kletterte. „Weist du wir müssen bald wieder nach Hogwarts und da bleiben wir ganz lange“ begann Hermine und Rosa umklammerte sie und begann zu weinen. „nicht weggehen Mama“ schluchzte sie und Harry streichelte ihr über den Kopf. „Wir nehmen dich mit und haben da eine eigene kleine Wohnung, und Professorin mc Gonnagal und die Schulschwester Madam Pomfrey passen auf dich auf wenn ich und Mama im Unterricht sind weil da kannst du nicht mit hin. Aber danach holen wir dich immer ab und zum essen auch“ „ehrlich“ „Ehrlich“ antworteten Hermine und Harry im Chor Rosa gab Hermine einen Kuss und kletterte zu Harry auf den Schoß und gab auch ihm einen Kuss „Danke Papa“ und schon sprang sie von seinem schoß griff Nevilles Hand und zog ihn mit sich „komm Onkel Neville“ „Mama? Papa?“ fragte Andromeda lächelnd. „Sie hat uns gestern so genannt und da wir nicht vorhaben sie jemals wegzugeben haben wir nichts dazu gesagt“ erklärte Harry und Andromeda nickte. „Aber was ist wenn das Ministerium nicht zustimmt“ fragte Minerva besorgt. „Harry hat dem Minister klar gemacht das wer auch immer die kleine von uns weg holen will erst an uns vorbei muss“ sagte Hermine und Minerva schüttelte den Kopf. „Albus hat immer wieder gesagt das du notfalls gegens Ministerium kämpfen würdest um das zu schützen was du liebst“ „und er hatte recht“ antwortete Harry und Minerva seufzte „Ja und das schlimmste ist das ihm das bewusst ist dieses Portrait macht mich manchmal wahnsinnig auch jetzt scheint er alles irgendwie immer zu wissen“ alle Lachten und Nach einem gemeinsamen Essen verabschiedeten sich die Zwei Frauen und Teddy. Als Harry diesen Abend Rosa ins Bett brachte Tauchte ein Patronus bei Hermine auf und Mollys Stimme erklang. „Ginny ist auf dem Weg“ und weg war er sofort lief sie zu rosa ins Zimmer. Harry wollte gerade gehen doch Hermine hielt ihn auf und ging mit ihm zu rosa. „Schatz gleich kommt jemand zu besuch und Mama und Papa müssen mit ihr reden. Du bleibst in deinem Bett OK? Und wir holen dich dann zu uns wenn wir schlafen gehen und du noch Munter bist versprochen“ Rosa nickte und Hermine gab ihr einen Kuss. Als sie den Raum Verliesen legte Hermine einen Stille Zauber übers Zimmer und Harry sah Sie fragend an. „Ginny“ sagte Hermine nur und Harry verdrehte die Augen als Sie gerade den Salon betraten Rauschte Ginny auch schon aus dem Kamin. Sofort erhob sie ihren Zauberstab der flog jedoch aus ihrer Hand und Kreacher fing ihn auf. „Kreacher duldet keine Aggressionen gegen seine Familie, er wird den Zauberstab Miss Molly Weasley überbringen wenn es Sir Harry recht ist“ Harry nickte und mit einem Plopp war der Elf verschwunden. „Du mieses kleines Flittchen spannst mir Harry aus und jetzt ziehst du noch bei ihm ein und holst dieses Balg in sein Haus“ schrie sie und Hermine kamen die Tränen doch Harry hob seinen Zauberstab und statt worte war nichts mehr von Ginny zu hören nur ihr Mund bewegte sich noch. „Ich sage es dir ein letztes Mal Ginny. Ich liebe dich nicht mehr! Ich habe mich in dem Jahr verändert und die Gefühle für dich haben sich verändert. Hermine hat viel mit mir durchgemacht vielmehr als Ron der lange zeit weg wahr davongelaufen. Wir lieben euch nicht und wir leben zusammen weil wir einander verstehen. Bis jetzt ist nichts zwischen uns. Aber selbst wenn müsstest du es akzeptieren. Wir haben Rosa bei uns aufgenommen als unsere Tochter auch wenn wir kein paar sind und ich lasse nicht zu das du schlecht über sie sprichst. Und auch nicht über Hermine Akzeptier wie es ist den es ist so und nichts was du tust wird das ändern. Und bis du das Begriffen hast möchte ich dich nichtmehr sehen, sobald du weg bist wird der Kamin für dich gesperrt sein und die Schutzzauber dich abhalten versuch also nichtmehr hierher zu kommen.“ Und mit einem schwenk seines Zauberstabes wurde Ginny in den Kamin geschoben und durchs Flohnetzwerk zum Fuchsbau geschickt. Sofort Veränderte Harry die



Schutzzauber und nahm Hermine in den Arm. Sanft küsste er sie auf die Stirn. „Alles in Ordnung“ „ja Harry komm unsre Tochter wartet“ antwortete Hermine und zog Harry mit sich zu Rosas Zimmer. Rosa saß in ihrem Bett sichtlich bemüht nicht einzuschlafen und als Hermine Sie in Harrys Schlafzimmer trug schlief sie bereits auf ihrem Arm ein. Wie die Nächte zuvor nahmen Sie sie zwischen sich und schliefen ein beide mit dem Gedanken das egal was passiert oder wie es zwischen ihnen weitergeht Rosa immer an erster stelle stehen würde dieses kleine Mädchen hatte ihre herzen im Sturm erobert.

Als Harry am nächsten Morgen zum Frühstück wollte Klopfte es an der Tür, Mit rosa auf dem Arm öffnete er die Tür und fast Atemlos presste er hervor. „Ron was machst du den hier“ „Darf ich reinkommen“ fragte der Rothaarige schüchtern und mit gesenktem Kopf. „natürlich aber du hättest doch auch den Kamin nehmen können“ „Aber Ginny“ nuschelte Ron „Ich nehme mal an du hast nicht vor dich hier wie Ginny aufzuführen“ Ron schüttelte den Kopf „dann komm rein“ Als Sie in den Speisesaal kamen aßen Sie stumm zu frühstück zumindest Ron und Neville Harry und Hermine schenkten ihre ganze Aufmerksamkeit rosa als Sie fertig waren sprach Harry sie an. „rosa gehst du ein bisschen Spielen Mama und Papa müssen mit dem Onkel was besprechen“ Rosa sah Ron kurz musternd an zuckte dann mit den Schultern und lief zu Neville. „Willst du mitspielen Onkel Neville“ „natürlich will er das“ kam Lunas Stimme die gerade durch die Tür kam. „Tante Luna“ rief rosa und lief zu ihr gefolgt von Neville und so gingen die drei aus dem Esszimmer. „Also Ron was führt dich her“ fragte Harry und Ron sah auf seinen Schoß der ziemlich interessant zu sein schien. „ich wollte mich entschuldigen, ich war ein Idiot, ich hab dich falsch Behandelt Hermine und dir dinge Vorgeworfen die unfair waren. Ich wollte einfach nur nicht daran denken alles war anders und da habe ich dich bedrängt. Percy und all die andern und dann war da wieder die alte Eifersucht das Gefühl wie damals mit dem Medaillon. Ihr habt mir damals verziehen und ich weiß das es nie mehr wie früher wird doch bitte verzeiht mir. Ich weiß das zwischen euch nichts war, und wenn jetzt was ist oder wird ist das ok für mich die kleine Rosa braucht euch und liebt euch das seh selbst ich. Bitte verzeiht mir das ich so ein Esel war“ „Ich kann nur für mich sprechen Ron du warst mein erster Freund und wirst es immer bleiben egal was für ein riesen Esel du bist“ „Ich verzeihe dir Ron solange dir klar ist das zwischen uns nichts mehr wird als Freundschaft und die ist dir immer sicher“ Ron hob seinen Kopf und mit Tränen in den Augen ging er zu den beiden und Umarmte Sie nacheinander. „Ich muss los Ich hab mich nur kurz davongeschlichen Mum beobachtet mich und Ginny genau seit Kreacher ihr gestern Ginnys Stab gebracht hat sie ist stocksauer und Ginny bekommt ihren stab erst wieder wenn sie zurück nach Hogwarts geht“ „Aber nicht das es wieder Monate dauert bis du dich meldest“ sagte Hermine warnend und Ron Lächelte. „gehst du zurück nach Hogwarts“ fragte Harry und Ron nickte „Wir auch“ sagte Hermine auf seinen fragenden Blick und alle drei lachten und Ron ging sichtlich erleichtert und diesmal durch den Kamin.

Harry saß nachdenklich im Sessel vorm Kamin als Hermine zu ihm kam. Ohne Vorwarnung setzte sie sich auf seinen schoß und er schloss die Arme um ihre Hüfte. „Was geht dem Retter der Magischen Welt durch den Kopf“ „Nichts Mine“ mit hochgezogenen Augenbrauen saß Hermine Harry an. „Harry!“ sagte Sie mahnend und er musste lächeln. „Du kennst mich einfach zu gut, ich hab an Ron gedacht und das er allein war die ganze Zeit. Fred und George waren Sauer auf ihn und Molly und Arthur habens ihm wegen seinem Verhalten sicher nicht leicht gemacht. Und auch wenn Ron es nie zugeben wird hat er Percy von seinen Brüdern immer am liebsten gehabt.“ Hermine lachte „Da hast du recht die zwei hatten eine ganz besondere Beziehung“ „Naja und irgendwie fühl ich mich schuldig“ Hermine nahm Harrys Gesicht und streichelte ihn sanft mit den Fingern darüber. „Harry er war ein Idiot und dafür kannst du nichts aber jetzt ist es ja gut und ich bin sicher er kommt her wenn er jemanden zum reden braucht“ und als Harry ihr widersprechen wollte gab sie ihm einen sanften Kuss und sprang auf. Leicht verwirrt saß Harry das und starrte ins Feuer während er mit seinen Fingern seine Lippen berührte wo Hermine ihn geküsst hatte. „Na du siehst ja aus als hättest du einen Geist gesehen“ witzelte Neville als er aus dem Kamin gestiegen kam. „Schönen Gruß von Luna nochmal“ Harry reagierte nicht und Neville stieß ihn an. „Erde an Harry“ „Hmm was oh Neville“ „Mann Harry was ist den mit dir los“ „Nichts Neville“ Neville setzte sich Harry schräg gegenüber in den Sessel und sah ihn abwartend an. „Neville liebst du Luna“ Neville verschluckte sich vor schreck an seiner eigenen Spucke. „Ja klar aber wieso fragst du so plötzlich“ „Wann hast du es gewusst das du sie liebst? Naja ich mein ihr wart immerhin freunde“ Neville lächelte wissend. „Als ich das erste mal die Schuld für eine Ihrer Aktionen übernommen habe und dafür von den Carrows den Cruziatas abbekommen habe. Es Tat kaum weh und ich konnte nur dran denken das Luna ihn nicht abbekommt. Von da an drehte sich meine Welt nur um Sie, naja und darum Snape und den Carrows

das leben zur Hölle zu machen“ „Hmm“ sagte Harry nur und schien mit der Antwort unzufrieden. Neville stand auf und bevor er ging legte er Harry die Hand auf die Schultern. „Naja aber wir waren auch nicht seit sieben Jahren befreundet und so verboht das wir die einzigen sind die nicht bemerken das wir Verliebt sind während um uns herum alle nur darauf warten das wir es begreifen, und die Weasley Zwillinge wetten am Laufen haben.“ Grinsend ging Neville und Harry saß kurz Verwirrt da bevor er aufstand und durch den Kamin in die Winkelgasse flohte. Zielstrebig ging er in den Scherzartikel laden wo George ihn sofort begrüßte. „hey Harry schön dass du mal kommst“ Harry nickte nur und ging sofort ins Hinterzimmer wo Fred an irgendwelchen Sachen bastelte. Sofort blieb sein Blick an einer Tafel Hängen voller Daten die in zwei Spalten eingeteilt war. „Harry sagt es / Hermine sagt es“ las Harry laut vor und Fred schrak hoch. „Oh Harry hallo“ George war hinter Harry gekommen und schlug sich die Hand vor den Kopf. „Ihr wettet also ob ich und Hermine Zusammenkommen“ sagte Harry und die Zwillinge wurden bleich. „Naja nicht ob nur wann“ sagte Fred kleinlaut „Und wer wettet alles“ fragte Harry und sein Gesicht war undeutbar. „Naja so jeder der dich kennt selbst Mum und die Lehrer“ sagte George und konnte sich ein lachen nicht verkneifen. „Könnt ihr mir vielleicht auch einen Tipp geben wie ich es hinkriege es ihr zu sagen“ fragte nun Harry mit gesenktem Kopf und die Zwillinge sahen ihn geschockt an. George drehte sich rum und rief in den laden. „Wir schließen für heute alles was ihr in den Händen habt geht aufs Haus und nun Hopp hopp raus“ nach einem Moment kam er zurück zu Harry und Fred der Harry inzwischen auf einen Stuhl gedrückt hatte. „Hast du also endlich bemerkt“ fragte George und Harry nickte. „Hat ja lang genug gedauert“ fügte Fred hinzu und Harry sah die Zwillinge fragend an die breit grinsten. „Dass da mehr zwischen euch ist hat jeder gesehen, Hermine war die einzige wegen der du Sauer auf Ron geworden bist. Dich hats glaube ich schon in euerm ersten Jahr erwischt“ sagte George „und Hermine naja ist ein wenig Kopflastig aber auch sie ist mindestens seit dem turnier in dich verschossen was glaubst du wieso sie Cho nicht mag“ Sagte Fred und grinste breit. „Und was soll ich jetzt tun?“ fragte Harry „Es ihr sagen und dir am besten keine Tips von den zweien holen. Katie und ich haben die ersten drei Anläufe von ihnen als dumme scherze aufgefasst und sie in Grund und Boden gehext“ Kam Angelinas Stimme von der Tür Harry sah auf zu den Mädchen die gerade gekommen waren. „Sag ihr einfach was du fühlst und sie wird dich verstehen“ sagte Katie „Aber was wenn sie“ begann Harry doch Angelina fuhr ihm ins Wort. „Klappe Harry dass Ihr zwei euch liebt sieht ein Blinder allein wie ihr in der Winkelgasse nicht die Hände von einander nehmen konntet. Alle Leute haben euch gesehen und keiner hat die Hand des andern Losgelassen das war Gesprächs Thema Nummer eins“ „Und so wie Ron erzählt seit ihr mit der kleinen Rosalia ja eh schon eine Glückliche Familie“ sagte George und Harry lächelte. „Sag’s ihr einfach Harry“ drängte Katie und Harry sprang auf und lief aus dem laden. Er hörte George gerade noch rufen. „Und sag uns das Datum wann es soweit war“ Als Harry aus dem laden stürmte rannte er direkt in jemanden hinein. „Autsch“ hörte er eine vertraute Stimme und Ginny saß vor ihm in der Gasse. „Harry“ hauchte Sie und stand sofort auf mit Gesenktem Kopf stand sie vor ihm. „Harry ich es, es tut mir leid“ sagte Sie und Harry sah sie verwirrt an. „Ich bin in dich reingelaufen“ sagte er nur und Ginny lachte. „Nicht das du Dussel wie ich mich benommen habe, Mum und Ron haben mir gehörig den Kopf gewaschen und Ron hat mir erzählt was ihr das Jahr getan habt. Ich weiß jetzt dass du einfach nichtmehr derselbe Harry bist. Und ich weiß auch das du und Hermine euch liebt auch wenn ihr es selbst nicht wisst. Bitte es tut mir leid wie ich mich benommen und was ich gesagt habe“ Harry nahm Ginny in den Arm und drückte sie fest. „Schon gut Ginny“ sagte er und Ginny lies ihren tränen freien lauf. Sie standen eine Weile da als eine Stimme Sie unterbrach. „Papa“ Harry sah auf und da stand Rosa an der Hand von Hermine welche Tränen in den Augen hatte. Bevor Harry etwas sagen konnte war sie auch schon mir Rosa appariert. „Oh Nein Harry tut mir leid“ sagte Ginny sofort und brach in Tränen aus. „Ist gut Ginny sie hat einfach nur schlechtes Timing hat wohl zu viel zeit mit Ron verbracht“ sagte Harry und sah Ginny in die Augen. „Ginny ich“ begann Harry und Ginny strahlte ihn an. „na los geh zu ihr“ sagte sie und schon war Harry appariert. Kaum Zuhause rannte er durchs ganze Haus bis er Rosa vor Hermines Schlafzimmer hocken sah. Die kleine war verwirrt. „Papa warum ist Mama traurig“ Harry nahm sie hoch und strich ihr über den Kopf „Keine Angst kleine gleich ist alles wieder gut versprochen. Gehst du kurz in dein Zimmer Spielen während ich mit Mama rede?“ Rose nickte und Harry setzte Sie ab. Als rosa in ihrem Zimmer Verschwunden war, versuchte Harry die Tür zu Hermines zu öffnen doch sie ging nicht auf. Lächelnd hob er den Zauberstab und richtete ihn auf die Tür einen ungesagten Zauber später ging sie auf. „Wie kommst du hier rein“ war das erste was Hermine ihm entgegen rief Ihr Gesicht war Tränenverschmiert. „hat mir eine Schlaue Hexe in meinem ersten Jahr gezeigt“ antwortete Harry lächelnd und ging zu Hermine die daraufhin kurz lächelte. „Warum die Tränen Hermine“ fragte Harry und Hermine schluchzte los. „Es tut mir leid Harry

ich weiß es geht mich nichts an das du wieder mit Ginny zusammen bist“ und sie drehte sich weg. „Und warum dann die tränen“ fragte Harry und Hermine sah ihn nicht an als sie antwortete. „Weil ich Angst habe dich zu verlieren und Rosa und überhaupt“ schluchzte Sie und Harry zog sie in eine Umarmung. „Es tut mir leid Harry“ schluchzte sie in seine Brust. „Ginny hat sich bei mir entschuldigt als ich sie getroffen habe nachdem ich bei Fred und George war. Wir haben alles geklärt aber wir kommen sicher nicht wieder zusammen“ sagte Harry beruhigend und Hermine sah auf. „nicht?“ „Nein Hermine das geht doch nicht ich Liebe eine andere eigentlich zwei“ Hermine wurde sofort Rot im Gesicht und Schrie Harry an „zwei Frauen liebt der Herr also und wer sind Sie die Patil Zwillinge?“ schrie sie fast und Harry hatte Probleme sie wieder in eine Umarmung zu ziehen da sie sich werte. „Also manchmal bist du echt nicht besonders Schlaue Hermine. „natürlich nicht die Patil Zwillinge“ sagte er „Dich und unsere kleine Rosa“ fügte er Flüsternd hinzu so das Hermine es gerade so hören konnte. „Mich und Rosa“ fragte Hermine hoffend und sah Harry wieder an der Sie anlächelte. „Ja und niemanden sonst“ Hermine schlang ihre Arme um Harrys Hals und Küsste ihn sofort Explodierten Feuerwerke in Ihrem bauch Ihr ganzer Körper kribbelte und Harry ging es nicht anders. Als sie sich schließlich lösten und Hermine Harry umarmte flüsterte Sie ihm ins Ohr. „Und sagst du mir jetzt endlich“ Harry musste lächeln drückte Sie ein wenig von sich und sah ihr in die Augen. „Hermine Granger Ich liebe dich“ „ich dich auch Harry Potter“ und wieder Versanken sie in einem Kuss als sie sich lösten lächelte Harry sie an. „So jetzt sollten wir dich aber wieder herrichten unsre kleine rosa hat sich nämlich sorgen gemacht und lauscht an der Tür“ langsam ging die Tür auf und rosa kam mit gesenktem Kopf rein „tut mir leid Papa“ Harry klopfte auf die Bettdecke während Hermine ihre Tränen beseitigte. Langsam stieg rosa aufs Bett als Harry sie Griff und durchkitzelt. Vor lachen nach Atem ringend giggelte sie Laut und auch Hermine und Harry mussten lachen. „So das war fürs lauschen“ sagte Harry gespielt streng und Rosa nuschelte „Tut mir leid“ Hermine zog sie in ihre Arme. „Alles wieder gut Rosa alles gut“ Den Rest des Tages verbrachten die drei kuschelnd im Bett und Harry erzählte Hermine alles von der Wette und obwohl er dachte das Hermine Sauer wäre sand diese Ihren Patronus zu George mit der Nachricht von Datum Zeit und das Harry es gesagt hat. Kurz darauf erschien Georges Patronus und rief freudig. „Kaum zu Glauben Mum hat den Pott geknackt nur 3 Minuten daneben, Sie wär fast umgefallen 2900 Galeonen“ Hermine und Harry lachten los währen Rosa dem Patronus hinterher sah. „Molly wettet und gewinnt und sie hat den Gewinn verdient“ sagte Hermine lachend „Ich wette es ist ihr total peinlich“ sagte Harry und Hermine grinste fies. „Was“ fragte Harry „Naja ein wenig strafe muss sein“ sie erschuf einen Patronus und sand ihn zu Molly mit der Nachricht „Glückwunsch zum Gewinn von mir und Harry“ Harry lächelte „Du bist gemein du weisst das sie das total fertig machen wird“ Hermine lächelte „ein wenig“ Und als sie an diesem Abend gerade anfangen zu essen kam auch schon Molly Weasley ins Esszimmer gestürmt gefolgt von einem hechelnden Arthur. „Tut mir leid Harry ich konnte Sie nicht aufhalten“ rief er. „Es tut mir so leid“ rief Molly und Harry und Hermine lachten „Wir freuen uns das du gewonnen hast keiner hätte es mehr verdient Molly“ sagte Hermine und Molly sah sie ernst an „Ihr habt den Patronus absichtlich geschickt“ Hermine und Harry grinsten. „Du hast den Zwillingen so oft wegen ihrer Wetten die Hölle heiß gemacht da fand ich den kleinen Denkkzettel angebracht“ sagte Hermine und Molly wurde rot während Arthur schallend lachte. Nun sah Molly Rosa an die die Scene gespannt verfolgt hatte. „Na und wer bist du“ fragte Molly freundlich und Rosa sprang auf lief zu ihr und hielt ihr die Hand hin. „ich bin Rosalia und wer seit ihr“ Molly sah Harry fragend an der Lächelnd sagte. „Das sind Großmutter Molly und Großvater Arthur“ Arthur sah Harry tadelnd an während Molly tränen in den Augen Harry umarmte und dann Hermine. Schließlich widmete sie sich ganz der kleinen Rosa die es toll zu finden schien dass sie jetzt auch Großeltern hatte. Arthur setzte sich zu Harry und Hermine. „Warum kuckst du so mürrisch“ fragte Hermine „Ich hab mich eigentlich immer noch Jung gefühlt und jetzt bin ich Opa“ sagte er und Hermine und Harry lachten. „Aber ein fitter junger“ sagte Hermine lachend und Arthur lächelte als er nun Molly und Rosa beobachtete. Lange saßen Sie an diesem Abend zusammen und Molly und Arthur freuten sich das die Beiden Ginny und Ron vergeben hatte. Am nächsten Morgen wurde Harry von Geschrei geweckt.

„Du kleine miese Kröte“ schrie Hermine und kurz darauf kam Rosa zu Harry gelaufen der sie sofort auf den arm nahm. „Was ist den los“ fragte Harry sie „Mama ist Böse auf einen Mann“ sagte Sie und Harry bekam große Augen es war Sonntag und er hatte Hermine bisher nicht gesagt wer jeden Sonntag zu besuch kam. Als er die Treppe in den Eingangsbereich runterkam musste er grinsen. Hermine stand da ihren Zauberstab auf den kopf über hängenden Besucher gerichtet ihn wütend anstarrend. Ohne ein Wort ging Harry mit Rosa auf dem Arm zu ihm und streckte ihm die Hand hin. „Hi Draco Hermine kennst du ja schon und das ist rosa“ sagte er und Draco nahm Harrys Hand was nicht besonders leicht war so Kopf über. "rosa das ist

Onkel Draco“ erklärte Harry und an Hermine gewandt „würdest du ihn runterlassen dann erklär Ichs dir“ und er gab ihr einen Kuss der Hermine sofort beruhigte und sie lies Draco unsanft runter. „Mann Harry du hättest ihr ruhig sagen können dass ich komme“ maulte dieser und Harry lachte. „Sry Draco hab ich total vergessen“ Er half Draco hoch. „Rosa hilfst du Kreacher beim Frühstück“ fragte er und Rosa nickte und lief in die Küche nachdem Harry sie runtergelassen hatte. Harry ging mit Draco gefolgt von Hermine die noch immer ihren Zauberstab umklammerte ins Esszimmer. „Also was soll das ganze“ fragte Hermine „naja das war so“ begann Harry.

Flashback:

Hermine war seit Zwei Wochen verschwunden als es am Sonntagmorgen an Harrys Tür klopfte sofort öffnete er in der Hoffnung dass sie es sei. Doch kein anderer als Draco Malfoy stand vor ihm. „Malfoy was willst du“ sagte Harry hart und Draco senkte den Kopf. „Ich wollte mit dir reden“ antwortete er schüchtern und es passte so gar nicht zu ihm. Harry lies ihn hinein die Hand immer an seinem Zauberstab in der Tasche. Gemeinsam gingen Sie in den Salon wo Draco seinen Stab auf den Tisch legte bevor er sich in einen Sessel setzte. „So ich bin unbewaffnet vielleicht können wir reden ohne das du deinen Stab umklammerst und auf einen Angriff wartest“ Harry zog die Brauen hoch und nahm die Hand aus der Tasche als er sich Draco gegenüber setzte. „Also Malfoy was willst du“ Draco senkte den Kopf als er begann. „Ich wollte mich entschuldigen, wegen dem was ich während der Schlacht getan habe und damals mit Dumbledore und auch was ich gesagt und getan habe all die Jahre“ Harry sah ihn argwöhnisch an. „Wieso jetzt“ fragte er und Draco sah ihn an. „Ich weiß du glaubst es mir sicher nicht aber ich habe nie etwas gegen dich oder deine Freunde gehabt, Ich habe die Ansichten meines Vaters nie geteilt. Aber hätte er das erfahren hätte es Meine Mutter und später ich zu spüren bekommen. Ich hatte keine Wahl und als Voldemort mir Den Auftrag erteilt hat die Totesser in die Schule zu bringen und Dumbledore zu töten, habe ich es lange Zeit Torpediert und auffällig versucht ich bin sicher Dumbledore wusste von wem der Wein und die Kette waren doch er tat nichts. Als Voldemort schließlich gedroht hat meine Eltern zu töten habe ich das Kabinett repariert, nicht das es mir bei meinem Vater viel ausgemacht hätte doch meine Mutter stand wie ich nie zu dem was er dachte. Sie hat oft viel ertragen um mich zu schützen. Auf dem Turm konnte ich es schließlich nicht egal was mit mir passiert wäre. Und in der Schlacht dachte ich nur daran was meiner Mutter passieren konnte also wollte ich dich ausliefern. Ich weiß du kannst mir nie verzeihen wegen mir ist Dumbledore tot aber ich hoffe du kannst mich irgendwann wenigstens nicht hassen“ Draco wollte aufstehen und gehen doch Harry hielt ihn zurück. „Dumbledore wäre auch ohne dich gestorben, an einem Fluch den er sich zugezogen hatte. Snape hat ihn in seinem Auftrag getötet und ihm so viel Leid erspart. Ich kann mir nicht vorstellen wie es für dich und deine Mutter gewesen sein muss aber ich weiß dass Sie Voldemort nie voll unterstützt hat, Sie hat mich gerettet und ich bin ihr sehr dankbar dafür. Sicher wird es eine Weile dauern aber vielleicht können wir nochmal von vorn anfangen“ Harry stand auf und reichte Draco die Hand der diese ergriff. „ich bin Harry“ „Draco“ und die beiden grinsten breit. „Komm doch mal wieder vorbei vll nächsten Sonntag?“ fragte Harry und Draco nickte.

Flashback Ende.

„naja und von da an kam Draco jeden Sonntag und inzwischen zähle ich ihn zu meinen freunden“ schloss Harry und sah Hermine fragend an die Draco fixierte. „Wenn Harry dir vergibt und verzeiht dann kann ich das auch aber ich warne dich ein Falsches Wort gegen Harry oder Rosa und ich verhex dich so das du dir wünscht ich würde nur zuschlagen“ Draco grinste und hielt sich die Nase. „keine Angst das wird ich nicht Riskieren“ Harry lachte und nun erhob sich Hermine und reichte Draco die Hand „Hermine“ sagte Sie und Draco nahm grinsend die Hand und antwortete „Ich bin Draco aber ich frag mich wieso immer alle denken das ich ihre Vornamen nicht kenne nach über 7 Jahren.“ Alle drei lachten und als Rosa und die Elfen mit dem Frühstück kamen stellte Hermine Draco Rosa vor. „Kannst du das nochmal machen Onkel Draco?“ fragte Rosa schließlich und Draco sah sie fragend an. „Was denn?“ „in der Luft Hängen das war witzig“ antwortete Rosa und Draco musste lachen. „Klar kann er das“ sagte Hermine Grinsend und Draco sah sie erschrocken an und schon hing er wieder Kopf über. „Toll“ rief Rosa und lachte während Draco die Arme verschränkte und misstrauisch zu Hermine sah. „Könntest du mich diesmal bitte sanfter runterlassen Hermine“ Hermine und Harry lachten während Rosa Draco mit großen Augen ansah. Den Rest des Tages saßen Sie im Salon spielten mit Rosa und redeten über ihre Schulzeit Draco erzählte viel darüber wie leid ihm vieles tat vor allem die unschöne Bezeichnung die er Hermine oft verpasst hatte. Schließlich erzählte er dass er eine Frau kennengelernt hat ein 18 jähriges Muggelmädchen. „Draco du musst deinen Dad unbedingt in Askaban

besuchen und ihm die Neuigkeit erzählen“ prustete Hermine und auch Draco und Harry mussten bei dem Gedanken lachen. „Ich glaub dann dreht er vollkommen durch“ sagte Draco und Harry gluckste. „Ich würde warten bis sein erstes Enkelkind geboren ist“ Draco lachte auf „Ich hätte nie gedacht das ich jemals hier mit euch sitzen würde und über mein alten lachen. Danke für alles“ bei den letzten Worten wurde er ernst und Harry winkte nur ab. Als er schließlich ging hielt Hermine ihn auf. „Bis nächsten Sonntag Draco“ und umarmte ihn kurz was Draco rot anlaufen lies und gleich noch mehr als Harry gespielt verärgert sagte. „hey Finger von meiner Frau“ Als Draco weg war drehte sich Hermine grinsend zu Harry um und stieß ihm den Zeigefinger in die Brust. „Soso deine Frau?“ Harry wurde Rot „Also naja Ja!“ Sagte Harry und Hermine lächelte. „Also wenn das ein Antrag gewesen sein soll so muss ich dir Sagen das ich darauf nicht Antworte solange es nicht richtig gemacht ist“ und sie lies einen verdatterten Harry stehen.

Als Hermine den nächsten Morgen aufwachte lag Rosa halb über ihr und Harry war nicht da auch während des Frühstücks fehlte Harry erst gegen Mittag kam er wieder gab Hermine eine Tasche und Verschwand mit den Worten, „Das ist für dich und Rose zieht es an in einer Stunde Treffen wir uns im Salon“ in sein Zimmer. Hermine ging mit Rose in ihr Zimmer wo sie die Kleider die in der Tasche waren Anzogen es waren zwei identische Kleider eng geschnitten fast Wie Ballkleider In einem Intensiven warmen Rot mit Goldverzierungen überall dazu passende Schuhe und Handtaschen. Rosa war sichtlich Stolz auf ihre kleine Handtasche und das Kleid was aussah wie das Ihrer Mama. Hermine machte ihnen beiden schöne Hochsteckfrisuren schminkte sich und nach dem bettelnden Blick von Rosa bekam diese ein wenig Lipgloss. Eine Stunde Später betraten Sie den Salon wo Harry In einem Schwarzen Anzug mit Passendem Mantel rotem Hemd und Rot Goldener Krawatte wartete. „gehen wir irgendwohin“ fragte Hermine und Harry nickte. „und wohin?“ „Das wird nicht Verraten“ sagte Harry nur nahm Rosa auf den arm und reichte Hermine die Hand. „Ihr seht Wunderschön aus“ sagte er und die beiden Strahlten ihn an kaum hatte Hermine seine Hand ergriffen Apparierten Sie und waren wenige Sekunden Später in einem Dunklen gang. Harry setzte Rosa ab und nahm Sie an die andere Hand. Langsam führte er die beiden weiter und Schnell erkannte Hermine wo sie waren. „Kings Cross?“ fragte Hermine und Harry lächelte als er Sie auf die Absperrung zwischen Gleis 9 und 10 zuführte. „keine Angst Rosa“ sagte er und lief mit ihnen in die wand. Und einen Moment Später standen Sie am Gleis 9  $\frac{3}{4}$  „Wow“ sagte Rosa als Sie den roten Zug sah. „Harry was macht der Hogwartsexpress hier“ „Wird nicht verraten“ und Schon hob er Rosa wieder hoch und zog Hermine mit in den Zug. Zielstrebig ging er in ein Abteil und setzte sich mit Rosa auf dem Schoß hin Hermine ihm gegenüber. Kaum saßen Sie fuhr der Zug auch schon ab. „Harry was soll das alles“ fragte Hermine leicht Sauer und Harry lächelte. „Wo sind wir hier Hermine?“ fragte er grinsend und sie sah ihn an als wäre er Verrückt. „Im Hogwarts Express“ „Und wo genau“ „In einem Abteil“ Harry zog die Brauen hoch „Und in welchem Abteil?“ fragt Harry nun etwas genervt und Hermine sah sich um. Es sah aus wie jedes Abteil im Zug naja bis auf die kleinen Risse neben ihr im Sitz. „die sehen fast aus wie Kratzspuren“ dachte Hermine laut und Harry lächelte. „Von einer nicht ganz so begeisterten Ratte die nicht Gelb sein wollte“ sagte Harry und Hermine bekam große Augen. „Das ist das Abteil indem wir uns kennengelernt haben“ sagte Sie freudig und Harry lächelte. Vorsichtig setzte er Rosa neben sich auf den Sitz Stand auf und kniete sich vor Hermine hin. „ganz genau hier hab ich dich zum ersten Mal getroffen und hier hast du mir das erste Mal geholfen. Hätte ich damals gewusst was ich heute weis hätte ich dich garnichtmehr aus dem Abteil gelassen. Hermine ich Liebe dich! Und ich will nie wieder ohne dich sein Die Monate in denen ich nicht wusste wo du warst waren die Schlimmsten meines Lebens. Hermine Granger bitte Heirate mich“ Harry holte eine kleine Schachtel aus seinem Mantel und darin waren drei Ringe aus Rotgold in Jedem waren drei kleine Herzen eingraviert und in einem ein kleiner Rubin und im kleinsten ein kleiner Diamant. „drei Ringe?“ fragte Hermine und Harry schüttelte den Kopf. „Kannst du mir bitte antworten Mine bevor du Fragen stellst?“ Hermine lachte zog Harry hoch und küsste ihn „Ja“ Harry strahlte und steckte ihr den Ring mit dem Rubin an den Finger. Dann setzte er sich neben Hermine und öffnete die Arme so das Rosa ihm auf den schoß sprang. Er nahm den kleinen Ring mit dem Diamanten und steckte ihn Rosa an den Finger. „Damit jeder weiß das du zu uns gehörst“ sagte er und rosa nahm in fest in den Arm. „Hermine strahlte nahm den letzten Ring und streifte ihn Harry über. „und wo fahren Wir jetzt hin?“ fragte Hermine und Harry lachte „na du bist doch eine Schlaue Hexe wo fährt der Hogwartsexpress den Hin“ Hermine schlug ihm auf den Arm und kuschelte sich an ihn. Etwas später Kamm die Hexe mit dem Wagen und Harry kaufte allerlei Leckereien. Rosa fand Berti Bots Bohnen besonders gut und die Hüpfenden Schockofrösche. „Papa Mama kuck mal da ist Papa drin“ rief sie aufgereggt und die beiden Sahen sich die Karte an und lachten. „Wusste gar

nicht das es jetzt so eine von mir gibt“ rief Harry „Wieso ist Papa auf dem Bild“ fragte Rosa und Hermine nahm sie auf den Schoß. „Weist du in jeder Packung ist ein Bild von einer ganz berühmten Hexe oder einem Zauberer. Die kann man sammeln. Und dein Papa ist ein ganz Toller Zauberer und hat einen ganz Bösen Zauberer besiegt“ rosa strahlte und reichte Hermine die Karte. „was steht da drauf?“ Hermine nahm sie und las vor.

Harry James Potter, bekannt bereits seit seiner frühesten Kindheit. Sieger des Trimagischen Turniers, Mitglied des Ordens des Phönix, Gründer der Anti Voldemort Bewegung DA und Vernichter des einen dessen Namen nicht genannt werden darf. Orden des Merlin erster Klasse am band.

Rose strahlte Harry an. „Wann hast du denn den Orden bekommen Harry?“ fragte Hermine und Harry schüttelte den Kopf „Hab ich gar nicht“ „Dan solltest du mal Kingsley fragen“ „Ja Mine sollte ich du aber auch“ sagte Harry grinsend als er sich gerade einen Schoko Frosch in den Mund steckte und Hermine eine weitere Karte hinhielt.

Hermine Jean Granger. Mitglied des Ordens des Phönix, Gründungsmitglied der DA, bestes ZAG Ergebnis aller Zeiten in Hogwarts, Weggefährtin von Harry Potter bekannt als Teil des goldenen Trios. Orden des Merlin erster Klasse am band.

„Mama du bist ja auch auf der Karte“ sagte Rosa stolz und Harry sah Rosa an. „Na ohne deine Mama hätte ich den bösen Zauberer ja nicht besiegen können.“ Sagte er schließlich schloß Rosa in seinem Arm ein und Harry und Hermine redeten eine Weile über die mysteriösen Orden die sie laut den Karten haben sollten. Es war Stockfinster als sie in Hogsmead eintrafen. „Familie Potter zu mir“ rief eine tiefe Stimme als sie aus dem Zug stiegen und Hermine rannte zu Hagrid und umarmte ihn während Rosa sich hinter Harry versteckte. „Hermine schön dich wiederzusehen“ brummte Hagrid Harry hob Rosa hoch. „Das ist unser Freund Hagrid du brauchst keine Angst zu haben“ Rosa nickte und sah Hagrid an der hinter seinem Bart breit lächelte. „hallo Rosa schön dich kennenzulernen“ Rosa lächelte „hallo“ schließlich drehte Hagrid sich um und lief davon Harry und Hermine folgten ihm zum See. Wo ein Boot vor Anker lag etwas größer als die die Erstklässler nutzten. Harry stieg mit Rosa ein und half dann Hermine ins Boot. „Bis dann Hagrid und danke“ sagte er und von Zauberhand fuhr das Boot los nach kurzer Zeit tauchte das hell erleuchtete Schloss vor ihnen auf und Hermine umarmte Harry. „Das ist toll Harry“ und Rosa kam garnichtmehr aus dem Staunen raus. Als sie auf der anderen Seite angekommen waren wurden sie von Minerva erwartet die sie ins Schloss führte. Vor der Tür zum Großen Saal hielt sie an und drehte sich um. Sie hatte Tränen in den Augen. „Es kommt mir wie gestern vor als ich diese Tür das letzte mal für euch geöffnet habe“ und so stieß sie die Tür auf und gab den Blick frei auf die festlich geschmückte Halle überall standen kleine Tische Ballons schwebten durch den Raum und alles war in rot und weiß dekoriert. Der Orden die DA und viele Freunde waren anwesend. „Nun bevor wir eintreten Harry ja oder nein“ fragte Minerva und Harry nickte. Lächelnd lief Minerva voraus und nickte in die Menge und kaum hatten Hermine Harry und Rosa die Schwelle übertreten brach ein vielstimmiges „Herzlichen Glückwunsch zur Verlobung los“

Hermine sah Harry an. „Wann hast du das alles organisiert“ Harry lächelte „Nachdem du mir gestern gesagt hast das du mir nur antwortest wenn ichs richtig mache und heut morgen“ „Das alles in so kurzer Zeit?“ Harry grinste „Ich bin ein furchtbar bekannter und reicher Zauberer musst du wissen“ Gemeinsam gingen sie in den Saal und begrüßten ihre Freunde und Kampfgefährten stellten allen Rosa vor die schnell zum Mittelpunkt der Party wurde. Nach einiger Zeit betrat Harry das Podium. „Liebe Freunde, wir feiern heut hier nicht nur meine Verlobung mit der tollsten Frau der Welt. Sondern auch endlich den Sieg also lasst uns feiern und auch derer gedenken die heute nicht bei uns sind jedoch nie vergessen werden.“ Applaus brandete auf als Harry das Podium verließ und Hermine trat vor. „Wie Mann mir sagte ist es bei Zauberern Brauch das viele Reden gehalten werden bei der Verlobung und auch ich müsse das tun. Da selbst Harry etwas gesagt hat kann ich mich wohl nicht drücken.“ Vielstimmiges Lachen unterbrach sie kurz. „7 Jahre ist es her als ich die Welt das erste Mal mit anderen Augen sah. Und in all diesen Jahren voller Magie war Harry immer an meiner Seite. Ich weiß nicht seit wann ich ihn liebe doch ich tue es und das wussten viele von euch schon vor mir“ wieder lachten viele. „Aber auch ihr habt immer zu mir gestanden so das ich meinen Platz in der magischen Welt gefunden habe Ich danke euch allen.“ Applaus brandete los und stoppte erst als Arthur und Molly die

Bühne betraten. „Harry und Hermine sind schon seit Jahren wie unsere eigenen Kinder. Deshalb übernehmen wir gern den Part den James und Lily hätten sprechen sollen. Harry du musstest viel erdulden doch mit Hermine an deiner Seite hast du allem widerstanden eine Ehe ist da kein Hindernis mehr für dich“ sagte Arthur. „Hermine ich weiß du wirst Harry bremsen wen es nötig ist und ihm bei stehen egal was passiert. Unser erstes Enkelkind habt ihr uns ja bereits beschert und wir sind Sicher das ihr eine glückliche Familie werdet“ viele anwesende hatten tränen in den Augen und Harry und Hermine Umarmten die beiden herzlich. Schließlich trat Minerva ans Pult und sofort herrschte Stille. „Als Harry damals an die Schule kam war mir ziemlich schnell klar dass er und sein freund Ron mir mehr Ärger machen würden als Rons Brüder oder Harrys Vater mit seinen freunden.“ Alles lachte. „Als sie sich schließlich mit Hermine anfreundeten hatte ich die Hoffnung das dieses fleißige und anständige Mädchen sie würde zur Vernunft bringen“ wieder lachten alle und Hermine wurde rot. „Doch schnell wurde klar das Hermine für Harry jede Regel brechen, jeden Feind bekämpfen und jedes Opfer bringen würde. Ich wünsche euch beiden von Herzen ein friedliches und Glückliches Leben und Freue mich auf ein Jahr Ohne Krieg und Ärger“ „Harry zieht den Ärger doch an Professor da wird’s wohl nix mit Ruhe“ rief Lee Jordan aus der Menge. Minerva stiefelte in die Menge und stellte sich ihm gegenüber auf und Lee sank sofort in sich zusammen. „Mr Jordan“ begann sie ernst „Sie sind kein Schüler mehr und wie ich Mitglied des Ordens so langsam könntest du mich Minerva nennen Lee“ alle lachten und Minerva sah auf „Das gilt für alle hier! Jene die noch weiter hier Lernen seien aber gewarnt im Unterricht kostet das Punkte“ „Ja Professor“ ertönte es im Chor und alle im Saal brachen in lachen aus. Nach und nach wurden viele Reden gehalten getanzt und gefeiert und plötzlich herrschte stille und dann brach Gemurmel los Draco stand am Pult und viele hatten gar nicht gemerkt das er hier war. „Guten Abend, keine Angst ich bin ein geladener Gast und allein! Wie ich an eurer Reaktion erkenne seit ihr nicht begeistert mich zu sehen und ich verstehe das. Doch Harry bat mich zu kommen nun Ich werde mich hier nicht öffentlich entschuldigen den ich denke ich sollte dies bei jedem Einzelnen tun. Also genug von mir heute geht es um Harry und Hermine. Wie jeder weis hatten ich und Harry immer eine ganz besonders innige Beziehung und auch Hermines Beziehung zu mir ist ein offenes Geheimnis ziemlich Einschlagend.“ Einige Anwesende lachten und langsam löste sich die Anspannung. „Harry und Hermine haben mir meine Vergangenheit vergeben wofür ich ihnen sehr Dankbar bin und auch wenn niemand es je gedacht hätte habe ich in Harry einen wahren Freund gefunden. Ich wünsche ihm und seiner Bezaubernden Verlobten alles Gute für die Zukunft und hoffe doch das Sie mir den nächsten Tanz schenkt“ Hermine trat vor und nickte. Erleichtert trat Draco vor doch Harry stellte sich zwischen Sie und sagte so laut das es jeder hören konnte. „Ein Tanz gestatte ich dir Draco danach gehört Sie wieder mir“ alle sahen die beiden an und Draco grinste „Und was wenn ich ein zweites Mal mit ihr tanze Harry?“ „Ach ich weiß nicht aber ich bin mir sicher das Minerva mir verraten kann wie man jemanden in ein Frettchen verwandelt“ Die Halle lachte und Harry und Draco umarmten sich kurz bevor Draco Hermine auf die Tanzfläche führte. Nach und nach erwärmten sich alle und Draco wurde in die Party eingebunden. Wenn Harry und Hermine ihm vergeben konnten warum sie nicht auch. Als die Uhr Mitternacht Schlug erschien ein Großes Portrait im Saal und Albus Dumbledore Lächelte daraus auf die Menge nieder. „guten Abend liebe Schüler Lehrer Kampfgefährten. Auch ich möchte doch nun ein paar Worte Sagen“ begann er und Fred und George riefen. „Sahnebonbon, Zitrusdragee, Schnatz“ viele lachten und auch Dumbledore tat es. „Ja die Herren Weasley ein par besonders schöne Worte. Harry viel habe ich dir Auferlegt und viel erwartet und wurde nie enttäuscht. Und Auch du Hermine hast meine Erwartungen immer erfüllt und übertroffen deine unerschütterliche Liebe hat Harry die Kraft gegeben zu Siegen, auch wenn es euch damals noch nicht bewusst war. Ich wünsche euch alles glück der Welt.“ Tosender Applaus brach los bis sich Dumbledore räusperte „Ach George hab ich gewonnen?“ alle Augen sahen zu George der in Schallendes Gelächter Ausbrach „nein meine Mum lag 1 Stunde näher dran“ nun musste auch der Rest der Anwesenden lachen und noch mehr als Minerva rief. „Endlich erlebe ich mal das jemand etwas besser weis als du Albus“ Dumbledores lachen übertönte fast alle als er schließlich verschwand.

Nach und nach gingen die Gäste und Auch Harry und Hermine machten sich auf nach Hause mit der Schlafenden Rosa.

Am nächsten Morgen legte Neville den beiden grinsend den Tages Propheten auf den Tisch. Auf der Titelseite Prangte ein Großes Zauberfoto was Harry und Hermine mit Rosa auf der Tanzfläche zeigte.

Die Früchte des Sieges.

Nach all den Entbehrungen fand gestern die Große Verlobungsfeier von Harry Potter und Hermine Granger im Rahmen ihrer Freunde und Familie statt. Wie im Bild zusehen war auch die kleine Rosalia mit von der Partie und es war zu sehen dass die drei bereits eine glückliche Familie sind. Der Tages Prophet wünscht dem Jungen paar alles Gute für die Zukunft.

Lee Jordan

„Das ist der erste Artikel in dieser Zeitung der mir gefällt“ sagte Hermine grinsend als gerade Kreacher den Raum betrat. „Sir Harry ein Herr Vom Ministerium aus der Abteilung für Führsorge und zwei Auroren sind eingetroffen“ „bring Sie in den Salon“ Kreacher nickte und verschwand wieder. „Was wollen die Harry Kingsley wollte doch die unterlagen schicken“ sagte Neville. „Hermine du bleibst mit Rose hier. Neville du passt auf sie auf wen ihnen was passiert hast du Probleme“ Neville nickte und auch Hermine schien zu verstehen. Im gehen zog Harry seinen Zauberstab und berührte eine Münze, Er steckte die Münze wieder ein behielt den Zauberstab jedoch in der Hand und betrat den Salon. „Guten Morgen die Herren“ sagte er und die Drei Männer erhoben sich ein Mann im Braunen Umhang trat hervor. „Mr Potter mein Name ist Wilks ich bin hier um Miss Rosalia Lestranger abzuholen“ Harry sah ihn ruhig an. „Und was glauben Sie wo sie sie hinbringen“ der Ministeriumsangestellte sah ihn verwirrt an. „natürlich ins Mungos wo sie hingehört nachdem sie keinerlei verwandte mehr hat“ „Und sie glauben ich würde Sie ihnen widerstandslos übergeben“ nun erhoben sich die zwei Auroren. „Meine Herren glauben Sie wirklich sie hätten eine Chance gegen mich sie sind nur zu dritt“ „Was bilden sie sich ein wer sie sind“ schrie der Ministeriumsangestellte der nicht merkte das die beiden Auroren einen Schritt zurückgetreten waren. „Er bildet es sich nicht ein er ist Harry Potter der Leiter der DA und ihre beiden Pappkameraden haben nicht die geringste Chance“ erschrocken drehten sich die drei Männer zum Kamin um wo ein dutzend Zauberer und Hexen standen allen voran Ron. „Was wollen sie hier“ schrie Wilks und Harry lachte. „Nicht das es nötig wäre das irgendjemand ihnen sagen müsste wieso er in meinem Haus ist aber sie sind hier für den fall das sie es tatsächlich schaffen sollten an mir vorbei zu kommen“ „Sie halten sich wohl für was besseres Ich komme wieder und werde jeden Verhafteten der sich mir in den Weg stellt“ „Würden sie das nochmal wiederholen? Lee Jordan Tages Prophet ich denke unsere Leser würden gern wissen mit welchem Recht sie Harry Potter und einige der größten Kämpfer der Schlacht um Hogwarts verhaften wollen“ die zwei Auroren war sichtlich unwohl in ihrer Haut. Hermine betrat mit Neville und rosa den Raum. „Da ist sie ergreift Sie“ rief Wilks doch bevor sich die Auroren überhaupt bewegen konnten traf ein Ganzkörperklammer Fluch aus dem Dunklen Korridor hinter Hermine Wilks der vorn über kippte. Eine Schneidende Stimme erklang. „Ich würde den Herren raten sich genau zu überlegen was sie als nächstes tun, ich verspreche ihnen keiner hier im Raum wird zögern sie außer Gefecht zu setzen und Sie sind nicht einem der hier anwesenden Zauberer gewachsen“ „netter Auftritt Draco“ sagte Harry lächelnd und Draco trat ins licht „Wir werden wiederkommen ein Angriff auf einen Ministeriumsangestellten und widerstand gegen die Vollstreckung kann nicht ungeahndet bleiben“ sagte der ältere der zwei Auroren. Ein Dunkles Lachen erfüllte den Raum und Kingsley betrat den Salon. „Widerstand gegen die Vollstreckung fällt weg da es dazu keinen Auftrag gab. Hermine Granger und Harry Potter haben seit heute Morgen die offizielle Patenschaft über das Kind. Und Jeder Zauberer ist dazu berechtigt sein Haus zu Schützen da Mr Malfoy im Gegensatz zu ihnen gewollt hier ist fällt das unter diese Kategorie. Außerdem ist ein Einsatz von mehr als zwei Auroren durch den Minister zu Verifizieren und ich bin nicht so dumm dem Zuzustimmen. Was euch beide betrifft so solltet ihr dringend die Grundlagen wiederholen dieses Haus hat einen Schutz den Nicht mal das ganze Ministerium so einfach brechen könnte. Und jetzt nehmt Wilks und bringt ihn ins Ministerium in mein Büro wo er sich für sein Fehlverhalten verantworten wird.“ Die zwei Auroren schnappten sich Wilks und schleiften ihn zum Kamin wo sie verschwanden. Kingsley schüttelte den Kopf und reichte Harry einige Dokumente. „ihr seit mir ein par Hitzköpfe Ruft die DA und Hermine ruft Draco und der einzige der auf die Idee kommt mich zu informieren ist Draco“ Draco wurde Rot und alle lachten als Plötzlich der Kamin aufflammte und Molly Weasley rausstürmte. „Wer will hier Rosa abholen“ schrie sie und stürmte sofort auf Kingsley zu der hinter Harry Deckung suchte. „Alles ok Molly“ sagte Harry und erklärte ihr was geschehen war. Nach und nach Verliesen alle das Haus bis nur noch die Bewohner Kingsley Draco und Molly da waren. Kaum hatte Harry zuende gesprochen da griff Molly Kingsley am Kragen. „Wenn deine Leute nochmal so einen Bock Schießen dann komm ich ins Ministerium und Räum da persönlich auf“ Kingsley nickte und



verabschiedete sich eilig bevor Molly ihm noch was antun konnte. Schließlich Knuddelte Molly Rosa noch einmal und ging auch. „Mann jetzt weis ich wieso Ron immer so ein Schiss vor ihr hatte“ sagte Draco lachend und die andern stimmten mit ein. „Danke Draco“ sagte Hermine „Keine Ursache“ sagte er und Verabschiedete sich ebenfalls. Neville ging zu Luna während Rosa mit den Elfen durchs Haus tobte. Seufzend lies sich Hermine in den Sessel fallen. „hier ist auch jeden Tag was los“ sagte sie und Harry musste lachen. „Wieso lachst du ein Tag ruhe wäre mal schön“ „Naja bis vor kurzem war es hier jeden Tag ruhig“ sagte Harry glucksend und lief davon und kurz darauf lief Hermine ihm nach als sie verstand was er meinte. In Harrys Schlafzimmer sprang sie ihn an und Lachend fielen Sie aufs Bett. „Ich bring also dein Leben durcheinander“ fragte Hermine gespielt böse und Harry antwortete ernst „nein du machst es lebenswert“ und küsste Sie innig. Immer leidenschaftlicher wurde der Kuss und Hermine lies mit einem Wink ihres Zauberstabes die Türen zufallen und verriegeln während Sie sich mit ihren Händen gegenseitig erkundeten. Sie merkten nicht wie Neville von Außen einen Schalschutzzauber auf das Zimmer legte und die neugierige Rosa mit in die Küche nahm erst Stunden Später Verliesen Sie ihr Zimmer wieder.

# Versäumnisse

Es war die erste Nacht in der Rosa nicht bei Harry und Hermine geschlafen hatte. Hermine erwachte bereits früh am Morgen und als sie zu Harry aufsaß, war dieser bereits wach.

„Worüber denkst du nach?“ fragte sie besorgt und Harry lächelte leicht.

„Weist du noch vor wenigen Tagen war ich betäubt und sah keinen Sinn im Leben.

Doch dann kamst du wieder und unsere Tochter die ich bis dahin nicht kannte. Und jetzt sehe ich wieder einen Sinn hab Spaß am Leben aber ich werde mir auch jetzt erst der vollen Verantwortung bewusst“

„Bereust du das wir sie aufgenommen haben und unsere schnelle Verlobung“ fragte Hermine ängstlich und Harry schloss sie in seine Arme.

„Nein so mein ich das nicht, Ich liebe dich und das hätte mir viel früher auffallen müssen aber ich bin froh das wir Verlobt sind. Und Rosa gebe ich um nichts in der Welt her sie hat mein Herz im Sturm erobert“

Hermine seufzte erleichtert „Meins auch! Aber was meinst du dann?“

„Meine Verantwortung der Zaubererwelt gegenüber ich habe sie gerettet Ok aber viele verlassen sich auf mich aber ich mache nichts“

„Harry du kannst nicht immer alles machen und die Leute müssen es alleine schaffen“

„ich weiß aber ich kann viel erreichen sie nur wie viele sich für Waisen einsetzen wollen nach nur einem Artikel von uns. Wir haben die Möglichkeit etwas zu verändern und ich will auch den andern helfen“

„Den andern?“ „Wie groß glaubst du ist die Chance das nur 1 Kind auf der Straße gelandet ist und gerade wir es finden?“

Erschrocken setzte Hermine sich auf. „Du glaubst es sind noch mehr?“

Harry nickte „Aber ich habe eine Idee“

„Dann lass sie mich hören Harry“ „Aber sie könnte uns viel ärger mit dem Ministerium bringen und es klappt nur wenn Minerva mitzieht“

Hermine sah Harry auffordernd an und er erzählte ihr von seinem Plan. Als er fertig war gab Hermine ihm einen Kuss.

„ich bin dabei!“ sagte sie und mehr konnte sie nicht sagen den die Tür ging auf und eine verschlafene Rosa trat ein. „Mama? Papa seit ihr wach?“ fragte sie und man sah das sie geweint hatte. Sofort sprang Hermine auf und nahm sie auf den Arm. „Was ist den los meine kleine“ fragte sie liebevoll und Rosa schniefte während Hermine sie mit ins Bett trug. „Hattest du einen bösen Traum?“ fragte Harry und Rosa nickte gegen Hermines Brust.

„Das ist nicht schlimm Mama und Papa haben auch ab und zu böse Träume willst du uns davon erzählen?“ sagte Hermine und Rosa sah die beiden an bevor sie sagte.

„Ich war wieder in der dunklen Gasse mit den andern Kindern und hab euch gerufen ganz laut und ihr seid nicht gekommen. Und dann war da wieder die böse Frau die die Kinder mitnimmt und hat mich mitgenommen.“

Hermine und Harry waren sofort Alarmiert.

„Wo ist die dunkle Gasse“ fragte Harry liebevoll und Rosa schniefte „da wo Mama und Papa mich vor dem bösen Mann beschützt haben.“ Sagte sie schüchtern und Harry dachte kurz nach wo genau es in der Winkelgasse war und da fiel es ihm ein. „Nokturngasse“ sagte er und Hermine sah Rosa an. „Waren da viele andere Kinder?“ Rosa nickte „Und eine Frau hat welche mitgenommen?“ fragte Harry und Rosa zitterte „Sie hat immer Mädchen geholt und wenn sie wiederkamen waren ihre Kleider schmutzig und sie haben geweint“

Sofort stand Harry auf. „Mime kümmer dich um Rosa ich geh mir das mit Draco und der DA ansehen“ Hermine sah Harry fragend an „Draco?“ „er kennt die Gasse besser als ich“ war alles was Harry sagte als er auch schon aus dem Zimmer verschwand.

„Ist Papa böse auf mich?“ fragte Rosa ängstlich und Hermine lächelte sie an. „Nein Papa ist böse auf die Frau und jetzt geht er mit Onkel Draco und Onkel Neville und ein paar Freunden dahin und holt die andern Kinder aus der dunklen Gasse“

Rosa atmete erleichtert aus und kuschelte sich fest an Hermine und kurz darauf war sie eingeschlafen.

Drei Stunden vergingen in denen Hermine die schlafende Rose sanft streichelte bis Harry wiederkam. Hermine sah ihn fragend an und Harry deutete auf Rosa woraufhin Hermine einen Schlafzauber über sie

sprach und Harry nach unten folgte.

Im Salon waren Draco, Neville, Ron, Georg, Angelina, Katie, Fred, Lee und Luna versammelt.  
„Also was ist?“ fragte Hermine und Harry begann zu erzählen.

Flashback:

Harry lief direkt zu Nevilles Zimmer und trat ohne zu klopfen ein. Sofort schreckte Neville im Bett hoch und auch Luna die neben ihm lag. „Hi Harry“ sagte Luna und Harry wurde rot.

„Tut mir leid aber ich brauch eure Hilfe“ sagte Harry und Neville war sofort Hellwach.

„Was ist Passiert?“ fragte er und Harry erzählte kurz was er erfahren hatte.

„Wir sollten nicht mit zu vielen da auftauchen“ überlegte Luna laut und Harry sah sie fragend an. „Ihr habt doch den Typen vom Ministerium erlebt wenn wir zu viel aufsehen erregen mischen die sich ein“ Harry nickte wiederum hatte Luna die Situation sofort durchblickt.

„Ich hole Draco er kennt die Nokturngasse, wen noch?“ sagte Harry und Luna überlegte kurz.

„Ich und Neville gehen zu den Zwillingen in den Laden Fred und George kommen sicher mit, wir Treffen uns da“ sagte sie schließlich „Und Lee holen wir auch“ fügte Neville hinzu und Harry nickte.

„Bis gleich“ rief er noch und apparierte.

Er tauchte vor dem Tor von Malfoy Manor auf. Ein mulmiges Gefühl durchfuhr ihn er war nichtmehr hier seit seiner Gefangenschaft. Als Harry das Schwere Tor berührte schwang es von allein auf und ein Hauself erschien. „Guten Morgen Master Potter, Der Herr schläft noch kann Beron etwas ausrichten?“ Harry sah den kleinen Elfen ernst an. „Bitte Weck deinen Herren ich brauche dringend seine Hilfe!“ der Elf sah ihn misstrauisch an bevor er das Tor Schloss und mit einem Plopp Verschwand.

Wenige Minuten später hetzte Draco die Lange auffahrt hinunter und öffnete keuchend das Tor. „Harry was ist passiert?“ fragte er und Harry setzte ihn mit wenigen Worten ins Bild.

„Und was hast du jetzt vor?“ fragte er und Harry grinste. „Sie da Rausholen und Rausfinden was los ist?“ erwiderte er und Draco grinste „Wiedermal ein halbgarer Potter Plan? Wo sollen sie hin?“ nun wurde Harry rot und rief „Kreacher“ der alte Elf erschien sofort „Ja Sir Harry?“ „Kreacher begib dich bitte sofort zu Minerva, Wir brauchen sie und Madam Pomfrey in Hogwarts, Keine Fragen und kein Wort zum Ministerium!“ Kreacher nickte und verschwand mit einem Plopp. „Sieht aus als hätten wir einen Plan, na dann los.“ Sagte Draco und die beiden Apparierten in die Winkelgasse.

Als sie am Laden der Zwillinge ankamen hing ein Geschlossen Schild an der Tür, Harry wollte gerade einen weiteren Eingang suchen als die Tür aufging und Angelina ihn und Draco hineinzog.

„Da seit ihr ja rief Neville“ der neben Fred und George stand Luna, Lee und Katie standen neben ihnen und Angelina an der Tür.

Nach einer kurzen Beratung machten sie sich auf in die Nokturngasse. Schnell machten sie eine Gruppe von ca. 20 Kindern aus. Luna hielt alle auf „Es ist besser wenn nur Harry und ich erstmal gehen zu viele verschrecken sie nur. Wenn wir sie überzeugt haben Appariert jeder von euch mit je zwei Kindern nach Hogwarts“ nun sah Neville nachdenklich aus und Luna lächelte ihn an. „Neville?“ fragte sie und der schreckte hoch. „Naja wenn wir ans Tor apparieren müssen wir immer den Weg hoch laufen wieder runter und dann zurück apparieren das dauert sicher eine weile“ Harry nickte und rief „Kreacher“ und wieder tauchte der Elf auf.

„Ja Sir Harry?“ „Hast du Minerva erreicht?“ Kreacher nickte „Sie wartet mit Madam Pomfrey im Schloss auf die Ankunft“ „Gut Kreacher nun geh bitte zu den Elfen von Hogwarts, sie sollen alles Vorbereiten für die Versorgung von Mindestens 20 Hungernden Kindern. Wir werden mit ihnen vor die Tore Hogwarts apparieren wo si von den Elfen bitte in Empfang genommen werden sollen und zu Madam Pomfrey gebracht.“ Kreacher nickte und verschwand mit einem Plopp. Neville nickte zustimmend und Luna gab ihm einen Kuss.

„Tolle Idee Neville“ was alle zum grinsen brachte.

Harry und Luna liefen vorsichtig zu der Gruppe Kinder. Sie schienen im Alter zwischen 3 und 10 Jahren zu sein Mager dreckig und ängstlich. Die Erwachsenen in der Nähe erkannten Harry sofort und die meisten suchten das Weite. Die Kinder starrten Harry und Luna ängstlich an als diese sich vor sie hinknieten.

„Wisst ihr wer ich bin?“ fragte Harry und einige der älteren nickten. Ein Schwarzhaariges Mädchen um die 10 Jahre sagte schüchtern. „Sie sind Harry Potter“ Harry nickte.

„Ich will euch nichts tun, Ich will euch helfen“ sagte er und die schwarzhaarige wurde augenblicklich

etwas lebendiger. „So wie Rosalia?“ fragte sie und Harry sah sie fragend an woraufhin sie einen etwas Zerknüllten Zeitungsausschnitt aus ihren Rockfalten holte es war Harrys und Hermines Interview im Klitterer. „Ich kann euch nicht alle zu mir nach Hause nehmen...“ begann Harry und dem Mädchen kamen Tränen doch Harry lächelte sie an. „Aber ich bringe euch alle hier weg an einen Sicheren Ort wo ihr Essen bekommt und alles was ihr braucht, und dann Sorge ich dafür das ihr alle ein Schönes Zuhause bekommt“ Nun waren Alle Kinder völlig aufmerksam. Luna lächelte sie an „Ich bin Luna, und dort drüben sind Fred und George Weasley, Lee Jordan, Angelina Johnson, Katie Bell und Draco Malfoy.“

Bei Dracos Namen wurden einige der Kinder Hellhörig und Harry sah sie fragend an. Das kleine Mädchen flüsterte. „Er hat das Mal“ und Harry lächelte. „Ja Draco hat das Mal so wie einige von euch es sicher auch hätten wären sie älter, Sein Vater war ein Totesser und hat ihn gezwungen doch Draco ist nicht sein Vater so wie ihr nicht eure Eltern seit!“ nun nickten die Kinder zustimmend. „Ok Ich bleibe hier bei euch, Luna und die andern werden mit euch Appariieren immer mit zwei Kindern, die kleinsten zuerst ok?“ die Schwarzhaarige nickte und alle Kinder sahen sie an und folgten ihrem Beispiel. Harry winkte die andern heran und schnell hatte jeder von ihnen Zwei Kinder an seiner Seite. Als sie nach dem Ersten Durchgang wieder da waren, waren nur noch 7 Kinder übrig und 14 bereits in Hogwarts.

Harry sah das Schwarzhaarige Mädchen an. „Wie heist du?“ fragte er und sie senkte den Kopf „Talia Rookwood“ sagte sie schüchtern und Harry streichelte ihr sanft über den Kopf. „Talia, Rosa sagte eine Frau holt ab und zu Kinder stimmt das?“ sofort sah Talia ihn erschrocken an und Luna nahm sie in den Arm. „keine Angst sie kann dir nichts tun“ sagte sie liebevoll und Neville fügte hinzu „Das lassen wir nicht zu“ Talia sah Neville an und schluckte bevor sie sagte. „Madame Rich holt immer welche und dann müssen wir...“ Draco wurde bleich „Sind noch Kinder bei ihr?“ fragte er sofort und sie nickte. Draco flüsterte Harry etwas ins Ohr und der wurde bleich. „Luna, Angelina, Katie nehmt euch die Kinder und du Lee und bringt sie nach Hogwarts wir holen die andern. Lee schreib alles was dir die Kinder erzählen auf damit wir es notfalls gegens Ministerium nutzen können“ die Vier Apparierten mit den Kindern und nur die Zwillinge, Draco Neville und Harry blieben zurück. „Es ist ein Freudenhaus“ kam es über Dracos Lippen und nun wurden auch die Zwillinge und Neville still. „Wir holen sie da raus, Keine Gnade wenn sich uns Jemand in den Weg stellt, aber wir müssen sie schnell wegbringen ohne dass es unsere Kampfkraft mindert“ sagte Harry und Neville dachte kurz nach bevor er rief. „Winky“ und mit einem Plopp erschien die Elfe. „Ja Master Longbottom“ Neville seufzte „Winky du sollst nur Neville sagen! Aber das ist jetzt unwichtig“ begann er und erklärte ihr was sie vorhatten. „Das ist ja furchtbar“ sagte die kleine Elfe als er fertig war. „Ja das ist es Winky, glaubst die die Hogwarts elfen würden uns Helfen und die Kinder direkt nach Hogwarts bringen?“ Winky dachte kurz nach und mit einem Plopp war sie Verschwunden und wenige Augenblicke später mit zwei weiteren Elfen wieder da. „Die Elfen von Hogwarts stehen Master Potter in jedem Kampf zur Seite“ rief der größere der beiden Elfen und Harry nickte Dankbar. Draco führte sie tiefer in die Nokturngasse und die Dunklen Gestalten drückten sich in die Schatten um nicht erkannt zu werden.

Vor einem Unscheinbaren Haus hielt Draco an und zog seinen Zauberstab. „Mein Vater war mal geschäftlich mit mir hier, drei Zauberer als Wache im Eingangsbereich und wer weis wie viele noch.“ Harry nickte und wand sich an Winky. „Sobald alle Kinder in Sicherheit sind apparierte bitte zum Minister und hol ihn und jede Menge Auroren her.“ Winky nickte Und Harry ging voran gefolgt von den andern.

Im inneren Standen zwei Bullige Zauberer vor einer Weiteren Tür, Draco und Harry schossen ungesagte Körperklammerflüche und sie fielen wie Bretter zu Boden. Als sie durch die Tür traten waren Sie in einem Großen Bar artigen Raum mit Rotem Licht direkt neben der Tür war eine Tafel.

Preisliste:

1h 1 Galeone  
2h 1,5 Galeonen

Sonderwünsche (Fesseln, peitschen u.ä.) je 1 Galeone

Neu im Angebot alle Sonderwünsche inbegriffen

Bestrafe einen Totesser 5 Galeonen

Harry wurde Rot vor Wut als er sich umsah und bereits zwei Mädchen in einer Ecke sah die Ängstlich zu den Neuankömmlingen sahen.

„Haben sie Interesse an unserm neuen Angebot“ fragte eine Fette Frau außer ihr waren nur noch zwei weitere Bullige Zauberer anwesend.

Sofort Schossen George und Fred Schockzauber auf die Zauberer welche so stark waren das sie die beiden gegen die nächste wand warfen. Wo sie bewusstlos liegen blieben.

Harry nickte einem der Elfen zu der sofort zu den zwei Verängstigten Mädchen lief die maximal 8 Jahre alt sein konnten. „Trip bringt die kleinen Miss in Sicherheit“ sagte er vorsichtig und streckte ihnen seine Hände entgegen. „Das wirst du nicht“ Schrie nun die Fette Frau doch verstummte sofort als Neville ihr seinen Zauberstab an die Kehle drückte. „Noch ein Wort und das war’s mit dir“ sagte er Zornig. Die Mädchen sahen den Elfen abschätzend an entschieden dann aber scheinbar das er die geringere Gefahr war und Namen seine Hand woraufhin er mit ihnen Apparierte.

„Wie viele sind noch hier Miss Rich?“ fragte Draco schneidend doch die Frau sagte nichts so das Neville seinen Zauberstab fester gegen ihre Kehle Presste. „3 Jungs und 4 Mädchen“ sagte sie widerwillig Und Neville Schockte sie und Fesselte sowohl sie als auch die beiden Zauberer.

Eiligen Schrittes liefen die fünf nach oben wo sie Jedes Zimmer kontrollierten. In einigen waren Halbnackte Frauen bei einigen fragten sie nach dem Alter und ob sie Freiwillig da seien, Zwei von ihnen eine 13 und eine 14 ließen sie von den Elfen nach Hogwarts bringen die andern waren alle über 17 und Freiwillig da. Am Ende des Ganges hörten sie Schreie.

In den ersten 4 von den letzten Acht Zimmern fanden Sie die Mädchen im Alter von 6-10 Jahren und ihre „Freier“ welche sie Schockten und Fesselten und die Mädchen von den Elfen nach Hogwarts bringen ließen. In den nächsten drei Zimmern fanden Sie drei Jungs Gefesselt vor alle nicht älter als 8 mehrfach Verprügelt bei zweien fanden sie auch den Kunden vor welcher ebenfalls Gefesselt wurde. Als sie das letzte Zimmer öffneten trauten sie ihren Augen nicht Wilks der Ministeriumsangestellte der eigentlich dafür Sorgen sollte das diese Kinder ins Mungos kommen saß hinter einem Großen Schreibtisch und zählte Geld.

Von fünf Schockzaubern getroffen flog er aus dem Stuhl und Krachte in das Bücherregal hinter dem Schreibtisch. Harry nickte Winky zu und diese Apparierte.

Wenige Minuten Später Stürmte Kingsley mit einem Dutzend Auroren das Haus im Barbereich fand Sechs gefesselte Kunden, die Besitzerin vier ihrer Angestellten und Wilks gefesselt vor und an einem Tisch saßen Harry, Neville und Draco.

„Was geht hier vor was denkt ihr was ihr hier macht“ schrie Kingsley und Harry sprang auf.

Wutentbrannt lief er auf Kingsley zu und zwei Auroren stellten sich schützend vor ihn. Doch mit einem Wink seines Zauberstabes fegte er die beiden gegen die Wand und schnappte sich Kingsley am Kragen um ihn gegen die nächste Wand zu knallen. Sofort wollten die andern Auroren eingreifen doch die vorderen beiden erstarrten getroffen von Draco und Neville. „An ihrer Stelle würde ich mich nicht einmischen oder glaubt einer von ihnen es mit Harry Potter aufnehmen zu können?“ sagte Draco kalt und die Auroren blieben verunsichert stehen.

„Harry“ keuchte Kingsley doch der sah ihn nur wütend an.

„Du fragst mich was ich mir denke? Ich denke das es nachdem ich dir von Rosa erzählt habe nicht sein kann das wir heute 21 Kinder aus der Nokturngasse geholt haben wo sie lebten solange Wilks und seine Partner sie nicht für ihren kleinen Puff brauchten“

„Wo die Jungs als Prügelklaven und die Mädchen für Sexuelle dinge Missbraucht wurden bevor sie überhaupt alt genug für Hogwarts sind. Wir haben weitere Neun Kinder hier Rausgeholt. Insgesamt 30 Kinder für die du die Verantwortung hattest Kingsley“

Kingsley wurde bleich „Das kann nicht sein“ sagte er und seine Stimme versagte fast.

„Ach nicht? Da sagen diese Unterlagen etwas anderes der feine Wilks hat alles säuberlich Dokumentiert“ warf Draco ein und deutete auf einen Stapel Akten auf der Bar.

„Harry ich wusste nicht“ begann Kingsley doch Harry drückte ihn noch fester gegen die Wand und dieses Mal rührte sich keiner der Auroren. „Du wusstest nicht? Ich hatte dir gesagt du sollst dich darum kümmern!“

Du hast nichts getan! Jetzt kümmere ich mich drum und wenn du mich nicht zum Feind haben willst stehst du mir besser nicht im Weg!“ Kingsley schluckte und nickte so gut er konnte wonach Harry ihn nach vorn riss und er zu Boden fiel. „Neville Draco wir gehen“ sagte er und die beiden nickten ihm zu. „Harry warte wo sind die Kinder?“ fragte nun Kingsley als er sich mühsam aufrichtete.

„Da wo das Ministerium sie nicht erreicht und ich rate dir halte deine Leute von ihnen fern oder du lernst mich kennen“

Alle Auroren und Kingsley zuckten merklich zusammen und Neville und Draco sahen ihn ehrfürchtig an, Seine Stimme hatte eine Autorität Versprüht als ob Dumbledore persönlich vor ihnen stehen würde.

Kaum hatten die drei das Haus verlassen apparierten sie nach Hogsmead und gingen direkt ins Schloss wo Minerva sie erwartete.

„Alle Kinder sind Versorgt Harry was ist nur los keiner sagt mir was!“

Harry nickte Draco und Neville zu und die machten sich sofort auf in den Kranken Flügel.

„Wir sollten uns setzen denke ich“ sagte Harry und Minerva deutete ihm an ihr zu Folgen.

In der Großen Halle lies sie zwei Tassen Tee erscheinen und gemeinsam setzten sie sich an den Griffindor Tisch.

„Das sind alles Kinder die niemanden mehr haben soweit wir bisher wissen. Das Ministerium hat sie nicht beachtet und noch Schlimmer Wilks der eigentlich dafür Sorge Tragen sollte das sie ins Mungos kommen machte einige von ihnen zu Prügelsklaven und Prostituierten“

Minerva schlug sich die Hände vor den Mund und Tränen liefen über ihre Wange.

„Was soll nun aus ihnen werden?“ fragte Sie und Harry sah sie an.

„Das hängt von dir ab Minerva“ sie sah ihn fragend an und Harry begann zu erklären.

„Ich und Hermine dachten uns schon das es noch andere außer Rosa geben könnte und ja auch einige im Mungos sein müssten. Kein schöner Ort für ein Kind also haben wir uns schon bevor wir von den Kindern Erfahren etwas überlegt. Wir möchten ein Kinderheim Bauen auf dem Gelände Hogwarts, Wo alle Waisen ein Zuhause finden und so vielleicht Eltern, Sie können durch die Elfen Versorgt und von einigen Zauberern und Hexen beaufsichtigt und Unterrichtet werden. Ich habe da schon ein Par Kandidaten im Auge.“

Minerva sah Harry musternd an. „Aber Harry wer soll das Zahlen?“

„Auf jeden Fall nicht das Ministerium! Das Heim soll vom Ministerium unabhängig sein daher werde ich es finanzieren und natürlich werden wir auch spenden sammeln“

„Harry ist dir klar was das kostet?“ fragte Minerva und Harry nickte „Geld habe ich mehr als genug um 20 Waisenhäuser zu bauen nur brauche ich deine Unterstützung und Notfalls auch gegen den Willen des Ministeriums. Ich kann nicht länger dasitzen und nichts Tun“

Minerva stand auf und reichte Harry die Hand die er ergriff. „Harry Ich und Hogwarts werden deinen Plan unterstützen und wenn das Ministerium etwas dagegen hat dann sollen sie nur kommen! Wir haben Voldemort widerstanden was sollen sie schon machen!“

Harry lächelte und umarmte sie was sie erwiderte.

„Wir lassen euch Heut Nacht mit den Kindern allein, Morgen kommen wir wieder und Beginnen!“ Minerva nickte und Harry eilte in den Kranken Flügel wo Madam Pomfrey alle Kinder in einen zauberschlaf gelegt hatte. „Poppy wir gehen Minerva erklärt dir alles“ sagte er nur und Poppy nickte während die andern sich Harry anschlossen und das Schloss verließen.

Flashback Ende.

Hermine liefen die tränen über die Wangen und Harry nahm sie in den Arm.

„Wir müssen sofort Planen damit das Heim so schnell wie möglich fertig wird, bevor das Ministerium etwas unternimmt“ sagte sie und alle nickten und schon saß Hermine mit Pergament und Feder am Tisch.

„Ruft alle her die Komplette DA, und alle Weasleys doch keinen sonst“ sagte sie und fing an zu schreiben. Alle mussten grinsen denn wenn Hermine etwas konnte dann planen.

„Die Weasleys übernehmen wir“ sagten die Zwillinge und Verschwanden im Kamin.

„Wir holen die DA wir sollten die Münzen nicht nutzen wir wissen noch immer nicht wo die Verschwundenen der gefallen sind“ sagten Angelina und Katie.

„Ich würde gern mit Neville wieder zu den Kindern“ sagte Luna und Harry nickte woraufhin sie durch den Kamin verschwanden.

„Ich werde mit meiner Mutter Sprechen sie kennt sicher einige Leute die uns beraten können zwecks Ministerium“ sagte Draco und Harry legte ihm die Hand auf die Schulter. „Danke Draco und bring bitte deine Mutter mit ich habe eine Bitte an sie.“ Draco nickte und verschwand.

Keine Stunde Später war der Salon Voll mit DA Mitgliedern, Weasleys und Narzissa Malfoy mit zwei Anwälten.

Hermine saß an einem Tisch und sah alle an.

„Als erstes müssen wir dafür Sorgen das das Ministerium uns Keine Steine in den Weg legt wenn wir das neue Haus auf dem Hogwarts Gelände bauen irgendwelche Ideen?“

Narzissa trat vorsichtig vor und Räusperte sich Harry lächelte sie aufmunternd an.

„Draco und ich Planen seit einer Weile daran, Wir wollen in der Nähe von Hogsmead eine kleine Siedlung bauen für all Jene die während dem Krieg ihre Häuser Eingebüßt haben. Normalerweise wollten wie Haus für Haus beantragen und Bauen doch Wenn wir alle Häuser auf einmal beantragen können wir den Bauantrag für Hogwarts darunter mischen und mit ein wenig Schmiergeld bleibt er unbemerkt“

Arthur sprang auf und Narzissa schreckte zusammen. „Das ist eine Großartige Idee, und ich kenne den Zuständigen Bearbeiter ich werde ihn ein wenig bearbeiten“ Narzissa entspannte sich erleichtert und sah fragend zu Harry und Hermine.

„Dann sollten wir das so schnell wie Möglich anleiern“ sagte Hermine und Narzissa nickte den Zwei Anwälten zu die sie mitgebracht hatte die daraufhin im Kamin verschwanden.

„Ich denke das können wir also schon mal streichen“ sagte Harry und Hermine fuhr fort.

„Alle Kosten für den Neubau übernimmt Harry, Die DA wird in Muggellondon Möbel und alles Notwendige besorgen damit es nicht auffällt dafür brauchen wir freiwillige“

Dennis Creevey trat vor. „Das mache ich mit den andern Muggelgeborenen oder Halbblütigen wir fallen nicht so auf.“ Hermine nickte und gab Dennis zwei Pergamente.

„Das erste ist die Liste der Benötigten Dinge das Zweite berechtigt euch die Nötige Summe aus Harrys Verlies zu bekommen. Bringt alles nach Hogwarts in die Große Halle Minerva weis Bescheid“ Dennis nickte und sah sich kurz um alle mit Muggelältern hatten sich bereits hinter ihm Versammelt und er nickte nur und verschwand mit ihnen durch den Kamin in den Kessel.

„Baumaterialien wie kommen wir da ran?“ fragte nun Hermine und Oliver Wood trat vor.

„Meine Familie hat einen Steinbruch wir haben auch das Material für den Wiederaufbau Hogwarts geliefert und liefern noch da nicht alles fertig ist. Sobald du einen Bauplan hast liefern wir.“ Hermine lächelte und Reichte ihm Mehrere Seiten „Wie hast du das so schnell gemacht?“ fragte Oliver und Hermine lachte „Ich bin eine Hexe“ Oliver nickte und Verschwand im Kamin. „Den Bau selber Werden wir durchführen, vieles geht mit Magie einfach aber wir benötigen auch noch Architekten und ein par die sich mit Bau auskennen.“

Sagte nun Hermine und die Weasley Zwillinge traten vor.

„Wir haben da ein par Leute die haben uns den Laden Umgebaut, und die Zweigstelle in Hogsmead errichtet.“ Hermine nickte „Wie schnell können sie da sein?“

Nun lachte George „Wan willst du anfangen?“ Hermine lächelte „Am besten noch Heute“ die Zwillinge nickten und Verschwand im Kamin.

„Alle andern begeben sich bitte nach Hogwarts außer Arthur, Molly und Mrs Malfoy.“

Alle taten wie ihnen geheißten und nach wenigen Minuten waren nur noch Harry Hermine und die drei genannten vor Ort.

„Arthur wenn wir es schaffen alles Fertigzustellen, benötigen wir jemanden der sich mit dem Ministerium auskennt, Um das Heim zu Leiten und dafür zu Sorgen das auch weiterhin alle Waisen zu uns kommen auch die aus dem Mungos“

Arthur überlegte und schüttelte den Kopf „Mir fällt keiner ein“ Hermine lachte und Harry sah Arthur an. „Dich natürlich wirst du bezahlt“ Arthur blieb der Mund offen stehen und er sah fragend zu Molly die nur nickte. „Abgemacht Harry“ sagte er und nun wand sich Harry an Molly und Narzissa. „Ich weiß ihr beide seit nicht die besten Freunde, aber eins Verbindet euch die Liebe zu euren Kindern. Wir werden Mehr brauchen doch für den Anfang würde ich euch die Aufsicht über die Kinder anvertrauen bis wir weitere Vertrauenswürdige gefunden haben.“ Molly und Narzissa sahen sich kurz an und nickten sich zu bevor Molly sich an Harry wand. „Wir machen es, wir sollten sofort beginnen und die armen kleinen kennenlernen“ Harry nickte und Molly zog Narzissa in den Kamin und Verschwand. Arthur kam zu Harry und legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Ich weiß in erster Linie tust du es für die Kinder Harry, aber danke Molly ist seit Percy

nichtmehr sie selbst diese Aufgabe wird ihr gut tun“

Harry nickte und Hermine sagte. „Das war auch unser Gedanke“ Arthur drückte Harry und Hermine kurz und Verschwand dann im Kamin.

„Wir sollten unsere Tochter Wecken und auch nach Hogwarts gehen“ sagte Harry und Hermine nickte. Noch an diesem Morgen hatten Sie sich überlegt etwas zu Tun und nun waren Sie bereits mittendrin und Stolz darauf.



# Ein Heim für alle.

Als Harry und Hermine die die kleine Rosa auf dem Arm hatte in Hogwarts eintrafen trauten sie ihren Augen nicht, Auf dem Schlossgrund war bereits eine Riesige Baugrube ausgehoben und noch immer ließen die Zwillinge die DA und einige unbekannte Zauberer so wie fast die ganze Bevölkerung von Hogsmead Erde und Steine aus dem Loch schweben.

Minerva und Lee standen etwas abseits und beobachteten alles.

„Wow so schnell hätte ich das nicht für möglich gehalten“ sagte Hermine und Minerva drehte sich zu ihnen um. „Die Freunde von Fred und George sind Profis und leiten alle an, und der Architekt hat bereits den Plan so verändert das Genügend Platz ist. Filius hat auch einen Weg gefunden die Zauber der Mauern Hogwarts auf das neue Gebäude zu Übertragen damit es kleinere Reparaturen selbst ausführt und wie Hogwarts die Räume in Größe und Form nachträglich verändert werden können.“ Erklärte sie und nun wand sich Lee an Harry.

„Ich habe mit allen Kindern gesprochen, die Meisten sind Verwandte von Anhängern Voldemorts, einige sind Kriegswaisen von Voldemorts Opfern und die Zwei älteren die ihr aus dem Haus geholt habt sind Squibs die von ihren Familien Verkauft sind“

„Sie haben Familien die ihnen das angetan haben?“ fragte Hermine und Lee nickte.

„Nicht nur das auch einige der andern haben noch Verwandte die sie Verstoßen haben damit sie nicht mit Voldemort in Verbindung gebracht werden.“

„Wir werden dafür Sorgen das sie damit nicht davon kommen! Hast du die Namen?“

Sagte Harry Sauer und Lee nickte. „Ich geh mit Rosa mal zu den Kinder Harry“ sagte Hermine und Harry nickte gab erst ihr einen Kuss und dann Rosa.

Als sie weg waren wandte sich Harry an Lee. „Sobald das Gebäude Fertig ist lassen wir im Klitterer und jeder Zeitung die mit zieht einen Artikel erscheinen, wir legen Offen was das Ministerium Versäumt haben, Wir werden Ankündigen alle Waisen auch die aus dem Mungos zukünftig vom Ministerium unabhängig hier einzuquartieren. Die Namen der Kinder bleiben Geheim, aber wir werden vom missbrauch berichten den verwandten die die Kinder im Stich gelassen haben oder Verkauft und ankündigen das wir dem persönlich nachgehen ohne das Ministerium“

Minerva sah Harry an. „Du weist das du damit dem Ministerium den krieg erklärst?“

Harry nickte „Das Ministerium ist von Grund auf Marode, nichts hat sich geändert wenn wir das Ministerium einbinden wird das den Kindern nicht helfen“

Minerva nickte „Ich und alle anderen Lehrer sind uns da auch einig und deswegen werden wir Hogwarts vom Ministerium lossagen. Alle Einmischung vom Ministerium brachte immer nur Leid auch wenn wir noch nicht Wissen wie wir es Finanzieren.“

„Mach dir keine Sorgen wir starten einen Spendenaufruf Hogwarts wird Schule und Heim und ich werde es unterstützen“

„Dann mach ich mich mal ans Schreiben“ sagte Lee und Harry nickte.

Im Selben Moment brachen 6 große Schiffe Beladen mit Großen Steinblöcken aus dem See Hervor. Harry und Minerva liefen sofort zum Ufer und als das erste Schiff anlegte stiegen Oliver Wood und Victor Krum aus.

„Hey Harry, Ich dachte mir ich frag mal Victor nach Hilfe seine Familie macht diese Tollen Magischen Schiffe“ sagte Oliver und Victor reichte Harry die Hand die Harry freudig ergriff.

„Du hast mich gerettet bei die Turnier! Jetzt ich kann helfen die Kinder und bezahlen meine Schuld“ sagte er mit starkem Akzent und Harry nickte woraufhin Victor ein Signal gab und einige Zauberer von Bord gingen. „Sind das?“ fragte Harry und Victor nickte „Sie waren mit mir bei Turnier und wollen helfen und Quiditschmanschaft“

Harry nickte und sah zu wie die Schüler die Mit Viktor beim Turnier waren und seine Nationalmannschaft zusammen mit Oliver und einigen Helfern seiner Familie Unmengen Steinblöcke von den Schiffen schweben ließen so das man nicht glaubte das es möglich sei das die Schiffe nicht untergehen.

Harry Verabschiedete sich und machte sich auf zum Schloss Wo die Große Halle bereits voll mit Möbeln war und Dennis einigte Hogsmead Bewohnern und den Da Mitgliedern Anweisungen zurief.

In der Krankenstation saßen die Kinder in Gruppen, die Jungs aus dem Haus lagen noch im Zauberschlaf aufgrund ihrer Verletzungen, Die zwei älteren Mädchen sprachen mit Poppy während die Kleinen Rund um Hermine saßen die Rosa auf dem Schoß hatte und ihnen eine Geschichte vorlas. Molly und Narzissa wuselten durch die Gegend während die Weasleyzwillinge, Angelina und Katie einige Kinder mit ihren Scherzartikeln aufheiterten.

Draco sprach mit einem kleinen Jungen und Luna und Neville saßen mit Talia auf einem Bett und Talia kuschelte sich an Luna. Neville winkte ihn heran und wirkte nervös und als Harry vor ihnen stand spannten auch Luna und Talia sich an.

„Na was gibt's?“ fragte Harry und Neville wurde noch nervöser. „Harry ich weiß du hilfst mir und lässt mich bei dir wohnen und jetzt noch all das hier aber ich...“ begann er und brach ab und Luna fuhr fort. „Wir haben eine Bitte an dich“

Harry lächelte „Na dann was ist es?“ „Ich würde gern mit zu Neville in dein Haus ziehen, Dad vergrößert den Klitterer und würde mich unterstützen eine kleine Wohnung zu nehmen aber ich würde gern bei Neville bleiben“ Harry sah Neville an. „Naja und irgendwie ist dein Haus inzwischen mein Zuhause“ sagte dieser und Harry nickte. „Ich habe dir bereits gesagt du darfst bleiben solange du willst das Haus ist riesig und Groß genug für 5 Familien also sag mir wie viele Zimmer und es geht in Ordnung.“ Nun wurde Neville Rot „Wir bräuchten auch ein Kinderzimmer“ sagte er und Harry sah Luna an „bist du?“ fragte er und sie schüttelte den Kopf „Wir wollen Talia aufnehmen“ sagte Luna und Talia senkte den Kopf.

Harry kniete sich vor sie „möchtest du das Talia?“ fragte er und die nickte „kannst du mich ansehen?“ fragte nun Harry und sie hob den Kopf und sah ihn ängstlich an. „Was hast du denn?“ fragte Harry und Talia sagte stockend „Mein Papa hat ...“ doch bevor sie es aussprechen konnte legte Harry ihr einen Finger auf den Mund. „Es ist egal was dein Vater getan hat solange du ein anständiges liebevolles Mädchen bleibst. Und wenn du bei Luna und Neville bleiben willst darfst du gern mit ihnen bei uns wohnen“

Talia nickte und sah freudig von Neville zu Luna. „Und was ist mit dem Ministerium?“

Fragte nun Neville und Harry stand auf. „Um an irgendeins dieser Kinder zu Kommen müssen sie erst an mir vorbei und unser Haus ist fast so gut Gesichert wie Hogwarts“

Neville nickte Harry dankbar zu und der ging zu Hermine.

„Na alles geklärt?“ fragte sie ihn Flüsternd als er sich neben sie setzte und las dann weiter vor.

„Luna wird mit zu uns ziehen und sie wollen Talia aufnehmen ich hoff es ist ok das ich zugesagt habe“ flüsterte er ihr ins Ohr und sie lächelte ihn an nickte und gab ihm einen Kuss was die kleinen Mädchen zum kichern brachte und die Jungs „bäääh“ rufen lies.

Innerhalb von nur drei Tagen Zogen die Zahlreichen Helfer unbemerkt vom Ministerium ein Neues Gebäude auf den Schlossgrund hoch und keiner von ihnen verlies das schloss selbst die Bewohner von Hogsmead gönnten sich kaum Pausen und so konnten sie schon am Dritten Tag beginnen die Räume einzurichten.

Dennis und seine Gruppe hatte ganze Arbeit geleistet. Sie hatten Möbel für alle Zimmer Besorgt und so Warne die Zimmer Gemütlich eingerichtet Mit Schränken Betten Schreibtischen gemütlichen Teppichen und Warmen Tapeten. Hermine und die andern Frauen Verzauberten alles so das sich Die Bettgröße dem Nutzer anpasste die Kleiderschränke von innen Größer als von Außen wirkten und alles mit wenigen Zaubersprüchen dem Jeweiligen Alter des Nutzers entsprach.

Fred und George hatten Unmengen Zauber und Muggelspielsachen Besorgt die vorerst in den Kellerräumen Gelagert wurden um sie dann Später den Kindern in Ihre Zimmer zu geben wenn diese sie bezogen hätten.

Geschafft und doch Stolz standen alle vor dem Neuen Gebäude versammelt.

„ich danke euch allen für eure Hilfe, Ab sofort wird Hogwarts eigenständig Agieren ohne Einmischung des Ministeriums. Wir machen uns unabhängig und betreiben Heim und Schule.

Dies wird noch Heute Allerseits bekannt gemacht werden, daher bitte ich alle diejenigen das Gelände zu Verlassen die sich der Möglichen Konsequenzen durch das Ministerium nicht stellen wollen“ erklärte Harry doch niemand bewegte sich.

„Wir wissen nicht wie das Ministerium Reagieren wird, doch wir hoffen es kommt zu keinem Kampf doch sind wir dazu bereit“ fügte Hermine hinzu.

„Hogwarts ist ein Ort an dem unsere Kinder befreit lernen können, das Ministerium hat in den letzten

Jahren durch seine Einmischung viel Schaden angerichtet dies lassen wir nichtmehr zu. Und auch das Heim soll jenen Kindern Sicherheit und Geborgenheit bieten die niemanden sonst haben. Den Waisen des Krieges jenen die im Mungos verharren aber auch den Waisen die in der Muggelwelt leben und erst zu ihrem 11 Lebensjahr erfahren das sie Zauberer oder Hexen sind auf das nie wieder aus einem Waisenkind wie Tom Riddle ein Voldemort wird“ rief Minerva und Applaus brandete auf.

Kurz darauf erschien Lee und nickte Harry zu. „Die Nachricht ist erschienen nun können wir nur warten.“ Zu diesem Moment gaben der Klitterer, die Hexen Woche und der Tages Prophet alle eine Sonderausgabe heraus.

### Hogwarts erklärt Unabhängigkeit!

Wie uns die Leitung der Schule für Hexerei und Zauberei Hogwarts mitteilte, wird die Schule vom heutigen Tage absolut unabhängig vom Zaubereiministerium agieren.

„Die Einmischungen des Ministeriums führten zur Zeitweisen Absetzung von Albus Dumbledore in 2 Fällen, der Einsetzung einer Schüler Quälenden Irren als Lehrerin sowie der Einsetzung von Totessern als Lehrkräfte. Wir die Lehrkräfte Hogwarts werden dies nichtmehr dulden. Daher erklären wir den Schulrat mit sofortiger Wirkung als aufgelöst. Außerdem werden wir keinerlei Einmischung in Lehrkraftbesetzung oder Lehrplan durch das Ministerium mehr dulden.“ So Minerva Mc Gonnagal Leiterin der Schule im Interview.

Nun fragen sich sicher viele wie dies ohne das Ministerium Finanziert werden soll.

Mr Harry Potter und so unglaublich es klingt Mr Draco Malfoy haben zusammen einen Spendenfond ins Leben gerufen der Hogwarts Finanzieren soll, und sich überdies hinaus bereit erklärt alles was nicht durch spenden Finanziert werden kann aus eigenen Taschen zu bezahlen.

Auf die Frage was geschehe wenn das Ministerium dies nicht hinnehmen würde antwortete und Miss Hermine Granger und Mr Ronald Weasley.

„Wenn das Ministerium nicht Akzeptiert das wir die Fehler der Vergangenheit nichtmehr hinnehmen, werden wir uns wehren“ so miss Granger.

„Im Gegensatz zum Ministerium verfügen wir über ausreichend Kampferfahrung und so wie wir es immer taten werden wir an Harrys Seite stehen.“ So Mr Weasley.

Und ich kann nur bestätigen das die Kampfkraft der Unterstützer im Ernstfall ausreichen wird, so wie ich selbst sind in diesem Moment die Mutigen Verteidiger Hogwarts aus der großen Schlacht, die Bewohner Hogsmeads sowie Freunde und Unterstützer aus allen Gesellschaftsschichten wie zum Beispiel Victor Krum mit seiner gesamten Mannschaft und einigen Schulfreunden in Hogwarts um die Entscheidung des Ministeriums zu erwarten.

Lee Jordan, Hogwartsinitiative für den Klitterer, den Tagespropheten und die Hexenwoche.

### Ministerium Vergisst die Kinder!

Wie ich als Augenzeuge selbst bestätigen kann, kam es vor einigen tagen zu Unglaublichen Ereignissen in der Nokturngasse. Nachdem Mr Harry Potter von seiner Adoptivtochter erfahren hatte das sich dort weitere Waisenkinder aufhalten würden, ging ich mit ihm seinen Freunden Neville Longbottom und Luna Lovegood sowie den Weasley Zwillingen Fred und George und ihren Freundinnen Angelina und Katie geführt von Mr Draco Malfoy dort hin.

Was wir Vorfanden waren 21 abgemagerte Verwahrloste Teilweise geschlagene Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren. Sofort Reagierte Mr Potter und lies sie in Sicherheit bringen.

Im Anschluss daran ging er mit Mr Malfoy, den Weasleys und Mr Longbottom weiter in die Nokturngasse wo sich laut Aussage eines der Mädchen weitere Kinder aufhalten sollten.

Doch was sie dort erlebten war unbeschreiblich Grausam.

Mrs Rich die Leiterin eines Zwielichtigen Bordells der Nokturngasse, Bot dort die Minderjährigen Weisen Mädchen als Sexgespielinnen an für den Preis von 10 Galeonen konnte Mann mit ihnen Jede Grausamkeit ausleben. Auch den Männlichen kindern erging es nicht Besser, Sie wurden für 5 Galeonen als Menschliche Box Säcke Verkauft und die Kunden Reagierten an ihnen ihren hass auf die Totesser ab.

Die Meisten der insgesamt 30 geretteten Kinder sind Kinder gefallener Totesser.

Keins von ihnen trägt das Mal oder ist überhaupt alt genug sich dafür zu entscheiden.

Einige haben Verwandte die sich bewusst von ihnen abgewandt haben um nicht mit Totessern in Verbindung gebracht zu werden.

Mr Potter und die andern Retteten außerdem zwei Squib Mädchen im Alter von 13 und 14 Jahren die von ihren Familien schon vor Jahren Verkauft wurden um sich die Schande zu ersparen eine Squib in der Familie zu haben.

Als wäre all dies nicht genug, War der Initiator und Leiter dieses Bordells Kein anderer als Mr Wilks Persönlich der Mann der im Auftrag des Ministeriums für die Sicherheit und die Ordentlich Unterbringung von Waisen zu Sorgen hatte.

Mr Potter und seine Freunde fanden dafür Reichlich Beweise die sie Vorsorglich Kopierten und danach dem Minister persönlich übergaben.

Mr Potter übergab ebenfalls Mrs Rich, Mr Wilks sechs Mitarbeiter und ein gutes Dutzend Kunden an den Minister und die gerufenen Auroren.

„Ich werde die Ahndung der Personen nicht allein dem Ministerium überlassen, Wer Kinder so Vernachlässigt oder Verkauft ist mein Feind und sobald ich für die Kinder gesorgt habe werde ich sie suchen!“ so Mr Potter und ich kann ihnen nur sagen selbst ich als Langjähriger Freund bekam Gänsehaut der Einzige Ort an dem diese Menschen wenn Mann sie noch so nennen Kann sicher sind ist Askaban.

Lee Jordan, Hogwartsinitiative für den Klitterer, den Tagespropheten und die Hexenwoche.

Hogwarts Haim für Waisen.

In einer nie dagewesenen Initiative hat Mr Harry Potter eine Unglaubliche Zahl von Helfern Organisiert die nur in Wenigen Tagen auf dem Grund von Hogwarts ein neues Kinderheim errichtet haben. Dieses Heim soll den geretteten Kindern ein neues Sicheres Zuhause bieten.

Aber auch jene die noch in der Obhut des Ministeriums im Mungos sind sollen dort aufgenommen werden. „Wir werden keine Mühen und Kosten scheuen diese Kinder aus den Händen des Ministeriums in Sicherheit zu bringen“ so Arthur Weasley Leiter des neuen Heims. „Wenn das Ministerium glaubt das wir diese Kinder im stich lassen wird es uns kennenlernen“ so Mrs Molly Weasley und Mrs Narzissa Malfoy Betreuerinnen im Heim.

Außerdem Kündigte Minerva Mc Gonnagal an zukünftig auch die Unterbringung von Muggelweisen mit Magischer Begabung dort zu organisieren sobald diese bekannt wird.

Der bau wurde Komplett von Mr Potter bezahlt und das Heim ist ein Wunderbarer Ort für Kinder geworden. Bezahlt wird es ebenfalls durch spenden die Mr Potter und Mr Malfoy bis zur benötigten Summe aufstocken und Fred und George Weasley haben dem Heim Zugesichert die Benötigten Spiel so wie Lernutensilien auf Lebenszeit zu stellen. Hierfür haben sie bereits begonnen eine neue Produktlinie zu entwickeln welche bald in Ihren Zauber Scherzartikel Läden Verkauft wird und Vollständig zur Finanzierung dieser Sachspende genutzt wird und überschüssiges Geld in den Spendenfond fließt.

Diese Großherzige Initiative hat bereits erste Früchte getragen.

Madam Pomfrey die Schulkrankenschwester von Hogwarts, hat die beiden Squib Mädchen bei sich aufgenommen und wird sie in Nichtmagischer Heilkunst unterrichten so das sie später im neuen Waisenhaus als Betreuerinnen arbeiten können und kleine Wunden versorgen.

Außerdem haben Mr Neville Longbottom und Miss Luna Lovegood Talia Rookwood eine 11 Jährige Kriegswaise bei sich aufgenommen.

„Wir werden Adoptionen ohne Ministerium und nur an Vertrauensvolle Personen vornehmen, und Natürlich genießen die Familien meinen Vollen Schutz mit allem was ich aufbringen kann“ so Mr Potter und nachdem ich gesehen habe was er in nur wenigen Tagen aufgebaut hat bin ich sicher dieser Schutz ist gewaltig.

Lee Jordan, Hogwartsinitiative für den Klitterer, den Tagespropheten und die Hexenwoche.

# Sieg für das Gerechte

Die Geschichte fließt gerade irgendwie, Sie wurde noch nicht Freigeschaltet und schon ist Kapitel 4 Fertig. Einige der Dinge die bisher vorkamen passieren so oder ähnlich auch im Realen Leben. Die Kinder sind immer die Opfer von Politik, Krieg und Gleichgültigkeit.

Innerhalb weniger Stunden sammelten sich unzählige Schaulustige vor den Toren Hogwarts, auch einige Ministeriumssngestellte waren darunter. Harry und die andern helfen waren im Schloss oder im heim. Die Kinder waren inzwischen auch im Heim untergebracht und hatten ihre Zimmer bezogen.

„Harry der Minister und die Auroren sind da“ rief Ron und Harry ging zu ihm ans Fester. Die Menge der Schaulustigen hatte sich geteilt und Kingsley so wie ca. 30 Auroren platz gemacht die nun Versuchten durch das Tor zu treten doch die Schutzzauber des Schlosses Verhinderten dies. Einige der Auroren richteten ihre Zauberstäbe auf die Barriere doch konnten nichts ausrichten.

„Ron Ruf alle zusammen es geht los“ sagte Harry und ging zu Hermine und Rosa die mit Luna, Neville und Talia auf der Krankenstation waren.

Harry nahm Rosa auf seinen Schoß und setzte sich neben Talia. „Mama und ich müssen nach draußen und mit den Leuten vom Ministerium reden mein Schatz bleibst du mit Talia bitte bei Madam Pomfrey?“ sagte er Liebevoll und Rosa nickte und auch Talia nickte als Harry sie Fragend ansah. „Na dann kommt ihr beiden könnt mir, Emma und Flora helfen die Heiltränke zu Sortieren“ sagte Poppy und nahm die beiden Mädchen an den Händen.

Als Harry mit den andern vor das Eingangstor des Schlosses Trat waren alle bereits Versammelt. Harry, Hermine, Draco, Arthur und Minerva gingen Voran und ca. 20 Meter hinter ihnen folgte der Rest.

„Das weckt schlimme Erinnerungen“ sagte Draco und Minerva erwiderte „Aber dieses mal sind wir klar überlegen und haben die Chance Kampflös zu siegen“

Als sie Am Tor ankamen Standen sie Kingsley und den Auroren gegenüber.

„Als Amtierender Zaubereiminister, Verlange ich die Übergabe Hogwarts von den Unrechtmäßigen Besetzern“ sagte er so dass alle ihn hörten und Minerva lachte.

„Hogwarts ist nicht Eigentum des Ministeriums und war es niemals.“ Sagte sie und holte ein altes Pergament hervor. „Dies ist das original des Vertrages der Gründer mit dem Ministerium! Eine Kopie ist im Besitz des Amtierenden Ministers das Original ist seit jeher im besitz des Schulleiters.“ Ein aufgeregtes Gemurmel ging durch die Zuschauer.

Minerva Entfaltete das Pergament und las vor.

Ich Mitbegründer der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei, und Eigentümer von Hogwarts sowie allen Ländereien, Godric Griffindor, verfüge hiermit, dass Nach meinem Tode Hogwarts als Eigenständige Schule weiterbestehen soll und insofern ich keinen Erben hinterlasse die Schule im Besitz des Ministeriums verbleibt.

„Ha ich hab's doch gesagt“ rief Kingsley doch Minerva Ignorierte ihn und fuhr fort.

Solange dabei die Eigenständigkeit von Hogwarts bestehen bleibt und keine Gefahr für die Ausbildung der Schüler besteht. Die Entscheidung ob diese besteht trifft der Jeweilige Schulleiter. Im Falle einer Gefahr durch das Ministerium geht sämtliche Entscheidungsgewalt an den Schulleiter und den Lehrrat bestehend aus allen Lehrern der Schule. Außerdem wird dies an den nächsten Leiter der Schule weitergegeben der von seinem Vorgänger ernannt wird.

Einzig ein Erbe meines Hauses kann dies Aufheben und Anspruch auf Hogwarts stellen.

Godric Griffindor

„Wenn sie also nicht behaupten wollen das Sie der Erbe sind Herr Minister ist die Eigenständigkeit

Hogwarts unter Meiner Leitung Rechts.“

Kingsley schluckte schwer gab sich aber nicht geschlagen.

„Außerdem fordere ich die Herausgabe der minderjährigen nicht Schulfähigen Kinder“

Nun war es Hermine die lachte. „Um was zu tun sie wieder zu Verkaufen?“

Kingsley wollte etwas erwidern doch Arthur erhob das Wort.

„Als Ehemaliger Mitarbeiter des Ministeriums bilde ich mir ein mich mit den Gesetzen auszukennen Herr Minister. Laut dem Zauberei Konvent von 1706 ist es Jedem Ehrbaren Zauberer gestattet im Falle einer Untätigkeit einer Ministeriumsabteilung zum Wohle der Allgemeinheit diese Abzulösen. Auch wenn dies bisher nie Anwendung gefunden hat ist es doch ein bestehendes Gesetz. Und durch die Untätigkeit Ihrer Abteilung für Sozialwesen sind Kinder zu Schaden gekommen und somit habe ich sie Abgelöst. Außer sie sprechen mir oder den Anwesenden ihre Ehrbarkeit ab“

Einiges an Gelächter brach aus und Kingsley war anzusehen dass ihm die Felle davon schwammen.

„Außerdem bin ich hier um Mr Harry Potter in Gewahrsam zu nehmen aufgrund von angekündigter Selbstjustiz.“

„Herr Minister wenn ihr Ministerium nicht Agiert müssen wir dies Tun! Und da diejenigen die verantwortlich sind hochgradig Kriminell sind tun sie nichts. Wenn sie mich also wegen Selbstjustiz festnehmen wollen so müssen sie auch jeden Festnehmen der gegen Voldemort gekämpft hat obwohl dieser das zu dieser zeit das Ministerium war. Somit auch sich selbst.

Und ich werde sicher nicht Widerstandlos gehen“

Sagte nun Harry und seine Stimme versprühte wieder diese Aura die sonst nur Dumbledore hervorrief. Harry zog seinen Zauberstab und alle Taten es ihm gleich.

„ich warne sie“ rief Kingsley und auch er und die Auroren zogen ihre Stäbe doch unter den Auroren brach Unruhe aus und schließlich bemerkte es auch Kingsley und sah sich um.

Alle Schaulustigen hatten ihre Stäbe gezogen und auf die Auroren gerichtet und nun waren wütende Schreie zu hören.

„Schämt euch was die Helden unsrer Welt zu bedrohen“

„Sie haben uns gerettet und das ist euer dank?“

„verschwindet und kommt nicht wieder“

„Sie schützen Kinder und was tut ihr?“

Kingsley wurde bleich und gab seinen Leuten ein Zeichen die Stäbe zu Senken und Apparierte gefolgt von allen Auroren und Applaus brach aus.

Harry und die anderen blieben Alarmbereit bis am nächsten Morgen der Tages Prophet erschien.

Minister lenkt ein.

Nachdem der Minister für Zauberei mit der fast Vollständigen Aurorenabteilung vor Hunderten Augenzeugen vergeblich versuchte in Hogwarts einzudringen.

Und dann von den angeblichen Besetzern des Schlosses belehrt wurde (mehr dazu Seite 3.)

Lenkte dieser heute ein und gab eine Offizielle Bekanntmachung ab.

Mit sofortiger Wirkung wird die Hogwarts Schule für Zauberei und Hexerei Eigenständig ohne Zutun des Ministeriums wirken. Das Ministerium stellt 50% des Jährlich benötigten Geldes zur Verfügung ohne Forderung nach Gegenleistung.

Die Verantwortlichkeit für alle Zauberpaisen wird dem Hogwarts Kinderheim übertragen so wie das Aufenthaltsbestimmungsrecht und die Autorität Adoptionen durchzuführen ohne Bürokratischen Aufwand. Das Ministerium wird das Heim mit 30% der Kosten unterstützen und wenn Gewollt Hilfe stellen.

Außerdem wird Hogwarts als Gesamtorganisation die Strafverfolgung bei Delikten gegen Schüler und Kinder des Waisenhauses gestattet, wenn diese nicht bereits durch das Ministerium erfolgt ist. Gefasste Straftäter sind ans Ministerium zu überstellen.

Des Weiteren werden am 1.12. dieses Jahres Neuwahlen für den ministerposten sowie den kompletten Zaubergammot stattfinden.

Minister Kingsley entschuldigte sich im Namen des Ministeriums für seine Persönlichen Versäumnisse, die Straftaten von Mitarbeitern und das Vernachlässigen der ministeriumspflichten. Außerdem versprach er bis zu

Wahl im Ministerium für Ordnung zu Sorgen und Personal intensiv zu überprüfen.

„Neuwahlen na dann wirst du sicher neuer Minister“ rief Draco der wenige plätze von Harry entfernt in der Großen halle wie alle andern frühstückte. Sofort kamen Minister Harry rufe auf und Harry rief. „nein danke aber was ist mit dir Draco? Du wärst der Perfekte Politiker“ und Draco lachte. „Nein danke du bringst mir schon genug gute Werbung ich hab einen Ruf zu wahren“ und Gelächter brach aus.

Alle waren erleichtert und am Mittag Kehrten Harry und Hermine mit Rosa und Neville und Luna mit Talia nach Hause zurück.

Harry verschwand für einige Stunden während Hermine mit Luna und den Elfen im Obersten Stock Pläne für eine Eigenständige Wohnung schmiedeten. Ein Eigenes Wohnzimmer, Eigenes Großes Bad, ein Gästezimmer zwei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer und ein Arbeitszimmer sollten es werden.

Neville verbrachte die Zeit im Salon wo Rosa spielte und er sich mit Talia unterhielt als Harry wieder kam.

„na Harry alles erledigt was du wolltest?“ fragte Neville und Harry nickte.

„Ich war bei Griphook und hab gefragt wie es nun um meine Finanzen steht“

Neville schluckte und sah Harry entschuldigend an.

„Er meint auch wenn ich mein Geld seiner Meinung nach Sinnlos Verschleudere so hab ich bisher nur die zinsen eines Jahres Verbraucht.“

Neville sah Harry geschockt an. „Ich wusste ja dass du Reich bist aber das ist ja schon unanständig Reich.“ Sagte er und lachte.

Harry grinste und warf ihm etwas zu Neville fing es und sah Harry fragend an.

„Das sind die Schlüssel für euer neues Verlies ich habe Griphook einen betrag dahin einzahlen lassen der Euch Finanziell mehr als Absichert bis eure Enkel Erwachsen sind“

Nun blieb Neville der Mund offen stehen doch Harry stand auf und ging zu Talia die Neben Harry in einem Sessel saß.

„Weist du Talia es ist Brauch das Zauberer Kinder mit 11 Jahren ihr eigenes Verlies bekommen, da das Ministerium den besitz aller Totesser und Unterstützer Voldemorts konfisziert hat die gefallen sind ist das Vermögen deiner Familie nichtmehr da.“

Talia senkte den Blick. „Nach Zauberer Recht hättest du es aber Erben müssen und deshalb ist das für dich“ und er reichte ihr ebenfalls einen Schlüssel. „Da ist genug drin das du durch die Schulzeit kommst und später die Ausbildung ohne dir Sorgen zu machen und es gehört nur dir“ Talia sah Harry entsetzt an und danach Neville der ihr Liebevoll über den Kopf streichelt.

„Harry ist so daran musst du gewöhnen ihm bedeutet Geld nichts. Du kannst es ruhig annehmen ein nein akzeptiert er eh nicht“ Talia sah zu Harry und schloss ihn in ihre Arme.

„Danke für alles“ sagte sie und Harry lachte

„Wenn du glücklich bist ist es Dank genug“ Talia nickte und Harry gab ihr eine kleine Silberne Kette.

„Damit du ihn nicht verlierst“ sagte er und Band den Schlüssel daran und legte sie Talia um.

„Die ist hübsch“ kam es nun von der Seite und Rosa stand neben Harry der Sie auf seinen Schoß hob und ihr ebenfalls eine kleine Silberne kette um den Hals legte.

„Und wenn du 11 bist bekommst du auch so einen Schlüssel Spatz“ sagte er und Rosa lächelte.

In den folgenden Tagen richteten Sie die neue Wohnung von Neville und Luna ein und schnell war alles Fertig. Als sei schließlich Am Abend zusammen im Salon saßen und Rosa bereits im Bett war kam Arthur unangemeldet zu Besuch.

„Gibt es Probleme Arthur?“ fragte Harry sofort und Arthur schüttelte den Kopf.

Keine Probleme die Kinder aus dem Mungos sind alle Untergebracht und wir haben 5 weitere Straßenkinder ausfindig gemacht.

Außerdem haben wir bereits genug Spenden um das Heim 4 Jahre zu betreiben.

„Das ist großartig“ sagte Hermine und sah Arthur fragend an.

„Nun Wir haben nun eine gängige Adoptionsprozedur eingeführt. Wer ein Kind aufnimmt wird nicht länger nur sein Pate sondern Rechtskräftig ein Elternteil und das Kind nimmt den Namen der Eltern an. Wir haben so entschieden um den kindern ein Vorurteilsfreies Leben zu ermöglichen. Bei kindern unter 11 Jahren wird das von den Eltern entschieden ab 11 entscheidet das Kind mit.“

Alle sahen Arthur erwartungsvoll an. „Ich habe die Unterlagen für Rosa und Talia dabei, ihr müsst mir nur sagen wie Rosa heißen soll und wie Talia heißen soll da ihr nicht verheiratet seid.“

Hermine lächelte und sagte sofort „Potter“ und Harry sah sie fragend an.

„ich nehme nach der Heirat Harrys Namen an also sie natürlich auch.“ Harry lächelte und Arthur schrieb den Namen ein. „Damit seid ihr offiziell die Eltern von Rosalia Potter.“ Und er gab Hermine die Dokumente.

„Und Talia?“ fragte nun Arthur

„Mir ist es egal ob wir nach der Hochzeit Lovegood oder Longbottom heißen“ sagte Luna und Neville sah Talia an. „Wie würdest du gern heißen?“ Talia sah ihn verwirrt an. „Ich darf entscheiden?“ fragte sie und Neville lächelte. „Mir ist es auch egal solange wir eine Familie sind. Und ab Heute bist du unsere Tochter und daher darfst du entscheiden“ Talia sah fragend zu Luna die nickte. „Longbottom“ sagte Talia fröhlich und Arthur reichte Luna die Dokumente dann seid ihr Jetzt die Eltern von Talia Longbottom“ Arthur verabschiedete sich und Luna brachte Talia ins Bett.

„Wär hätte gedacht dass es mal so kommt“ fragte Neville und Harry lächelte.

„Auch wenn der Weg hart war finde ich es gut so wie es ist“ antwortete er und Hermine und Neville nickten zustimmend.



# Zurück nach Hogwarts

2 Abos und 130 Aufrufe am ersten Tag sind schon mal nicht schlecht. Irgendwann schreibt immer einer ein Kommi zwecks Kommas Rechtschreibung und Absätzen deshalb gleich vorweg.

Aufgrund einer Erkrankung nehme ich das nicht wahr. Rechtschreibfehler beseitige ich mit der Rechtschreibprüfung meines Schreibprogrammes. Kommas und Absätze nehme ich selbst beim Lesen nicht wahr. Texte daraufhin zu prüfen fällt mir extrem schwer und dauert pro Seite mindestens 1 Stunde. Ich kann das nicht ändern, irgendwann setz ich mich da mal ran, aber vorerst schreibe ich und hoffe, dass ihr damit leben könnt. Freue mich immer über Kommis und hoffe, die FF gefällt euch, da sie mir zurzeit irgendwie leicht von der Hand geht.

Die folgenden Wochen verliefen ruhig, Harry und Hermine genossen ihr Familienleben, mir Rosa die immer mehr aufblühte und inzwischen jegliche Angst davor, dass Harry und Hermine sie wieder verlassen könnten, verloren hatte.

Auch Neville und Luna genossen ihr neues Familienglück mit Talia, auch wenn diese unter schweren Alpträumen litt. Beide machten sich Sorgen, wie es ihr in Hogwarts ergehen würde, deshalb hatte Harry nun Minerva drei Tage vor dem neuen Schuljahr zu ihnen nach Hause eingeladen.

Harry, Hermine, Luna und Neville saßen im Salon und warteten auf Minervas Ankunft, während Talia mit Rosa in ihrem Zimmer spielte. Für Talia war Rosa wie eine kleine Schwester, die sie gern hatte und beschützte.

„Seit ihr sicher, dass das für euch ok ist?“ fragte Neville zum wiederholten Male und Harry verdrehte die Augen, während Hermine seufzte.

„Ja, Neville, das sind wir, mach dir lieber Sorgen, was Minerva dazu sagt“, sagte Hermine, als Minerva gerade aus dem Kamin trat.

„Was ich wozu sage?“ fragte sie sofort und alle standen auf, um sie zu begrüßen.

Als sie schließlich alle saßen und Kreacher Tee servierte, fragte Minerva sofort:

„Also, was habt ihr wieder ausgeheckt?“

„Wir machen uns Sorgen um Talia, sie hat schwere Alpträume und traut sich kaum allein zu schlafen.“  
Begrüßte Luna und Neville fuhr fort:

„Wir befürchten, dass es in Hogwarts nicht besser sein wird.“

Minerva nickte: „Nun, was habt ihr euch ausgedacht?“ fragte sie, und Hermine antwortete:

„Nun, ich und Harry würden uns gern eines der zwei Zimmer im Bereich der Schulsprecher mit Rosa teilen, und das andere Neville, Luna und Talia überlassen.“

Minerva sah alle durchdringend an: „Ihr wisst, dass in Hogwarts strenge Regeln gelten?“ fragte sie, und Harry lächelte: „Wir versprechen dir, es bleibt alles jugendfrei, wir würden sowas sicher nicht vor unseren Töchtern tun.“ Minerva nickte und sah nachdenklich drein.

„Einverstanden, die Kinder haben genug durchgemacht, und wenn es ihnen hilft, stehe ich nicht im Weg, außerdem seid ihr Volljährig, und ich vertraue euch.“

„Danke, Minerva“, sagten Luna und Hermine im Chor, und Minerva lächelte.

„Ich hätte vor ein paar Jahren nicht für möglich gehalten, dass aus euch solch verantwortungsbewusste junge Zauberer und Hexen werden. Ich bin sehr stolz auf euch!“

Die folgenden Tage waren stressig, Sachen packen und wieder und wieder die Koffer der Kinder kontrollieren. Mehr als einmal musste Harry Molly dafür bewundern, wie sie das mit so vielen Kindern all die Jahre geschafft hat. Am Abend vor der Abreise nach Hogwarts tauchte Ron unverhofft im Kamin des Salons auf.

„Ron, schön, dass du uns besuchst, und alles fertig im Fuchsbau für unser letztes Jahr.“

Begrüßte Harry ihn freudig, umschloss ihn kurz in die Arme, doch Ron wirkte bedrückt.

„Was hast du ausgefressen, Ron?“ fragte Hermine, und Ron setzte sich in einen Sessel.

„Also, Leute, ihr wisst ja, wir waren immer zusammen, und ich war nie so ein Fan der Schule“, begann Ron, und Luna sagte sofort: „Du hast nicht vor, mit uns zurück zu kommen, oder?“

Hermine lachte. „Nicht mal Ron würde auf einen Abschluss verzichten“ sagte Sie doch Ron senkte den Kopf. „Luna hat Recht oder Ron?“ fragte Harry und Ron sah ihn entschuldigend an. „Es ist nicht so das ich ganz hinschmeiße ich setze nur ein Jahr aus Lavender wurde aus dem Mungos entlassen sie hat inzwischen einige Vollmonde hinter sich und der Wolfbantrank schlägt gut an aber sie will erst noch ein wenig durch die Welt ziehen und sich an ihr neues Leben gewöhnen und das letzte Jahr später nachholen. Minerva hat gesagt das Jeder der Kämpfer der eine Auszeit braucht diese auf unbestimmte Zeit nehmen kann. Also werde ich Lavender begleiten.“

Hermine sah Ron durchdringend an und Neville fragte frei raus. „Seit ihr wieder zusammen?“

Ron schüttelte den Kopf. „Nein und ich weiß nicht ob sie das noch will, ich war gegen Ende unserer Beziehung nicht besonders nett zu ihr. Aber ich will sie unterstützen so gut es geht.“

„Du liebst sie oder?“ fragte Hermine und Ron nickte. „Ja ich hab’s nur zu spät bemerkt.“

Harry ging zu Ron und legte ihm die Hand auf die Schulter.

„Ich hätte gern meinen Abschluss zusammen mit dir gemacht Ron aber ich versteh dich.

Und wenn du dich nicht ganz so blöd anstellst wird das mit Lavender auch was“

„Du wirst uns fehlen Ron“ sagte Luna und Neville nickte zustimmend.

„Wann Reist ihr ab?“ fragte Harry. „Morgen Abend geht’s los“

Nun stand Hermine auf zog Ron aus seinem Sessel und umarmte ihn.

„Passt ja auf euch auf und meldet euch Regelmäßig!“ „machen wir“

„wehe nicht ich finde euch ich schwör’s“ fügte Harry hinzu und schloss Ron in seine Arme.

Auch Neville und Luna umarmten ihn zum Abschied.

„Dann macht’s gut Leute“ sagte Ron und bevor ihm die tränen kommen konnten verschwand er im Kamin.

Am Morgen der Abreise herrschte trotz aller Vorbereitungen Chaos.

Rosa suchte ihren Stoffdrachen den sie von Molly bekommen hatte, Hermine suchte noch im ganzen Haus Bücher zusammen und Luna hatte damit zu Tun Talia davon zu überzeugen überhaupt zur Schule zu gehen da sie angst hatte wie die andern Kinder Reagieren würden.

Als sie es endlich nach Kings Cross geschafft hatten waren nur noch fünf Minuten Zeit und sie hasteten über den Bahnhof als sie zum Unsichtbaren Eingang von Gleis 9 ¾ kamen sah Harry einen kleinen Jungen der mit einem Pergament und einem Voll geladenen Wagen unschlüssig da stand.

„Geht schon mal vor ich komme nach“ sagte Harry und Hermine sagte „Beeil dich sonst ist der Durchgang zu!“ Harry lächelte „Falls das passiert treffen wir uns in Hogsmead und diesmal komme ich ohne Auto“ Hermine Verdrehte die Augen und Hetzte mit dem Kofferwagen und Rosa auf dem Arm durch die Absperrung.

Langsam ging Harry zu dem Jungen.

„9 ¾?“ fragte er und der Junge sah erst ihn erschrocken an und dann einen dicken Schaffner in der nähe der etwas in seinen Bart Murrete von verrückten Kindern.

Harry lächelte „Hogwarts?“ nun nickte der Junge. „Bist du ganz allein? Wo ist deine Familie?“ fragte Harry freundlich und der Junge senkte den Kopf. Harry kniete sich vor ihn hin und sah ihn freundlich an.

„ich lebe in einem Waisenhaus“ sagte er und Harry nickte verstehend. Als er gerade etwas sagen wollte sah er in der nähe ein Mädchen ebenfalls mit einem kofferwagen und einem Pergament in der Hand. „Wartest du kurz hier?“ der Junge nickte und Harry ging zu dem Mädchen. „Hogwarts?“ fragte er wieder und die kleine nickte schüchtern.

„Bist du alleine hier?“ fragte er und wieder nickte sie und Harry sah sie Fragend an daraufhin reichte sie ihm ihren Brief als Anschrift stand ein Waisenhaus in Schottland darauf.

„Na dann komm mal mit“ sagte Harry freundlich und sie folgte ihm zu dem Jungen.

Harry sah auf die Uhr und seufzte. „Der Zug ist weg“ die beiden sahen ihn erschrocken an doch Harry lächelte. „keine Angst ihr kommt trotzdem Rechtzeitig.“

Nun lächelten beide. „kommt mal mit.“ Sagte Harry und beide folgten ihm in eine Ruhige abgeschiedene Ecke des Bahnhofes.

Harry erschuf seinen Patronus und beide sahen ihn Staunend an.

„Arthur wie viele Muggelweisen sollen Heute in Hogwarts anfangen. Erwarte sofortige Antwort mit Namen.“ Sagte er dem Hirsch und schickte ihn davon.

Eine weile warteten Sie bis Arthurs Patronus auftauchte.

„Maria King und Frederik Bail“ war die Kurze Antwort und Harry sah die Kinder an.

„na seit ihr zwei das?“ beide nickten.

„Habt ihr alles was auf der liste stand?“ beide senkten den Kopf und schüttelten ihn dann.

„Ich hab kein Geld und weis auch nicht wo man sowas bekommt“ sagte Frederik und Maria nickte zustimmend.

Harry lächelte. „Eigentlich sollte das jemand mit euch kaufen gehen also machen wir das eben jetzt.“ Beide sahen ihn erschrocken an. „Aber die Schule“ sagte Maria.

„keine Angst wir werden noch vor allen andern da sein“

„Aber ich hab kein...“ begann Frederik und Harry unterbrach ihn.

„keine Angst das bezahl ich“ „Aber...“ begann Maria und Harry lächelte. „Macht euch keine Sorgen darum das geht in Ordnung.“

Mit der U-Bahn fuhr Harry zum tropfenden Kessel wo er Freudig von vielen begrüßt wurde doch er verabschiedete sich schnell und ging mit den beiden in die Winkelgasse wo er ihnen Zauberstäbe, Bücher und alles was sie brauchten besorgte.

„Jetzt haben wir alles“ sagte Maria fröhlich und Harry schüttelte den Kopf und deutete auf den Punkt mit den Haustieren.

„Iih Frösche“ sagte Maria und Frederik fügte hinzu „Ratten sind auch nicht besser.“

Harry nickte und kniete sich vor die beiden. „Wisst ihr Zauberer verschicken Post mit Eulen. Früher hatte ich auch niemanden und da hat mir ein Freund eine Eule geschenkt deshalb gehen wir jetzt los und holen euch auch eine“ beide bekamen große Augen und folgten Harry aufgeregt in den Laden. Schüchtern sahen sie sich um und schreckten bei den Preisen zurück.

„Schaut nicht auf die Zahlen Eine Eule begleitet euch viele Jahre sucht euch eine die euch gefällt und die euch zu mögen scheint.“

Die Kinder liefen eine Weile umher und blieben schließlich vor einem Käfig mit zwei Braunen kleinen Waldeulen stehen. Harry stand ein wenig hinter ihnen und konnte gerade noch hören wie Maria sagte. „Die sind zu Teuer die da vorn sind billiger“

„Na dann nehmen wir die zwei nun müsst ihr ihnen noch Namen geben“ sagte er und beide erschranken.

„Aber“ begann Frederik doch Harry schüttelte den Kopf.

„Die zwei, zwei käfige und zwei Mal Eulenkekse“ und schon legte er das Geld auf den Tisch.

Kurz darauf verlies er das Geschäft mit zwei strahlenden kindern.

„So jetzt gehen wir noch in den Tollsten Laden der Winkelgasse“ verkündete er und führte sie ins Weasley Geschäft. Fred und George begrüßten ihn sofort begeistert.

„na wen hast du da mitgebracht“ fragte Fred.

„Das sind Maria und Frederik. Zwei Muggelweisen die ab heute nach Hogwarts kommen.

Irgendjemand hat vergessen Sie abzuholen und auch mit ihnen einkaufen zu gehen“

Sagte er und wand sich dann zu den zwei Kindern.

„Das sind Fred und George Weasley. Die Besitzer des Ladens und Freunde von mir.“

George trat vor. „Und die Söhne von dem Mann der Eigentlich hätte dafür Sorgen sollen das man euch abholt und mit euch einkauft“

„Dafür ist euer Einkauf hier Heut umsonst“ sagte Fred auffordernd und Maria und Frederik sahen Harry fragend an.

„Greift nur zu soviel ihr wollt die Zwillinge stehen zu ihrem Wort“

Sofort erkundeten beide den laden und George stellte sich mit Freude als Berater zur Verfügung.

„Kannst du Arthur eine Nachricht schicken dass er seinen Büro Kamin für mich und zwei Besucher offen halten soll?“ fragte Harry Fred und der nickte nur und ging ins Hinterzimmer.

Als die Beiden Fertig waren und Jede Menge Scherzartikel hatten führte Harry sie ins Hinterzimmer wo er ihnen das Flohpulver erklärte und das Gepäck Magisch nach Hogwarts sandte. Schließlich reiste er mit ihnen nach Hogwarts in Arthurs Büro.

„Harry wieso kommst du nicht mit dem Zug“ fragte Arthur sofort, doch Harry ignorierte ihn.

„Kreacher“ der alte Elf erschien sofort.

„Kreacher“ bringst du Maria und Frederik bitte ins Schloss und sorgst dafür dass sie etwas zu essen bekommen und wenn die andern Schüler eintreffen in Hogwartskleidung in der Eingangshalle sind“ Kreacher nickte und sah zu den Kindern.

„Wenn sie mir bitte folgen würden.“ Vorsichtig gingen die beiden mit Kreacher und kaum waren sie weg legte Harry eine Stille Zauber übers Büro.

„Arthur kannst du mir mal erklären wieso die beiden nur ihre Hogwartsbriefe hatten aber niemand mit ihnen ihre Sachen kaufen war geschweige denn sie abgeholt hat. Du weist doch das Muggel das gleis nicht finden, ich hätte es damals ohne euch ja auch nicht gefunden!“

Arthur sah ihn geschockt an.

„Oh Gott das muss bei der Umstellung untergegangen sein! Ich schick sofort jemanden der die Sachen einkauft“

Harry schüttelte den Kopf. „Ich war mit ihnen in der Winkelgasse sie haben jetzt alles. Aber ab nächstes Jahr muss das klappen Arthur“

Arthur nickte und Harry löste den Stille Zauber.

„Danke Harry“ sagte er und Harry schüttelte den Kopf. „nicht dafür Arthur nicht dafür.“

Harry ging direkt nach Hogsmead da der Zug bald eintreffen sollte, wo Hagrid bereits wartete.

„Harry was machst du denn hier?“ fragte der sofort.

„Hab ein par Nachzügler gebracht“ antwortete Harry und setzte Hagrid auf den neusten Stand.

„Da hat Arthur aber glück gehabt Minerva hätte sicher ärger gemacht wenn Schüler fehlen. Und ich kann sie auch von meiner Liste streichen.“

Harry nickte und der Zug fuhr ein.

Eine Schar von Schülern Stieg aus und schon rief Hagrid. „Erstklässler hierher“ und über Hagrid und all den Lärm hörte Mann den ruf von Rosa.

„PAPA“ und sie rannte auf ihn zu fröhlich lachend und Hermine hetzte hinter ihr her.

Harry schnappte sie aus dem lauf wirbelte sie herum was ihr ein giggeln entlockte und nahm sie auf den Arm. Hermine sah Harry Sauer an so das er ihr kurz erklärte was passiert war und sie so beruhigte.

„Und wie war eure fahrt?“ Hermine sah Harry gespielt böse an. „Naja ich musste die Vertrauensschüler allein einweisen und Rosa hat ihren Papa furchtbar vermisst“

Harry sah sie entschuldigend an und gab ihr einen Kuss.

„und Talia hat furchtbar Angst in welches Haus sie kommt“ fügte Hermine hinzu.

Harry gab Rosa zu Hermine. „geht schon mal zu den Kutschen ich komme gleich“

Und Hermine ging vor. Harry ging zu Luna, Neville und Talia die nicht so richtig zu Hagrid wollte. Harry nickte beiden zu und sie ließen ihn mit Talia allein.

„Hast du Angst vor Hagrid?“ fragte er und Talia schüttelte den Kopf.

Vorsichtig kniete Harry sich vor sie und nahm ihre Hand.

„Wegen der Häuser?“ und nun nickte sie.

„Weist du es ist Egal wohin du kommst. Hermine ich und Neville sind in Gryffindor und Luna in Ravenclaw“ begann er und Talia sah ihn ängstlich an. „Und wenn ich nach Slytherin komme?“ nun lächelte Harry. „Das macht Garnichts. Der tapferste Zauberer den ich kenne Severus Snape war da. Und mein Freund Draco Malfoy ist dort. Slytherin war in der Vergangenheit oft verschrien für dunkle Magier aber das war einmal. Und wenn du da hinkommst zeigst du allen das auch Slytherins Liebe Menschen sind“

Nun lächelte Talia leicht und Harry flüsterte.

„Soll ich dir ein Geheimnis verraten?“ und Talia nickte.

„Mich wollte der Hut auch nach Slytherin stecken aber ich hab mir gewünscht da nicht hinzugehen und er hat meinen Wunsch berücksichtigt“

Talia lächelte und nickte. „Und was ist mit Hufflepuff?“ fragte sie nun und Harry lächelte.

„die sind auch ok aber deren Quiditschteam taugt nix“

Nun lachte Talia und umarmte Harry. „Danke Onkel Harry“ Harry lächelte „Also keine Angst egal in welches Haus du kommst!“ Talia nickte und rannte zu Hagrid.

Als Harry bei den kutschen ankam warteten Neville, Luna, Hermine und Ros auf ihn.

„Und?“ fragte Luna besorgt und Harry lächelte „ihr werdet sehn“ sagte er nur und Luna boxte ihn. „Es geht ihr gut“ fügte er hinzu und Luna und Neville atmeten erleichtert aus.

Mit der Kutsche flogen sie zum Schloss und begaben sich in die Halle wo es sofort laut wurde als sie eintraten.

Neville verabschiedete sich von Luna und ging mit Harry und Hermine zum Gryffindortisch.

Rosa saß auf Hermines Schoß und alle der Älteren Mädchen fanden Rosa sofort Zauberhaft.  
Dann wurde es Ruhig und Professor Flitwick führte die Erstklässler rein es waren wesentlich mehr als sonst.

Kaum hatte der Professor den Hut auf den Stuhl gelegt begann er zu singen.

Hogwarts alter Hut bin ich,  
Alle Kinder kennen mich!

Heute sind wir alle frei,  
Hoffen das immer Frieden sei!

Dunkle Tage haben wir durchlebt,  
Die Sonne sich nun doch erhebt!

Freunde haben wir verloren,  
Doch eine Zukunft ist geboren!

So lasst uns Dankbar sein,  
Und lassen neue Schüler ein!

Hogwarts hat der Häuser vier,  
nicht immer einig waren wir.

Griffindor mit Freundlichkeit und Heldenmut,  
So manche Regel brechen tut.

Hufflepuff Treu und Gerecht,  
Ihre Freundschaft die ist echt.

Ravenclaw schlau im Geiste es euch macht,  
doch steht auch Standhaft in der Schlacht.

Slytherin nach Dunklen Zeiten,  
zeigt nun neue Helle Seiten.

Der Häuser deren wir haben vier,  
vereint sie stehen nunmehr hier.

Wohin ihr passt werde ich euch sagen,  
Ihr findet Freunde dort müsst es nur wagen.

Applaus brandete auf von allen Tischen und Professor Flitwick las die Namen nacheinander Vor und leis die Kinder den Hut aufsetzen.

Frederik und Maria kamen nach Hufflepuff. Was beide zu freuen schien.

Als Professor Flitwick „Talia Longbottom“ rief wurde es still in der halle und Ängstlich ging sie nach vorn und setzte den Hut auf kurz darauf rief dieser Slytherin.

Sofort sah sie zu Luna und Neville die sie beide liebevoll anlächelten und nickten was sie ein wenig erleichterte. Als sie zum Slytherin Tisch sah stand dort gerade Draco Malfoy auf und sofort sahen ihn alle an als er begann Rhythmisch in die Hände zu klatschen und zu Rufen.

„Wir haben Longbottom“ und der ganze Slytherintisch stimmte ein.

Freudig lächelnd ging Talia zu ihrem neuen Haustisch und Neville nickte Draco dankbar zu was dieser erwiderte.

Auch die andern Kinder von Totessern die diese Jahr die Schule begannen wurden mit Unterstützung durch

die DA Mitglieder Herzlich in Ihren Häusern aufgenommen.

Nun Erhob sich Minerva und es wurde Still.

„in den Letzten 7 Jahren hat Hogwarts viel erlebt, und meistens stand es mit wenigen Namen aus dem hause Griffindor in Verbindung“ viele Schüler lachten.

„Und im Letzten Jahr erlebte Hogwarts eine Große Schlacht und gemeinsam gelang es uns Frieden zu schaffen und den Dunkelsten aller Zauberer zu besiegen.

Viele Freunde sind gefallen, und viele Helden sind geboren. Ich muss die Namen sicher nicht nennen den sie alle Kennen sie und jene die sie noch nicht kennen werden es bald.

Ich danke all jenen von Ihnen die so Tapfer an unserer Seite standen.

Nun haben wir die Chance eine Neue Zukunft aufzubauen.

Der Hauspokal wird weiterhin bestehen allerdings werden die Vertrauensschüler mit Argusaugen überwachen das dies nicht zu Feindseligkeiten führt.

Alle Häuser haben großes geleistet. Und unsere Schulsprecher und wahrscheinlich die größten Helden des Krieges und wenn ich den Worten Albus Dumbledores glaube Mächtigsten Zauberern unserer zeit. Harry Potter und Hermine Granger werden Ebenfalls dafür sorgen das wir einen Start in eine Friedlich Zukunft haben.“

Nun brach Tosender Applaus los und Frederik und Maria sahen Harry geschockt an.

Der Applaus wollte garnichtmehr enden und so rief Minerva.

„ich denke unsere Schulsprecher sollten etwas sagen.“

Und es wurden Rufe laut „Harry“ „Hermine“

Widerwillig standen beide auf und gingen zu Minerva und es wurde Ruhig.

„ihr wisst ich halte ungern Reden, aber wie die Schulleiterin bereits sagte werde ich alles geben um in meinem letzten Jahr den Weg in die Zukunft zu ebenen und natürlich einen guten Abschluss zu machen“

„Dafür sogt Hermine schon“ rief ein Hufflepuff und Harry lachte.

„Naja was soll ich noch sagen außer nochmals Danke an alle die uns unterstützt haben und verlasst euch drauf Griffindor holt sich den Quiditschpokal“ Lacher und Pfiffe von drei Tischen und Jubel bei Griffindor brach aus und Hermine ergriff das Wort.

„Auch ich möchte mich bedanken, und auch ich gebe dieses Jahr mein bestes und werde versuchen keine Schulregeln zu brechen insofern Harry mich nicht verleitet“ Gelächter brach aus als es still wurde rief Rosa „Mama ich hab Hunger“ Minerva trat vor „Dazu kann ich nur sagen lasst das Festmahl beginnen“ und das Essen tauchte auf den tischen auf und Harry und Hermine begaben sich zum Griffindortisch wo Neville sich gerade erhob so wie Luna am Ravenclawtisch.

Gemeinsam gingen die beiden zum Slytherintisch wo sie sie ein Zweitklässler in der Nähe von Draco und Talia anblaffte. „Eure Tische sind wo anders falls ihr es nicht wisst“

Bevor Luna oder Neville etwas sagen konnten sagte Draco laut. „Lester 5 Punkte Abzug für Slytherin, pass in Zukunft auf wie du mit älteren Schülern sprichst und vor allem hab Respekt vor den Vertrauens Schülern.“ Der Zweitklässler sah auf er hatte nur die Roben gesehen und nun erkannte er Luna und Neville.

„Wir würden gern kurz mit unsrer Tochter Reden wenn ihr erlaubt“ sagte Luna freundlich und Draco lächelte.

„Setzt euch doch“ Neville und Luna setzten sich rechts und links von Talia.

„Alles ok?“ fragte Luna leise und Talia nickte.

„Auch mit dem Haus?“ fragte Neville und Talia sah ihn ängstlich an.

„Onkel Harry meinte es wär nicht schlimm wenn ich nach Slytherin komme weil Draco auch hier ist und weil Severus Snape hier war. Schlimm das ich nicht in Griffindor bin Dad?“

Neville lächelte das war das erste mal das Sie ihn Dad genannt hatte bisher hatte sie immer Neville oder du gesagt. „Nein wir sind Stolz auf dich“ sagte Neville und gab Talia einen Kuss auf die Stirn was diese Rot werden lies. „Dad doch nicht hier“ sagte sie und Luna lächelte.

„Wir sehn uns ja dann gleich“ sagte Luna und Talia sah sie fragend an „Es ist wirklich ok?“

Luna nickte „Slytherin ist kein schlechtes Haus, und Draco ist auch da“ nun wand sich Luna an Draco. „Du weist ja bescheid“ Draco nickte und Luna und Neville standen auf.

Als sie gehen wollten hielt Talia Luna an ihrer Robe fest und sagte „Danke Mum“ was Luna ein lächeln entlockte es war auch bei ihr das erste mal.

Den Rest des Essens nahmen sie an ihren Tischen ein.

Nach dem Essen führten die Vertrauensschüler also auch Neville und Luna die Erstklässler in die Gemeinschaftsräume und Talia ging mit Harry und Hermine in die Wohnung der Schulsprecher.

Als sie die Wohnung betraten staunten sie es. War ein großer runder Raum in den vier Himmelsrichtungen hingewinkelte Wimper der vier Häuser gegenüber der Tür war ein gemütlicher Kamin vor dem 4 Sessel und zwei kleine Sofas standen.

Rechts und links gingen zwei kleine Gänge ab die je zu einem Schlafzimmer einem Arbeitszimmer und einem Bad führten.

Harry, Hermine und Talia warteten auf Neville und Luna und als diese eintrafen zogen sich Harry und Hermine mit der schläfrigen Rosa in ihr Schlafzimmer zurück.

Dort waren bereits ihre Sachen ein großes Himmelbett und ein kleines Bett für Rosa.

Harry und Hermine zogen sich und Rosa Schlafsachen an und stiegen mit ihr ins Himmelbett wo sie sich zu dritt aneinander kuschelten und schnell einschliefen.

Im Zimmer von Neville und Luna standen zwei Himmelbetten. Nachdem Talia sich im Bad umgezogen hatte da sie aufgrund ihrer Erlebnisse und ihres Alters nicht nackt vor den beiden sein wollte kam sie wieder ins Zimmer wo Neville und Luna bereits in einem der Himmelbetten lagen. Unschlüssig blieb sie in der Tür stehen und Luna lächelte sie liebevoll an und streckte einen Arm nach ihr aus.

Langsam lief Talia zu Luna und setzte sich aufs Bett.

„Was hast du auf dem Herzen Tali?“ fragte Luna und streichelte ihr über die Hand.

Talia wurde etwas rot und sah zum Boden.

„Möchtest du bei uns schlafen?“ fragte Neville und Talia sah ihn schüchtern an.

„Ich weiß ich bin zu alt und also ihr also ich“ stammelte sie doch Luna setzte sich auf und nahm sie in den Arm. Kurz sah sie zu Neville der nur nickte bevor sie sagte.

„Auch wenn wir nicht deine Leiblichen Eltern sind bist du unser Kind. Ich weiß es ist seltsam wir sind ja auch nicht so alt, aber du bist unsere Tochter und nichts ändert etwas daran.“

Und Neville fügte hinzu „Und wenn du bei uns schlafen willst ist das Ok wir sind eine Familie“ Talia kamen die Tränen und sie umarmte er Luna und dann Neville bevor er die Bettdecke zurückschlug und Talia zwischen sie kletterte.

„Danke Mum, Dad“ sagte Talia und beide nahmen eine ihrer Hände. „Schlaf gut Tali“ sagten Sie und schlossen glücklich die Augen.

# Der Alltag Beginnt

psimo\_de: danke für das Tolle Kommi, H+H ist nicht mein liebstes Pairing aber ich für diese FF würde es anders irgendwie nicht passen. Ich hoffe du Verfolgst die FF weiter und kommentierst fleißig auch Kritik ist willkommen solange sie nicht Destruktiv ist, ist sie hilfreich im Schreibprozess.

Über 200 Aufrufe in den ersten 2 Tagen da scheint die FF ja zumindest auf den ersten Blick Interessant zu sein^^ Hoffe auch die Nicht Abonnenten lesen weiter so nun viel Spaß beim neuen Kapitel.

Als Harry am Morgen erwachte musste er grinsen, Rosa lag quer über ihm und Hermine die sie lächelnd über den Kopf streichelte.

„Morgen Mine“ „Morgen Harry“ sagten sie und Rosa murmelte etwas.

„Guten Morgen Spatz“ sagte Harry und sie öffnete die Augen und strahlte ihn an.

„Morgen Papa“ sagte sie verschlafen und Hermine kitzelte sie.

„Mir sagst du nicht guten Morgen?“ fragte sie und Rosa umarmte Hermine lachend.

„Morgen Mama“

Gemeinsam Zogen sie sich an, Rosa Trug eine kleine Version der Schuluniform natürlich in Gryffindorfarben.

Im Aufenthaltsraum warteten bereits Luna, Neville und Talia welche Rosa hoch hob.

„Morgen“ sagte sie und Rosa lachte und wünschte ihr auch einen guten Morgen.

Gemeinsam gingen sie zum frühstück Talia führte Rosa an der Hand und als sie in der großen Halle angekommen waren sah Rosa Hermine bittend an. Hermine kniete sich zu ihr und fragte. „na was möchtest du denn?“

„Darf ich bei Tali Frühstücken?“ fragte Rosa und Hermine nickte Lächelnd woraufhin Talia mit Rosa zum Slytherintisch ging.

„Na hallo wer kommt den da?“ fragte Draco freundlich als Talia und Rosa auf ihn zukamen und Rosa flitze zu ihm und kletterte auf die Bank neben ihm. „ich bins Onkel Draco“

Sagte sie Fröhlich und die Slytherins sahen Draco geschockt an.

Draco sah über den Slytherintisch und setzte seinen Arroganten Blick auf und mit einer Betonung die keinen Zweifel daran lies das er noch immer der Slytherin Prinz war sagte er.

„Das ist Rosalia Potter, und wenn jemand etwas gegen ihre Anwesenheit hat sollte er es gleich vergessen oder gehen“ sofort wendeten sich alle Slytherins ihrem Frühstück zu und Draco wand sich an Talia. „Hier dein Stundenplan“ sagte er und Talia nahm ihn nickend entgegen und wollte Rosa ein Brot schmieren doch die schüttelte den Kopf.

„Das macht Onkel Draco“ sagte Sie fest und Draco tat wie geheißen und lächelte die kleine Rosa an und bemerkte nicht wie alle Slytherinmädchen förmlich dahinschmolzen.

Gegen Ende des Frühstücks kam Arthur in die Große Halle und sofort sprang rosa auf und rannte auf ihn zu. „OPA“

Rief sie und Arthur hob sie Lächelnd hoch. „Na Rosa hilfst du Opa und Oma heute?“ fragte er und Rosa nickte. Arthur ging mit ihr zu Harry und Hermine.

„morgen ihr beiden“ sagte er und Harry nickte nur da er den Mund voll hatte.

„Morgen Arthur“ sagte Hermine lächelnd und nahm ihm Rosa ab und knuddelte sie.

„Und schön auf Opa und Oma hören ok?“ fragte sie und Rosa nickte lächelnd.

„ich bring sie euch zum Mittag wieder“ sagte Arthur und führte Rosa die Munter quasselte an der Hand aus der Halle. „Sie ist so Süß“ sagte Hannah Abbot und plötzlich schrakten einige Gryffindors zusammen als Draco der hinter Harry und Hermine getreten war sagte.

„Ja und die beiden haben echt glück das sie keinem von beiden ähnelt“

Geschockt sahen viele Draco an und Harry lachte. „Es gäbe schlimmeres als wenn sie uns ähneln würde, sie könnte so aussehen wie du“ stichelte er und Draco schlug ihm freundschaftlich auf die Schulter. „Du bist doch nur neidisch Potter“ „auf dich Malfoy?“



Angespannt verfolgen viele das Gespräch und Hermine verdrehte die Augen.

„Wenn ihr nicht gleich mit dem Unsinn aufhört spiel ich mit euch Rosas lieblingsspiel“

Sofort sahen Harry und Draco sie erschrocken an und sagten geknickt „Ja Hermine“

Hermine stand auf und sah sie an. „Na los ihr wollt doch nicht am ersten Tag zu spät kommen“ sagte sie und lief in Richtung Tür.

„Hey Harry was ist ihr lieblingsspiel?“ fragte Dennis und Draco antwortete lachend

„Jemanden Kopfüber hängen lassen“ was einige Griffindors Verwirrt schauen lies.

Gemeinsam mit Neville und Luna gingen sie zu Verteidigung gegen die Dunklen Künste was eines von drei Fächern war was ab sofort nichtmehr Häusergetrennt unterrichtet wurde.

Den Unterrichtsraum mussten die erst und Siebtklässler nur für den Zaubertrank Unterricht wechseln da die andern Räume zu klein waren. Da viele das Siebende Jahr wiederholten war es Wesentlich größer als sonst und viele die im letzten Jahr nicht die erste klasse besucht hatten wurden nun mit 12 eingeschult.

Als Ihr neuer Verteidigungslehrer eintrat kehrte Ruhe ein. Sein Name war Devon ein Ehemaliger Auror der aus dem Ruhestand zurückgekommen war und der Mentor von Alastor Moody.

Mit einem Wink seines Zauberstabes erschienen einige Zauber an der Tafel.

Patronus gestaltlich

Schildzauber und ihre Variationen

Heilzauber der Stufe 1

Theorie der Dunklen Flüche

Ungesagte Zauber

„Um mir meinen Job einfacher zu machen gehen wir die Zauber nacheinander durch und wer ihn nicht beherrscht meldet sich.“ Begann Devon und klang dabei gelangweilt

„Der gestaltliche Patronus“ drei Hände gingen hoch und Devon schrieb sich die Namen auf.

„Die drei Varianten des Schildzaubers“ Niemand meldete sich.

„Heilzauber Stufe 1“ nun gingen wieder fünf Hände hoch

„Theorie der Dunklen Flüche nun dazu muss ich wohl etwas erklären. Ich halte nichts davon aber in der Prüfung müssen sie die Unverzeihlichen kennen und die Wirkung und Handhabung beschreiben können sowie zwei verbotene Flüche. Wenn sie alle das können würde ich mich lieber auf das praktische konzentrieren das bringt ihnen gegen einen Feind eh mehr“

Nun blieben alle Hände unten und Devon nickte und fuhr fort.

„Ungesagte Zauber“ Alle Hände gingen hoch, lediglich Draco, Hermine, Harry, Neville und Luna sowie Ginny meldeten sich nicht.

„Sie beherrschen also ungesagte Zauber?“ fragte Devon und die sechs nickten. „Stupor“ rief Devon und ein Roter Lichtblitz flog auf Ginny zu doch wurde er vor ihr von einem Schild abgewehrt und gegen die Wand geschleudert.

„Harry das hätte ich auch allein gekonnt“ rief Ginny sauer und Harry sah sie entschuldigend an „Tut mir leid alte Angewohnheit“ Devon verfolgte das geschehen interessiert und wandte sich an Ginny. „Woher wussten Sie dass es Harrys Zauber war?“ Ginny lächelte.

„Wir haben in den letzten Wochen die Ungesagten zusammen trainiert und irgendwie spür ich wessen Zauber es ist so wie die andern auch“ Devon sah die andern an und alle fünf nickten.

„können sie alle Zauber dieser Stärke ungesagt und dann noch spüren wer sie wirkt?“ fragte er und alle nickten während Draco gelangweilt sagte.

„Harrys Schild war ja nun nicht besonders aufwendig er hat ihn nicht mal voll ausgefahren“

Nun sah Devon ungläubig zu Draco und dann zu Harry der nur nickte und sagte.

„Der volle Schild hätte den Zauber auf sie gelenkt“

Nun schüttelte Devon den Kopf und sah dann wieder auf.

„Wie erwartet ist die Klasse in der die meisten Kriegserfahrenen Schüler sind sehr Fortgeschritten. Wir werden uns im ersten Monat auf die Verbesserung von Patronus und Schildzaubern Konzentrieren und uns dann den Rest des Jahres den ungesagten zuwenden.“

Die klasse wirkte begeistert und nun fuhr Devon fort.

„Sie sechs sind vom Unterricht befreit, es gibt nichts was ich ihnen im Rahmen des Unterrichts beibringen könnte, Üben sie Privat oder nutzen sie die Zeit ihr Können reicht bei weitem für die Prüfung sie können gehen.“

Und so Verließen sie den Unterricht kaum waren sie vor der Tür.

„Seniler alter Sack“ sagte Hermine sauer und Draco sah sie verwundert an.

„Ich finde er ist neben Lupin der fähigste der diesen Posten in den letzten Jahren innehatte“

„Find ich auch und Hermine auch sie ist nur Sauer weil sie nicht trotzdem in den Unterricht darf“ sagte Harry und nahm Hermine in den Arm die ihn Sauer ansah.

„Ich verstehe nie Warum Hermine so unbedingt in den Unterricht will, Ich für meinen Teil geh jetzt in die Bibliothek und such mir eine gemütliche Ecke für ein Nickerchen“ sagte Ginny und Hermine verdrehte die Augen als Ginny ein par schritte entfernt war rief Draco.

„Gin warte was dagegen wenn ich mitkomme?“ Ginny drehte sich um lächelte und schüttelte den Kopf woraufhin Draco mit ihr ging.

„Hat Draco Malfoy Ginny Weasley gerade Gin genannt?“ fragte Neville verwirrt und Luna fügte hinzu „Und sie hat ihn dafür nicht ins letzte Jahrtausend gehext“

„Läuft da was zwischen den beiden?“ fragte Hermine und Harry wandte sich ab und sagte nur. „ich geh mal nach Rosa sehen“ woraufhin die andern drei ihm nachliefen und mit fragen löcherten.

Nach den Unerwarteten Freistunden ging es zu Kräuterkunde wo Luna, Neville und Hermine Draco und Ginny ganz genau beobachteten. Als die stunde vorbei war zog Draco Harry beiseite und zischte.

„hast du es ihnen erzählt?“ Harry lächelte und schüttelte den Kopf.

„Du hast mir im Vertrauen erzählt das du etwas für Ginny empfindest Draco. Aber wenn du sie vor den andern Gin nennst musst du dich nicht wundern wenn sie Verdacht schöpfen“

Draco wurde leicht rot. „Also erzähl was ist passiert? Ginny hat dich nicht verhext als du sie so genannt hast!“ sagte Harry und Draco lächelte „Naja wir verbringen Zeit zusammen und ich helfe ihr in Zaubersprüche seit einigen Wochen, da hat es sich irgendwann ergeben“

„Seit ihr zusammen?“ fragte Harry nun und Draco schüttelte den Kopf.

„Bisher hab ich mich nicht getraut es ihr zu sagen“

„Sag es ihr einfach sie wird dich schon nicht Umbringen, wenn du Glück hast“ sagte Harry und lief in Richtung schloss einen Ängstlich dreinsehenden Draco hinter sich.

Zum Mittag war am Griffindortisch gute Stimmung alle unterhielten sich über ihre ersten Stunden und Rosa erzählte Fröhlich was sie mit Arthur und Molly gemacht hatte.

Als Harry gerade mit Essen Fertig war standen Maria und Frederik am Tisch.

„Der Hufflepuff Tisch ist da drüben“ sagte Dennis freundlich und die beiden wurden Rot.

„Wir wollten mit Mr Potter sprechen“ sagte Frederik förmlich und Harry sah verwundert auf.

„Harry reicht völlig! Na was gibt’s“ beide sahen nach unten und Harry wandte sich an den Griffindortisch. „Wir sehen uns dann später“ sagte er und stand auf und deutete den beiden ihnen zu folgen.

In der Eingangshalle blieb er stehen und sah sie fragend an.

„Wir wollten uns bedanken wegen gestern“ sagte Maria.

„Und weil wir ab jetzt in den Ferien im Heim in Hogwarts bleiben dürfen“

Fügte Frederik hinzu.

„Und es tut uns leid dass wir nicht wussten das sie...“

Nun lachte Harry und kniete sich vor beide um ihnen in die Augen zu sehen.

„Ihr müsst mir für nichts danken. Ich hab gestern viel Spaß mit euch gehabt.

Und das Heim hab ich ja auch nicht alleine gebaut dafür müsst ihr mir auch nicht danken.

Und woher solltet ihr auch wissen wer ich bin? Und nennt mich Harry ich bin hier Schüler wie ihr und selbst wenn mag ich es nicht wenn man mich Mr Potter nennt ich bin einfach nur Harry ok?“

Beide nickten und Harry sah sie lächelnd an.

„Und habt ihr euch schon eingelebt?“ wieder nickten beide.

„und sind die Hufflepuffs nett zu euch?“ wieder nickten sie

„Wenn ihr Hilfe braucht kommt einfach zu mir oder Hermine oder einem der Vertrauensschüler ok?“

„ja Harry“ sagten sie nun beide und Harry lächelte.

„So nun ab mit euch ihr habt doch sicher gleich Unterricht“

Beide nickten und rannten davon.

„Du wärst ein wirklich toller Lehrer Harry“ erklang Minervas Stimme und Harry sah sie lächelnd an.

„Ach was das könnte ich nicht“ sagte er und Minerva lachte.

„Du hast die DA unterrichtet und wie mir Devon sagte sind sie allesamt Ihrem Alter voraus. Und Hermine und die andern mit denen du vor Schulbeginn geübt hast sind so weit das sie vom Unterricht Freigestellt wurden. Wenn du nicht zum Unterrichten Geeignet bist wer dann.“

Harry sah sie nachdenklich an und zuckte mit den Schultern.

„Devon wird nur dieses Jahr Unterrichten er ist nur Eingesprungen da wir niemanden gefunden hatten. Du könntest im Nächsten Jahr übernehmen! Denk darüber nach Harry! Ein Lehrer der länger als ein Jahr bleibt wäre eine wahre Bereicherung.“

„Und Hermine und Rosa? Sie wären das ganze Jahr über von mir getrennt.“

Minerva lachte erneut. „Nun ich suche auch noch eine Verwandlungslehrerin, Die Dauerbelastung von Lehren und Leiten ist nichts für eine Frau meines Alters. Und Rosa fühlt sich hier doch Wohl.“

„Ich spreche mal mit Hermine darüber aber machen sie sich keine Hoffnungen Professor“ erwiderte Harry und ging wieder in die Halle zu Hermine und Rosa.

„Nun falls Albus recht hat mache ich sie mir doch“ sagte Minerva zu sich selbst und ging die Treppe nach oben.

Nach dem Mittag hatten Harry und die andern nunnoch Zaubertänke bei Slughorn und danach gingen Sie gemeinsam an den See. Auch Talia, Maria, Frederik und einige andere Schüler gesellten sich zu ihnen Unabhängig des Alters und der Häuser und so Verbrachten sie einen ruhigen Nachmittag.

# Trauer eines Phönix

MyraGrey: Freut mich dass du wieder dabei bist. Auch wenn ich nie verstehen werde wieso ihr meine wirren Ideen so gut findet^^ Das schlechte an so einem Schub ist das meist die andern FFs liegen bleiben aber das lässt sich nicht ändern. Freu mich sehr über dein Kommi danke.

An diesem Abend als Rosa bereits in ihrem Bettchen Schlummerte Lag Harry noch wach und Hermine hatte ihren Kopf auf seine Brust gelegt.

„Worüber denkt mein Held den Nach?“ flüsterte sie und Harry antwortete leise.

„Minerva meinte ich könnte ab nächstem Jahr hier Verteidigung Unterrichten weil Devon nur Vorübergehend eingesprungen wäre“

Hermine sah auf um Harry in die Augen zu sehen.

„Lass mich raten und du meinst du könntest das nicht?“

Harry lächelte sie an und gab ihr einen Kuss auf die Nasenspitze.

„Du weisst immer was ich denke oder?“ fragte er und Hermine lächelte.

„nicht immer, sonst wären wir schon länger zusammen aber meistens“

„Als ich die DA unterrichtet habe war es etwas anderes wir haben uns auf den Kampf vorbereitet und waren alle Schüler“

„Und nächstes Jahr wärest du Lehrer du hast uns vor beginn des Schuljahres Ungesagte Magie beigebracht so gut das wir keinen Unterricht mehr brauchen, und dabei weis Devon noch nicht mal was von der Stablosen Magie!“

„Da waren wir auch nur Freunde Mine“ Harry sah sie zweifelnd an.

„Wenn du es deinen Freunden beibringen kannst warum nicht deinen Schülern?“

Harry sah Hermine Zweifelnd an und sie Lächelte.

„oder liegt es nur daran das du dann so Lange von mir und Rosa getrennt wärest?“

Nun lächelte Harry. „Das würde schon mal gar nicht gehen das hab ich Minerva auch gesagt“

„Und was hat sie darauf erwidert?“ fragte Hermine nun neugierig und Harry lächelte schief.

„Das du Ihren Job als Verwandlungslehrerin übernehmen könntest“

Nun sah Hermine ihn geschockt an. „Und du sagst mir nichts davon?“

Harry lächelte entschuldigen und gab ihr einen Kuss.

„Wo liegt also das Problem?“ fragte Hermine besänftigt und Harry seufzte.

„Viele der Schüler werden immer noch Freunde sein mit denen wir gemeinsam gekämpft haben. Es wäre seltsam“

Hermine überlegte kurz und legte ihren Kopf wieder auf Harrys Brust ab.

„Da hast du Recht ich könnte nicht Unterrichten und allen Gegenüber gerecht sein“

Sagte Sie und Harry streichelte ihr Haar.

„2 oder 3 Jahre dann wäre es kein Problem mehr aber schon nächstes Jahr ist zu Früh außerdem ist die Zaubererwelt gerade im Wiederaufbau, und ich will dabei helfen sie zu verbessern das kann ich nicht von Hogwarts aus nebenbei tun“

Hermine nickte an Harrys Brust. „Was hältst du davon wenn wir mit Minerva Reden, das wir uns erstmal zwei Jahre Zeit nehmen um Aktiv die Zukunft zu gestalten und danach für ein Jahr mit Rosa um die Welt ziehen wie es Zauberer und Hexen früher nach ihrer Schulzeit getan haben“

Harry richtete sich leicht auf und sah Hermine fragend an.

„Du würdest gern um die Welt ziehen?“ Hermine lächelte.

„Naja wenn wir aktiv etwas tun wird das sicher Stress und Ärger bedeuten so wie mit der Heim Sache. Und bevor wir dann In Hogwarts sind würde ich schon gern ein wenig Ruhe mit dir und rosa genießen. Weit weg von allem“

„Und unsere Freunde?“ fragte Harry und Hermine lächelte.

„ist Ron nichtmehr unser Freund wenn er wiederkommt?“ fragte sie und grinste und auch Harry musste grinsen.

„Du bist die schlaueste Hexe die ich kenne“ sagte er  
„Nur die Schlaueste?“ fragte Hermine neckend und Harry begann sie zu streicheln und zu Küssen. „Und noch viel mehr“ sagte er bevor sie unter der Decke verschwanden.

Der nächste Tag brachte viele Überraschungen und Verwirrung.

Es begann bereits als Harry mit Hermine und Rosa zum Frühstück ging, plötzlich spürte Harry Magie. Instinktiv stellte Harry sich vor Hermine und Rosa und hob abwehrend die Hände und schon prallte der Schockzauber von seinem Schild ab. Sofort stieß Harry seine Hand nach vorn und der Angreifer wurde gegen die Wand des Ganges geworfen.

„Professor?“ riefen Harry und Hermine überrascht und der alte Mann lächelte.

„Wirklich sehr beeindruckend hatte Albus mal wieder recht“ sagte er und Hermine sah ihn fragend an.

„Als ich gestern Abend mit seinem Portrait sprach meinte er dass Harry sicher inzwischen auch Stablose Magie beherrsche und ich wollte ihm nicht glauben“ erklärte er Lächelnd.

Nun ging Harry auf ihn zu und packte ihn am Kragen, erneut stieß er den alten Zauberer gegen die Wand und drückte ihm seinen Zauberstab an die Kehle.

„Mr Potter was tun sie da?“ rief Minerva entsetzt die eben in den Gang gekommen war und auch einige Schüler beobachteten die Vorgänge gespannt.

„Es ist mir egal wenn sie mich angreifen um eine ihrer oder Dumbledores Theorien zu prüfen!

Aber sollten sie je wieder einen Fluch in Richtung von Hermine oder Rosa abfeuern werden sie das bitter bereuen haben sie verstanden?“

Nun sah Minerva Hermine mit Rosa auf dem Arm hinter Harry treten und ihm eine Hand auf die Schulter legen.

Sofort entspannte sich Harry drehte sich um und lächelte. „Hunger Spatz?“ fragte er und Rosa nickte.

Ohne Minerva Devon oder die andern Schüler zu beachten gingen sie davon und Minerva eilte zu Devon der inzwischen am Boden sitzend an der Wand lehnte.

„Devon was ist passiert?“ fragte Minerva und er erklärte es ihr. Als sie gerade zu einer Strafpredigt für ihren Verteidigungslehrer ansetzen wollte erklang Nevilles Stimme.

„Harry und Hermine sind Vermutlich die mächtigsten Zauberer die ich kenne.“

„Und beide sind die Liebevollsten und Edelsten Menschen die ich kenne“ fügte Luna hinzu

„Sie würden nie jemanden Grundlos angreifen oder verletzen.“ Sagte Ginny

„Aber wenn sie wirklich nochmal so dumm sein sollten und einen der beiden, ihre Tochter oder ihre Freunde in Gefahr zu bringen, werden sie das sicherlich lange Zeit bereuen“ schloss Draco und Minerva wartete bis sie fertig waren. „Und danach werde ich mich mit deinen Überresten befassen weil du einen Schüler angegriffen hast“

Devon nickte und schluckte schwer. „Hilft mir mal jemand hoch?“ Minerva und die vier drehten sich um und gingen davon und Devon mühte sich ab wieder aufzustehen.

Der Rest des Tages verlief ebenfalls alles andere als normal, Fawkes tauchte immer wieder in den Klassenzimmern auf und sang eine Traurige Melodie bis Minerva auftauchte und ihn verscheuchte nur um im nächsten Zimmer wieder aufzutauchen.

In der Freistunde vorm Mittagessen verzog sich Hermine deshalb in die Bibliothek um Nachzuforschen.

Harry ging derweil mit Rosa zum Quiditchfeld, Hermine war von der Idee nicht begeistert doch Harry hatte sie überredet und so stand er nun mit seinem Besen und Rosa da als Draco auftauchte ebenfalls mit seinem Besen bewaffnet.

„Sieht so aus als hätten wir dieselbe Idee ein wenig zu üben.“ Sagte er grinsend und Harry lachte.

„Ich wollte nur ein wenig mit Rosa fliegen, aber du kannst gern üben auch wenn das euerm Team nicht viel bringen wird“ entgegnete Harry und Draco lachte und schon flog er pfeilschnell gen Himmel.

„Onkel Draco ist ganz schnell“ rief Rosa und Harry positionierte sich auf dem Besen setzte Rosa vor sich und umschloss sie mit seinen Armen.

„Gut festhalten“ sagte er und Rosa nickte und schon schossen sie hinter Draco her und an ihm vorbei. Rosa jauchzte vor Freude und rief „Schneller Papa“

Eine knappe halbe Stunde flogen sie bis sie Hermines rufe hörten und neben ihr landeten.

Hermine hob Rosa von Harrys Besen die fröhlich lächelte.

„Na hattest du Spaß?“ fragte Hermine und Rosa nickte.

„Ich weiß was Fawkes hat und wollte zu Minerva gehen willst du mit?“

Harry nickte und so gingen sie zu dritt ins Büro der Schulleiterin, als Schulsprecher kannten sie das Passwort natürlich doch es auszusprechen trieb beiden einen Kloß in den Hals es war

„Remus Lupin“ Minerva meinte auf diese Art erinnere sie sich daran wer ermöglicht hatte das Hogwarts wieder sicher sei.

Als Harry und Hermine anklopften und eintraten lächelte Minerva sie entschuldigend an.

„Harry, Hermine falls es um den Vorfall von heute Morgen geht ich habe Devon bereits meine Meinung gesagt!“

Hermine lächelte und Harry schüttelte den Kopf. „Das ist schon vergessen“ und in Richtung Dumbledores Portrait fügte Hermine hinzu.

„Wir wissen ja wer ihm diese Flausen ins Ohr gesetzt hatte“

Minerva lachte und Dumbledore Verzog sich aus seinem Bild.

„Warum seit ihr hier?“ fragte Minerva nun.

„Wissen sie schon was mit Fawkes ist?“ fragte Hermine sofort und Dumbledore sah vorsichtig wieder in sein Bild um zu lauschen.

„Nein und auch Albus ist Ratlos“

„Ich denke ich habe den Grund gefunden warum er sich so Verhält“ erklärte Hermine und Minerva sah sie aufmerksam an und auch Albus nahm nun wieder im Stuhl in seinem Portrait platz.

„Ich hab mich dran erinnert dass in der Bibliothek ein altes Buch über Phönixe war, und da stand die Antwort drin“ begann sie und Albus lachte und Minerva seufzte.

„Auf die Idee hätten wir auch kommen können“

„Also Phönixe binden sich wie sie wissen ein Leben Lang an ihre Partner, Wenn diese Sterben Trauern Sie und zwar am Ort wo sie zuhause sind bis sie einen neuen Partner finden, oder sie von dort Vertrieben werden.“

Nun sah Minerva Hermine fragend an. „heist das er macht weiter bis er einen neuen Partner hat?“ fragte Minerva und es war Albus der antwortete.

„Was Jahre dauern kann ich denke daher Miss Granger denkt eher daran Fawkes durch die Schutzzauber von Hogwarts zu Vertreiben.“

Kaum hatte Albus den Namen des Phönixes genannt erschien dieser im Büro auf seiner Stange. Sofort wurde Rosa auf Harry arm unruhig und flüsterte „Schön“

Harry stand lächelnd auf und ging auf Fawkes zu.

„Aber das können wir ihm nicht antun Albus er war dein Treuer Begleiter“ sagte Minerva doch Albus hörte ihr nicht zu sein Blick wanderte von Fawkes zu Rosa und zurück.

Harry stand nun mit Rosa direkt vor Fawkes.

„Hallo Fawkes lange nicht gesehen“ sagte Harry und Fawkes nickte ihm anerkennend zu als Rosa ihre Hand ausstreckte um ihn zu Streicheln.

„Nicht er beißt jeden seit Albus Tot“ rief Minerva doch Rosa lies sich nicht stoppen und streichelte dem Phönix über den Kopf.

„Er ist ganz warm Papa“ sagte sie begeistert und kaum hatte sie aufgehört ihn zu streicheln flog Fawkes auf Harrys Schulter und legte seinen Kopf an Rosas Wange.

„lieber Vogel“ sagte Rosa und Harry lächelte.

„Er heist Fawkes und ist ein Phönix“ sagte er sanft und Rosa nickte und sagte. „Lieber Fawkes“ woraufhin Fawkes begann zu Trällern doch nicht wie den ganzen Tag eine traurige Melodie die alle die sie hörten bekümmerte sondern ein Fröhliches Lied das allen Anwesenden Warm ums Herz wurde.

„Nun ich denke damit hat sich das Problem gelöst“ sagte Albus und alle sahen ihn Fragend an.

„Fawkes hat sich soeben eine neue Partnerin gesucht“ erklärte er nun und Minerva, Hermine und Harry sahen zu Rosa die nun wieder den Phönix streichelte.

„Rosa?“ fragte Hermine und Minerva lächelte während Harry Rosa stolz beobachtete.

„Wie nicht anders zu erwarten von der Tochter der beiden“ sagte Albus und Minerva sah ihn an. „Aber Albus sie sind doch nicht Blutsverwandt“

Nun sah Albus Minerva streng an. „Minerva die Verbundenheit in der Magie einer Familie entsteht doch nicht durch Blut, sondern durch die Zuneigung und Liebe die die Eltern den Kindern schenken. Auch Sirius Magie ähnelte mehr der, der Potters als der, der Blacks“

„Dieses Portrait macht mich manchmal Wahnsinnig“ sagte Minerva und Albus lachte.

Hermine ging zu ihr und flüsterte etwas in ihr Ohr woraufhin Minerva breit grinste.

Albus sah sofort Alarmiert auf und fragte. „Was habt ihr vor?“

Minerva sah ihn Lächelnd an und sagte. „Hermine hat mich nur gerade an das Portrait der alten Mrs Black erinnert!“ Albus sah zu Minerva und sagte noch „Das wagst du ...“ zu mehr kam er nicht den Minerva hatte einen Vorhang vor das Bild gezaubert was sofort zu Protesten der andern Ehemaligen Schulleiter führte.

„ich kann auch noch mehr Vorhänge Zaubern“ warnte sie und es wurde Still.

„Ich hätte nichts gegen einen solchen einzuwenden“ erklang die Stimme von Snape in der Ecke und Harry und Hermine sahen erschrocken auf.

„Was den Potter was dagegen das ich hier hänge?“ fragte er bissig und Harry schüttelte den Kopf.

„Nein habe ich nicht Schulleiter Snape, Ich denke sie haben es mehr verdient als viele andere“

Nun sah Snape ihn überrascht an.

„Wir sind ihnen alle sehr dankbar für alles“ sagte nun Hermine und ein kleines Lächeln huschte über Snapes Gesicht.

„Nun von ihnen Miss Granger nehme ich dieses Lob gern an immerhin waren sie neben Draco die einzige die einen Zauberspruch zu würdigen wusste“

Hermine wurde Rot und Minerva sah auf.

„Da fällt mir ein hast du über mein Angebot nachgedacht Harry?“

Harry lächelte und nickte.

„Ja und Ich und Hermine haben entschieden das wir nach unserm Abschluss erstmal zwei Jahre lang Versuchen Dinge in unserer Welt zum besseren zu verändern und wenn dann alles wieder etwas Stabiler ist wollen wir uns ein Jahr Auszeit gönnen und mit Rosa einfach nur Verreisen“

„Haben sie mit Draco gesprochen?“ fragte Minerva nun Verwirrt.

„Draco nein wieso?“ fragte Harry

„Als ob er mit einem Malfoy reden würde Minerva, und Draco ist sicher selbst auf diese Idee gekommen“ kam es nun Überheblich von Severus und Minerva antwortete Kampflustig.

„Nun scheinbar bist du nicht ganz auf dem Laufenden da du ja so selten dein Portrait hier besuchst. Draco und Harry Finanzieren zusammen Hogwarts und das neu gebaute Kinderheim. Außerdem war Draco ein Geladener Gast auf der Verlobung von Hermine und Harry und hat sogar eine Rede auf die beiden gehalten“

„und eben war er gerade mit Harry und Rosa Besenfliegen“ fügte Hermine hinzu und Snape sah geschockt aus.

„Wieso Draco?“ fragte Harry nun und Minerva lächelte.

„ich habe ihm das selbe Angebot in Bezug auf den posten des Tränke Lehrers gemacht, und auch er meinte das er erstmal zwei Jahre sehen will was aus der Zaubergemeinschaft wird und Aktiv helfen und dann ein Jahr ausspannen.“

Harry und Hermine lächelten und sahen Minerva dann fragend an.

„Ich sage ihnen dasselbe wie ihm, Ich werde die Stellen die nächsten drei Jahre schon irgendwie besetzen aber danach Verlass ich mich auf sie!“

Harry und Hermine nickten und Verliesen das Büro, Unterwegs zu ihrer Wohnung Zogen Sie noch mehr Aufmerksamkeit auf sich da Harry noch immer Fawkes auf der Schulter hatte den Sie vorerst in ihre Wohnung brachten.

# Neues Team

Mal ein etwas kürzeres Kapitel ich hoff ihr verzeiht es mir ;)

Die folgenden zwei Wochen verliefen ziemlich ruhig, Hermine nutzte Jede Gelegenheit um Harry zum lernen zu bringen und der nutzte jede Chance sich davor zu drücken und stattdessen mit Rosa zu spielen oder fliegen zu gehen.

An diesem Freitag sollten die Auswahlspiele für Griffindors Quiditsch Team stattfinden.

Hierfür hatten alle Griffindors die daran Teilnehmen wollten nach dem Mittag frei bekommen und so war Harry schon ganz aufgeregt.

„Du tust ja gerade so als wäre es das erste mal Harry“ sagte Hermine lachend und Rosa kicherte.

„Das wäre ja nur halb so Schlimm, es ist die letzte Chance für mich den Pokal zu holen“

„Und den hat Harry ja erst zweimal gewonnen“ sagte Ginny Sarkastisch

„Als ob du ihn nicht auch gern nochmal gewinnen würdest!“ antwortete Harry und Ginny wurde rot.

„Wie stehst den um die Anmeldungen? Jemand dabei der gut ist?“ fragte Hermine und Harry legte die Stirn in falten.

„Außer Ginny hat sich nur Neville von den Abschlusschülern eingetragen. Und die andern sind was Quiditsch angeht alles Unbekannte“

Sagte Harry und alle sahen Neville an.

„Neville?“ fragten sie im Chor und der wurde rot.

„Ich hab mit Harry geübt“ sagte er und nun sahen alle Harry an der grinste.

„unsere Geheimwaffe die Slytherins werden nie glauben das er ein Guter Hüter ist und im ersten spiel fegen wir sie weg“ nun starrten wieder alle Neville an der Rot bis hinter die Ohren wurde.

„Viele Eulen“ rief Rosa plötzlich und alle sahen hoch. Normalerweise kam nur zum Frühstück Post doch jede Menge Eulen landeten vor den Schülern.

„Vom Ministerium“ sagte Harry ohne den Brief am Fuß der Eule vor ihm anzusehen.

„Woher weist du das Harry? Fragte Ginny die ihren Brief gerade vom Fuß der Eule vor sich gelöst hatte und den Absender betrachtete.

„Seht mal wer alles einen Brief bekommen hat Alle Lehrer und Schüler die an der Schlacht teilgenommen haben“ erklärte Hermine und löste die Briefe für sich und Harry von den Eulenbeinen und reichte Harry seinen. Harry öffnete seinen Brief und als wäre das eine Erlaubnis gewesen folgten alle in der Halle seinem Beispiel.

Sehr geehrter Mr Harry James Potter,

Das Zaubereiministerium möchte Sie am 20 Dezember um 14 Uhr herzlich zur diesjährigen Feierlichen Verleihung des Merlin Ordens Einladen.

Wie jedes Jahr hat der Rat des Merlin Ordens, die Auswahl der zu Ehrenden Personen getroffen und Sie Ebenfalls als zu Ehrende Person festgelegt.

Mit Empfang des Ordens sind Sie berechtigt zu:

Orden des Merlin 3. Klasse – empfang von 100 Galeonen

Orden des Merlin 2. Klasse – empfang von 250 Galeonen

Orden des Merlin 1. Klasse – empfang von 500 Galeonen 1 Sitz im Unterhaus des Zaubergammots

Orden des Merlin 1. Klasse am Band – empfang von 1000 Galeonen 1 Sitz im Oberhaus des Zaubergammots und 1 Platz im Rat des Merlinordens.

Das Zaubereiministerium.



„Hier steht nicht welchen Orden ich bekomme“ sagte Neville und alle sahen nochmal genauer hin. „Es ist ein Serienbrief nur die Namen wurden eingetragen“ erklärte Hermine.

„Naja ich und Hermine wissen ja schon welchen wir bekommen“ sagte Harry und alle sahen ihn fragend an.

„Wir haben unsere eigenen Schokofroschkarten, da steht bei uns Orden des Merlin 1. Klasse am Band“ erklärte er und alle starrten die beiden an.

„Harry das heißt ihr bekommt 2000 Galeonen und Plätze im Zaubergamot und im Merlin Rat.“ Sagte Neville aufgeregt und Harry lächelte.

„Also ich für meinen Teil spende das Geld Hogwarts und dem Heim“ sagte Harry.

„Ich auch“ stimmte Hermine zu und Neville sprang auf und rief.

„Hey Leute Harry und Hermine spenden die Summe Hogwarts und dem Heim, seid ihr dabei“

Geschlossen standen alle Schüler die den Brief erhalten hatten auf und nickten während Harry und Hermine rot wurden.

„Na danke Neville noch mehr Aufmerksamkeit war das was ich und Hermine brauchten“

Sagte Harry und Neville grinste frech.

„Aber was ist mit den Gammotplätzen? Ich denke die sollen neu gewählt werden?“ fragte Harry und Ginny war es die es erklärte.

„Sobald ein Zauberer einen Platz im Oberhaus des Gammots hat wird dieser Vererbt. Dies passiert solange bis ein Minister Neuwahlen anordnet was nur ca. alle 1000 Jahre mal passiert.“

„Die Plätze durch den Orden des Merlin sind dadurch nicht bedroht, denn solange der Ordensträger lebt ist er auch im Gammot, nur die geerbten verlieren ihren Sitz so wie Draco“

Erklärte Neville und Harry nickte.

„Ober und Unterhaus müssen immer je 50 besetzte Gammot Plätze haben, da aber ewig nicht neu gewählt wurde sind es inzwischen fast 200 pro Haus da einige Familien sogar mehrere Erbstimmen haben. Bei der Wahl werden also zuerst die Ordensplätze besetzt und dann Neue Gammot Zauberer gewählt bis das jeweilige Haus 50 Mitglieder hat.“ Erklärte nun Hermine

„Also ist diese Neuwahl eine Echte Chance für Veränderungen“ stellte Harry fest und alle nickten.

Im Anschluss begab Harry sich zum Quidditchfeld wo er Neville und Ginny auf die Griffindors warteten. Es kamen fast 30 Schüler der Stufen 2-6.

„Willkommen zum Auswahlspiel für Griffindor! Wir haben noch vier freie Plätze zwei Jäger und zwei Treiber. Alle die sich als Jäger bewerben wollen begeben sich zu Neville und Ginny die Treiber zu mir“

Sofort teilten sich die Bewerber in zwei Gruppen 10 von ihnen blieben bei Harry stehen. Der ihnen andeutete ihm zu folgen.

„Ok als erstes üben wir Pässe Fangen, Ihr fliegt im Kreis durch das Stadion und ich werfe euch 5 Pässe zu wer nicht mindestens 3 Fängt ist Raus“

Sagte Ginny und Flog in die Luft Neville deutete auf die erste Bewerberin und die Flog ins Stadion. Ginny schoss die Pässe doch sie konnte die schnellen Bälle nicht fangen genau wie die nächsten drei Bewerber. Schließlich war Dennis Creevey an der Reihe. Er fing jeden von Ginnys Pässen auch wenn er beim letzten fast vom Besen fiel. Auch eine kleine zierliche Zweitklässlerin Namens Myra fing alle Pässe außer ihnen schafften es lediglich 3 weitere mindestens 3 Pässe zu fangen und Ginny landete neben Neville. Professor Sprout kam zu ihnen und die fünf Bewerber sahen sie fragend an.

„Alles bereit Miss Weasley und Sicher“ sagte die Professorin und Ginny nickte dankend.

„Professor Sprout hilft uns bei der Auswahl durch einen kleinen Zauber der dafür sorgt dass ihr wenn ihr abstürzt weich landet“

Die fünf sahen nun recht ängstlich aus.

„Ihr fliegt jetzt alle da hoch und ich und Ginny schießen schwache Schockzauber auf euch, nicht stark genug um euch zu lähmen aber sie simulieren Klatscher ganz gut ohne die Nebeneffekte wie gebrochene Knochen. Wer in 10 Minuten nicht mehr als 1-mal vom Besen fällt ist weiter.“

Zögerlich bestiegen die Bewerber die Besen biss Myra jubelnd in die Lüfte Schoss und ihnen die Angst nahm.

Neville und Ginny schonten keinen und schossen wild Schockzauber nur Myra und Dennis blieben auf den Besen ohne Runter zu fallen selbst wenn sie getroffen wurden zwei weitere fielen je einmal und die letzte sprang bereits beim ersten Schockzauber vom Besen und gab auf.

„Ok letzte runde jeder von euch hat drei Versuche ein Tor gegen Neville zu schießen“

Einer der Bewerber lachte. „Ich hab gehört er kann nichtmal fliegen“ rief er doch Neville und Ginny ignorierten es und Neville flog zum Tor.

Keiner schaffte ein Tor gegen ihn und so landeten sie wieder und Neville und Ginny berieten sich kurz.

„Du bist auf keinen fall im Team da dir der Teamgeist fehlt“ sagte Ginny und zeigte auf den Jungen der sich über Neville lustig gemacht hatte.

„Du bist gut leider haben wir nur zwei Plätze als Jäger, aber wir würden dich zumindest gern als Ersatz Jägerin aufnehmen“ sagte Neville zu einer kleinen Zweitklässlerin die grinste.

„Angelina war auch zuerst nur Ersatz Jägerin“ sagte sie stolz und Ginny sah sie fragend an.

Angelina Johnson? Die kleine nickte „ich bin Ihre Cousine Kate“ sagte sie und Ginny lächelte. „Dann willkommen im Team Kate und ihr natürlich auch Myra und Dennis ihr wart Toll“ beide grinnten und da kam Harry mit zwei kräftigen Viertklässlern wieder.

„Das sind Timothy genannt Tim und Vincent genannt Vince unsere neuen Treiber“

„war euer Training auch so hart?“ fragte Tim und Dennis grinste „es ging“

„Da habt ihrs gut, wir mussten erst Hindernissparkur durch den verbotenen Wald fliegen die hälfte hat schon vorher vor angst aufgegeben.“ Erzählte Vince.

„Und dann hat Professor Hagrid Klatscher große Bälle nach uns geworfen der hat ne kraft das sag ich euch.“

„Die beiden warn die einzigen die es geschafft haben seine Würfe zu kontern also sind sie im Team“ sagte Harry grinsend und ging mit seinem Team in die Umkleidekabine wo er kurz in Büro des Teamkapitäns ging und mit 6 Besen Wiederkam.

„Ich will dieses Jahr gewinnen, wenn wir den Pokal holen dürft ihr sie behalten, wenn nicht gehen sie an die nächsten Griffindors im Team bis zum pokalsieg“ sagte er grinsend

„Das sind Feuerblitze“ rief Dennis und Harry nickte „Mit denen können wir ja kaum Verlieren Harry“ sagte Ginny grinsend und Neville sagte „Er überlässt nichts dem Zufall aber auf Dracos Gesicht bin ich gespannt“ Harry lachte. „ich auch schon seit sein Vater damals dem Slytherins die Besen gekauft hat damit er ins Team kommt“ und alle lachten.

# Wettschulden sind Ehrenschulden

Ich weiß einige werden mich nach dem Kapitel hassen aber hey Künstlerische Freiheit ;)

Die Wochen verliefen Ruhig und Ausgeglichen, für die meisten zumindest.

Harry und Hermine lernten wie besessen nachdem sie wussten das sie durch die Gamnot plätze eine wirkliche Chance hätten etwas zu verändern.

Wann immer er Zeit hatte Trainierte Harry sein Team, Hermine und Rosa natürlich immer auf den Zuschauerplätzen dabei.

Die wenige Freizeit die ihnen neben ihren Schulsprecherpflichten blieb verbrachten sie mit Rosa, die inzwischen wirklich voll und ganz ihre Tochter war und bereits kleine Eigenheiten ihrer Eltern übernahm.

So merkten Sie kaum wie die Zeit Verstrich und der 19 Dezember kam.

„esst Ordentlich aber nicht zu viel und keine Panik wir schaffen das“ sagte Harry beim Frühstück zu seinem Team. Außer den Spielern von Griffindor und Slytherin waren kaum Schüler bereits Munter. Selbst Hermine und Rosa schliefen noch.

„Wir stampfen Slytherin ein“ sagte Ginny selbstsicher und da erklang Dracos Stimme er und sein Team waren zum Griffindortisch gekommen.

„Ich denke eher Griffindor geht Punkt los vom Platz nachdem ihr Hüter sich selbst ausgenoggt hat“ die Slytherins lachten und Neville sagte unberührt.

„Selbst wenn ich mich selber ausnogge hat Slytherin noch immer keinen Jäger der weis wie die Tor Ringe aussehen“

Draco lachte während seine Jäger böse drein sahen.

„Wenn du nicht dauernd Rot wirst und stotterst macht es noch mehr spaß Longbottom“ sagte Draco und Neville lachte.

„Das ich früher Rot wurde und gestottert habe lag daran dass ich gut erzogen wurde. Ich soll nett zu Mädchen sein und deine Perfümwolke hat mich immer Verwirrt Malfoy“

Draco lachte und Schlug Neville auf die Schulter. „Ein Punkt für dich Neville“

„Und nicht der letzte den Griffindor heute macht“ sagte Harry

„Ihr habt keine Chance!“ erwiderte Draco und Harry grinste ihn an.

„So Siegessicher wie wärst mit einer extra Wette Malfoy“

„Warum nicht Potter was ist der Einsatz?“

Nun grinste Harry frech und sagte. „Der Verlierer muss dem Gewinner vor der ganzen Schule eine Ehrliche Antwort geben egal auf welche Frage“

Draco stockte kurz und als sein Team ihn an stupste sagte er. „Abgemacht Potter“ und stolzierte davon.

Als Harry als letztes in die Kabine der Griffindors gehen wollte kam Hermine mit Rosa angelaufen.

„Harry James Potter! Was soll der Mist mit der Wette?“

Harry lächelte sie entwaffnend an und gab ihr und dann Rosa einen Kuss.

„Guten Morgen Meine schönen“ sagte er und Rosa kicherte.

„Ich warte Harry“ „Ist doch nur eine Wette Mine“

„Ja und Draco wie nett er nun auch ist wird dich irgendwas Peinliches fragen was dann auch mich und Rosa betrifft!“

„Ach was Mine dafür müsste er ja gewinnen“ sagte Harry und Verschwand in der Kabine.

„Ok Team seit ihr so weit Slytherin in die Schranken zu weisen?“

Ein grimmiges Nicken war die einzige Antwort auf die Frage und Harry schritt den andern voran aufs Feld.

„Und da kommen Sie in Rot und Gold das Team von Griffindor unter Leitung von Harry Potter“ rief Lee Jordan und Harry blieb stehen und sah fragend zur Kommentatorenbühne.

„Hi Harry bin extra für das erste Spiel angereist“ erklärte Lee über Lautsprecher und sofort war Minerva zu

hören.

„Lee keine Mätzchen“ „Tut mir leid Minerva“

Das Stadion lachte und Harry drehte sich zu den andern um.

„Irgendwie hab ich es vermisst wenn die beiden sich streiten“

„Und hier in Grün und Silber das Team von Slytherin unter Leitung von Draco Malfoy“

Beide Teams gingen zur Mitte wo Madam Hooch wartete.

„gepiffen wird das Spiel wie immer von Madam Hooch unsrer allseits beliebten Fluglehrerin“

„So ich erwarte ein Sauberes Spiel, keine...“ weiter kam sie nicht den Harry unterbrach sie.

„Ich denke das wird das erste Spiel zwischen uns das Fair zugeht oder Malfoy“

„Worauf du wetten kannst wer Unfair spielt fliegt aus dem Team Potter“ entgegnete Draco und reichte Harry die Hand welche er grinsend ergriff.

„Also gut dann alle auf Position“ sagte Madam Hooch genervt und das Spiel begann.

„Ginny Weasley im Ballbesitz, die kleine kann vielleicht Fliegen sicher der Gute Einfluss ihrer Brüder“

„LEE!“ „Tut mir leid Minerva“

„Und da ist es das erste Tor wunderbarer Wurf von Ginny Weasley 10 zu 0 für Griffindor.“

„Und der Jäger von Slytherin Oliver Green im angriff. Aaah das war knapp der Klatscher ging nur Millimeter vorbei und er ist vorm Tor den kann Longbottom nicht halten und NEIN LONGBOTTOM hält eine Glanz Parade“

„Und Griffindor wieder im Angriff Dennis Creevey rast übers Feld oh da kommen die Treiber von Slytherin zwei Klatscher. Klasse Ausgewichen AUU das tat weh der Zweite Klatscher trifft Creevey an der linken Schulter doch er rast weiter Wirft und TOR 20 zu 0 für Griffindor“

„Was ist los Malfoy findest du den Schnatz nicht alleine oder warum folgst du mir?“

„Ich dachte mir so oft wie du vom Besen fällst bleib ich sicherheitshalber bei dir Potter“

„Na dann zeig mal ob du dranbleiben kannst“

„Beide Sucher stürzen in die Tiefe und da ziehen sie eine knappe Wende und Jagen wieder gen Himmel, Ich kann den Schnatz nicht sehen scheinbar liefern sich die Teamkapitäne ein kleines Rennen bei dem es auf pures können ankommt da beide Kapitäne ihren Teams Feuerblitze spendiert haben was dieses Spiel unglaublich schnell macht“

„Und da kommen die Jäger von Slytherin Sie passen untereinander und Rasen in Richtung Tor wer wird Schießen?“

„Ohh das tat Weh der neue Treiber von Griffindor hat einen der Jäger vom Besen geholt merkt euch den Namen dieser Tim hat einen Schlag drauf George Weasley ebenbürtig“ „LEE!“ „Ach komm schon Minerva“

„und ein pass direkt vorm Tor wieder Green und LONGBOTTOM hält Mann der ist heute in Topform“

Griffindor im Angriff Weasley und Creevey im sturm, Creevey sichtlich angeschlagen hat wohl doch was abbekommen von dem Klatscher. Weasley passt und Creevey wirft TOR 60 zu 0 für Griffindor doch Creevey landet Madam Hooch geht zu ihm und er winkt ab. Creevey ist raus seine Verletzung wohl zu stark einen Applaus für Dennis Creevey ein Tolles Spiel.“

Tosender Applaus brach aus und Dennis winkte lächelnd gen Menge.

„Und da kommt sie die kleine Kate Johnson die Cousine der Profispielerin und Griffindor Jägerin Angelina Johnson Ersatzjägerin von Griffindor“

„LEE“ „Was denn wir dürfen doch wohl Stolz auf unsre Absolventen sein“ „Du musst unparteiisch sein“ „Als ob du das wärst“ „LEE“

„und ein erneuter Angriff von Griffindor Johnson und Weasley im Wechsellpass auf dem weg zum Tor doch da kommen ihnen alle Jäger Slytherins entgegen ein Pass von Johnson AAHH der geht wohl in die Wolken.“

„Nein da kommt Grey aus dem Himmel gestürzt wie ein Adler und schnappt den Ball wirft TOR 70 zu 0 für Griffindor! Was für ein Spielzug Myra Grey bisher kaum war zunehmen und dann sowas“

„Na Malfoy schon Müde?“ „pah doch nicht von dem Seichten geschleiche“ „Na Dann komm!“ „zeig was du kannst Potter“

„und noch immer Rasen die Kapitäne durch den Himmel kaum voneinander zu unterscheiden bei dem Irrsinns Tempo“

„Und Slytherin im Angriff erneuter versuch von Green und Ahh schade Tor für Slytherin 90 zu 10 für Griffindor“ „LEE ich bedaure langsam dir das erlaubt zu haben!“ „Ach du geniest das ganze doch genauso wie ich Minerva“

„Und erneuter Angriff von Griffindor wieder Weasley und Johnson, Weasley passt hoher Ball und da kommt wieder der Sturzflug Grey hat ihn doch diesmal hat sie der Hüter im Visier Grey wirft ... Pass zu Johnson und die macht das ding ungehindert rein 100 zu 10 für Griffindor.“

„Sry Malfoy genug gespielt ich hol mir jetzt den Schnatz“

„Und Potter stürzt wieder in die Tiefe Malfoy kurz irritiert folgt ihm nun und da ist der Schnatz eine Hand Breit über dem Boden. Potter rast wie Wahnsinnig gen Boden Malfoy knapp hinter ihm keiner bremst und das zieht Potter den Besen hoch Malfoy ebenso!

Was für eine Fliegerische Leistung von Potter und Malfoy aus diesem Sturzflug da haben die Besen fast den Boden Berührt und NEIN DOCH JA POTTER HAT DEN SCHNATZ“

„Griffindor gewinnt 250 zu 10“

„Hey Ginny nimmst du mich mit runter“ rief Lee und Ginny blieb knapp über der Tribüne Schweben und Lee stieg auf mit samt Magischem Micro.

Lee landete mit Ginny und nachdem Harry frei von seinem Team war standen sich Slytherin und Griffindor gegenüber Lee daneben sein Micro aktiviert so das alle hören konnten was gesprochen wurde.

„Gutes Spiel Malfoy“ „Gutes spiel Potter“

„Ihr zwei seit echt unmöglich wisst ihr das“ sagte Ginny genervt und Draco und Harry grinsten und gaben sich die Hand

„ein offenes Geheimnis von Hogwarts sagt etwas von einer Wette“ warf Lee ein und Harry grinste.

„Na mal sehen ob ein Malfoy zu seinem Wort steht“

„Wettschulden sind Ehrenschulden Potter“

„Nun wir alle wissen das du ziemlich selbstverliebt bist Malfoy“

„Was willst du jetzt Styling Tips Potter?“

„Nein lieber nicht ich hab so schon viel zu Tun 3 Stunden jeden Tag vorm Spiegel das gibt mein Zeitplan nicht her Malfoy“

„Na was willst du dann wissen Potter?“

„Nun Ich wüsste gern was der Große Draco Malfoy noch mehr liebt als sich selbst oder anders gesagt wen Draco Malfoy liebt mehr als alles andere“

Nun wurde Draco bleich und Ginny hinter Harry rief. „Harry das ist nicht Lustig“

„Wettschulden sind Ehrenschulden Malfoy“ sagte Harry grinsend

„Ich hasse dich Potter weisst du das“

„Jap. Malfoy ich weiß“

„Ginny Weasley“ sagte Draco schließlich „Ja was ist?“ sagte diese und Draco schüttelte den Kopf.

„ich hab dich nicht angesprochen ich habe auf Harrys Frage geantwortet“

Nun kam Ginny auf Draco zu und schob Harry einfach beiseite.

„Ist das war oder nur ein dummer Witz Draco“

„Selbst wenn die Wette nicht wäre würde ich über sowas keine Witze machen Gin“

Und plötzlich sprang Ginny Draco um den Hals und gab ihm vor allen einen Kuss.

Harry Schulterte seinen Besen und Ging in Richtung Schloss davon.

Als er gerade am Schloss ankam wo Hermine und Rosa bereits warteten und Rosa auf ihn zugestürmt kam und ihm in die Arme Sprang erklang Ginnys zarte Stimme.

„HARRY JAMES POTTER! Das war sowas von fies gemein und Böseartig“

Ginny stürmte auf Harry zu und Draco hinter ihr her.

„So eine Frage zu stellen was hast du dir dabei gedacht?“ fragte sie sauer und Harry grinste

„Ich dachte mir da Draco sich seit Monaten nicht traut es dir zu sagen bring ich ihn halt dazu“

Nun war Ginny Still. „Du wusstest es?“ Harry nickte und Ginny sah Draco an.

„Seit Monaten? Aber das Muggelmädchen?“

„Sie war süß und nett aber es hat nicht geklappt und du warst einfach so es hat gefunkt“

„Aber wieso sagst du mir nicht sondern Harry?“

„Weil ich Angst vor deiner Reaktion hatte und Harry dich einfach kennt“

„Wir hätten seit Monaten ein Paar sein können ist dir das klar?“ fragte Ginny nun und Harry nahm Hermine bei der Hand und verzog sich.

Draco sah Ginny fragend an. „heist das du also mich auch?“

Ginny ging auf Draco zu und bohrte ihm den Finger in die Rippen.

„Draco Malfoy glaubst du ich küsse dich vor der ganzen Schule wenn ich dich nicht liebe?“

Draco wurde Rot und schloss seine Arme um Ginny. „Tut mir leid Gin“

Und beide küssten sich als Lee gerade vorbeikam und sagte. „meinen Segen habt ihr aber ich bin sicher nicht der der es deinen Brüdern sagt Ginny“

Sofort wurden Ginny und Draco blass und Draco sah Ginny ängstlich an.

„George und Fred werden es verstehen, und Bill und Charly sowieso! Ron wird eine harte Nuss und Mum und Dad“ ging Ginny durch als Mollys Stimme erklang.

„Mum und Dad waren auf der Tribüne und freuen sich wirklich für euch“ und da standen Arthur und Molly und bevor jemand etwas sagen konnte zog Molly Draco in ihre Arme und Arthur klopfte ihm auf die Schulter während Narzissa die auch dabei war Ginny umarmte.

# Die höchste Ehre

MyraGrey: Ich bleib mir nun mal treu^^ Nachdem du schon bei mehreren FF dabei warst wurde es Zeit das du auch richtig dabei bist und irgendwie hat die Figur gepasst find ich.

Hoffe du freust dich und bist mit der weiteren Entwicklung der kleinen Jägerin Zufrieden.

Am Abend nach dem Spiel reisten fast alle Schüler über die Weihnachtsferien nach Hause, Draco und Ginny kamen mit in den Grimmauld Place da Arthur, Narzissa und Molly auch über die Ferien im Heim bleiben wollten.

„Endlich Ferien“ sagte Talia erschöpft und lies sich in den Sessel fallen kaum das sie im Salon angekommen waren.

„Denk gar nicht dran erst wird ausgepackt“ ermahnte Luna sie und Talia verzog das Gesicht.

„in zwei Wochen muss ich doch ehe wieder alles einpacken!“ sagte sie und Hermine lachte.

„Pack lieber alles aus und wieder ein wenn ich dran errinner was Harry nach einigen Jahren alles in seinem Koffer hatte“ sagte Sie und Harry stieß sie in die Seite.

„Hey ich war über die Ferien auch immer in Hogwarts und im Sommer bei den Dursleys die den Koffer gleich weggesperrt haben“

„Potter du findest auch immer ausreden“ sagte Draco und Ginny zog ihm am Ohr.

„Au Gin was soll das?“ „Ich will dieses Potter und Malfoy die Ferien über nicht hören! Ich weiß es macht euch spaß aber mich nervt es nur“

Draco Verzog das Gesicht und Harry lachte.

„Das gilt auch für dich Harry“ sagte Hermine und setzte Rosa ab.

„Rosa Liebling geh dich waschen es gibt gleich Essen“ „ja Mama“

Und schon flitzte Rosa davon. „Mona“ rief Harry und die kleine Elfe erschien.

„Ja Sir Harry?“ „pass bitte auf das Rosa keine Überschwemmung anrichtet“

Die Elfe Lächelte und nickte und mit einem Plopp erschien Kreacher.

„Willkommen zuhause Sir Harry, Miss Hermine. Ich habe das Haus wie gewünscht weiter Renoviert und das Abendessen ist bald fertig“

Hermine ging zu Kreacher und kniete sich vor ihn hin.

„Kreacher darf ich dich etwas fragen?“ „Sicher Miss“

„Es ist mir schon einige male aufgefallen, wieso sagen du und die andern Elfen Ich?“

Nun lächelte Kreacher.

„Sir Harry hat als er zurück ins Haus kam Kreacher vor die Wahl gestellt ihn Frei zu lassen oder das Ich weiter dem Haus Potter Diene aber unter Bedingungen.“

„Und welche Bedingungen waren das?“ fragte Hermine und sah Harry böse an der nur grinste.

„Kreacher muss akzeptieren, dass er ein Eigenständiges wesen ist kein Ding oder Eigentum.

Kreacher und Alle Elfen des Hauses Potter dürfen sich nicht bestrafen und sind Mitglieder des Hauses Potter. Wir Leben in einem Eigenen Zimmer mit Betten und Tragen stets Saubere Laken. Wenn wir etwas für uns benötigen werden wir es uns vom Potter Vermögen holen.

Dafür darf Kreacher weiterhin der Familie Potter dienen und seine Ganze Familie sofern es der Wunsch jener ist und Sir Harry zwingt uns nicht frei zu sein.“

Hermine lächelte Harry an und fragte Kreacher schließlich.

„Hast du denn Familie Kreacher ich dachte du seist der letzte“

„Kreachers Familie umfasst zurzeit 22 Hauselfen Kreachers Geschwister und ihre Kinder so wie Kreachers Töchter Mona und Lisa, die für das Haus Potter arbeiten“

„Danke Kreacher“ sagte Hermine und Kreacher verneigte sich „gern Miss“

Nun ging Hermine zu Harry und sah ihn fragend an.

„Naja schon die Erwähnung von Freiheit hat ihn in Panik versetzt also dacht ich mir was würde Mine tun“ sagte er und Hermine umarmte ihn und küsste ihn.

„nehmt euch ein Zimmer“ sagte Ginny und Harry lachte.  
„Das ist unser Haus Ginny“ sagte Hermine und küsste Harry Provokant nochmal.  
„Wo soll ich meine Sachen hinbringen“ fragte Draco nun und Harry grinste.  
„Lisa wird es dir Zeigen“ „Lisa“ und mit einem Plopp war die Elfe da „Zeig unseren Gästen bitte ihre Zimmer“ Lisa verbeugte sich und ging zu Draco und Ginny.  
„Wenn sie mir bitte folgen würden“ und Draco und Ginny gingen ihr lächelnd hinterher.  
„Also los Tali dein Koffer packt sich nicht alleine aus“ sagte Neville und Talia stand widerwillig auf.  
Harry und Ginny grinsten und Luna sagte. „passt nur auf Rosa kommt auch noch in das alter“  
Neville und Luna folgten Talia nach oben und Hermine umarmte Harry.  
„Na was tun wir jetzt wo wir allein sind?“ fragte Sie und Harry grinste.  
„Mit gutem Beispiel vorangehen und auspacken“ antwortete Harry und Hermine zog einen Schmollmund.  
„Hmm das hatte ich dabei nicht im Sinn“ „ich weiß Mine aber einer von uns Muss ja der Erwachsene Sein“ antwortete Harry und Rannte die Treppe hoch.  
„na warte wenn ich dich erwische“ rief Hermine und rannte hinterher.

Beim Abendessen herrschte eine Gelöste Stimmung vor allem da Neville jede Möglichkeit nutzte Draco den Sieg von Griffindor unter die Nase zu reiben.

„Also echt mal wann ist Neville so Taff geworden? Und vor allem seit wann kann er auf einem Besen fliegen?“ fragte Draco und Luna nahm Nevilles Hand.

„Er war schon immer Taff nur habt ihr das nie gemerkt“

„Naja Draco und Harry waren ja immer damit beschäftigt sich das Leben Schwer zu machen“

Sagte Neville und alle lachten.

„Onkel Draco?“ fragte Rosa und Draco lächelte sie an.

„Machst du dann nochmal die Sache?“

Luna und Neville sahen fragend zu Draco der Lachen musste und Hermine erklärte den beiden ihr erstes aufeinandertreffen im Haus.

„Und seit dem will sie immer das Draco von der Decke hängt“ schloss Harry und alle lachten während Rosa Draco wartend ansah.

„Ok aber nur wenn du alles brav aufisst“ sagte Draco schließlich und wieder lachten alle.

„Die Zimmer sind übrigens Toll Harry“ sagte Draco nun.

„es sind noch immer nicht alle Fertig die Hauselfen Arbeiten hart aber sie sollen sich genügend Pausen nehmen“ Antwortete Harry.

„Die Verbindungstüren sind aber neu oder?“ fragte Ginny und Harry nickte.

„Ja ich hab mir gedacht es wäre ganz gut immer zwei Zimmer sind mit 1 Bad verbunden“

„Tolle Idee hätten wir im Fuchsbau auch gebraucht“

„Aber verratet bitte Arthur und Molly nichts davon! Ich glaube sie fänden es nicht so Toll wenn sie wüssten das eure Zimmer verbunden sind“

Sofort wurden Draco und Ginny rot als ob sie erwischt worden wären.

„Also wirklich wir sind alle Volljährig kein Grund rot zu werden“ sagte Luna und Talia schüttelte den Kopf.

„MUM manchmal bist du echt peinlich!“ Luna sah Talia fragend an.

„Wieso wenn sie sich Lieben?“ und Talia wurde rot.

„LUNA!“ sagte Ginny und Draco musste Lachen.

„Tja Luna wie ich sie Liebe nimmt kein Blatt vor den Mund“ sagte Neville und schloss Luna in die Arme und küsste sie.

„Also echt wie die liebestollen“ sagte Talia und Hermine lächelte.

„Warts nur ab in ein par Jahren wenn du deinen ersten freund hast und du vom Küssen gar nicht genug bekommst, dann sehn die beiden das sicher anders“

Sagte sie und Talia wurde rot.

„Mich will doch keiner!“ sagte sie und Draco sah sie lächelnd an.

„Du bist eine Tolle kleine Hexe und in ein par Jahren rennen dir alle Jungs hinterher“

Sagte er und Ginny zog ihm am Ohr. „Du hoffentlich nicht!“ sagte sie gespielt Sauer und Draco gab ihr einen Kuss. „Nur dir Gin nur dir!“



Am nächsten Morgen herrschte wildes Durcheinander. Während Harry, Hermine und Rosa gemütlich Frühstückten, waren Draco, Neville, Luna, Ginny und Talia in der Winkelgasse um sich neue Kleidung zu besorgen.

Draco musste vorher ewig auf Ginny einreden bis diese zustimmte sich ein Kleid kaufen zu lassen.

Als sie Weg waren seufzte Hermine.

„Gut dass wir das schon hinter uns haben. Und Vorsorglich auch Kleidung gekauft haben für festliche Anlässe“

Harry lächelte. „Ich kann es kaum erwarten meine zwei hübschen in ihren Tollen Kleidern zu sehn“ sagte er und Hermine gab ihm einen Kuss.

Nach dem Frühstück Ging Hermine nach Oben sich umziehen die Kleidung für Rosa hatte sie bereits Rausgelegt so das Harry ihr beim Anziehen helfen konnte nachdem er seinen Anzug anhatte.

„Sir Harry was ist das?“ fragte Kreacher der neben Harry aufgetaucht war kurz nachdem er Fertig angezogen war und Harry kniete sich vor ihn.

„Das ist ein Anzug in deiner Größe Kreacher!“ „Will Sir Harry Kreacher nichtmehr? Habe ich etwas falsch gemacht?“ fragte der Elf panisch und Harry lächelte.

„Das ist eine Leihgabe von mir und Hermine kein Geschenk Kreacher. Du wirst heute Stellvertretend für alle Elfen der Schlacht mit einem Orden belohnt Kreacher da musst du doch gut aussehen“ Kreacher sah Harry dankbar an. „Aber Kreacher kann doch nicht das Wappen des Hauses Potter tragen“ sagte er da dies auf dem kleinen Umhang gestickt war.

„Kreacher du bist ein Mitglied des Hauses Potter Natürlich kannst du das.“

Kreacher verneigte sich und mit einem Plopp war er weg.

Harry ging zu Rosa in ihr Zimmer die ihn schon ungeduldig erwartete.

Schnell half Harry ihr in ihr Kleid. Es war ein Langes Blaues Kleid und dazu gab Harry ihr eine Kleine kette mit einem kleinen Goldenen Wappen der Potters.

„Na dann noch die Schuhe und wir kucken mal nach der Mama“ sagte Harry und Rosa schlüpfte in die Schuhe und nahm Harrys Hand.

„Du bist Schön Mama“ sagte rosa staunend als sie ins Zimmer Kamen wo Hermine in einem Kleid Identisch zu Rosas stand und sich gerade dezent schminkte.

„Ihr zwei seht aber auch Toll aus“ sagte Hermine und sah sich Harry und Rosa an Harry trug einen Schwarzen Anzug mit einem leichten blauen Schimmer und einen Dunkelblauen Umhang der von einem goldenen Potter Wappen zusammengehalten wurde.

Langsam Ging Harry zu Hermine und legte ihr Ebenfalls eine kette mit dem Familienwappen um. „Die ist Toll Harry“ sagte Hermine und gab ihm einen Kuss.

„Ich auch“ sagte Rosa und tippte mit dem Finger auf ihre Lippen.

„Du willst auch einen Kuss Spatz?“ fragte Harry und Rosa schüttelte den Kopf.

Hermine lächelte beugte sich runter und trug ihr wie damals zur Verlobung etwas Lipgloss auf.

Als die drei in den Salon kamen waren die andern bereits Fertig sahen aber nicht halb so entspannt aus wie Harry und Hermine.

Talia und Luna Trugen Grüne Kleider und Neville einen Dunkelgrünen Anzug auch Neville hatte eine Goldene Halterung mit dem Longbottom Wappen und seine beiden Mädchen Passende Ketten.

Draco trug einen Dunkelgrünen Anzug und Auch Ginny ein Grünes Kleid mit einer Kette mit dem Malfoy Wappen.

„Na dann können Wir ja los“ sagte Harry und alle nickten.

Nacheinander gingen sie durch den Kamin ins Ministerium.

Kaum aus dem Kamin konnte Harry nichts mehr sehen vor lauter Blitzlichtern und Rosa krallte sich Ängstlich an Harrys Bein.

Sofort hob Harry die Hand und über sämtlichen Kameras erschienen schwarze Laken.

Augenblicklich herrschte Ruhe jeder hatte bemerkt das Harry den Spruch ohne Zauberstab ausgeführt hatte. „Angeber“ flüsterte Hermine und Harry sah entschuldigend in die Menge.

Vorsichtig hob er Rosa hoch die ihr Gesicht Ängstlich an seiner Brust vergrub.

„Ich möchte die Herren von der Presse bitten auf dieses Blitzlicht Gewitter zu Verzichten!“

Sie machen meiner Tochter Angst!“ und er sagte es mit einer Autorität die selbst den hart gesottesten Reporter Schlucken lies.

Harry nahm Hermine Hand und lief los. Kreacher neben Hermine und die Menge teilte sich für sie. Sofort bemerkten viele die Potter Wappen und auch das der Elf dieses Trug.

Ihnen folgten Luna, Neville und Talia Neville lief in der Mitte und hielt beide an der Hand.

Auch an ihnen fielen den Anwesenden sofort die Wappen auf.

Als schließlich Draco und Ginny hinterher liefen mit dem Malfoy Wappen wurde das Gemurmel immer lauter.

„Da wird morgen sicher jede Menge zu Lesen sein“ flüsterte Draco und Ginny lächelte.

„Sollen sie sich nur die Mäuler Zerreißen“ sagte Sie und hielt Dracos Hand fester.

Das ganze Atrium war gefüllt mit Schaulustigen, und hinter sich hörte die Gruppe bereits erneutes knipsen von Kameras als die nächsten zu Ehrenden eintrafen es waren Dennis Creevey, die Weasley Zwillinge und Lee Jordan sowie Angelina Johnson und Katie Bell.

Harrys Gruppe lief weiter in Richtung Aufzug. Dort waren vier Auroren in feinen Anzügen postiert die nur geladene Gäste in den Fahrstuhl ließen.

Harry gab die Einladungsschreiben aller ab und der Älteste Auror prüfte Sie.

„Das sind nur sechs“ sagte er streng und Harry trat einen Schritt vor.

„Ja genau unsere Kinder haben glücklicherweise nicht gekämpft doch gehören sie zu uns“

Sagte er und der Auror schrak zusammen als er erkannte wer vor ihm stand.

„Tut mir Leid Mr Potter wir sollen genau prüfen“ entschuldigte er sich und Hermine ergriff Harrys Arm.

„Das ist ja in Ordnung aber wir werden sicher nicht die letzten mit Kindern sein also beachten sie das bitte“ der Auror nickte und lies die Gruppe in den Fahrstuhl.

Der Fahrstuhl fuhr von allein und es gab nur zwei Tasten Atrium und OdM.

„Der Knopf ist mir nie aufgefallen“ sagte Harry und Draco lächelte.

„Diese Etage ist nur einmal im Jahr zugänglich außer für Mitglieder des Merlin Rates.

Es ist die tiefste Etage des Ministeriums“

Die Fahrt dauerte länger als in die Mysteriums Abteilung und sie fragten sich schon wie tief es noch ging als die Tür aufging und sie in einer riesigen Halle waren.

Die ganze Halle war umrundet von großen Statuen von Zauberern und Hexen Harry erkannte nur fünf von ihnen. Die Statuen von Merlin, Griffindor, Ravenclaw, Hufflepuff und ihrem Verteidigungslehrer Devon.

Am Ende der Halle war ein Podest, darauf stand ein Rednerpult hinter dem Kingsley stand und hinter ihm auf drei großen thronartigen Sesseln saßen Devon und zwei Zauberer die Harry nicht kannte. Beide waren ebenfalls als Statue in der Halle verewigt.

Vor dem Podest war eine große Anzahl von Stühlen auf denen schon viele alte Zauberer und Hexen saßen vor allem in den hinteren Reihen.

In den vorderen Reihen saßen bereits viele Freunde jene die geehrt werden würden.

Ein elf erschien und begrüßte Harry. „Guten Tag Mr Potter Sir bitte folgen Sie Tebo geleitet sie zu ihren Plätzen, ihr Elf kann hier warten.“

Harry sah zu dem Elfen runter. „Das ist Kreacher und auch er wird heute hier geehrt“

Sofort sah der Elf erschrocken auf. „Bitte verzeiht ehrwürdiger Kreacher Tebo wird sich später die Hände bügeln“ Kreacher schien ein wenig verwirrt und sah Harry fragend an der ihn anlächelte. „Tebo wird dies nicht tun es wäre eine Beleidigung dem Hause Potter gegenüber welches Bestrafungen von Hauselfen ablehnt“

Tebo sah von Kreacher zu Harry und verneigte sich tief. „Tebo hat schon oft von der Gnade des Hauses Potter gehört“

Harry mit Rosa, Hermine und Kreacher folgten ihm während ein weiterer Elf bei Neville auftauchte.

Nach und nach füllten sich die Reihen. Harry saß ganz vorn in der Mitte und hatte Rosa auf dem Schoß. Hermine saß neben ihm und auf der andern Seite sollte Kreacher sitzen der dies allerdings nicht schicklich fand also setzte Harry Rosa dorthin und Kreacher einfach auf ihren Schoß. Kreacher wollte erst protestieren doch als Rosa ihre Arme um ihn legte und ihn festhielt lächelte er und blieb ruhig.

Neben Kreacher setzte sich Draco der genervt flüsterte. Blöder Elf wollte Ginny und mich nicht als Familie ansehen“ Ginny kicherte „Naja du hast ja nicht wie Harry und Neville einen Antrag gemacht“ sagte Sie und Draco wurde rot.

Neben Hermine nahm Luna Platz neben ihr Talia und schließlich Neville.  
Die Reihen füllten sich und nur wenige Plätze blieben leer.

„Guten Abend meine Damen und Herren, wie jedes Jahr haben wir uns hier zusammengefunden um die höchste Auszeichnung der Zaubererwelt den Orden des Merlin zu verleihen.“ Kingsley eröffnete seine Rede.  
„Nie zuvor gab es so viele zu ehrende auch wenn der Preis schmerzlich hoch war.“

Ich begrüße alle Träger des Ordens und jene die heute in diese elitäre Reihe aufgenommen werden. Wir beginnen mit den Auszeichnungen der Merlin Ordens 3. Klasse.“

Nun rief Kingsley nacheinander die Auszuzeichnenden auf. Es waren vor allem ministeriumsangestellte die sich während Voldemorts Machtübernahme ihm entgegengestellt hatten.

„Der Orden des Merlin 3. Klasse wird verliehen für jene die zum Wohle der Allgemeinheit die eigenen Anliegen vernachlässigen. Nun kommen wir zum Orden des Merlin 2. Klasse verliehen an die Tapferen die ihr Wohl und ihr Leben riskiert haben um unsere Welt zu schützen.“

Und nun wurden die Schüler Hogwarts aufgerufen die nie zuvor gekämpft hatten sich aber in der Schlacht gegen Voldemort erhoben hatten sowie einige Spione des Ordens.

„Der Orden des Merlin 1. Klasse ist eine Auszeichnung für besonders herausragende Taten die trotz Gefahr für das eigene Wohl zu Gute der Allgemeinheit vollführt wurden.“

Nun rief Kingsley die Mitglieder der DA auf die sowohl zu Umbridges Zeiten Widerstand geleistet hatten als auch in der Schlacht gekämpft und ohne zu zögern nach Hogwarts geeilt waren. Sowie die Lehrer von Hogwarts“

Nun standen Devon und die zwei anderen Zauberer auf.

„Es gibt nur eine Auszeichnung die höher ist der Orden des Merlin 1. Klasse am Band und damit die Aufnahme in den Rat des Merlin. Verliehen von den Ratsmitgliedern selbst“

Und Kingsley trat zurück so dass Devon ans Rednerpult treten konnte.

„In einem Jahrhundert kommt es nur höchst selten vor dass ein neues Mitglied den Rat betritt.“

Oftmals bestand der Rat nur aus 1 Mitglied nie jedoch aus mehr als vier.

Um sich für diese Auszeichnung zu qualifizieren, muss man außergewöhnliches vollbringen für unsere Welt aber auch für die Muggel. Ungeachtet der Folgen für sich und jene an deren Seite man lebt und kämpft.

Heute werden gleich mehrere neue Mitglieder aufgenommen, der heutige Tag wird in die Geschichte eingehen den niemals war der Rat größer und nie waren die zu Ehrenden jünger.

Als Vorsitzender des Rates des Merlin hatte ich natürlich bedenken, solch junge Zauberer und Hexen in eine solch verantwortungsvolle Position zu bringen.

Daher habe ich mir als Lehrer in Hogwarts selbst ein Bild von den neuen Kandidaten gemacht.

Nun genug der Worte von einem alten Mann schreiten wir zur Verleihung.“

„Mrs Minerva McGonagall für den unermüdlichen Einsatz zum Schutz ihrer Schüler und der Sicherung des Fortbestehens der ältesten magischen Schule. Sowie der Unterstützung neuer Ideen zur Verbesserung der Umstände für Zauberer und Muggelkinder.“

Minerva stand auf und hatte sichtlich mit den Tränen zu kämpfen als sie von Devon den Orden empfing. Als sie zu einer kurzen Dankesrede ansetzte war ihre Stimme brüchig.

„Ich bin sehr gerührt und fühle mich geehrt auch wenn ich nichts getan habe was meiner Meinung nach eine solche Ehre rechtfertigt. Meine Schüler vollbrachten all dies und ich stand lediglich beratend zur Seite“ Applaus brach aus und Devon leis einen weiteren Thronstuhl erscheinen auf dem Minerva neben den andern beiden Zauberern Platz nahm.

„Mr Ronald Billius Weasley für die unerbittliche Hingabe zu seinen Freunden, den steten Einsatz und seinen Beitrag zum Sieg über die Dunkelheit.“

Mr Weasley befindet sich zurzeit außerhalb des Landes daher wird Miss Genevra Weasley seinen Orden in Empfang nehmen die ebenfalls mit dieser höchsten Auszeichnung geehrt wird.

Für den Kampf gegen Unterdrückung durch Ministerium und Fremde in der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei bereits in jüngsten Jahren und den steten Einsatz ungeachtet der Gefahren.“

Ginny ging etwas zittrig nach oben und als sie am Pult stand brach wieder etwas Gemurmel aus aufgrund

ihres Malfoy Wappens.

„Ich weiß dass Ron sicherlich dasselbe sagen würde wie ich. Wir haben diese Auszeichnung nicht wirklich verdient den wir haben immer nur versucht Harry zu unterstützen“

Wieder brach Applaus aus und Devon fuhr fort.

„Mrs Luna Lovegood für den versuch der Aufrechterhaltung der Ordnung unter Inkaufnahme von Folter und den Bedingungslosen Einsatz Im Kampf trotz eben dieser“

Luna ging nach Oben und hatte Tränen in den Augen.

„Ich danke ihnen aber Ich habe nur getan was ich für Richtig hielt. Ohne Neville wäre mir das nicht gelungen und Ohne Harry der mich gerettet hat ich danke euch“

Harry und Neville hatten beide Tränen in den Augen als Luna sich unter Applaus neben Ginny setzte.

„Nun Mr Neville Longbottom für den unermüdlichen Widerstand und die Aufrechterhaltung der Hoffnung, Sowie seinen Einsatz im Kampf und seinen Entscheidenden Beitrag zum Sieg“

Neville ging nach oben und nahm Talia an der Hand mit Devon sah ihn fragend an.

„Unsere Tochter gehört zu mir und Luna“ sagte er streng und Devon nickte lächelnd.

„Ich weiß nicht womit ich das verdient habe, Ich habe versucht Harry zu vertreten als dieser nicht da war, und im Kampf nur eine Schlange geköpft. Alles was ich erreicht habe und bin Verdanke ich Harry der mich immer ermutigt hat und mir gezeigt hat was ich kann. Er hat die Liebe meines Lebens gerettet und uns unsere wunderbare Tochter gebracht. Danke Harry“

Neville Setzte sich neben Luna und Talia zwischen sie nachdem Devon Lunas Sitz zu einem Sofa gemacht hatte.

„Mr Draco Malfoy“ begann Devon und ein Rumoren ging durch die Reihen so dass Er Lauter sprach.

„Für den Mut trotz Folter und Qual aufzubegehren, Die Bereitschaft seine Fehler zu sühnen und Vor allem für die Unterstützung und Finanzierung eines Sozialen Projektes für die magische Welt und die Muggelwelt. Mr Malfoy hat viele Fehler begangen doch diese in den letzten Monaten vielfach gesühnt. Wie viele von ihnen war ich Skeptisch doch habe ich selbst gesehen wie er Selbstlos für andere Einsteht“

Draco trat vor und sein Gesicht war vollends Rot.

„Ich denke wie viele von ihnen dass ich diese Ehre nicht verdient habe! Das was ich getan habe sühnt das was Ich davor tat in keinsten Weise und es wird noch Jahre dauern bis der Name Malfoy von den Verbrechen meines Vaters und der meinen gesäubert ist. Aber ich verspreche alles mir mögliche zu tun um dies zu erreichen.“

Harry und Hermine standen auf und applaudierten und alle anwesenden folgten ihrem Beispiel Ginny Vergrößerte Ihren Stuhl und Draco nahm Neben ihr Platz.

„Nun sind nur noch 3 Orden zu vergeben und der nächste wird Ebenfalls in die Geschichte Eingehen den mit ihm wird der erste nicht Mensch einen Platz im Gammot erhalten.

Stellvertretend für die tapferen Elfen von Hogwarts, von denen Viele in ihrem selbstlosen Einsatz in der Schlacht ihr Leben ließen der Angriffsleitende Elf des Hauses Potter Kreacher“

Kreacher saß wie versteinert da bis Harry ihn an stupste.

Kreacher wackelte hinauf und Devon lies das Pult auf seine Größe schrumpfen.

„Kreacher verdient diese Ehre nicht Kreacher hat nichts getan. Aber Kreacher weis das es für die Elfen viel bedeutet Miss Granger hat Kreacher erklärt das Elfen auch Individuen sind.

Und Sir Harry hat Kreacher wie einen der Seinen behandelt.

Ich danke ihnen, ich werde es nie Vergessen“

Stille trat ein Nach Kreachers Worten und kurz darauf brach in den Vorderen Reihen Applaus aus und auch einige der Älteren Zauberer Applaudierten Kreacher der sich nun in einen Stuhl in Elfengröße setzte.

„Ein wahrlich Außergewöhnlicher Elf“ sagte Devon.

„Nun zu einer Jungen Hexe die selbst von meinem Alten Freund Albus Dumbledore als die vermutlich klügste Hexe des Jahrhunderts bezeichnet wurde. Für ihren unermüdlichen Einsatz zur Bewahrung der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei sowie dem unschätzbaren Beitrag im Kampf gegen die Dunkelheit zu Unzähligen Gelegenheiten Miss Hermine Jean Granger“

Hermine ging zum Podium und lächelte.

„Ich könnte jetzt sagen es war alles nur Harry aber das haben alle genug betont!

Ich sage daher nur eins und ich bin sicher die andern Stimmen mir zu.

Wir danken für diese Ehre und werden die damit verbundene Verantwortung auf uns nehmen um unsere

Welt für alle darin zu verbessern“

Tosender Applaus brach aus.

Und Hermine nahm neben den andern Platz.

„Und zu Guter Letzt ein Junger Zauberer der Aufgrund von Umständen schon seit frühester Jugend Ruhm behaftet ist. Mr Harry James Potter dafür das er die Welt gleich zweimal vom größten Übel befreit hat und stets Aufrecht und unerschütterlich für Gerechtigkeit und Güte stand.“

Harry stand auf und nahm Rosa auf den Arm mit ihr ging er aufs Podium wo er seiner Tochter den Orden um den Hals hing.

„Meine Freunde und Wegbegleiter haben gesagt das es alles mein Verdienst wäre, aber ohne sie und all die anderen heute geehrten wäre mir nichts davon Möglich gewesen.

Bereits seit meinem ersten Schuljahr wurde ich von den größten Zauberern und Hexen beschützt“ dabei sah er zu Minerva „Einige von ihnen haben dies mit dem leben bezahlt.

Und auch meine Schulkameraden und Freunde standen immer an meiner Seite bis zum Schluss und noch Heute“ Sein blick wanderte durch die Reihen der geehrten. „Mein bester Freund Ron der heute leider nicht hier ist und meine Große Liebe Hermine haben mir geholfen meine ersten Schuljahre zu überleben und mit mir die schwerste zeit durchstanden. Wir haben viele Freunde und geliebte Menschen verloren welche es alle viel mehr verdienen würden heute hier geehrt zu werden. Oft wurde ich gefragt warum ich tue was ich tue doch die Antwort fand ich erst vor wenigen Wochen im Verlies meiner Familie bei Gringotts, ein Brief meiner Eltern wenige Tage vor ihrem Tot geschrieben.“

Vorsichtig holte Harry einen Brief aus seiner Brusttasche und legte ihn aufs Pult.

Lieber Harry,

Wenn du diesen Brief liest werden wir nichtmehr am Leben sein.

Sicher fragst du dich warum wir uns der Gefahr ausgesetzt haben und Voldemort widerstand geleistet haben. Wir hoffen dein Pate Sirius und unsere Freunde werden dir diese Frage beantwortet haben.

Sollten sie dazu nicht in der Lage gewesen sein nun die Antwort ist leicht Harry.

Weil wir dich Lieben, nicht zu kämpfen wäre gleichbedeutend damit eine düstere Zukunft für dich zu akzeptieren.

Wir haben gekämpft damit du eine Friedliche Zukunft voller Möglichkeiten hast.

Wir hoffen inständig dass er eines Tages besiegt wird und du zu dem warmherzigen und freundlichen Jungen Mann wirst den wir uns erhofft haben.

Denke immer an das Kredo der Potters! Gib was du hast jenen die es nötig haben.

In Liebe Mum und Dad.

„Früher konnte ich die Frage nicht beantworten doch Heute weis ich das alles was ich tat für eine bessere Zukunft war.

Und auch weiterhin werde ich all meine Kraft darauf aufwenden die Zukunft zu erschaffen die meine Eltern sich erhofft haben.

Für mich, meine Freunde und meine Familie für die nächste Generation und alle die folgen und vor allem für meine kleine Tochter Rosa“ Und Harry gab ihr einen Kuss auf die Stirn und begab sich zu Hermine.

„ich danke ihnen Allen für ihr Kommen zu diesem historischen Augenblick und bevor wir nun auseinandergehen eine kleine Umgestaltung des Raumes“ sagte Devon.

Plötzlich schien der Raum zu Wachsen und weitere Statuen erschienen.

Minerva in ihrer Typischen Pose wenn sie ihren Schülern etwas erklärt.

Neville und Luna Hand in Hand fröhlich lächelnd.

Draco Selbstsicher mit einem spöttischen Grinsen.

Ginny deren Blick sagte „benimm dich oder...“

Ron frech grinsend die Hände in die Hüften gestemmt.

Kreacher mit einem großen Küchenmesser und einem Topf als Helm.

Und zum Schluss Hermine und Harry Hand in Hand die Zauberstäbe erhoben.

Als die Versammlung sich auflöste gab Devon den neuen Ratsmitgliedern jeweils einen Brief und Verabschiedete sie nach einem Langen Tag.

An diesem Abend fielen alle ins Bett nachdem sie sich durch die Reporter zurück nach Hause gekämpft hatten.

# Pressewahnsinn

Harry saß beim Frühstück und Hermine auf seinem Schoß und gemeinsam lasen sie die Zeitungen. Rosa saß zwischen Draco und Ginny und lies sich verwöhnen währen Luna und Neville mit Talia zu tun hatten die es gar nicht lustig fand in den Ferien früh aufzustehen.

Junge Helden erobern das Gammot.

Die Bevorstehende Wiederwahl des Zaubergammots lässt großes Hoffen!

Bei der Alljährlichen Verleihung des Merlin Ordens am gestrigen Tag, wurden 19 derzeitige Schüler der Hogwarts Schule für Zauberei und Hexerei mit dem Orden 1. Klasse und damit mit einem Sitz im Unterhaus geehrt.

Weitere 10 Gestandene Zauberer und Hexen erhielten diesen Orden sowie 16 Junge Zauberer und Hexen die die Schule innerhalb der letzten 10 Jahre verlassen haben.

Somit sind bereits 45 der 50 zu besetzenden Plätze des Unterhauses belegt.

Weitere 10 Plätze im Unterhaus bleiben bei ihren Aktuellen Besitzern da diese ebenfalls Träger des Merlin Ordens 1. Klasse sind. Somit ist das Unterhaus mit 55 Mitgliedern bereits voll belegt.

Des Weiteren stellt der Rat des Merlin mit dem Erhalt des Ordens des Merlin 1. Klasse am Band seine Altehrwürdigen drei Mitglieder und seit Gestern auch weitere Acht Mitglieder.

Am Gestrigen Historischen Tag wurden Mr Harry James Potter, Mr Neville Longbottom, Mr Draco Malfoy, Mr Ronald Weasley. Miss Hermine Jean Granger, Miss Genevra Weasley, Miss Luna Lovegood sowie Mrs Minerva Mc Gonnagal mit dem Merlin Orden 1. Klasse am Band gewürdigt und erhalten somit einen Gammot Platz im Oberhaus.

Ebenso wie der Hauself des Hauses Potter Kreacher der den Orden in Anerkennung der Leistungen der Elfen im Krieg erhielt und somit der erste Nichtmensch im Gammot ist.

Somit sind 12 der 50 Plätze im Oberhaus belegt.

Nach der Neuwahl werden also 105 Zauberer und Hexen über die Zukunft unserer Welt entscheiden und fast die Hälfte dieser 105 sind Weggefährten und Freunde von Harry Potter der mit seinem enormen Einfluss bereits einige Veränderungen nach dem Krieg bewirkt hat.

Lee Jordan Orden des Merlin 1. Klasse mit einem Exklusivbericht für den Klitterer.

Wilde Ehe im Gammot.

Bei der Gestrigen Verleihung des Merlin Orden trugen sich unglaubliche Dinge zu.

Allem Anschein nach leben einige der neuen Gammotsmitglieder in Wilder Ehe.

Die neuen Repräsentanten der Zauberer Gemeinschaft Großbritanniens Zeigten Gestern offen wie sie zu unsern altehrwürdigen werten standen.

Mr Potter und seine Verlobte sowie ihr Adoptiertes Kind trugen die Insignien des Hauses Potter so wie es standesgemäß ist während diese auch von einem Niederen Elfen getragen wurden was eine Beleidigung aller Ehrbaren Zauberer und Hexen ist.

Ebenso Trugen Mr Neville Longbottom sowie Miss Luna Lovegood und ein uns Namentlich unbekanntes Mädchen vermutlich ihre Adoptivtochter die Insignien der Familie Longbottom.

Was da uns keine Informationen über eine Verlobung vorliegt einfach unfassbar ist gerade zwei Reinblütige Zauberer sollten sich dessen Bewusst sein.

Den Gipfel leisteten sich Miss Genevra Weasley einzige Tochter des Ehrbaren Hauses Weasley welches Ausschließlich aus Trägern des Merlin Ordens besteht Trug die Familieninsignien der Malfoy einer Familie die für Dunkle Magie und ihre Gefolgschaft des einen dessen Name nicht genannt werden darf bekannt ist.

Mafalda Kimmkorn Tagesprophet.

Bezaubernde Liebe.

Am Gestrigen Tag zeigten die Jungen Helden offen das Liebe alles überwindet.

Beim Eintreffen im Ministerium waren viele Paare unter den Tapferen Kämpfern auszumachen die die jedoch mein Herz berührten waren die Wohl berühmtesten.

Neville Longbottom und Luna Lovegood bereits Verlobt seit kurz nach Ende des Krieges mit Ihrer Adoptivtochter Talia Longbottom Zeigten Nicht nur durch die Farbwahl Ihrer Kleider einem Slytherin Grün das Sie zusammengehören. Da Talia in Slytherin ist und Neville und Luna sehr Stolz auf sie sind. Nein auch durch das Tragen der Familieninsignien Verdeutlichten Sie ihre Verbundenheit.

Ebenso Harry Potter und Hermine Granger Nach der Schlacht hatten Sie endlich zusammengefunden und schließlich die kleine Rosalia bei sich aufgenommen.

Bald folgte die Verlobung bei der bereits zu sehen war wie innig die Liebe der drei ist doch gestern Zeigten sie dies erneut auch Sie Trugen Zusammenpassende Kleidung in einem Wunderschönen Blau und die Insignien der Familie Potter genau wie ihr Treuer Hauself und Kriegsheld Kreacher bei dem Mann spürt das er zur Familie gehört.

Harry Potter tut alle für seine Familie so verhüllte er sofort nach Eintreffen alle Kameras da die Blitzlichter seine Tochter ängstigten ein Zaubhaftes Bild.

Und dann kamen sie Ginny Weasley und Draco Malfoy Mann sah ihnen an das Ihre Liebe noch Frisch war kaum konnten sie die Augen voneinander lassen.

Auch sie Zeigten Offen ihre Verbundenheit durch die Insignien der Familie Malfoy.

Und setzten Damit ein Zeichen das Sie trotz aller Widerstände als Par in die Zukunft schreiten würden.

Hannah Abbot Orden des Merlin 2. Klasse für die Hexenwoche.

Als Harry die Zeitung weglegte grummelte Ginny vor sich hin.

„Schonwieder so eine Kimmkorn Zicke“ „ZICKE“ rief Rosa fröhlich und Hermine ermahnte sie sofort. „Das sagt Mann nicht Rosa“ und diese nickte traurig.

„Nimmst nicht so schwer Hannah fand uns Toll was Interessiert eine Kimmkorn“

Versuchte Draco sie zu beschwichtigen und Ginny schnaubte.

„Ihr wisst doch wie die Leute sind!“ sagte sie und Luna lächelte.

„Machs wie Harry und Ginny schreib was im Klitterer und sag's somit der Kimmkorn ins Gesicht ich und Neville machen das auch von wegen unbekanntes Kind und nicht verlobt“

Ginny nickte und sah Draco fragend an.

„Wenn es dich glücklich macht gern“ nun sah Ginny zu Hermine und Harry“

„Uns ist eigentlich egal was sie über uns schreiben“ sagte Harry.

„Aber was sie über Kreacher gesagt hat geht zu weit“ fügte Hermine hinzu.

„Miss Hermine muss nicht wegen Kreacher“ begann der Elf und Harry lächelte ihn an.

„Kreacher was würdest du sagen wen jemand so etwas über Rosa schreiben würde?“

Kreacher stand sofort Kampflustig auf.

„Eine Bodenlose Frechheit eine Beleidigung des Hauses Potter so etwas...“

Doch Harry unterbrach ihn. „Kreacher du bist auch ein Mitglied dieses Hauses genau wie Rosa“ Nun wurde der Elf ruhig und sah Harry mit schimmernden Augen an.

„Kreacher ist geehrt Teil des Hauses zu sein“ sagte er und Hermine Tätschelte seinen Kopf.

„Und deswegen können wir niemandem erlauben so über dich zu Reden!“

Noch Am selben Tag druckte der Klitterer Eine Sonderausgabe.

Eine Familie Schlecht Informierter Reporter?



Scheinbar sind schlecht Recherchierte Artikel mit erfundenen und erlogenen sowie beleidigenden Inhalten ein Steckenpferd der Familie Kimmkorn.

So wie die Kürzlich Inhaftierte Rita Kimmkorn ist auch ihre Nichte Mafalda scheinbar wenig an der Wahrheit Interessiert deshalb melden sich die Opfer ihrer Schmierereien nun zu Wort.

Harry Potter, Hermine Granger und Kreacher:

„Welche Werte wir vertreten entscheiden wir immer noch selbst und alte Zauberer Tradition ist mir als Muggelgeborene Fremd“ Hermine Granger

„Wen ich als Teil Meiner Familie ansehe, Entscheide ich und wenn ich dies durch die Insignien meiner Familie deutlich mache ist dies einzig meine Entscheidung.“ Harry Potter

„Das Oberhaupt der Ehrwürdigen Familie Potter hat Kreacher zu einem Teil des Hauses Potter erhoben und ihm das Recht des Tragens der Insignien Erteilt! Die von Miss Kimmkorn gewählten Worte waren eine Beleidigung gegen das Haus Potter und sind als solche nicht duldbar“ Kreacher der Elf

Luna Lovegood und Neville Longbottom:

„Unsere Tochter heist Talia Longbottom auch wenn das Miss Kimmkorn wenig angeht, Und Ich und Luna sind bereits seit geraumer Zeit verlobt sehen uns allerdings nicht in der Pflicht unser Privatleben so mit der Presse zu teilen“ Neville Longbottom.

„Eine Einteilung in Reinblüter und nicht Reinblüter ist doch wohl sehr veraltet und hat uns erst vor kurzen in einen Blutigen Krieg geführt sie sollten ihre Einstellungen einmal gründlich überdenken miss Kimmkorn“ Luna Lovegood

Draco Malfoy und Ginny Weasley:

„Wer die Insignien der Familie Malfoy trägt entscheide ich als Oberhaupt der Familie nicht sie miss Kimmkorn! Auch sollten Sie sich doch genau überlegen ob sie von Familienehre sprechen wollen, Ich stehe zu den verbrechen meiner Familie und meinen Verfehlungen und versuche jeden Tag sie wieder gut zu machen und ihre Familie Miss Kimmkorn?“ Draco Malfoy

„Es ist doch eine Frechheit von Familienehren zu Reden und die Flaggen in den Wind zu hängen! Noch vor wenigen Monaten war der Name Weasley als Blutsveräter Name Verschrien und stand unter Beobachtung des Ministeriums und nun sind wir plötzlich ehrbar? Weil wir alle den Orden tragen? Auch Draco trägt ihn und ich trage seine Insignien mit Stolz den Sie zeigen Seine Verbundenheit zu mir und meine zu ihm!“ Ginny Weasley

Nun Ich denke der Tagesprophet hat erneut bewiesen das Tatsachenprüfung und Personalpolitik nicht ihre Stärke sind.

Lee Jordan Orden des Phönix 1. Klasse ein Sonderbericht für den Klitterer.

Bereits Am nächsten Morgen erschien ein kleiner Artikel im Tagespropheten.

Kimmkorn entlassen.

Die Reporterin Mafalda Kimmkorn wurde Aufgrund ihrer schlechten Recherche und eindeutig veralteten Ansichten Entlassen. Der Tagesprophet möchte sich in aller Form für die erschienenen Schmähungen entschuldigen und sich davon Lossagen“

Harry warf die Zeitung in den Müll und Lachte.

„Wenn sie mal die Artikel die sie drucken Vorher Lesen würden“ sagte er und bestellte den Tagespropheten noch am selben Tag ab.

# Festtag I

Luna, Ginny und Hermine standen schon von früh Morgens an in der Küche und bereiteten zusammen mit den Elfen das Festessen zu.

Rosa saß mit Talia am Tisch und stach Plätzchen aus wobei sie immer wieder vom Teig naschte.

„Wie hast du Kreacher dazu gebracht dass du die Küche nutzen kannst Hermine“ fragte Luna und Hermine die gerade Karotten schnitt lächelte den kleinen Elfen neben ihr an.

„Ich habe eine Abmachung mit ihm nicht war Kreacher?“

Nun sahen Luna und Ginny interessiert zu Kreacher der fröhlich nickte.

„Miss Hermine bringt Kreacher richtig lesen und schreiben bei und Kreacher erlaubt das die Misses die Küche benutzen und lernt Miss Hermine das Kochen“ erklärte er stolz.

„Du kannst nicht lesen?“ fragte Ginny überrascht und Lisa neben ihm schüttelte den Kopf.

„Hauselfen ist es ohne die Zustimmung ihrer Herren nicht erlaubt das zu lernen“ sagte sie und Ginny sah sie überrascht an.

„Wie erledigt ihr dann all die Dinge wie einkaufen?“ fragte Luna und Mona sagte

„Wir fragen danach“ Hermine sah die beiden überrascht an „Ihr wusstet es nicht?“

Beide schüttelten den Kopf. „Naja unsere Familien haben keine Elfen und daher kennen wir uns mit ihren Rechten nicht aus, deine Belfer Aktion war wohl doch nicht so verkehrt“ sagte Ginny und Hermine lächelte.

„Kreacher wird wenn er lesen und schreiben kann Dinge beantragen um den Elfen das leben leichter zu machen“ erklärte Kreacher und Luna lächelte ihn an.

„Wollen den die Elfen das?“ fragte sie und Mona antwortete.

„Elfen sind Stolz einer Familie zu dienen und es ist eine Schande für uns freigelassen zu werden, aber auch wir wünschen uns dinge und fürchten dinge“

„Bei Harry und Hermine braucht ihr ja keine Angst haben“ sagte Ginny und Lisa nickte.

„Alle Elfen sollten so leben dürfen“ sagte sie und Kreacher nickte zustimmend

„Mit Kreacher und Hermine habt ihr ja nun zwei kräftige stimmen im Gammot und wir stimmen auch zu“ sagte Luna und Ginny nickte.

Eine weile arbeiteten Sie Stumm weiter.

„kaum zu glauben das Molly das jedes Jahr allein gemacht hat“ sagte Hermine und Ginny lachte.

„Naja wir haben auch kein ganz so großes Fest wie ihr gegeben“

„Ich freu mich schon das erste friedliche Weihnachten“ sagte Luna verträumt

„Und was für eins so viele Gäste aber es sind alles uns wichtige Personen“ sagte Hermine und ging zu Rosa und Talia.

„Na die sehn aber toll aus Spatz aber wenn du soviel Teig naschst hast du später kein platz mehr fürs Essen im Bauch“

Rosa nickte und Talia sah den Teig wehmütig an.

„Tali ich denke nicht das Hermine es dir übel nimmt wenn du vom Teig naschst“ sagte Luna lächelnd.

„Aber das gehört sich nicht es ist doch nicht mein Teig“

Nun lachte Hermine und drückte Talia kurz.

„Talia du und deine Eltern ihr seit hier keine Gäste ihr lebt hier mit uns zusammen, du darfst alles im Haus benutzen außer wir haben es speziell verboten, und alles essen worauf du Lust hast den dazu ist es da“

Talia sah Hermine Misstrauisch an. „Alles?“ fragte Sie und Harrys Stimme erklang vom Türrahmen.

„Alles und wenn du etwas möchtest was wir nicht haben dann sag es den Elfen und die holen es dir“ Talia sah Harry überrascht an. „Aber...“ begann sie und Harry setzte sich neben sie und sah sie ernst an.

„Weist du als Ich in deinem Alter war, lebte ich bei meinem Onkel und meiner Tante, Muggel furchtbare Menschen. Ihren Sohn haben sie gemästet wie eine Ganz und ich musste Hungern und bin Oft hungrig ins Bett“

„Wirklich?“ fragte Talia und Harry nickte. „Wirklich deswegen weis ich wie es ist wenn Mann Hunger hat und auch wie es ist wenn andere etwas bekommen und Mann selbst nicht.“

„In diesem Haus ist jedes Kind gleich viel wert und deswegen darfst du genauso wie Rosa vom teig naschen nur nicht soviel das dir schlecht wird. Und du musst auch nie Hungern wenn du etwas möchtest nimm

es dir. Außer süßes das müssen dann deine Eltern entscheiden“ sagte er und zwinkerte Talia zu. „Wirklich?“ fragte sie und nun erklang Nevilles Stimme hinter ihr.

„Wenn Harry etwas sagt dann steht er dazu immer!“ sagte er gab Luna einen Kuss und auch Talia küsste er auf die Stirn. Talia nickte und naschte vom Teig.

„Wenn die Herren dann damit Fertig sind uns zu belauschen könnt ihr den Salon Herrichten“ Sagte Ginny streng und Neville und Harry Salutierten und verließen grinsend die Küche.

„Kindsköpfe“ sagte Hermine und alle 3 mussten lachen.

„kaum zu glauben dass es dieses Jahr im Fuchsbau kein Weihnachten gibt“ sagte Ginny und Hermine nickte.

„Arthur und Molly sind mit den Waisen voll auf beschäftigt, aber sie kommen Ja heut Abend her.“ „Es war eine Tolle Idee von Harry und dir, Mum hat endlich wieder eine Aufgabe und denkt nicht dauernd an Percy und Das ist auch viel Fröhlicher da seine Arbeit endlich was bewirkt“

„Ja die beiden sehn wirklich Toll aus“ erklang eine Stimme und alle drei Frauen erschraaken und drehten sich um. „RON“ ging es im Chor und sie rannten auf ihn zu.

Ginny umarmte ihn sofort. „Was machst du denn hier?“ fragte sie und er grinste.

„Es ist Weihnachten Schwesterherz“ sagte er wurde aber schon von Luna in die Arme gezogen. „Schön dass du da bist aber was ist mit Lav?“

Bevor Ron antworten konnte zog Hermine ihn in die Arme.

„Wir haben dich vermisst Harry ist im Salon!“ sagte sie und Ron lachte.

„ich freu mich auch wieder mal da zu sein, und Lavender ist auch da!“

Erst jetzt bemerkten Sie Lavender hinter ihm sie sah besser aus als kurz nach der Schlacht gesünder und trug ein Halstuch um die Bissspuren zu verdecken.

„Hallo entschuldigt das unangemeldete Kommen“ sagte sie vor allem in Richtung Hermine.

Die zog Lavender in eine Umarmung und flüsterte ihr ins Ohr.

„du bist immer Willkommen, wir sind doch Freunde oder“ Lavender Lächelte und erwiderte die Umarmung als Ginny plötzlich kreischte.

„Ihr seit Verlobt?“ schrie sie und Lavender und Ron wurden rot Lavender zeigte den Ring an ihrem Finger den Ginny bereits entdeckt hatte und nickte.

Erneut wurden die beiden von den dreien Umarmt.

„Wo Wohnt ihr?“ fragte Hermine und Ron lächelte.

„Wir bleiben nur bis Ende der Ferien, der Fuchsbau war uns zu Ruhig da haben wir uns im Kessel eingemietet.“

Hermine wollte etwas sagen als Harrys Stimme durch die Küche Schalte.

„Das wäre Ja noch schöner ihr wohnt hier Platz ist genug!“

„Der Kessel Wiesel? Wirklich? Du bist nun ein Gammotsmitglied ein wenig Anstand bitte“

Sagte Draco der mit Harry und Neville in die Küche gekommen war.

„Was redest du für wirres Zeug Frettchen?“ fragte Ron und Grinste Draco sah ihn erschrocken an und fragte. „Weist du es nicht?“ Ron sah ihn Fragend an und schüttelte den Kopf sofort Kramte Hermine aus einer Schublade ein Album.

„Gesammelte Zeitungsartikel über uns und alle die wir kennen, Harry und ich haben sie für euch zusammengestellt wenn ihr wiederkommt. Lest sie am besten sitzend im Salon.“

Harry legte Ron den Arm um die Schulter und führte ihn Grinsend aus der Küche.

„Da das Wiesel mal wieder kein Benehmen hat, dürfen wir die Dame in den Salon geleiten?“

Fragte Draco und er und Neville boten Lavender ihre Arme an die Lavender dankend annahm.

Ginny sah Luna an und sagte. „Wenn die uns nur mal so behandeln würden!“ und Luna lächelte.

„Vielleicht sind wir einfach zu gut zu ihnen.“

„Ich ahne schlimmes kommen“ sagte Hermine Theatralisch und begab sich zu den Kindern.

„So dann schieben wir eure Kreationen mal in den Ofen, bevor der Teig weggenascht ist“

Rosa kicherte und Talia lächelte breit.

Den ganzen Tag bereiteten Sie das Essen fürs Fest zu und auch Lavender half fleißig mit.

Harry, Ron, Draco und Neville bereiteten den Salon vor und schmückten das Haus.

Auch versuchten sie sich daran die Gästezimmer Vorzubereiten jedoch schien nur Harry wirklich zu wissen

was er tat also scheuchten Mona und Lisa sie davon.

Als alles vorbereitet war gingen die vier also in den Garten um ein wenig Quiditsch zu spielen. Harry hatte einige Feuerblitze im Schuppen für Gäste und als die Vier gerade die Besen besteigen wollten rief jemand.

„Ihr wollt doch nicht etwa...“ „...ohne uns anfangen?“ kam es von Fred und George die grinsend im Garten standen.

„Wir doch nicht“ sagte Ron grinsend und begrüßte seine Brüder.

„Das Niveau war ja so schon Tief bei so vielen Griffindor Hausspielern aber jetzt rag ich ja nochmehr raus“ sagte Draco grinsend und Neville lachte.

„Ich kann mich dran erinnern dass wir erst vor kurzem mit dir den Boden gewischt haben“

Die Zwillinge lachten. „Ja Lee hat davon erzählt wir hätten es gern gesehen“ sagte George

„Der Laden ist doch Offizieller Sponsor für das Hogwarts Kinder Heim ich denke Minerva würde euch sicher erlauben zu kommen“ sagte Harry lachend und George und Fred bekamen leuchtende Augen.

„Tolle Idee...“ „Da können wir auch...“ „...einen Stand aufmachen“ sagten sie und alle lachten.

„Wird hier gespielt oder nur gequatscht?“ kam es von der Tür und Charly und Bill standen da.

„Schlimm mit den Weasleys die vermehren sich wie im Flug.“

Spottete Draco und Charly schritt auf ihn zu und nahm ihn in den Schwitzkasten.

„und das von einem der mit meiner kleinen Schwester zusammen ist ohne Vorher ihre Brüder um Erlaubnis zu fragen?“ sagte er und Draco grinste breit.

„Ich wusste nicht dass das nötig ist“ kam es nun von Ginny die ihre Brüder böse ansah.

Sofort lies Charly Draco los und die fünf Weasley Jungs grinsten als wären sie die Unschuld in Person.

„Ich warne euch kein Verhör sonst bekommt ihr Ärger.“

„Ich möchte ja nicht stören aber Ginny hat gesagt etwas von Quiditsch im Garten?“ und Victor trat hinter Ginny vor und grinste breit. Harry ging sofort zu ihm und Umarmte ihn.

„Schön dass du kommen konntest“ sagte er und Victor grinste.

„Eine Einladung des großen Harry Potters konnte ich nicht ausschlagen“ antwortete Victor Lächelnd.

„Und es hat ganz sicher nichts damit zu Tun das Harry erwähnt hat das Cho auch kommt mit der du dich ja letztes mal hervorragend verstanden hast“ witzelte Neville und Viktor wurde Rot.

„Okay wollen wir nun spielen?“ fragte Ginny und schnappte sich einen Besen und im nächsten Moment schwebte sie über den Jungs.

Draco richtete seinen Zauberstab auf sie und der Rock den Sie Trug verwandelte sich in eine Jeans. Mit fragendem blick sah sie ihn an und Draco wurde Rot.

„Die meisten hier sind ja deine Brüder aber der Rest muss nicht sehn was unter deinem Rock ist“ sagte er und Ginny wurde knallrot während Bill Draco die Hand auf die Schulter legte und sagte. „Und dich sollte es auch nicht alzu bald interessieren“

Knall und Bill hing Kopfüber.

„Bill Weasley das geht dich Garnichts an“ rief Ginny sauer und lächelte dann Draco an.

„Danke Schatz“ sagte sie und stieg höher.

„Ich halt mich da raus es ist dein leben, aber könntest du das Frettchen bitte nicht vor mir küssen? Ich muss mich an den Gedanken noch gewöhnen“

Sagte Ron stieg auf und Flog Ginny hinterher.

„Das Frettchen wird dir gleich Zeigen wie Mann spielt Wiesel“ rief Draco und stieg in die Luft.

„Weasleys gegen den Rest“ rief George und er und George stiegen in die Luft.

„Dann nur die Weasley Männer Ginny spielt bei uns 5 gegen 5 und wir haben alle Weasleys mit Talent im Team“ rief Draco während Harry, Neville und Draco Kopfschüttelnd in die Luft stiegen.

Als sie alle schwebten fragte Harry. „Wer spielt was?“ Viktor lächelte „Ich kann auch Jäger und ich habe gehört Ginny ist gute Jägerin“ alle nickten. Ron und Neville entschieden per Stein Schere Papier wer Hüter wird und so wurde Ron Treiber genau wie Draco.

Und Harry machte den Jäger.

„100 Vorsprung für den Sieg“ rief Bill und Ginny lachte.

„Na dann ist das spiel ja nach den ersten 10 Toren vorbei“ rief sie und schon fing es an.

Nach einer knappen Stunde kam Hermine in den Garten.

„Harry es wird Zeit wenn ihr noch Rechtzeitig kommen wollt müsst ihr los!“

Sofort landeten Harry, George und Fred.

„Was habt ihr den vor?“ fragte Ron und George grinste.

„Weihnachtsmann spielen“ sagte er und die drei liefen ins Haus.

„Und ihr kommt in den Salon die ersten Gäste treffen jeden Moment ein“

Sagte Hermine nun und Charly rief gespielt empört.

„Und was sind wir?“

„Ach Weasleys sind Familie“

sagte Hermine lächelnd und Ron deutete auf Viktor und sah sie fragend an.

Hermine lachte und deutete ebenfalls auf Viktor.

„Er ist Harrys Spielkamerad“ und sie ging rein während Viktor schallend lachte.

## Festtag II

Als Harry und die Zwillinge den Speisesaal des Heims betraten warteten die Kinder gerade auf den Beginn des Essens.

Sofort herrschte munteres Getuschel und Harry Name wurde des Öfteren Genannt.

„Du kannst auch nirgends hingehen ohne Aufsehen zu erregen oder Harry“ sagte George

„Er ist immerhin Harry Potter Georgi“ sagte Fred und lachte.

„Hallo alle zusammen“ rief Harry und als ob es geübt wäre antworteten alle Kinder im Chor.

„hallo Mr Potter“ Und Harry verzog das Gesicht.

„Natürlich müsst ihr ältere Respektieren, aber ihr dürft immer Harry zu mir sagen!“

Sofort strahlten die meisten Kinder.

„Und ich bin George und der weniger gutaussehende neben mir ist Fred“

Fred nickte erst bevor er merkte was George gesagt hatte ihn in den Schwitzkasten nahm und eine Kopfnuss gab, was sofort für Gelächter sorgte.

„FRED, GEORGE BENEHMT EUCH“ rief Molly die wie Narzissa am Kopfende neben Arthur saß.

„Ja Mum“ war die Antwort im Chor und Harry grinste.

„Wie ihr ja wisst ist das Heim noch neu und wird über spenden Finanziert Kinder“

Einige Kinder nickten.

„Naja und da ist zu Weihnachten natürlich nicht so viel Geld da“

„Wir brauchen keine Geschenke! Das wir hier zusammen sein dürfen ist genug“

Rief eines der älteren Mädchen und Harry erkannte in ihr das Mädchen welches in der Gasse scheinbar nach Talia die Anführerin war.

„Und genau deswegen Verdient ihr sie und ein Tolles Weihnachten“ sagte Harry und die Zwillinge schwenkten die Zauberstäbe und in Jeder Ecke des Raumes erschien ein Toll geschmückter Weihnachtsbaum.

Der Tisch wurde Eingedeckt und Lauter Leckereien erschienen.

„Jeder von euch hat mit Molly und Narzissa einen Wunschzettel geschrieben, Ich weiß nicht ob wir alle Wünsche erfüllen konnten aber wir haben es Versucht“

Rief Harry und hob die Hände und unter den Bäumen erschienen unzählige Geschenke und die Augen vieler Kinder leuchteten einige sahen misstrauisch drein unter anderem das Mädchen das gesagt hatte das sie Keine Geschenke brauchen würden.

Harry ging zu ihr.

„Na was hast du?“ fragte er lächelnd und sie sah nach unten.

Vorsichtig kniete er sich vor sie und nahm ihre Hand.

„Du kannst es mir ruhig sagen!“

Schüchtern sah sie auf und wurde Rot.

„Wenn jemand uns da etwas Geschenk hat dann...“ weiter konnte sie nichts sagen und Harry strich ihr Sanft über den Kopf.

„ich weiß viele von euch haben schlimme Dinge erlebt! Aber hier seit ihr Sicher und solange ich Lebe und auch die Weasleys und Mrs Malfoy, wird niemand hierherein kommen der euch irgendwie schaden will. Und ihr müsst dafür nichts tun ihr sollt eure Kindheit genießen und einfach nur Kinder sein.“ sagte er und alle Kinder sahen ihn an.

„Und wir erwarten auch nur eine Gegenleistung für die Geschenke“

Sofort sah das Mädchen vor ihm erschrocken auf.

„Und zwar das wenn ihr sie ausgepackt habt und Schlafen geht und die Weasleys und Mrs Malfoy zu Mir kommen um mit mir zu Feiern ihr brav liegen bleibt einige Elfen werden darüber Wachen aber ich hoffe sie müssen niemanden holen.“

Sanft strich er dem Mädchen erneut übers Haar und fragte.

„Ist das Ok?“ und die kleine Nickte sofort.

„Dan wünschen wir...“ fing Harry an und die Zwillinge stimmten ein. „...eine Frohe Weihnacht euch allen!“

„ich muss nun leider Weiter aber habt viel spaß ihr alle“ sagte er und alle riefen

„Auf Wiedersehn Harry, George und Fred“

Als Harry sich zum gehen wandte hielt das Mädchen ihn fest.

„Ja?“ „geht es Talia und Rosalia gut?“ fragte sie und konnte Harry kaum ansehen.

„Es geht ihnen ganz Toll sie haben jetzt Eltern die sie lieben und die bekommt ihr alle hoffentlich auch“ die kleine nickte und George kam dazu.

„Aber bei dir mache ich mir da keine Gedanken so süß wie du bist, wie heist du denn?“

„Grace“ sagte sie und lächelte George strahlend an der sich an Harry wandte.

„Ich komm dann nach ich bleib noch ein wenig ok?“

Harry lächelte und nickte und ging mit Fred ins Schloss.

Im Schloss Saßen Minerva, Filius, Hagrid und Poppy mit den drei einzigen Schülern die über die Ferien nicht zuhause waren in der großen halle.

„HARRY?“ riefen Maria, Frederik und Myra im Chor.

„Warum begrüßen eigentlich alle immer nur dich?“ fragte Fred und Harry lachte.

„Was machst du denn hier?“ fragte Myra und Harry lächelte.

„Die Professoren und Madam Pomfrey zum Weihnachtsfest abholen!“

Sofort sah Myra ihn geschockt an.

„Dann bleiben wir mit Filch alleine?“ fragte sie geschockt und Maria und Frederik schüttelten widerwillig den Kopf.

„Mann Harry die denken aber Schlecht von dir“ sagte Fred und Minerva lächelte.

„Miss Grey wir könnten Sie nie hier ohne Lehrkraft zurücklassen und da alle anderen Lehrkräfte in den Ferien sind hat Mr Potter sie Ebenfalls zum fest eingeplant!“

„ehrlich“ fragten die drei nun im Chor und Harry nickte.

„Maria und Frederik sind dann bis zum Ende der Ferien meine Gäste damit die Professoren sich ein wenig Ruhe gönnen können“ sagte er und Myra sah ihn fragend an.

„Du wirst mit mir meinem Bruder George meiner Freundin Kate und deiner Cousine Angelina vorlieb nehmen müssen“ sagte Fred uns Myra strahlte „Angi klasse“ rief sie.

Harry sah auf die Uhr „nun wir sollten langsam aufbrechen!“ Und so machten sie sich auf ins Büro der Direktorin von wo aus sie zum Grimmauldplace reisten.

Sie kamen im Arbeitszimmer an und Minerva sah Harry fragend an.

„Der Salon ist sicher schon gut besucht und ich wollte vermeiden jemanden umzustoßen“

Erklärte Harry lächelnd.

„Ihr kennt ja den weg ich komm gleich nach ok“ sagte er und die fünf gingen voraus während Harry die drei Kinder zurückhielt.

„Ihr kommt mit mir“ sagte er und die drei folgten ihm.

Harry führte sie nach unten in das kleine Esszimmer neben der Küche wo Luna mit Talia und Rosa war, die sofort aufsprang und auf Harry zu rannte. „PAPA“

Schnell hob Harry sie hoch. „na mein Spatz warst du brav?“ fragte er und Rosa nickte eifrig.

„Das sind Frederik, Maria und Myra sie Feiern heut mit uns“ sagte er uns stellte Rosa ab.

„ich bin Rosalia“ sagte sie artig und gab den drein die Hand.

„Oben herrscht sicher erstmal Chaos deswegen bleibt ihr mit Luna bitte hier bis soweit alle Gäste da sind und etwas Ruhe eingekehrt ich hol euch dann gleich ok?“

Alle drei nickten und Harry gab Rosa schnell einen Kuss und ging nach Oben.

Im Salon waren bereits jede Menge Leute, die DA und alle freunde aus der Schule, der Orden des Phönix alle Lehrer von Hogwarts, Alle Ehemaligen Schulkameraden die mit ihnen gekämpft hatten Hermines Eltern und die Eltern einiger anderer wie die Creeveys.

Harry brauchte eine Weile um alle zu begrüßen als er schließlich bei Katie ankam sah er sich fragend um.

„Wo ist den Angelina?“ fragte er und Katie zuckte mit den Schultern.

„Eigentlich wollten wir zusammen kommen, aber dann bekam sie eine Nachricht von George und ist abgehauen meinte sie kommt nach“

„Hmm was George wohl wieder vorhat“

„bei ihm ist alles möglich keine Ahnung was Angelina an ihm findet er sieht ja noch nicht mal gut aus“  
Harry grinste den Fred war gerade hinter Katie getreten.

„Ganz anders als der dümmlich grinsende Kerl hinter mir der sieht glänzend aus!“

Sagte Katie nun und Fred schloss seine Arme um sie.

„endlich eine die es erkennt“

„liebe muss blind machen“ sagte Harry scherzend und ging zu Hermine.

„Und wie liefs?“ fragte sie und gab Harry einen Kuss.

„Die Kinder haben sich gefreut und ich hoffe die Geschenke gefallen ihnen aber das werden uns die drei später schon sagen! Und hier?“

„Wir warten nur noch auf die drei so wie George, Angelina und einen Gast den sie noch angekündigt haben und Kingsley der in ein paar Minuten kommen sollte er wurde aufgehalten.“

„Wie ich sehe hast du alles im Griff“

„Ohne Ginny, Luna, Lavender und die Elfen hätte ich das nie geschafft“

„Nächstes Jahr überreden wir Draco dazu das fest auszurichten“ sagte Harry grinsend als dieser gerade dazu trat.

„Kein Problem Harry wenn du mir verrätst wie Mann Magische Portraits wie das im Flur verstummen lässt die in unserm Haus machen mir das Leben zur Hölle und ein Haufen Griffindors würden sie nicht verkraften.“

Harry lachte. „Abgemacht du schmeißt das Fest nächstes Jahr und ich schick dir Kreacher vorbei der kann mit den Portraits umgehen und hat auch eine Idee wie er sie entfernen kann“

Und Harry streckte Draco die Hand hin welcher sie sofort ergriff.

„Abgemacht“ sagte er grinsend und Ginny die eben gekommen war fragte.

„Was ist abgemacht?“ „nächstes Weihnachten findet das Fest in Malfoy Manor statt“

„Na da hast du dich auf was eingelassen“ sagte Ginny und Draco lächelte.

„Na ich hoffe auf deine Zauberhafte Unterstützung!“

„Da musst du das Jahr aber besonders Brav sein Draco!“

„Entschuldigung dürfte ich mal durch ich müsste mal den Kamin benutzen“

„Madam Malkin wollen sie schon gehen?“ fragte Hermine und die dickliche Hexe lächelte.

Harry hatte sie eingeladen da sie Kleidung für alle Waisenkinder gratis zur Verfügung gestellt hatte.

„Nein Nein nur ein kleiner Kleidungs Notfall ich bin bald zurück“

Harry trat beiseite so das Sie den Kamin nutzen konnte und kaum war sie Weg trat Kingsley aus dem Kamin.

„bin ich zu spät“ fragte er leicht gehetzt.

„nein noch fehlen ein paar nimm dir was zu trinken und entspann dich“ sagte Harry und Kingsley grinste „Entspannung klingt gut“

Einige Minuten Später kamen Arthur, Molly und Narzissa.

„Harry wie hast du das gemacht? Als du die Wunschlisten wolltest damit du den Kinder einige Wünsche erfüllen kannst dacht ich ja das du einiges Möglich machen kannst, aber das du sogar die Lieblingsspielzeuge die sich einige gewünscht haben besorgt hast, und zwar die echten keine Kopien die die eigentlich beschlagnahmt sein müssten.“

Molly holte erstmals tief Luft und Arthur übernahm.

„Wie hast du das geschafft?“

„Naja die dinge die auf den Listen standen waren meist leicht zu kaufen und was die beschlagnahmten angeht damit hab ich nichts zu tun.“

„Aber wer dann?“ fragte Molly und Harry lächelte.

„die Auroren sind die besten Kunden für Instant Finsternis Pulver, Eure Söhne haben ihnen das Rezept gegeben damit sie es selber herstellen können im Austausch gegen die Sachen“

Arthur und Molly sahen Harry geschockt an.

„Aber die hüten ihre Geheimnisse wie Gringotts das Gold“ sagte Molly entgeistert und Hermine lächelte. „nun die Zwei sind zwar Scherzbolde aber haben das Große Herz ihrer Eltern“

Sofort stürmte Molly davon auf Fred zu und zog ihn in eine erdrückende Umarmung.

„ich geh mal meinen Sohn retten“ sagte Arthur und Harry lächelte.

„George ist noch nicht zurück“ sagte Harry und Arthur nickte.



„ich weiß er kommt bald“ und schon war Arthur weg und Harry sah ihm fragend nach.  
„nicht so neugierig Harry! Und wo ist mein Sohn?“ sagte Narzissa und schon war sie verschwunden.

Einige Zeit später kam auch Madam Malkin wieder und alles wartete nur noch auf George und Angelina.  
Als nun der Kamin aufflammte richteten sich alle Augen auf ihn und George und Angelina traten heraus doch nicht allein etwas kleines Blaues huschte sofort hinter George und sofort war Hermine neben ihm und sah Böse Funkelnd in die Menge die sofort verstand und sich ändern dinge zu wand.

„Schön dass ihr da seid, aber wen habt ihr da mitgebracht?“ fragte sie und Harry trat an ihre Seite.

„Das ist Grace sie wird eine Weile bei mir und Angelina Wohnen und wenn es ihr da Gefällt wird sie bald Grace Weasley!“

Hermine strahlte und auch Harry lächelte.

„Angelina die ändern Kinder sind im kleinen Esszimmer bringst du Grace mit zu ihnen und kommst dann mit Luna rauf?“ fragte Harry und Angelina nickte und kniete sich zu Grace die sich noch immer hinter George versteckte.

„Grace keine Angst alle hier sind ganz nett komm wir gehen zu Talia rosa und den ändern“

Vorsichtig ergriff Grace Angelinas Hand und trat hinter George Vor sie trug ein süßes blaues Kleid und sah Harry schüchtern an.

„Ein tolles Kleid hast du da Grace“ sagte Harry und Grace nickte.

„Na komm Talia und Rosa freud sich sicher dich zu sehn“

ermutigte Hermine sie die das Mädchen erkannt hatte.

Langsam an Angelinas Hand lief sie nun Richtung Tür immer bedacht so nah wie möglich bei ihr zu bleiben als sie weg war fragte Harry George sofort.

„habt ihr euch das gut überlegt?“

„Angelina und ich wollten später gern mal Kinder haben aber bei der Schlacht naja einer der Flüche Angelina kann nicht ihr wisst schon“

„Das ist schrecklich“ sagte Hermine sofort betroffen.

„naja und da haben wir überlegt das wir eines der Heim Kinder zu uns nehmen, und wir waren uns schnell einig das eines der älteren was weniger Chancen hat am besten wäre.

Angelina hat viel mit Mum geredet und Grace Geschichte hat uns berührt und wir wollten sie kennen lernen und naja heute als ich sie dann sah und erlebt hab ich hab Angelina gerufen und wir waren sofort einig Grace gehört zu uns“

„Wie Rosa zu uns“ sagte Harry und schlug George auf die Schulter.

„Und Arthur und Molly?“ fragte Hermine

„Die waren anfangs auch skeptisch aber sie meinen wenn Grace es bei uns gefällt und sie es will dann stehen sie hinter uns“

Weiter kam George nicht den Molly schob Harry und Hermine beiseite und zog George an ihre Brust und zerquetschte ihn fast und er sah verwirrt drein bis Harry flüsterte

„Instand Finsternis“ und George ihn Vorwurfsvoll ansah.

Schließlich kamen auch Luna und Angelina wieder in den Salon und Harry begab sich mit Hermine in die Mitte des Salons.

„Liebe Freunde Willkommen zu unsrer kleinen Weihnachtsfeier“

Sofort brach Gelächter aus.

„Wir haben unsere Engsten freunde unsere Familie eingeladen um mit ihnen zusammen zu Feiern. Menschen denen wir unser leben anvertrauen und für die wir unseres Riskieren würden.“ Begann Harry.

„Als unser Leben ständig in Bedrohung war nutzten wir Oft eine münze welche wir im 5 Schuljahr erschufen um zu Kommunizieren Nun leben wir in Frieden doch diese Möglichkeit wollen wir nicht missen.“ Fuhr Hermine fort.

„Wie besprochen werden heute nur Geschenke an die Kinder die zurzeit im Esszimmer sind gegeben. Doch ein kleines Geschenk haben ich und Hermine doch für euch“ sagte Harry und erhob die Hände und vor jedem gast erschien ein kleines Paket.

„diese kleinen Anstecker mit dem Wappen Hogwarts Symbolisieren das was wir alle gemeinsam durchlebt und erreicht haben. Und mit ihnen kann ein Jeder um Hilfe bitten wenn er sie nötig hat. Wir hoffen das dies nicht nötig sein wird doch wollen wir die hier Versammelten Menschen immer in Sicherheit wissen.“ Erklärte Hermine.

Ehrfürchtig öffneten alle ihre Pakete und steckten sich die Nadeln an.  
Einige hatten tränen in den Augen.

„Dann wünschen wir eine Frohe Weihnachten“ sagten Harry und Hermine und alle riefen im Chor  
„Fröhliche Weihnachten.

„So dann geh ich mal die Stars jedes Weihnachtsfestes holen die Kinder“ rief Harry und alle lachten.

# Festtags Song

Es ist Weihnachten und das geht selbst an mir nicht spurlos vorbei wer nicht so der Musikfan ist die Songs ausklammern dann ist das Kapitel zwar sehr kurz aber ihr wisst wenigsten was passiert für alle andern ich hoffe ihr habt beim lesen und vll hören soviel spaß wie ich beim schreiben.

Da das freischalten die letzten Tage schon immer 1-3 Tage dauert Wünsch ich euch heute schon auf jeden Fall Frohe Weihnachten auch wenn erst der 23. Ist.

Vor Neujahr kommt auf jeden fall noch ein Kapitel.

Besonders Frohe Weihnachten natürlich an alle meine Abonnenten und vor allem an meine Kommi Schreiber auch wenn es wenige sind ihr bekräftigt mich immer wieder weiter zu schreiben.

Als Harry mit den kindern in den Salon trat begannen sofort alle Anwesenden zu Singen.

Happy Christmas Kids

So this is Christmas  
And what have you done  
Another year over  
And a new one just begun  
And so this is Christmas  
I hope you have fun  
The tiny and the bigger ones  
The old and the young

A very merry Christmas  
And a happy New Year  
Let's hope it's a good one  
Without any fear

And so this is Christmas (War is over)  
For weak and for strong (If you want it)  
For rich and the poor ones (War is over)  
The road is so long (Now)  
And so Happy Christmas (War is over)  
For muggle and for magican (If you want it)  
For pure and mixed ones (War is over)  
Let's stop all the fight (Now)

A very merry Christmas  
And a happy New Year  
Let's hope it's a good one  
Without any fear

So this is Christmas (War is over)  
And what have we done (If you want it)  
Another year over (War is over)  
And a new one just begun (Now)  
And so Happy Christmas (War is over)

We hope you have fun (If you want it)  
The tiny and the bigger one (War is over)  
The old and the young (Now)

A very merry Christmas  
And a happy New Year  
Let's hope it's a good one  
Without any fear

War is over if you want it  
War is over now

(Original von John Lennon Happy Xmas (War Is Over) <https://www.youtube.com/watch?v=z8Vfp48laS8>  
von mir leicht Textlich verändert)

Talia nahm Graces Hand und diese die von Myra welche Frederik an der Hand nahm und er Maria, die Hermine Hand hielt die Rosa Trug.

Alle Kinder verstanden was die Erwachsenen ihnen mit dem Lied sagen wollten und Talia und Grace traten Tränen in die Augen.

Harry kam zu Hermine und nahm ihr Rosa ab.

„Frohe Weihnachten meine kleine Maus“ sagte er und gab ihr einen Kuss.

Neville und Luna gingen zu Talia und kaum hatten sie sich zu ihr gekniet warf diese sich in ihre Arme.

„Frohe Weihnachten Tali wir haben dich Lieb“ sagte Neville und Luna gab ihr einen Kuss auf die Stirn und wischte ihr die Tränen weg. „jetzt und für immer“ sagte Sie und Talia fiel ihnen wieder um den Hals und schluchzte. „Ich euch auch“

George und Angelina gingen langsamer zu Grace welche nun mit Tränen in den Augen zu ihnen hoch sah, langsam öffnete George seine Arme und da brach Grace vollends in Tränen aus und lief George in die Arme der sie hochhob und an sich drückte. Angelina umarmte beide und strich Grace zärtlich über den Rücken.

„ich will nichtmehr zurück ich will ... ich will“ schluchzte sie konnte aber den Satz vor Tränen nicht beenden.

„willst du bei uns bleiben“ fragte Angelina sanft und Grace schluchzte „Jahaa“

„Für immer?“ fragte George und nun nickte sie nur noch in seine Brust.

„Wenn ihr euch sicher seit dann kommt ich hab alles dabei“ sagte nun Arthur der neben Sie getreten war und ein Stück weiter hinten hielt Narzissa mit Tränen in den Augen die völlig gerührte Molly im Arm. Und auch viele der andern Gäste die soviel ohne eine Träne überstanden hatten, hatten Tränen in den Augen den dieser kleine Moment zwischen drei Kindern und ihren neuen Eltern zeigte ihnen was sie hätten alles verlieren können.

Während George mit Grace auf dem Arm und Angelina an seiner Seite Arthur aus dem Salon folgte ging Ginny zu Draco und legte sanft einen Arm um seine Hüfte und begann zu Singen.

Peaceful days are coming  
Peaceful days are coming  
Peaceful days are coming  
Peaceful days are coming...

(Und alle stimmten mit ein)

When the world is ever changing  
Like a candle in the dark  
There's a source of inspiration in the air  
Let the magic dry your tears and heal your heart

A wonderful dream of love and peace for everyone  
Of living our lives in perfect harmony  
A wonderful dream of joy and fun for everyone  
To celebrate a life where all are free

Now the children's eyes are shining  
Like they never shone before  
Let their dreams and aspirations light our way  
Living life in harmony forever more

A wonderful dream of love and peace for everyone  
Of living our lives in perfect harmony  
A wonderful dream of joy and fun for everyone  
To celebrate a life where all are free

Peaceful days are coming  
Peaceful days are coming...

Celebrate a life where dreams come true  
Love is the reason it's always the real thing  
Watch out, look around

A wonderful dream of love and peace for everyone  
Of living our lives in perfect harmony  
A wonderful dream of joy and fun for everyone  
To celebrate a life where all are free

Lalala...  
lalala...  
Celebrate a life where dreams come true  
Love's the reason it's always the real thing

Watch out, look around  
To celebrate a life where all are free  
Watch out, look around  
Love is coming feeling around  
Watch out, look around  
Love is coming feeling around  
Watch out, look around  
Feel the love is a wonderful dream

A wonderful dream of love and peace for everyone  
Of living our lives in perfect harmony  
A wonderful dream of joy and fun for everyone  
To celebrate a life where all are free

Lalala...  
lalala...  
Celebrate a life where dreams come true  
Love's the reason it's always the real thing

A wonderful dream

Love is everywhere

(Original von Melanie Thornton Wonderful Dream (Holidays Are Coming)

<https://www.youtube.com/watch?v=b76nqlqXDgo> von mir leicht verändert)

Rosa auf Harrys Arm versuchte fleißig mitzusingen und auch Frederik und Maria taten dies.

Myra klopfte den Rhythmus auf dem tisch mit während Talia sich mit Neville und Luna auf ein Sofa gesetzt hatte sich an sie Kuselte und der Musik lauschte.

Als Ginny endete und damit auch die andern war ihnen allen leichter ums Herz so vieles konnten sie nicht offen Sagen ihre Hoffnungen nicht aussprechen aus Angst sie könnten unerfüllt bleiben. Als nun Stille eintrat war es eine Zarte Schwache Stimme die erneut begann zu Singen und es war Talia.

I don't want a lot for Christmas  
There is just one thing I need  
I don't care about the presents  
Underneath the Christmas tree  
I just want you for my own  
More than you could ever know  
Make my wish come true oh  
All I want for Christmas are you

I don't want a lot for Christmas  
There is just one thing I need, and I  
Don't care about the presents  
Underneath the Christmas tree  
I don't need to hang my stocking  
There upon the fireplace  
Santa Claus won't make me happy  
With a toy on Christmas day

I just want you for my own  
More than you could ever know  
Make my wish come true  
All I want for Christmas are you

I won't ask for much this Christmas  
I won't even wish for snow, and I  
I'm just gonna keep on waiting  
Underneath the mistletoe

I won't make a list and send it  
To the North Pole for Saint Nick  
I won't even stay awake  
To hear those magic reindeer click

'Cause I just want you here tonight  
Sitting next to me so tight  
What more can I do  
Oh, all I want for Christmas are you

All the lights are shining  
So brightly everywhere  
And the sound my

Laughter fills the air

And everyone is singing  
I hear those sleigh bells ringing  
Santa won't you bring me  
The ones I really need  
Won't you please bring my Parents to me?

I don't want a lot for Christmas  
This is all I'm asking for  
I just wanna see my Family  
Standing right beside me

I just want you for my own  
More than you could ever know  
Make my wish come true  
Oh, all I want for Christmas are you

All I want for Christmas is a Family  
All I want for Christmas is a Family  
All I want for Christmas is a Family  
All I want for Christmas is a Family  
All I want for Christmas is a Family...

(Original All I Want for Christmas Is You von Mariah Carey  
<https://www.youtube.com/watch?v=yXQViqx6GMY> von mir an einigen stellen verändert)

Harry und Neville hielten Talia fest und sahen sie Stolz an und als sie Fertig war sagte Sie leise doch laute genug das alle es verstanden.  
„ich hab alles was ich mir gewünscht habe.“

Nun Trat Harry in die Mitte des Raumes und Stimmte Ros in den Armen wiegend und Hermine liebevoll ansehend ein Lied an und Hermine trat zu den beiden und sang mit.

No I can't forget this afternoon  
Or your face as you were sitting  
But I guess that's just the way the story goes  
You always smile but in your eyes your sorrow shows  
Yes it shows

No I can't forget tomorrow  
When I think of all my sorrow  
When I saw you there but then I let you in  
And now it's only fair that I should let you know  
What you should know

I can't live  
If living is without you  
I can't live  
I can't give anymore  
I can't live  
If living is without you

I can't give  
I can't give anymore

Well I can't forget this afternoon  
Nor your face as you were falling  
But I guess that's just the way the story goes  
You always smile but in your eyes your sorrow shows  
Yes it shows

I can't live  
If living is without you  
I can't live  
I can't give anymore  
I can't live  
If living is without you  
I can't live  
I can't give anymore  
(No I can't live)  
(No I can't live)  
I can't live  
(No I can't live)  
(No I can't live)  
If living is without you  
i cant live without you

(Original Without You von Mariah Carey <https://www.youtube.com/watch?v=Hat1Hc9SNwE>  
Wieder von mir ein wenig verändert)

Nahtlos begann das nächste Lied in einer tiefen Stimme und wurde sofort von Angelinas und Graces Stimme unterstützt. George der Abend mit den beiden und Arthur wiederkam begann zu Singen.

Kaum hatte er begonnen verzauberte Fred den Tisch auf dem Myra trommelte zu einer Trommel lies eine Gitarre erscheinen und begann zu spielen und Katie zauberte Frederik und Maria Schellenreifen.

Jingle bell, jingle bell, jingle bell rock  
Jingle bells swing and jingle bells ring  
Snowing and blowing up bushels of fun  
Now the jingle hop has begun

Jingle bell, jingle bell, jingle bell rock  
Jingle bells chime in jingle bell time  
Dancing and prancing in Jingle Bell Square  
In the frosty air.

What a bright time, it's the right time  
To rock the night away  
Jingle bell time is a swell time  
To go gliding in a one-horse sleigh  
Giddy-up jingle horse, pick up your feet  
Jingle around the clock  
Mix and a-mingle in the jingling feet  
That's the jingle bell,  
That's the jingle bell,  
That's the jingle bell rock.



(Original Jingle Bell Rock von Glee [https://www.youtube.com/watch?v=VfLf7A\\_-1Vw](https://www.youtube.com/watch?v=VfLf7A_-1Vw)  
Diesmal so belassen ;)

# Geschenke

An der Anzahl der neuen Aufrufe und der gestiegenen Abo Zahl seh ich das das letzte Kapitel niemanden verschreckt hat &#61514; Aber nun wieder wie gewohnt weiter würde mich über ein par Kommis freuen.

Als die Zwillinge fertig waren Applaudierten alle die Stimmung war auf dem hochpunkt und Harry stellte sich wieder in die Mitte des Raumes. Hermine nahm ihm Rosa ab und blieb neben ihm stehen.

„Nun aber zum wichtigsten Teil des Abends“ sagte Harry und er brauchte nicht erklären was er meinte den das tat Rosa bereits als sie rief „GESCHENKE“

Alle mussten lachen und Harry nickte Rosa zu.

„Genau Spatz Geschenke“ sagte er erhob die Hände und unterm Weihnachtsbaum erschienen 7 Stapel Geschenke.

Hermine setzte Rosa ab die sofort zu einem Stapel Rannte auf dessen Spitze ein Rosa Hauselfenkuscheltier saß.

Ohne zögern begann sie auspacken während Harry zu Myra, Frederik und Maria ging die etwas abseits standen.

„Die drei Haufen rechts sind für euch!“ sagte er lächelnd und Frederik und Maria sahen ihn zweifelnd an.

„In unserm Haus bekommen alle Kinder Geschenke“ sagte er und Frederik und Maria liefen Zögerlich auf ihre Haufen zu.

„Die Geschenke deiner Eltern und verwandten sind dabei, also los pack schon aus“

Myra nickte und lief gemütlich zu ihrem Stapel und fing an langsam auspacken.

Hermine die eben Teddy von Andromedas Arm geholt hatte setzte den kleinen Mann vor einem Stapel Geschenke ab kurz sah er zu den großen Kindern und schnell begriff er was zu tun war und riss das Bunte Papier von seinen Geschenken während sich seine Haarfarbe ständig änderte.

„Und ihr seit sicher das euch Teddy nicht zu viel wird?“ fragte Andromeda die zu Harry gekommen war.

„Sicher nicht er ist doch brav und wir wollen ihn ja schließlich kennenlernen wenn er ab dem Sommer hier leben soll“ antwortete Harry und Andromeda nickte lächelnd.

Inzwischen war auch Talia allerdings nur in Begleitung von Neville und Luna zu ihrem Stapel gegangen und fing an die Geschenke auspacken wobei sie jedes Geschenk Luna und Neville zeigte und sich freute.

„Willst du nicht auch deine Geschenke auspacken Grace?“ fragte Angelina als sie sich neben Grace gehockt hatte und Grace sah sie fragend an.

„Ich bekomme auch Geschenke?“ fragte sie überrascht und George hockte sich auf die andere Seite neben sie.

„Natürlich bekommst du die!“ sagte er lächelnd.

„Aber ihr wusstet doch nicht das...“ begann Grace und George legte ihr den Finger auf die Lippen.

„Einige der Geschenke haben ich und Fred und Harry besorgt das sind die aus dem heim die du ja noch nicht ausgepackt hast. Ein Par Sachen haben Angelina und ich vorhin bei Madam Malkins für dich besorgt und die andern haben Harry und die andern während ihr unten wart durch Kreacher besorgen lassen“

„Aber es ist doch Weihnachten da kann man nichts mehr kaufen“ sagte Grace verwundert und nun erklang Kreachers Stimme neben George.

„Sir Harry ist ein berühmter Mann, er hat gesagt das wer ihm den gefallen tut und mich die Dinge die mir die Gäste aufgetragen haben für die kleine miss zu besorgen kaufen lässt hat einen persönlichen gefallen bei ihm gut. Alle haben Zugestimmt.“

Und Kreacher lief weiter fröhlich O Tannenbaum summend.

„Aber die kennen mich doch alle gar nicht!“ sagte Grace nun erstaunt und nun war es Harry der antwortete da er dazu gekommen war.

„Weist du Grace die Menschen hier sind wie eine Große Familie und nun da du zur Familie von Angelina und George gehörst bist du auch ein Teil davon. Und von meiner Familie sowieso den die Wesleys sind wie meine Eltern und George wie mein Bruder“

Grace lächelte und nickte verstehend während George Harry angrinste und leise so das nur Harry ihn hören konnte sagte.

„Lauf Mum hat dich gehört und sie kommt her“

Harry sah sich hektisch um doch zu spät Molly war bereits bei ihm und zog ihn in eine Knochenbrechende Umarmung.

„Du bist auch wie unser Sohn für uns Harry“ sagte sie mit Tränen in den Augen und Harry erwiderte ihre Umarmung schwer atmend.

„So nun lauf deine Geschenke auspacken bevor Großmutter Molly dich auch umarmt“

sagte George lachend und Grace lief schüchtern auf den Stapel Geschenke zu begleitet von Angelina.

George kam nicht dazu den er wurde direkt wieder von Molly in ihre Arme gezogen. Als Harry in Richtung Hermine an Fred vorbei ging sagte der nur grinsend.

„Mum ist heute total Umarmungswild sie hat jeden schon mindestens zweimal erwischt“

Plötzlich schrie Rosa. „Onkel Dray, Onkel Dray, schau mal ich hab einen Besen“

Einige der anwesenden mussten ein Lachen unterdrücken als die merkten das mit Dray Draco gemeint war und umso erstaunter waren sie als dieser sofort zu Rosa ging sich hinkniete und ihr über den Kopf streichelte.

„Ein ganz toller Besen damit wirst du bestimmt die schnellste sein“

Sagte er liebevoll und Hermine sah Harry böse an.

„hey du hast gesagt ich darf ihr keinen Schenken, nicht das Onkel Dray das auch nicht darf“

„Harry aber sie ist noch so klein“ begann Hermine aber Ginny die neben sie getreten war lachte. „Hermine das ist ein Kinderbesen die sind absolut sicher dafür hat Draco gesorgt!“

Hermine sah Ginny fragend an „Ach und wie?“

Ginny musste erneut lachen. „Er hat dem Verkäufer klar gemacht, das der Besen für die Tochter von Harry Potter ist und wenn das Kind durch den Besen auch nur eine Schramme bekäme würde Draco noch vor den Eltern des Kindes da sein und das würde er bereuen“

Hermine verdrehte die Augen und Harry lachte.

Talia hatte gerade ihr letztes Paket ausgepackt es war nur ein kleiner Umschlag doch sie Schrie freudig auf.

„Was hat sie denn?“ fragte Ginny und Hermine lächelte.

„Das sind die Tickets für einen Zweiwöchigen Aufenthalt in einem Hotel in der Nähe von Charlys Arbeitsstätte inklusive einem Besuch bei den Drachen. Talia ist ein totaler Drachenfan also hat Neville das über Charly organisiert“ erklärte Hermine.

„Es ist doch nur ein Urlaub“ sagte Ginny Verwirrt und Harry sah sie lächelnd an.

„Es ist ein Urlaub in den Sommerferien und Talias größte Angst ist es bald wieder weg zu müssen“

Nun lächelte Ginny. „Die beiden sind Tolle Eltern genau wie ihr“

„na wenn ich mir Draco so mit Rosa ansehe und wie deine Augen leuchten wärt ihr zwei doch auch gut geeignet“ scherzte Harry und Ginny wurde Rot.

„Zuerst müssten wir mal heiraten und das ist noch lange hin“ sagte sie und Hermine grinste sie an.

Draco kam mit Rosa auf dem arm zu ihnen und lächelte breit.

„Rosa würde gern ihren Besen ausprobieren“ sagte er lächelnd und Hermine verdrehte die Augen.

„Bitte“ sagten nun Draco und Rosa im Chor und Hermine nickte.

„Aber zieh sie warm an es ist kalt und seit ja vorsichtig und nicht zu hoch“ leierte Hermine ohne pause und Ginny kicherte. „ja Mum ich pass auf die beiden auf“

Sagte sie lachend und rannte Draco und Rosa hinterher die schon auf dem Weg aus dem Salon waren.

Frederik und Maria kamen zu Harry und sahen ihn groß an.

„Harry die Geschenke sind toll und eigene Besen! Danke!“

„Aber die Besen müssen bis Ende des Schuljahres hierbleiben ihr wisst ja Erstklässler dürfen keine eigenen haben. Die Direktorin bringt mich sonst um!“ Maria und Frederik kicherten und von hinter Harry erklang Minervas stimme.

„Nun man hat mir schon viel nachgesagt aber Schüler ermorden war noch nicht dabei.“

Harry und Hermine drehten sich erschrocken um und Minerva lächelte sie an.

„Nun ich denke ich werde eine Ausnahme machen da Technisch gesehen ja Hogwarts das Zuhause der beiden ist“ sagte sie und Frederik und Maria jubelten.

„Dürfen wir sie Probieren?“ fragte Frederik und sah Harry bittend an.

„Draco und Ginny sind mit rosa fliegen aber ihr solltet auch jemanden mitnehmen“

„Ich denke ich könnte den zweien zeigen ein wenig wie man fliegt“ erklang eine Stimme hinter den Kindern und Viktor stand grinsend da.

„Dann gehe ich aber mit damit du ihnen keinen Unsinn zeigst“ sagte Cho neben ihm und Viktor lächelte sie an.

„Dich würde ich überall mit hinnehmen meine Liebe“ sagte er und Cho wurde leicht Rot.

Frederik und Maria zogen bereits an Viktors armen und zerrten ihn Richtung Tür.

Hermine rief noch hinterher „zeiht euch was an ihr zwei“

„Ich pass auf das sie nicht so in den Schnee gehen Hermine“ sagte Cho

„Hab auch ein Auge auf die Zwei nicht nur auf Viktor“ sagte Harry und Cho schlug ihm gegen den Oberarm wurde rot und lief den drein hinterher.

Myra hatte bereits ihre Pakete ausgepackt und war nun dabei ihre Packung Weasleys Zauberhaftes Feuerwerk zu Zünden doch Angelina konnte sie gerade noch abhalten.

„ich sagte doch sie ist schlimmer als ihr zwei!“ sagte Angelina und George lachte während Fred Myra die Hand reichte.

„komm wir Startens draußen ohne die Spaßverderber“ sagte Fred und Myra grinste und lief mit ihm raus. Katie lief lachend hinter den beiden her und rief.

„ich geh besser mit sonst verdirbt er das Mädchen ganz.“

Grace freute sich über jedes Geschenk bis sie einen Pullover fand der ihr viel zu groß war und George und Angelina fragend ansah doch Arthur der in der Nähe stand kniete sich neben sie und sagte.

„Meine Frau Molly strickt jedes Jahr für alle Weasleys einen Pulli, siehst du George und Fred tragen sie Molly, Ginny und Ron und auch meine ältesten Söhne Charly und Bill auch wenn sie sie peinlich finden. Und natürlich Harry, Hermine und Rosa den die gehören auch zur Familie und da sie keine Zeit hatte einen zu stricken hast du meinen bekommen bis sie einen ganz für dich gemacht hat.“

Grace sah Arthur entschuldigend an. „Aber jetzt wird dir doch kalt“ sagte sie und Arthur lachte „Keine Angst ich hab viele davon siehst du ich trag einfach den vom letzten Jahr.“

Grace lächelte und zog sich den Pulli über als Molly ankam und Angelina ein Paket reichte.

Fragend sah Angelina zu Molly die nur lächelnd sagte.

„Na du und Katie gehört doch jetzt auch dazu.“ Mit einem strahlenden lächeln packte Angelina ihren Pulli aus und zog ihn über.

Teddy war inzwischen mitten beim auspacken eingeschlafen also nahm Hermine ihn sanft hoch und brachte ihn nach oben und legte ihn in sein Bettchen.

Als Hermine wiederkam trat Molly in die Mitte des Raumes und sorgte für Ruhe.

„Wir alle hier haben gekämpft und viel geopfert. Aber die Opfer waren nicht umsonst! Denn wir haben auf eine bessere Zukunft gehofft für uns, unsere Kinder und Freunde. Doch keiner hätte gedacht dass die Zukunft so strahlend sein könnte. Harry und Hermine ihr habt uns heute eingeladen mit euch zu Feiern, doch nach allem was ihr allein in letzter zeit geleistet habt müssten wir nicht mit euch sondern euch feiern.“

Als du das erste Mal zu uns nach hause kamst gefiel dir die Uhr in unserer Küche besonders Harry. Eine Uhr die Dumbledore selbst erschaffen hatte daher ein Einzelstück.

Ich weiß ihr wollt keine Geschenke aber mit Unterstützung aller hier haben wir unter Dumbledores Anleitung die nötige Mittel gesammelt und mit Vereinten Kräften haben die Professoren von Hogwarts eine Weitere Uhr geschaffen.

Dumbledore sagte wie wäre sogar noch besonderer nun sie ist nicht Groß aber sie wächst mit deiner Familie“

Und Molly holte eine kleine Uhr heraus und stellte sie auf einen kleinen Tisch an der Wand.

„Du musst sie nur mit dem Zauberstab berühren und deinen Namen sagen.“

Harry trat langsam Heran Hermine an seiner Hand haltend und berührte die Uhr mit seinem Stab. „Harry James Potter“

Sofort begann die Uhr zu Wachsen bis sie eine riesige Raumhöhe Standuhr war mit wunderschönen Verzierungen. Einen Moment lang erschienen Unmengen Zeiger wurden dann aber zu einem großen der auf Zuhause stand.

„Scheinbar kaputt“ rief Lee und Molly sah ihn Zornig an woraufhin auf der Uhr sich ein kleiner Zeiger aus

den großen löste und auf in Gefahr wanderte und darauf war ein kleines Bild von Lee und sein Name Lee Jordan.

„Ich denke das was für Harry Familie ist, ist zu viel um immer alle zu Zeigen“ sagte Minerva lächelnd.

„Zumindest wissen wir dann immer wen jemand von euch in Schwierigkeiten ist! Auch wenn es schön gewesen wäre immer zu wissen wo Rosa ist.“ Sagte Hermine und schon spaltete sich erneut ein Zeiger ab blieb auf zu Hause und Rosas Bild und ihr Name Rosalia Potter erschien darauf.

„jetzt kann uns nicht nur Mum sondern auch Hermine überwachen“ rief George und alles lachte.

Nachdem die Kinder vom Besenfliegen wiederkamen setzten sich alle in die Gemütlichen Sessel und Sofas die Hermine erscheinen lassen hatte Aßen vom Büffet und redeten wobei sie immer wieder untereinander die Plätze Tauschten.

„Wobei Maria den ganzen Abend bei Viktor und Cho saß und sich über Quiditsch unterhielt.

Myra mit Grace und Angelina rumalberte, und Frederik gar nicht genug Geschichten von Fred hören konnte.

So feierten Sie bis spät in die Nacht und die letzten Gäste gingen erst im Morgengrauen.

# Wahl

Na Ich hoffe ihr habt alle Tolle Geschenke bekommen ;) 900 Aufrufe 8 Abos vielleicht Werdens noch mehr schreibt mal wiedern Kommi weis sonst nicht Obs euch gefällt ;) so nun viel Spaß beim neuen Kapitel.

Es war der 25. Und Harry war sichtlich unwohl. Seit nunmehr 3 Stunden saßen er Hermine und die anderen die durch ihre Orden im Gammot saßen im Großen Saal des Gammots indem Harry damals seine Verhandlung hatte. Und sie warteten darauf dass die Wahl der neuen Mitglieder beendet sein würde.

Zu Beginn hatten alle Gammotsmitglieder ihre Plätze feierlich geräumt und in eine magische Urne vor der Presse ihre Stimme für neue Mitglieder abgegeben.

Hermine war sich sicher dass sie alle ihren eigenen Namen eingeworfen hatten.

Danach wählten die neuen Gammotsmitglieder und die magische Urne verschwand während überall im Atrium dieselben erschienen und nun alle Mitglieder der magischen Welt die mindestens 15 Jahre alt waren und ihre ZAG bestanden hatten wählen konnten.

Jeder Volljährige Zauberer konnte gewählt werden.

Langsam erhob sich Kingsley von seinem Platz und das leise Gemurmel verstummte.

„Nun die Wahl ist beendet! Und als letzte Amtshandlung vor meinem Rücktritt, verlese ich nun die Namen jener die in den Rang eines Gammotzauberers gewählt wurden.“

Kingsley verlies die Namen und die genannten wurden in den Saal gelassen.

Nur 10 der vorherigen Mitglieder wurden wieder in den Gammot gewählt, die meisten gewählten waren ältere Zauberer oder Hexen die Harry nicht kannte.

Lediglich einige bekannte Gesichter waren darunter, Andromeda und Narzissa so wie die Eltern einiger Schüler die Harry erkannte.

„Nun da der Gammot zusammengetreten ist lege ich mein Amt offiziell nieder um einer Neuwahl Platz zu schaffen und nehme wie seit jeher auch einen weiteren Platz im Oberhaus.“

Damit hat der Gammot 106 Stimmen und für die Wahl des neuen Ministers sind somit 54 Stimmen erforderlich.“

Kingsley setzte sich und nun trat ein was Arthur ihnen Prophezeit hatte nichts.

Der Gammot war nie in der Lage schnelle Entscheidungen zu treffen und niemand schlug voreilig einen Kandidaten vor den würde er nicht gewählt würde es die eigene Stellung schwächen.

Doch der neue Gammot hatte viele junge Vertreter und so rief nach kurzem warten Lee Jordan.

„ich nominiere Harry Potter“ sofort wurde Gemurmel laut und Devon erhob sich.

„Nun solange kein Gammotsobershaupt gewählt ist fällt mir als ältestem Mitglied diese Rolle zu und so frage ich wer ist dafür?“

Viele Hände gingen nach oben und Devon hob seine eigene und lächelte.

„73 Stimmen nur ist Harry Potter gewillt die Wahl anzunehmen?“

Harry erhob sich und alle sahen ihn gespannt an.

„ich danke euch allen für euer Vertrauen doch ich denke dafür bin ich zu jung und will zu oft mit dem Kopf durch die Wand. Ich werde den neuen Minister mit allem was ich habe unterstützen um ein neues Ministerium aufzubauen und eine bessere Welt! Aber ich werde nicht dieser Minister sein. Daher nominiere ich Kingsley Shacklebolt“

Ein Aufruhr brach aus und einer der älteren Gammotsmitglieder rief.

„Ihre Taten waren es die den Minister zum Rücktritt drängten und nun diese Farce“

„Reed beherrschen sie sich! Es stimmt es kommt überraschend aber ich würde gern die Gründe dafür erfahren“ sagte Devon scharf und sah Harry gespannt an.

„Nun der Minister ist zurückgetreten da er in seinem Amt Fehler begangen und wichtige Dinge versäumt hat. Doch vor seinem Rücktritt hat er diese berichtet und eingesehen. Wer wäre besser geeignet als ein Mann der eher den höchsten Posten aufgibt als die zu enttäuschen für die er ihn ausfüllt. Der Minister ist kein Herrscher über die Zauberer sondern ihr oberster Diener und Kingsley Shacklebolt hat dies begriffen und

deshalb ist er der einzig Richtige den er ist kein Sklave seiner Macht!“

Viele Anwesenden Applaudierten bis Devon für Ruhe Sorgte.

„Wer ist für Kingsley Shacklebolt?“ sofort gingen Unmengen Hände nach oben und Devon zählte. „105 Stimmen Mr Shacklebolt nehmen sie die Wahl an?“

Kingsley erhob sich und verbeugte sich leicht gen Devon.

„Ich habe das Amt niedergelegt weil ich dachte das Vertrauen jener die für unsere Zukunft soviel aufgegeben haben verloren zu haben. Ich habe Fehler gemacht ich habe ein Marodes System versucht zu Übermalen statt von Grund auf zu Renovieren. Doch ich Verspreche mit der Hilfe dieses Gammots es diesmal besser zu machen und nehme die Wahl an.“

Erneuter Applaus brach aus und Kingsley blieb stehen.

„Nun benötigen wir ein neues Oberhaupt des Gammots und somit obersten Richter Vorschläge?“

Harry stand auf und sofort sahen ihn alle gespannt an.

„Professor Devon“ sagte Harry laut und wieder sprang der Zauberer den Devon Reed genannt hatte auf.

„Es heist Lord Devon du eingebildetes Balg aufgrund seines Standes als Ratsmitglied des Merlin Ordens“

Harry lächelte nur und Hermine erhob sich und sagte.

„nun wir alle sind Gammotsmitglieder aber sowohl Harry als auch ich und viele andere hier sind ebenfalls Schüler von Hogwarts wo er im Moment Professor ist und deswegen werden wir ihn auch so ansprechen“

„Du wertloses Schlammblood solltest deinen Platz kennen“

„REED WAGEN SIE ES NICHT“ schrie Devon

„Dieses Wort in diesen hallen gegen ein Mitglied des Oberhauptes auszusprechen das sie sich nicht schämen. Und dazu gegen eine der größten Heldinnen des Krieges die außerdem ebenfalls wie Mr Potter Mitglied im Merlins Rat ist und somit den Titel Lady innehat sowie Mr Potter die Ansprache Lord verdient doch beide so wie auch ich legen darauf keinen Wert“

Devon war Stinksauer und wollte Fortfahren doch Hermine unterbrach ihn.

„Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausschluss vom Gammot gegen Mr Reed“

Reed Sprang erneut auf. „Sie können mich nicht ausschließen!“ spie er und Devon lachte.

„Ich denke es gibt nur wenige in diesem Raum die genauso viel oder mehr über unsere Gesetze wissen als Miss Granger und sie bezieht sich sicherlich auf den Beschluss zu Vorbeugung von Parteiergreifung im Gammot von 214. Dieses Gesetz soll Verhindern das Angehörige der magischen Welt von Vornherein durch Gammotsmitglieder schlechter vertreten werden. Und durch ihre Offensichtliche Abneigung gegenüber Muggelgeborenen Trift dies hier zu. Um den Antrag einzubringen sind allerdings 3 Anträge nötig daher unterstütze ich den Antrag hiermit.“

„Und ich ebenfalls.“ Devon sah den Sprecher geschockt an.

„Lord Malfoy aber unsere Familien treiben seit Jahrzenten Geschäfte miteinander!“

Draco erhob sich und sprach laut und deutlich.

„Dieses Gammot soll eine neue Zukunft schaffen und Veränderungen! Daher muss ein Jeder ungeachtet eigener Vorteile handeln zum Wohle aller! Mr Reed meine Familie wird jene Geschäfte die dem Gesetz entsprechen weiterführen ungeachtet Politsicher Vorteile. Wir können also Geschäftspartner bleiben wenn sie dies nicht wünschen aufgrund der Tatsache das ich sie für ungeeignet halte diesem Gammot anzugehören nun die Familie Malfoy findet auch andere Geschäftspartner.“

„Nun bevor wir diesen Antrag abstimmen zu miss Grangers Vorschlag mich als Obersten Richter einzusetzen wer ist dafür“

Sofort gingen fast alle Hände nach Oben und Devon nickte.

„ich nehme die Wahl an. Und nun Zum Antrag des Ausschlusses von Mr Reed aus diesem Gammot wer ist dafür?“

„Einstimmig angenommen! Mr Reed hiermit entbinde ich sie all Ihrer Pflichten Verlassen sie bitte den Raum unverzüglich.“

Nachdem Reed gegangen war erhob Devon seinen Stab und vor jedem Gammotsmitglied erschien ein Ring.

„Dieser Ring beinhaltet einen Mächtigen Transportzauber er leuchtet Blau wenn eine Notfall Sitzung des Gammots einberufen wurde und Bringt euch direkt in diesen Saal.“

Alle Steckten sich die Ringe an und sahen wieder zu Devon.

„Die Sitzungen des Allgemeinen werden vom Oberhaus abgehalten, Sitzungen zu Änderungen betreffs von

Gesetzen vom Gesamten Gammot.

Kleine Verhandlungen vom Oberhaus und da mindestens 10 Mitglieder Große vom Gesamten Gammot. Sollten keine weiteren Anträge mehr eingebracht werden würde ich die Erste Sitzung schließen, Sie werden per Eule benachrichtigt wenn Gammotssitzungen anstehen.“

Hermine erhob sich sofort und Devon lächelte sie an.

„Miss Granger“

„Ich habe noch einige Anträge, Als erstes beantrage ich die Gründung einer Kommission zur Ausarbeitung eines gerechten Steuer und Sozialsystems um Zukünftig bedürftige zu Schützen und das Ministerium von den Reichen Familien unabhängig zu machen und so Korruption Vorzubeugen. Des Weiteren beantrage ich die Abschaffung des Erbrechts für Gammotplätze um so stets nur jene die sich um unsere Welt verdient gemacht oder von der Bevölkerung gewählt wurden diese Aufgabe zu übertragen.“

Devon lächelte.

„Wer ist für die Gründung der von Miss Granger geforderten Kommission?“

Einiges Gemurmel brach aus doch viele Hände gingen nach oben.

„72 Stimmen Antrag angenommen Die Kommission sollte aus 10 Zauberern und Hexen aus allen Bereichen des Ministeriums bestehen welche durch ein Gammotsmitglieder ausgesucht und überwacht werden. Freiwillige für diese Aufgabe?“

„Ich würde dies übernehmen!“ sagte Draco und stand auf Devon nickte und sah in die Runde.

„Irgendwelche gegen Bekundungen?“ niemand sagte etwas.

„Nun Mr Malfoy wir erwarten erste Berichte zur nächsten Sitzung.“

„nun zum Antrag der Auflösung des Erbrechts für Gammotplätze wer ist dafür?“

„nun knapp aber 55 Stimmen Antrag angenommen Herr Minister ich denke Sie sorgen für die nötigen Änderungen der betreffenden Gesetzabschnitte“

Kingsley Stand auf.

„ich werde die Überarbeitung noch heute veranlassen“

„Noch Anträge?“ fragte Devon und Draco erhob sich.

„Mr Malfoy“ sagte Devon und lächelte.

„Ich beantrage die erneute Überprüfung aller beschlagnahmten Güter und Wertgegenstände in den Fällen verurteilten des Krieges der Lebenden wie der Toten.

Güter dürfen laut geltendem Recht nur beschlagnahmt werden wenn sie Schwarzmagisch sind oder kein Mitglied der Familie mehr zum Erben lebt. Die Erben dürfen nicht für verbrechen ihrer Verwandten bestraft werden, Geldmittel sind nur einzubehalten wenn sie nachweislich illegal erworben wurden.“

„Diese Überprüfung ist doch Zeitverschwendung wir haben immer nach Recht und Gesetz gehandelt“ rief einer der Alten Gammotsmitglieder und Draco lächelte ihn an.

„Mr Gardner wie kann es dann sein das Miss Rosalia Potter die Adoptivtochter von Mr Harry Potter und Miss Hermine Granger das Erbe ihrer leiblichen Eltern nicht erhält sondern sämtlicher Besitz durch das Ministerium beschlagnahmt wurde.“

„Das ist ein Einzelfall deshalb alle Urteile zu prüfen...“ begann Gardner doch Luna sprang auf.

„Und was ist mit Talia Longbottom meiner Tochter auch das Vermögen ihrer leiblichen Eltern wurde konfisziert.“

„Ebenso bei unserer Tochter Grace Weasley!“ rief George nun Sauer und Molly stand auf und rief. „Und all der andern Kinder in der Obhut des Hogwarts Waisenheims.“

„Nun ich denke als Oberhaupt dieses Gammots das hier eine Klare Verfehlung durch das aufgelöste Gammot vorliegt und ordne die genaue Prüfung aller Fälle durch das Ministerium an Jeder Fall mit Ungereimtheiten wird vor diesem Gammot neu verhandelt.“

Kingsley stand auf und sofort wurden alle Still.

„ich werde noch Heute eine Neue Abteilung Schaffen die alle Beschlagnahmungen prüft und Zukünftig als Kontrollbehörde für die magische Strafverfolgung und die Auroren dient sowie Sicherstellt das Straffälligen all ihre rechte zugute kommen.“

Applaus brach aus und Devon erhob sich.

„Nun Hiermit schließe ich die erste Sitzung dieses Gammots und erlauben sie mir zu sagen die wohl Produktivste der letzten Jahrzehnte.“



## Abschied und Willkommen

Groschy: danke für das nette Kommi dir auch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Ist es wirklich schon genug für Stunden? Naja bei meiner Rechtschreibung dauerts wahrscheinlich länger ;) Ich werde auf jeden fall mein bestes geben weiterhin und hoff du liest auch weiter &#61514;

Als Hermine am 31. Dezember aufwachte war das Bett neben ihr leer.

Zumindest war Harry nicht da dafür hatte sich Rosa wie so Oft früh am Morgen ins Bett geschlichen und lag nun an Hermine gekuschelt da.

„Morgen mein Spatz weisst du wo der Papa ist?“

Rosa lächelte Hermine an und schüttelte den Kopf.

„Morgen Mama, Papa war nicht da als ich ins Bett bin“

Hermine zog Rosa an sich und fing an sie zu Kitzeln und Rosa giggelte.

„na wollen wir aufstehen und mal kucken wo der Papa ist?“

Rosa nickte und sprang aus dem Bett und lief in ihr Zimmer um sich anzuziehen.

Kopfschüttelnd und lächelnd ging Hermine im Bademantel hinterher um ihr zu helfen,

Als Hermine mit Rosa auf dem Arm am Salon vorbeikam hörte sie Stimmen.

„Und was denkst du?“

„Es ist eine tolle Idee, allerdings werde Ich Ron vermissen. Ich werde mich sofort mit Devon in Verbindung setzen und ein Sitzung einberufen“

Hermine bekam Große Augen und stürzte mit Rosa in den Salon. Harry und Viktor erschrakten doch lächelten als sie Hermine erkannten.

„Was ist mit Ron was hat er vor?“ fragte sie Ängstlich und Harry lächelte während Viktor lachte.

„deine Verlobte belauscht dich Harry“ scherzte Viktor doch Hermine funkelte ihn Böse an.

„Nun setz dich erstmal und ich erklär dir alles.“ Sagte Harry ruhig und deutete auf den Sessel neben sich.

Das Neue Jahr Feierten die meisten Zauberer im Ministerium wo es eine Riesige Silvesterparty gab und am 1. Wurde eine Außergewöhnliche Sitzung des Gammots einberufen.

„Ich danke euch allen für euer Kurzfristiges erscheinen. Darf ich ihnen Viktor Krum vorstellen er ist Heute hier um uns einen Vorschlag zu machen.“

Viktor stand in der Mitte des Saals und neigte dankbar den Kopf gen Devon.

„In der Vergangenheit haben viele dunkle Magier in vielen Ländern wie Voldemort Angst und Schrecken verbreitet. Oft haben sie sich auf ein Land beschränkt um sich eine Machtbasis zu schaffen und sich dann gen andre Länder Gewand.

Sie konnten ungehindert Anhänger in aller Welt sammeln und die Zauberergemeinschaft hat dies zugelassen. Und dies liegt vor allem daran das es Ministerien rund um den Globus gibt die für ihre Einflussbereiche Regeln schaffen jedoch sich nicht darum kümmern was andernorts passiert. Außer dem Zaubereikonvent alle par hundert Jahre gibt es keine Absprachen Gesetze betreffend.“

„Weil wir uns nicht von Fremden reinreden lassen“ rief ein alter Zauberer und sofort erhob Devon sich.

„ich verbitte jede Unterbrechung lassen sie Mr Krum sprechen.“

„Nun ich bin ein Mitglied des bulgarischen Gammots. Und wir haben beschlossen Einheitliche Gesetze mit jedem Land zu schaffen das bereit dazu ist. Hierzu wird ein Austausch an Gammotsmitglieder nötig sein und ein Jährliches Konvent der beteiligten Ministerien.

Auch müssen wir bereit sein Kompromisse zu schließen. Doch das Bulgarische Gammot ist bereit dies zu tun und wir bieten dem Gammot Großbritanniens hier und heute an unser erste Partner zu werden.“

Gemurmel wurde laut und Andromeda stand auf und fragte.

„Für diesen Zweck müsste ein Mitglied dieses Gammots dauerhaft in den Bulgarischen eintreten und ein Bulgarische in unseren wer sollte dies tun? Familie und Freunde zurücklassend?“

Viktor lächelte Andromeda an.

„Nun ich habe viele Freunde hier auch in diesem Gammot daher ist es für mich leicht ich wäre der Vertreter Bulgariens hier. Und natürlich habe ich mit einigen oder nun mit drei Mitgliedern des Gammots vorher gesprochen sonst hätte ich ja nicht vor ihnen sprechen können. Und einer von ihnen hat sich bereit erklärt sollten sie zustimmen dies zu tun.“

„nun dann soll diese Person jetzt sprechen“ forderte Devon auf und Ron erhob sich.

Molly und Arthur starrten ihn fassungslos an während Fred und George den Kopf senkten.

„Viele von euch kennen mich, Ich war immer an der Seite von Harry, aber wie jeden von uns hat der Krieg auch mich verändert. Ich kann nicht weiter nur zusehen und unterstützen ich muss etwas tun alles was in meiner Macht steht. Ich will die Zukunft ändern auf das sie besser wird. Auf das nie mehr jemand leiden muss. Auf das niemand mehr ausgestoßen leben muss.

Meine Verlobte ist ein Werwolf“

Einige der Anwesenden erschrakten und wenige sahen ihn angewidert an.

„Sie ist eine der Heldinnen des Krieges und hat diesen Fluch während der letzten Schlacht erhalten. In den letzten Monaten war ich mit ihr auf Reisen und lange Zeit in Bulgarien.

Vampire und Werwölfe können dort gleichberechtigt leben, Sie unterstehen Regeln aber nur zur Sicherheit und keine davon unterdrückt sie. Lavender ist eine Heldin und doch sehen einige von ihnen mich mit Abscheu an wenn ich sage dass sie ein Werwolf ist.

Deshalb will ich dies tun um zu helfen auch hier bei uns irgendwann Abneigung, Hass und Ungerechtigkeit zu vertreiben. Ich werde meine Freunde und meine Familie vermissen aber ich werde ein neues Leben haben und für unsere Zukunft kämpfen.“

Ron setzte sich und Devon erhob sich wieder.

„Da dieser Vorschlag von jemandem außerhalb dieses Gammots gemacht wurde werden 5 Befürworter benötigt um ihn zum Votum zuzulassen Mr Weasley ist hierzu nicht berechtigt da er teil des Vorschlages ist.“

Sofort erhoben sich Harry und Hermine.

„Wir befürworten den Vorschlag“ sagte Harry und Hermine nickte.

„Ich befürworte es ebenfalls, es ist Zeit für Veränderungen und das ist eine Möglichkeit“

Sagte Draco und sah entschuldigend zu den Weasleys.

„Ich denke es kann funktionieren es wird schwer aber ich vertraue auf diesen Gammot und meine Freunde“ sagte Neville „ich befürworte den Antrag“

Viele nachdenkliche Gesichter sahen durch die Halle bis alles plötzlich auf die Weasleys sah.

„Ich befürworte den Antrag“ kam es mit brüchiger Stimme von Ginny und Devon nickte.

„Nun sollten wir zur Abstimmung schreiten, bedenken Sie ihre Stimme wohl den Es ist wahr es liegt Potenzial darin aber auch Gefahr“

Langsam erhoben sich einige Hände und immer mehr. „50 Stimmen nun das ist dann Wohl ein nein“ sagte Devon.

„52“ kam es im Chor von George und Fred die nun Auffordernd zu Molly und Arthur sahen.

„53 auch wenn es meinen Sohn in die Ferne treibt lasst es uns wagen“ sagte Arthur und hob die Hand.

„Wehe du schreibst mir nicht“ sagte Molly schluchzend und hob ihre Hand.

„Nun dem Antrag wurde stattgegeben, Mit sofortiger Wirkung übernimmt Mr Viktor Krum den Gammot Platz von Mr Ronald Weasley welcher sich unverzüglich nach Bulgarien begeben wird damit wir einen ersten Termin für das erste Treffen vereinbaren können.

Als Vorsitzender des Merlin Rates weise ich jedoch darauf hin das sie an diesen weiterhin gebunden sind Mr Weasley wie sie auch weiterhin diesem Gammot verpflichtet sind“

Ron erhob sich und ging nach unten und reichte Viktor die Hand.

Beide nickten sich kurz zu bevor Ron sich an den Rat wandte.

„ich verspreche ich werde alles tun um euch würdig zu vertreten“

Und mit diesen Worten verlies er den Saal. Devon beendete nach wenigen Worten die Sitzung und die Weasleys und Rons Engste Freunde machten sich auf Ron zu folgen doch Viktor, Harry und Hermine stellten sich ihnen in den Weg.

„Er ist schon weg, er und Lavender hatten bereits alles für die Abreise fertig. Er wollte keinen langen Abschied und wird sich melden“ erklärte Harry und Molly schrie.

„Wie kommt ihr darauf so etwas hinter unserm Rücken zu planen und dann so schnell er hätte doch noch warten können“ Arthur hielt sie fest und Hermine ging auf Molly zu.

„Ron konnte nicht bleiben, er hat viel erlitten im letzten Jahr, und er fühlt sich schuldig wegen einigem was er getan hat.“

Molly sah Hermine fragend an.

„Hermine hat Recht doch was der Grund genau ist das können wir nicht sagen es ist etwas das für immer zwischen Ron Hermine und mir bleibt.“ Sagte Harry und Molly kamen erneut die Tränen.

„Ron liebt Lavender und sein größter Wunsch ist ihr eine Zukunft zu bieten das habe ich gesehen als er bei mir in Bulgarien war, er hat sich ihr gegenüber früher falsch verhalten und will nun alles Richtig machen.“ Sagte Viktor und Molly starrte ihn fassungslos an.

„Ron liebt euch so wie ich meine Eltern, aber der krieg hat uns verändert so wie ich nichtmehr mit ihnen leben kann so kann Ron nicht hier bleiben.“ Sagte Hermine und auch sie hatte tränen in den Augen.

„Ron ist unser bester Freund und ja wir werden ihn nicht Oft sehn aber er hat seinen Weg gefunden wie und dem muss er folgen und das muss er allein tun“

„Wieso allein er hat eine Familie“ sagte Arthur und George und Fred legten ihm die Hände auf die Schultern.

„Dad Ron war immer der kleine Bruder, Charly und Bill waren Vorzeigeschüler und Quiditchstars in der Schule, und auch wir waren toll im Quiditsch und beliebt bei allen.“

Erklärte George.

„percy war der Saubermann und doch Rons Lieblings Bruder den er hatte Fehler und trotzdem stand er dazu dafür hat Ron ihn bewundert sein tot hat Ron ein Stück halt genommen.

Er stand immer im Schatten von jemandem“

Sagte Fred.

„Selbst ich hatte meinen eigenen Weg Ron wurde immer mit den andern verglichen aber ich als einziges Mädchen hatte das nicht ich musste nicht gegen das Bild von 5 Brüdern ankämpfen und die Erwartungen erfüllen alle zu übertreffen.“

Sagte Ginny mit Tränen in den Augen und Draco schloss sie in die Arme.

„Sicher Ron hat in den Jahren viele Abenteuer erlebt, und auch wenn Harry versucht hat seine Hilfe immer zu betonen so war er für alle immer nur der Freund des Helden der Begleiter immer in Harrys Schatten“ sagte Draco und Molly weinte immer mehr.

„jetzt hat Ron die Chance aus eigener Kraft ohne gegen Schatten kämpfen zu müssen seine Ziele zu verfolgen“ sagte Harry und drückte die weinende Hermine an sich.

„Und wir werden ihn dabei nicht behindern auch wenn das heist das wir ihn ohne Abschied ziehen lassen müssen“ schluchzte Hermine.

„Ron ist Manchmal unsensibel aber er hat ein Weiches Herz“ sagte Luna und musste lachen.

„Wenn er alle so sehn würde könnte er nicht reinen Gewissens gehen und würde wieder schatten mit sich nehmen also lasst uns einfach auf ein wiedersehen arten und ihn freudig empfangen“ sagte Neville und lächelte.

„Ich danke euch“ sagte Molly schluchzend und klammerte sich an Arthur während ihr jüngster Sohn bereits auf eine reise gegangen war von der niemand wusste wie lange sie würde dauern.

Nach und nach gingen alle nach Hause auch Hermine und Harry begleitet von Viktor liefen sie durchs Atrium auf dem Weg zu den Kaminen.

„Danke dass ich bei euch Wohnen kann bis ich eine geeignete Wohnung gefunden habe“

Sagte Viktor lächelnd.

„Nichts zu danken unser Haus ist Groß, weist du schon was du suchst?“

sagte Harry und Viktor nickte.

„Eine kleine Wohnung irgendwo wo Zauberer wohnen ein Bulgare in der Nachbarschaft würde Muggel sicher neugierig machen, nichts Großes“

„Ich wollte euch nicht belauschen aber ich wüsste das was.“

Erklang Lees Stimme und die drei drehten sich zu ihm um.

„Hier eine Hexe sucht einen Mitbewohner 2 Zimmer Mitbenutzung von Wohnzimmer Küche und Bad günstig. Soll Morgen im Propheten erscheinen nach all der Zerstörung im Krieg sind Zauberer Wohnungen in Muggelfreien Gegenden rar und gefragt. Du solltest dich beeilen sie ist in der Winkelgasse.“

Viktor nahm den Zettel den Lee ihm reichte und nickte.

„ich denke ich werds mir gleich mal ansehen, Wenn wirklich so wenig frei ist muss ich jede Chance nutzen“ Antwortete er und nickte Harry und Hermine zu und ging durch den nächsten Kamin.

„ich dachte jetzt wo die neue Siedlung um Hogsmead Fertig ist hat sich der Markt beruhigt und selbst da gibt es doch noch Wohnungen und Häuser“

Sagte Hermine misstrauisch und Lee grinste breit.

„naja ich hab den teil mit den Mitbewohner Daten wohl Viktor nicht gegeben“

Sagte er und reichte Harry und Hermine ein Pergament welches sie lasen und breit Lächelten.

„Du bist unglaublich Lee“ sagte Harry grinsend und Hermine sah Lee Vorwurfsvoll an.

„Du hättest ihn vorwarnen können“ Lee lachte nur.

„Dann wäre es doch nicht so witzig.“

Viktor lief vom Kessel aus durch die Winkelgasse, die Adresse lag direkt neben dem Laden der Zwillinge die ihn gerade aufschlossen.

„hey Viktor was treibt dich den her?“ fragte Fred „Siehst nicht aus wie ein Kunde!“

Fügte George hinzu und Viktor lächelte schief.

„Bin wegen einer Wohnung hier, Lee meinte die wären rar und hier würde jemand einen Mitbewohner suchen.“ Er zeigte den beiden das Pergament und die Zwillinge sahen sich kurz an und grinnten. „Ja da hat Lee Recht“ sagte Fred „Sie ist auch gerade nach oben du hast glück“ sagte George und beide verschwanden lachend in ihrem Laden.

„Ihr werdet noch als Greise seltsame Kauze sein“ rief Viktor hinterher.

„Haben wir schon hinter uns schon vergessen“ riefen Fred und George zurück und schlossen lachend die laden Tür hinter sich.

Viktor trat durch den Eingang daneben und ging in die Zweite Etage wo er an die beschriebenen Tür Klopfte ohne das Namensschild zu beachten.

Als die Tür aufging sah Viktor die Junge hexe überrascht an.

„Viktor schön dass du mich besuchst“ und mit einem leicht sauren Ton fügte sie hinzu.

„Auch wenn du das hättest ruhig machen können vor heute! Woher hast du eigentlich meine Adresse?“

Viktor stammelte nur etwas und schon wurde er in die Wohnung gezogen.

„Es ist noch ein wenig Chaotisch bin grad eingezogen“

„Also Cho eigentlich bin ich wegen Lee hier“ sagte Viktor und Cho sah ihn fragend an.

„Er gab mir die Adresse und meinte hier wären Zimmer frei und die wären rar und ich brauch ja nun eine Wohnung, aber...“ Cho grinste.

„Ich wird wohl mal ein Wort mit Lee wechseln müssen! Aber wieso aber? Die Wohnung ist groß oder hast du was gegen meine Gesellschaft“ unterbrach ihn Cho und Viktor wurde rot.

„Nein gar nicht also naja ich und du zusammen in einer Wohnung also...“

„Ach mit mir will der Herr wohl nicht aber mit einer Fremden wäre es kein Problem?“

Fragte Cho nun und klang Sauer und Viktor schüttelte den Kopf.

„Nein so ist das nicht ich würde gern mit dir Zusammensein“ sagte er und verstummte kurz.

„Also ich meinte also...“ Cho lächelte und ging einen Schritt auf Viktor zu so dass sie sich fast mit den Nasen berührten.

„Der Große Quiditchstar und Gammotzauberer, Tritt beim Trimagischen gegen Drachen an aber bekommt Fracksausen bei Frauen. Ich würde dich gern als Mitbewohner haben und auch mit dir zusammen sein als Paar!“

Viktor schluckte schwer und sah Cho tief in die Augen.

„Ich auch, schon seit langem“ sagte er nur und Cho kam ihm noch ein wenig näher.

„Und warum tust du dann nicht einfach?“

„Ich habe nie eine frau wie dich gekannt so stark und nicht von meinem Ruhm geblendet die mich sieht wie ich bin, ich wusste nicht wie“ stammelte Viktor und Cho lächelte.

„Wie wär's wenn du mich endlich küsst“ sagte sie und zog Viktor zu sich und beide versanken in einem tiefen Kuss.

# Neuerungen

Ich hoffe ihr hattet alle ein Tolles Weihnachten. Das wird für dieses Jahr das letzte Kapitel daher wünsch ich euch einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich danke allen Lesern und Kommi Schreibern dieses Jahres nochmals herzlich für die Unterstützung. Und natürlich dafür das ihr meine Unglaublich Trottlige Schreibweise Toleriert ;) Und wünsche euch alles Gute im neuen Jahr.

1200 Aufrufe und 8 Abos na mal sehn ob das noch par mehr werden;)

Seit drei Wochen war bereits wieder Schule, und die letzten Zwei Wochen fanden jedes Wochenende Sitzungen des Gammots statt um sich mit den Vorgebrachten Änderungen von Kreacher und Hermine zu beschäftigen.

Ginny, Hermine, Luna, Harry, Draco, Neville und Kreacher saßen im Aufenthaltsraum der Schulsprecherwohnung während ihrer verteidigungsfreistunde und Hermine las Stolz die an diesem Tag in Kraft tretenden Änderungen vor.

Elfenrechte:

Jeder Elf hat mit Erreichen des Erwachsenen Alters (5Jahre) das Recht sich zu entscheiden ob er als Freier Elf oder Hauself leben möchte. Unabhängig von der Bindung seiner Familie.

Körperliche Bestrafung von Elfen ist untersagt so wie die Sitte sie zu Selbstbestrafung zu zwingen.

Elfen haben stets Ordentlich Untergebracht zu werden. (Eine Kammer in angemessener Größe und eine Saubere Schlafmöglichkeit) Und ihnen muss Arbeitskleidung zu Verfügung gestellt werden.

Elfen dürfen nicht gezwungen werden freie Elfen zu werden. Wenn ein/e Herr/in den Elfen nichtmehr als Hauselfen will und dieser nicht Freigelassen werden will hat die Familie für eine Neuanstellung zu Sorgen! Sollte dies nicht möglich sein geht je nach bedarf der Elf als Hauselfe nach Hogwarts oder das Ministerium.

Freie Elfen Erhalten einen Lohn von 2 Galeonen im Monat für ihre Dienste und können ein Angestellten Verhältnis jederzeit kündigen. Außerdem steht ihnen ein Urlaub von 20 Tagen zu.

Die Zwangszucht von Elfen ist untersagt! Jeder Elf hat die Freiheit sich einen Partner zu wählen.

Bis zum Erreichen des Erwachsenen Alters werden Elfen in einem Geeigneten Umfeld untergebracht welches von der Elfengemeinschaft gewählt wird.

Elfen dürfen Zauberstäbe erwerben, allerdings nur wenn sie den Status Freier Elf tragen.

Hierzu müssen sie ebenfalls mit Erreichen des Erwachsenen alters eine 3 Jährige Ausbildung durchlaufen und eine Prüfung ablegen. Ein freier Elf mit Zauberstabberechtigung ist jedem Zauberer gleich gestellt und hat somit sowohl Wahlrecht als auch das Recht sich wählen zu lassen und einen Platz im Gammot zu besetzen.

„Miss Hermine hat die Rechte der Elfen toll vertreten“ sagte Kreacher Stolz.

„Kreacher ich habe dir nur geholfen die neuen Gesetze zu Formulieren, nach deinen Angaben. Nicht ich habe das erreicht sondern du vor allem mit deiner Rede im Gammot.“

Flashback:

Hermine hatte die Vorschläge für die Änderungen verlesen und sofort brach ein kleiner Tumult aus den

Devon sofort beendete.

„Nun ich denke da wir einen Vertreter der Elfen unter uns haben, sollten wir hören was er dazu zu sagen hat!“ sagte Devon und alles sah zu Kreacher.

Langsam stand Kreacher auf doch niemand konnte ihn wirklich sehen also zog Harry seinen Stab und erhob ihn auf ein Podest.

„Danke Sir Harry“ sagte Kreacher und sofort rief ein Zauberer.

„Wie kann er hier sprechen er sagt eh nur was sein Meister ihm befiehlt.“

„Ich bin ein Hauself und gehöre zum Hause Potter das stimmt! Aber Ich bin auch ein Individuum!

Kreacher übt noch zu sprechen wie ein Eigenständiges Wesen, viele Jahre durfte Kreacher nichts sagen. Die Hauselfen werden von ihren Besitzern Misshandelt und Versklavt. Auch Kreacher wurde oft geschlagen und hat sich schon für Falsche Gedanken selbst bestraft“

Ein abfälliges Schnauben erklang doch Kreacher fuhr fort.

„Als Master Sirius wieder in sein Haus kam hat auch er wie jeder andere Zauberer Kreacher nichts Gutes getan. Doch dann wurde Kreacher vererbt, an einen Zauberer der all das war was die Blacks hassten. Also hasste auch Kreacher ihn verriet ihn doch Sir Harry hat Kreacher nie bestraft oder verletzt.

Sir Harry und Miss Hermine haben mich gelehrt dass ich ein Hauself bin aber dass ich Trotzdem ein Freies Lebewesen mit eigenen Gedanken bin.

Ich schäme mich für mein Früheres Ich, doch jetzt habe ich ein Zuhause.

Im Hause Potter ist es den Elfen strikt Verboten sich selbst zu bestrafen, und sie werden nicht misshandelt. Wir Elfen haben ein Eigenes Zimmer Mit Betten und Möbeln und kein Zauberer darf es betreten.

Wir werden gebeten Dinge zu tun doch wir tun sie gern selten bekommen wir einen Befehl und wenn dann nur zum Schutz für uns oder andere.

Kreacher sah viele Hauselfen Sterben im Hause Black an Verletzungen oder Krankheit.

Und auch in anderen Häusern sie wurden entsorgt wie Müll oder wie im Hause Black geköpft und entsorgt. Nicht so der Freie Elf Dobby welcher von Sir Harry beerdigt wurde.

Sir Harry und Miss Hermine sind Große und Gute Zauberer und sie sehen Kreacher als Teil des Hauses Potter und als gleichberechtigt.

Miss Hermine lernt Kreacher das Lesen und schreiben, und sie hat für Kreacher diese neuen Gesetze Verfasst mit Kreacher zusammen.

Wenn sie nun fragen wollen die Elfen diese Gesetze so fragt Kreacher sie,

wollen sie geschlagen und misshandelt werden hungern und ohne dank arbeiten, nachts im schmutz schlafen und wenn sie Sterben im Müll Enden?

Kreacher ist ein Hauself kein Freier Elf doch Kreacher ist es gern den seine Familie ist eine gute Familie und wann immer Kreacher es will würden sie ihn freilassen.

Ich habe meine Kinder ins Hause Potter gebracht da dort diese Gesetze schon heute gelten.“

Mit jedem Satz wuchs die Aufmerksamkeit der Zuschauer und als der kleine alte Elf die Versammelten Zauberer fragte ob sie so behandelt werden möchten wurden viele nachdenklich.

„Nun Dann kommen wir zur Abstimmung, und ich muss sagen meine Stimme haben sie Mr Kreacher“ sagte Devon und verneigte sich von Kreacher welcher dies erwiderte.

„63 Stimmen für die neuen Elfengesetze“ schloss Devon und so wurden Sie zur Ausarbeitung weiter gegeben.

„Du warst wirklich klasse Kreacher, Ich habe noch am selben Tag allen meinen Elfen die Wahl gelassen“ erklärte Draco und Kreacher nickte ihm Dankbar zu.

„Habt ihr schon einen Geeigneten Ort für die kleinen Elfen?“ fragte Draco nun und Kreacher schüttelte den Kopf.

„Der Rat der Ältesten Elfen hat bisher keinen Ort gefunden der Sicher genug wäre“

Nun reichte Draco Kreacher ein Pergament.

„Das ist die Besitzurkunde eines Herrenhauses in Schottland es hat Hervorragende Schutzzauber und die Familie Malfoy hat es an die Elfengemeinschaft übertragen.

Ihr müsst es selbst in Stand halten aber es gehört euch wenn ihr wollt“

Kreacher sah geschockt zu Draco und Ginny umarmte ihn und küsste ihn innig.

„Ein Nobles und Großzügiges Geschenk Sir Draco aber wie sollen die Elfen dies vergelten“

Nun wurde Draco still und senkte den Kopf bevor er sprach.

„Nun seht es als Wiedergutmachung an den Elfen für alles was meine Familie ihnen angetan hat, und für Dobby“ Kreacher ging zu Draco und reichte ihm die Hand.

„Sir Draco die Familie Malfoy war sicher nicht die feinste zu den Elfen, aber die Elfen Respektieren Sir Draco und miss Narzissa für das was sie heute sind.“

Draco nahm Kreachers Hand und nickte ihm dankbar zu, und Hermine fuhr fort.

Rechte Fluch geschädigter Halbwesen:

Aufgrund der Tatsache dass Sie durch einen Fluch Verändert wurden dürfen Wehrwölfe und Vampire keinerlei Repressalien erfahren, Sie gelten weiterhin als gleichberechtigte Zauberer.

Wehrwölfe müssen sich Registrieren lassen und sich während der Vollmonde ins Ministerium begeben von wo aus sie in einen gesicherten Wald reisen. Insofern sie die Einnahme des Wolfbantranks verweigern.

Werwölfe unter Wolfbantrank werden ebenfalls Registriert dürfen jedoch den Vollmond frei Verbringen insofern sie eine Begleitperson nachweisen.

Vampire dürfen Frei leben insofern sie sich nicht von Magischem Blut ernähren, ein entsprechender Kontrollzauber ist beauftragt.

Vampire und Werwölfe die Muggel oder Magische Wesen bzw. Zauberer und Hexen angreifen werden als Unzurechnungsfähig eingestuft und sicher in einer noch zu Schaffenden Einrichtung verwahrt. (Bis diese geschaffen ist in Askaban) Angriffe mit Todesfolge werden mit Lebenslangem Aufenthalt in Askaban bestraft.

Das Ministerium Verpflichtet sich eine Abteilung für Fluch Forschung zu Gründen und Intensiv nach Heilungs bzw. Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen.

„Ich denke es dürfte Ron gefallen“ sagte Harry und Hermine nickte.

„Ich denke Wiesels letzter Auftritt hat das positive Ergebnis hervorgebracht“ sagte Draco und Ginny stieß ihn in die Seite.

„Du redest von meinem Bruder Draco“ sagte sie streng und Harry lachte.

„Ich denke das ist das Freundlichste wozu du die beiden die nächsten Jahre bekommst“

„Ich denke Ron wird ihm die Sache mit den Schnecken nie ganz verzeihen“ sagte Neville

„Ich hätte es Zugern gesehen“ sagte Luna verträumt und alle Lachten bis Hermine fortfuhr.

Magische Wesen und Halbwesen:

Magische Wesen und Halbwesen mit magischer Begabung die da wären:

Halbriesen, Zentauren, und Kobolde sind zum Tragen von Zauberstäben berechtigt unter bestimmten Voraussetzungen.

Halbriesen:

Eine Vollständige Magische Ausbildung.

Mindestens 3 bestandene UTZ

Kobolde:

Eine Vollständige Magische Ausbildung.

Verpflichtung zum Einhalten der Magischen Gesetze durch Unbrechbaren Schwur.

Mindestens 2 bestandene UTZ

Zentauren:

Einer an die Lebensart angepassten 4 Jährigen Ausbildung.  
Bestandener Prüfung

„ich finde es klasse das Devon eingebracht hat das Hagrid die Ausbildung anerkannt wird da er soviel geleistet hat und sein Stab ihm ungerechtfertigt genommen wurde“ sagte Ginny fröhlich und alle nickten zustimmend.

„Kreacher denkt das Professor Hagrid noch ein wenig üben sollte“ sagte Kreacher und alle lachten.

„Er hat halt lange nicht offiziell gezaubert da kann es mal passieren das er einen Kürbis sprengt“ sagte Hermine lächelnd und Kreacher sah sie beleidigt an.

„Aber nicht wen Kreacher darauf sitzt und die kleine miss Rosa dadurch schmutzig wird“

Sagte er aufgebracht und wieder lachten alle.

„Nun ich denke wir haben in den letzten Wochen viel erreicht, ich wünsche nur das die andern besonders Remus es noch erleben könnten.“ Sagte Harry und Hermine nahm ihn in den Arm.

„Zu mindestens müssen sie sich in Zukunft nichtmehr so verstecken“ sagte Draco und alle nickten.

„Aber ich war total überrascht als du die Sache mit dem Mungos angebracht hast“

Sagte Neville nun zu Draco und der wurde leicht rot.

„Ich hab dir ohne zu wissen was du erleiden musstest das Leben zur Hölle gemacht ich wollte mich so ein wenig entschuldigen“ antwortete Draco.

Flashback:

„Nun wenn keine weiteren Anträge vorliegen schließe ich die Heutige Sitzung“ sagte Devon und erhob sich.

„Ich habe noch einen Antrag!“ rief Draco und alles sah zu ihm woraufhin Devon ihm zunickte und er begann zu erklären.

„Das St Mungos und die zwei kleineren Kliniken Großbritanniens sind Weltweit die besten, aber wie überall werden Althergebrachte Methoden angewendet und Flüche die den Geist betreffen so gut wie nicht behandelt.

Daher möchte ich Vorschlagen eine neue Einrichtung zu Gründen, in der nur Dauerhaft Fluch geschädigte wie die Cruziatusgeschädigten und jene unter Vergessens Zaubern behandelt werden. Mit dazugehöriger Forschungsabteilung unter Einbeziehung von Muggelärzten Sogenannten Psychologen die sich auf die Geistheilung ohne Magie spezialisiert haben.

Wir können nicht die Augen vor dem Leid verschließen und hoch geachtete Mitglieder unserer Welt dahinvegetieren lassen wir müssen alles tun was in unserer Macht steht“

„nun Mr Malfoy ein Nobles anliegen aber es würde einen verstoß gegen das Geheimhaltungsabkommen darstellen und eine Enorme Summe Verlange ein solches Gebäude zu errichten.“ Gab Devon zu bedenken und Hermine erhob sich.

„Da wir eh ein Gremium zur neu Finanzierung haben was Steuer und soziales untersucht können wir bei der danach anstehenden Neureglung diese Kosten mit einplanen und vielleicht findet sich auch ein Gebäude welches wir nutzen können“

„Nun Miss Granger da haben sie Recht doch bleibt der Punkt der Geheimhaltung“ gab Devon wieder zu bedenken und Kingsley erhob sich.

„Seit vielen Jahren wird der Premierminister der Muggel in unser Geheimnis eingeweiht und einem Verschwiegenheitszauber unterlegt. Ich denke dies könnte Mann ebenso handhaben und diesen Geistärzten Ausgebildete Heiler zur Seite stellen welche von ihnen lernen und wenn es Erfolg hat könnten auch einige Heiler in der Muggelwelt lernen. Ich denke es wäre einen Versuch wert wenn ich an die Vielen Patienten denke die als Unheilbar gelten doch viel für uns getan haben um nur zwei zu Nennen, Frank und Alice Longbottom zwei Auroren die zu den besten gehören und seit vielen Jahren unter dem Cruziatusfluch leiden.“

Devon kratzte sich am Kinn und sagte.

„Wer für den Antrag ist hebt die Hand und sobald Die Unterbringung geklärt ist wird es eingeführt“ sagte Devon und viele Hände gingen nach Oben.

„95 Stimmen dafür eindeutig beschlossen Mr Malfoy sie sind dem Gremium für Steuer und Soziales Vorsitzend und daher würde ich ihnen dies mit anvertrauen will sich jemand dieser Aufgabe Zusätzlich



widmen?“

Sofort sprang Neville auf und auch Harry und beide riefen „Ich“

Devon lächelte und sagte. „Nun wenn sie drei Gemeinsam sich dem annehmen sehe ich da keinerlei Schwierigkeiten halten sie das Gamnot informiert“

Flashback Ende:

„ich habe auch schon eine Idee zwecks des Gebäudes oder besser gesagt meine Mutter“

Sagte Draco und alle sahen ihn neugierig an.

„naja wir beide verbinden nicht besonders viele Gute Erinnerungen mit Malfoy Mannor.

Und meine Mutter verbringt eh fast die ganze Zeit hier sie würde ganz in ihre Wohnung im Heim ziehen und ich würde eines der andern Häuser beziehen oder mir etwas mieten.

Ich weiß nicht ob ihr die Idee gut findet da gerade Luna, Harry und Hermine da nichts Gutes erlebt haben. Und all die Bilder der Malfoys sind zwar inzwischen Stumm aber auch nicht wirklich angebracht für ein solches Projekt“

„Ich habe wirklich keine guten Erinnerungen an das Mannor, aber ich denke es ist eine Tolle Idee etwas gutes daraus zu machen“ sagte Luna und Hermine und Harry nickten.

„Es tut Kreacher leid er hat vergessen zu sagen das er nun weis wie man die Zauber löst.

Mrs Black ist bereits aus dem Haus entfernt und Mona und Lisa wollten das Mannor auch säubern aber die Malfoy Elfen gestatten ihnen den Zutritt nicht. Kreacher hat vergessen es mitzuteilen“

Draco lächelte. „kein Grund sich zu entschuldigen ich werde die Elfen anweisen Mona und Lisa einzulassen und nicht zu behelligen. Und sobald ich etwas für mich gefunden habe, Mutter umgezogen ist und die Privaten Gegenstände eingelagert können wir das Mannor Für die neuen Zwecke umgestalten.“

Hermine gab Harry einen stoß in die Rippen und nickte zu Ginny und Draco und Harry lächelte.

„ich hab auch noch vergessen was zu erzählen, Molly und Arthur haben mich gebeten Ginny bei uns aufzunehmen nach der Schule bis sie sich was eignes leisten kann, Da sie sonst ganz allein im Fuchsbau wäre. Warum ziehst du nicht auch zu uns Draco und wir richten euch eine Wohnung ein so wie Luna und Neville“

Ginny sah Harry böse an. „Ach und das entscheidet ihr ohne mich?“

Hermine lachte und sagte. „Du kannst natürlich auch allein in den Fuchsbau aber ob Molly Draco erlaubt da einzuziehen“ sofort war Ginny ruhig und sah Draco fragend an.

„und wir würden euch nicht stören?“ Harry lächelte.

„Wir sind doch eh fast immer zusammen, Das Haus ist riesig und so wird es wenigstens genutzt und ist Lebendig“ sagte Harry und Luna fügte hinzu.

„Und ein par mehr potentielle Babysitter sind immer gut.“

Und alle lachten und Ginny und Draco stimmten zu.

# Die neue Welt

MyraGrey: Dank und ich hoffe auch das mir die Ideen so schnell nich ausgehn ;)

So hier das nächste Kapitel da Server mal wieder Tagelang down waren ein wenig später als geplant.

Die Wochen Verliefen ruhig und an den Wochenenden schafften Harry und die anderen es Stück für Stück alte nutzlose Gesetze abzuschaffen und durch neue zu ersetzen.

Das neue Krankenhaus welches St Malfoys genannt wurde, sollte zu Beginn der Ferien eingeweiht werden direkt nach der Großen Sitzung zu der auch die Presse geladen war in der die Entscheidung im Bereich Soziales und Steuer getroffen werden sollten.

Die Trimester Ferien standen kurz bevor als Frederik von Minerva zum Leiter des Kinderheims geschickt wurde.

„Ah hallo Frederik, Fred und Katie kennst du ja bereits“ begrüßte Arthur ihn als er dessen Büro betrat.

„Fred! Katie!“ rief Frederik freudig und umarmte beide und Katie behielt ihn im Arm.

„Hallo Fredi“ sagte sie liebevoll und strich ihm über den Kopf.

„Schön das ihr mich mal besucht!“ sagte Frederik und Arthur räusperte sich.

„Die beiden sind nicht hier um dich zu besuchen“ sagte er und Frederik lies Katie los und sah Arthur fragend an, welcher ihm andeutete sich zu setzen.

„Wir sind hier um dich ab den Ferien zu uns zu holen falls du das willst“ erklärte Fred und lächelte breit und Frederik sah ihn entgeistert an.

„Wir haben oft an dich gedacht seit Weihnachten und wir haben uns ja fast jeden Tag geschrieben“ sagte Katie liebevoll und setzte sich neben Frederik.

„Wir haben dich gern und deswegen wollen wir dass du bei uns lebst“ fügte Fred hinzu.

„Natürlich falls du das willst“ sagte Arthur ernst und Frederik sah ihn an als hätte er ihm gerade gesagt das Voldemort im Balletrock vor der Tür steht.

„natürlich will ich“ schrie Frederik fast und Fred und Katie mussten lachen.

„Nun wenn Katie und Fred dich Adoptieren würdest du den Namen erhalten den Sie nach ihrer Hochzeit tragen werden nämlich Weasley und sie wären dann deine Eltern.“

Frederik grinste breit und sagte fröhlich.

„Ich hätte sie gern als meine Eltern, Katie gibt mir schon Ratschläge wie eine Mutter und Fred ist der coolste“

Fred und Katie mussten wieder lachen und Katie verwuschelte Frederik die Haare.

„Nun stimmst du der Adoption zu und der Annahme des Familiennamens?“ fragte Arthur und Frederik nickte eifrig.

„Nun dann bist du ab Heute der Sohn von Fred Weasley und Katie Bell naja bald Katie Weasley hoffe ich und heist Frederik Weasley“

„DAD DEN ANTRAG WÜRDE ICH SCHON GERN SELBER MACHEN“ rief Fred und Katie lachte.

„Ach will der Herr das? Ich dachte schon ich muss warten bis ich alt und grau bin“

Frederik lachte und Fred verwuschelte ihm die Haare.

„Hey halt gefälligst zu mir Fred Weasley Junior“ sagte er und Frederik musste lachen.

Die Ferien rückten näher und am Tag der Abreise stand Maria mit Frederik in der Großen Halle beide umarmten sich.

„Schreib mir mal damit ich hier so allein mit den Professoren mal Neuigkeiten erfahre“

Sagte Maria und Frederik grinste.

„Jeden Tag versprochen“ und er gab ihr einen Kuss auf die Wange und lief aus dem Schloss eine Rotwerdende Maria zurücklassend.

„Ach Junge Liebe ist doch was Schönes! Aber dafür hast du noch viel Zeit verstanden Spatz“  
 Sagte Harry der mit Rosa auf dem Arm neben Maria getreten war.  
 Sofort wurde Maria noch röter und Hermine lachte und beugte sich zu ihrem Ohr.  
 „Das muss dir nicht peinlich sein, und hör nicht auf Harrys Gerede der ist noch zu unreif“  
 „Hey das hab ich gehört“ sagte Harry sofort und Hermine lachte.  
 „Solltest du auch“ sagte sie streckte die Zunge raus und rannte aus dem Schloss.  
 „Na warte und ich bin unreif?“ rief Harry und wandte sich dann an Maria.  
 „Da wartet wohl jemand auf dich ich muss los“ sagte er rief seinen Besen und stürzte mit Rosa hinter Hermine her. Maria drehte sich fragend um und sah Minerva mit Cho und Viktor auf der Treppe stehen.  
 „Viktor? Holst du Cho ab?“ fragte sie freundlich und Viktor und Cho kamen auf sie zu und lächelten.  
 „Eigentlich wollten wir dich einladen die Ferien bei uns zu verbringen“ sagte Cho lächelnd.  
 „Aber geht das denn so einfach?“ fragte Maria und Minerva trat hinzu.  
 „Wenn sie sich benehmen und Versprechen nicht zu Zaubern, und sich nicht so zu benehmen wie dieser Kindskopf eben“ sagte sie und Viktor musste schallend lachen.  
 „Aber wirklich Frau Direktor Harry hat sich doch ein wenig Spaß verdient“  
 „ich habe ihnen schon mehrfach gesagt nennen sie mich Minerva und natürlich hat er das aber er sollte ein gutes Beispiel sein“  
 Viktor lachte und Cho sah zu Maria.  
 „Na dann solltest du schnell mal packen gehen Viktor und ich warten in der Halle“  
 „Aber dann verpassen wir den Zug!“ sagte Maria  
 „Nun dann müssen wir wohl apparieren“ sagte Viktor und Maria bekam leuchtende Augen.  
 „Das wollte ich schon lange mal“  
 „Ich erwarte das keine Klagen kommen sonst war dies eine einmalige Erlaubnis“ sagte Minerva und ging davon.  
 „Würde ihr nicht schaden ihre freundliche Seite mal öfter zu zeigen“ flüsterte Cho und von der Obersten Stufe kam Minervas Stimme.  
 „Das habe ich gehört und noch sind sie in der Schule 5 Punkte von Ravenclaw“  
 Cho plusterte die Backen auf und Viktor lachte.  
 „Na wenn du so weiter machst sind wir Hufflepuffs bald nichtmehr die letzten, du hast doch schon mehrfach Punkte verloren weil du sie mit Namen angesprochen hast“ plapperte Maria los und Viktor lachte noch schallender.  
 „du Verräterin Maria! Ich hab mich nun mal dran gewöhnt sie Minerva zu nennen“ sagte Cho beleidigt und in diesem Moment schlenderte gerade Filius Flitwick mit einem Buch durch die Eingangshalle und sagte ohne aufzusehen.  
 „20 Punkte von Ravenclaw Miss Chang sie sollen die Direktorin nicht mit ihrem Vornamen ansprechen“  
 Viktor und Maria lachten laut während Cho knallrot wurde.  
 „na los geh Packen bevor Cho noch einen neuen Rekord aufstellt.“  
 lachte Viktor und Cho gab ihm einen kräftigen Rippenstoß.

Es war der zweite Tag der Ferien und Harry, Draco und Hermine waren ungeheuer aufgeregt als sie ihren Gesetzentwurf vor dem Gamot darlegten.

Als erstes trat Mr Diggory der Vorsitzende des gebildeten Ausschusses vor und fasste seine Ergebnisse zusammen.

„Wir sind zu folgenden aktuellen und zukünftigen monatlichen Kosten für das Ministerium gekommen“

Löhne/Gehälter:	150000 Galeonen
Instandhaltung des Ministeriumsgebäudes:	5000 Galeonen
Materialbedarf:	3500 Galeonen
St Mungos:	220000 Galeonen
St Malfoys:	110000 Galeonen
Hogwartsstiftung:	50000 Galeonen
Sozialprogramm Startsumme:	650000 Galeonen

Sozial Programm: 150000 Galeonen  
Askaban: 80000 Galeonen  
Resozialisierungsprogramm Startsumme: 100000 Galeonen  
Summe für Außergewöhnliche Ausgaben: 200000 Galeonen

Gesamt 1 Monat: 1718500 Galeonen  
Folgemonate: 968500 Galeonen

„Den Monatlichen Kosten von ungefähr 1 Milliarde Galeonen stehen Folgende Einnahmen gegenüber“

Mieten/Pachten: 100000 Galeonen  
Einnahmen St Mungos: 50000 Galeonen  
Voraus. Einnahmen St Malfoys: 30000 Galeonen  
Voraus. Einnahmen Resozialisierung: 45000 Galeonen  
Zinsen aus Anlagen: 200000 Galeonen

Gesamt: 425000 Galeonen

„Daraus ergibt sich ein Defizit von 543500 Galeonen Pro Monat. Welches wie bisher durch Privatspenden finanziert werden könnte, im Gegenzug für Gefälligkeiten.

Die Finanzierung durch Steuer würde für Geringverdiener eine Steuer von 4,5 % und 7% für alle andern bedeuten.

Die im Sozial Programm enthaltenen Änderungen führen hierbei allerdings zu Ersparnissen im Bereich Askaban von 50% was zu einer monatlichen Steigerung der Vermögenswerte führen und die Zinsleistung steigern und damit Stück für Stück Steuer Senkungen ermöglichen würde.“

Devon erhob sich. „ich danke ihnen und ihren Mitarbeitern für die ausführliche Darstellung nun sollten wir hören welche Änderungen in diesem Modell enthalten sind.“

Draco erhob sich als erstens und begann seinen Teil.

„Die Versorgung der Kranken ist derzeit unzureichend! Im Zuge des Sozial Programmes müssen daher Grundleistungen vollkommen kostenfrei sein was in Verbindung mit dem neuen St Malfoys natürlich enorm hohe neue Kosten aufwirft dadurch aber die Zufriedenheit und allgemeine Gesundheit enorm steigert.

Ein anderer Punkt ist die Unterbringung von Straftätern, derzeit haben wir nur eine Möglichkeit Askaban! Und wer einmal dort war wird meist verrückt.

Es kann nicht unser Ziel sein aus Not auf die falsche Bahn geraten so zu bestrafen.

Deshalb bringen wir ein Resozialisierungsprogramm ein.

Straftäter mit geringen Straftaten werden in ein Zauberbann geschütztes Gefängnis verbracht bewacht durch fähige Auroren. Zur Wiedereingliederung werden ihnen Jobs versorgt bei denen sie jedoch nur zu 75% bezahlt werden was den Arbeitgebern einen Gewinn einbringt.

Weiter 50% werden vom Ministerium einbehalten da sie während dieser Zeit in der Haftanstalt verbleiben und nur zu Arbeitseinsätzen diese verlassen. Was dem Ministerium wiederum Einnahmen bringt.

25% werden auf ein Verlies eingezahlt dessen Zins ans Ministerium geht der Betrag jedoch dem Verurteilten nach der Entlassung ausgezahlt wird.

Auf diese Weise werden die Jenigen eine Möglichkeit haben sich wieder in die Gesellschaft einzuleben.

Hierzu wird ebenfalls ein Bewährungssystem eingeführt sollten sie in dieser Zeit wieder straffällig werden droht Askaban.

Jedoch auch dort nur ein Bereich der zukünftig Dementorenfrei sein wird.

Nur Schwerverbrecher werden zukünftig von Dementoren bewacht pro gefangener 1 Dementor.

Die Aufsicht über die Dementoren wird einer Abteilung des Ministeriums zugeteilt die neu gebildet wird und nur zur Überwachung jener da ist.“

Draco setzte sich und Gemurmel brach aus bis Hermine sich erhob.

„Um diese Kosten weiter zu senken, müssen wir dafür Sorgen das die Zustände sich ändern.

Die Verbrechensrate senken indem wir jenen die nicht genug zum Leben haben unter die Arme greifen. Ihnen unbürokratisch Wohnraum, Essen und Geld zur Verfügung stellen.

Damit sowohl Ihre Gesundheit stabil bleibt als auch die Not zum Unrecht sinkt.

Hierzu muss das Ministerium die Verwahrlosten Immobilien die es zu Niedrigstpreisen Verpachtet instand Setzen ohne hierbei die Preise zu erhöhen. Dies wird eine Hohe Investition welche sich jedoch schnell auszahlen wird.

Gegenden wie die Nokturngasse welche fast komplett dem Ministerium gehören dürfen keine Orte der Dunkelheit mehr sein.

Fehlender Wohnraum muss geschaffen werden! So wie es Familie Malfoy bereits in Hogsmead getan hat.

Familien die nicht genug Geld haben müssen dieses erhalten um ein Mindestmaß an Lebensqualität zu erreichen.

Außerdem müssen sogenannte Suppenküchen errichtet werden. Welche die Armen speisen.

Diese können durch Spenden Finanziert werden müssen dann aber ministeriums unabhängig geleitet werden.

50% der dafür nötigen kosten wurden bereits von Mr Potter und Mr Malfoy bei Gringotts eingezahlt so das die Hälfte der kosten jeden Monat von diesen zinsen getragen wird.“

An dieser Stelle unterbrach Devon Hermine.

„Ich nehme an das die Monatlichen Kosten nicht gering sind darf ich erfragen welche Summe die beiden Herren angelegt haben?“

Harry sah Draco fragend an der nur die Schultern zuckte.

„Herr Vorsitzender sowohl ich als auch Mr Malfoy haben bei Gringotts nach schweren Verhandlungen einen Festen Sonderzinssatz verhandelt und je 400000 Galeonen angelegt“

Ein Raunen ging durch die Menge.

„Haben die Herren vor dies wieder abzuheben?“ fragte Devon und Harry schüttelte den Kopf.

„Wir haben einen Sonderzins von 10% Verhandelt im Gegenzug wird der Zins nur bis in Höhe des für die Küchen benötigten Betrags ausgezahlt der Rest fällt an Gringotts. Ebenso wird sollte das Programm jemals eingestellt werden die gesamte Summe in den Besitz Gringotts übergehen“

Viele sahen Harry und Draco überrascht an und Devon lächelte Breit.

„Nun ich denke die Koblode hoffen darauf! Sie haben da eine Ziemliche Leistung vollbracht ihnen dieses Geschäft zu unterbreiten. Nun Ich selbst bin Alt und der letzte Meiner Linie.

Sollte ich eins Sterben sind meine Angelegenheiten geregelt, aber ich verfüge ebenfalls über ausreichende Mittel zu viel für einen Mann meines alters. Ich werde denselben Betrag wie sie beide einzahlen unter denselben Bedingungen wenn dem Antrag stattgegeben wird“

Nun wurde Gemurmel laut und Hermine erhob wieder das Wort.

„ich danke Ihnen Herr Vorsitzender und ich hoffe ihrem Beispiel werden viele folgen.“

Nun Erhob sich Harry und sofort war Ruhe.

Um dies alles zu Finanzieren ohne die Reserven des Ministeriums anzugreifen, könnten wir wie immer auf Spenden der Einflussreichen Familien Vertrauen.

Dies Jedoch darf nicht sein, das Ministerium muss unabhängig handeln können.

Niemand darf durch eine Spende zu einem Vorteil gelangen.

Daher sollen Spenden zukünftig nur noch projektgebunden stattfinden.

Das Ministerium an sich wird sich über eine Einzuführende Steuer Finanzieren.

Diese wird in drei Stufen eingeteilt werden.

Familien die nicht mehr als 10% Einkommen über der Summe haben die sie Monatlich zum Leben benötigen bleiben Steuerfrei.

Familien die 10% - 25% darüber liegen zahlen auf den Überschuss eine 4,5% Steuer.

Familien die über 25% darüber liegen Zahlen auf den Überschuss 7%

Der Überschuss ist das was am Ende des Monats nach allen Fixkosten bleibt und wird von der neu zu Schaffenden Steuerbehörde berechnet.

Auf diese Art wird das Ministerium unabhängig und nichtmehr so leicht angreifbar für Korruption.“

Sofort brach ein Tumult los in der Ecke der Alteingesessenen Familien.

„RUHE“ schrie Devon und alle Verstummen.

„Diese Schritte sind sicher Radikal. Aber was wir erreichen könnten ist es durchaus Wert denke ich. Wir alle müssen uns bewusst werden das wir zum Schutz und der Leitung unserer Gemeinschaft da sind. Nicht um uns Reich zu Machen oder zu herrschen.

Seit Jahrhunderten entwickeln wir uns nicht weiter, selbst die Muggel sind uns in vielen Bereichen weit voraus. Jetzt haben wir die Chance etwas Neues Zu schaffen uns von Voldemort und seinen Schatten zu befreien jetzt oder nie schaffen wir die Zukunft“

Stille trat ein und ein jeder ging in sich. Selbst die Jungen Zauberer dachten genau nach bis Devon erneut das Wort erhob.

„Nun wer von Ihnen ist für die Einführung des Kompletten Programms?“

Harry, Draco, Hermine und nach und nach all ihre Freunde hoben die Hände.

Schließlich hob auch der Erste der Alten Zauberer Seine Hand und die andern folgten ihm.

„keine Gegenstimmen Keine Enthaltungen! Ich beglückwünsche diesen Gamot zum Beschluss der Zukunft“

Die Folgenden Tage waren die Zeitungen Voll von den neuen Gesetzen.

Viele Reiche Familien begannen zu Demonstrieren, doch die Presse Richtete nun Ihre Augen auf die Verwahrlosten Gegenden wie die Nokturngasse. Bilder von Leid und Elend brachten selbst den Größten Gegner zum verstummen und auch Titel wie „Leid wie es Voldemorts Schergen gefallen würde“ von Lee taten ihr Werk.

Der Erste Schritt war getan doch in einem waren sich Harry und die andern einig.

Es würden sicher nicht alle akzeptieren und nicht alle hatten Voldemort Ideen abgeschworen.

So wie sicher auch nicht alle seiner Anhänger geschnappt wurden.

Der Frieden war wackelig und unsere Freunde stets auf der Hut in der Ruhe vor dem Sturm.

# Der geheime Orden

Harry und Hermine genossen die Ferien zusammen mit Rosa, die ersten zwei Tage faulenzten sie während Neville mit Luna und Talia am ersten Tag ihre Wohnung fertig einrichteten und am zweiten Tag einen Ausflug in die Winkelgasse machten.

Harry und Hermine saßen gerade mit Rosa beim Mittagessen als die Münzen in ihren Taschen begannen zu glühen. Sofort Zogen beide ihre Münzen hervor und lasen die Nachricht.

„Winkelgasse Talia schnell“ stand darauf und Harry sprang sofort auf.

„Ich geh ich schick Kreacher mit Nachricht“ sagte Harry und Hermine nickte während sie die erschrockene Rosa auf ihren schoß nahm.

„Kreacher“ rief Harry und der alte Elf erschien.

„Kreacher hat die Nachricht gelesen! Der Rat der Elfen schickt Hilfe“

Harry nickte nahm Kreachers Hand und apparierte.

Harry Tauchte mitten in der Winkelgasse vor Gringotts auf mit Kreacher an seiner Seite.

Und innerhalb von wenigen Augenblicken erschienen weitere Zauberer und Hexen.

George und Fred, Arthur, Ginny, Draco, Minerva, Oliver und Viktor waren die ersten die ankamen. Sofort kam Neville zu der Gruppe gerannt gefolgt von Luna die einen Mann in Schwarzem Umhang vor sich her schweben lies.

„Kreacher Informier die Auroren“ sagte Harry sofort und Kreacher verschwand.

Neville kam keuchend vor ihnen zu stehen. „Es waren fünf und sie haben Talia“

Flashback:

Neville lief mit Talia an der Hand während Luna lächelnd hinter ihnen herlief.

Seit beginn der Ferien War Talia noch mehr aufgeblüht und ihr Verhältnis zu Neville und Luna war fast wie das Normaler Kinder zu ihren Eltern auch wenn sie noch etwas Vorsichtig war.

„Was hältst du davon wenn wir auf dem Rückweg bei den Weasleys vorbei schauen Tali?“

Fragte Neville und als Talia gerade antworten wollten tauchte eine Schwarze Wolke auf die sich wirbelnd auf sie zu bewegte und vor ihnen dir Umrisse von drei Personen aus dem Rauch erschienen welche Schwarze umhänge und Kapuzen Trugen und Masken wie die Totesser jedoch in Gold. Luna trat sofort zu Neville und beide stellten sich vor Talia.

„Totesser bei heiligten Tag was geht hier vor?“ rief Luna und einer der Männer lachte.

„Wir sind keine Totesser Blutsverräterin!“ „Wir sind der Orden der alten Einheit“

Sagten alle drei im Chor und Neville schnaufte verachtend.

„Neuer Name selbe Idiotie was wollt ihr hier?“

Doch Neville erhielt keine Antwort außer einem Ruf. „Avada Kedavra“

Im letzten Moment konnten sie in Deckung gehen und schon begann der Kampf.

Luna Duellierte sich mit einem kleinen Dicklichen Zauberer wobei sie sich eher auf die Abwehr konzentrierte und Talia hinter sich hielt während Neville die andern zwei übernahm.

Neville erhob seinen Zauberstab und schrie Stupor und beide Zauberer erschufen Schildzauber doch nichts geschah und sie senkten sie wonach einer von beiden von einer Goldenen Kugel am Kopf getroffen wurde. Neville hatte den Schnatz in Größe eines Klatschers der über dem laden für Quiditschbedarf hing verzaubert und ihn auf den Angreifer geschleudert.

Als er gerade einen Zauber auf den andern werfen wollte hörte er einen Schrei von hinter sich.

Hinter Talia waren zwei weitere Vermummte erschienen die sie Packten und bevor Luna oder Neville etwas tun konnten mit ihr apparierten.

Der Angreifer der sich mit Luna Duelliert hatte Apparierte ebenfalls während der andere Versuchte den Ausgeschalteten zu erreichen was Neville jedoch mit einem Sprengzauber verhinderte. Also Apparierte diese allein.

Luna zog sofort ihr Münze und schickte eine Nachricht während Neville den gefangenen Fesselte. Kaum hatte Luna die Münze Weggesteckt sah sie sich um überall standen Schaulustige die alles mit angesehen

hatten.

„Gaffen und nichts tun das könnt ihr und zulassen das ein Unschuldiges Kind entführt wird“

Schrie Luna die Menge an als in der Nähe ein Plopp erklang und Harry und Kreacher dastanden und binnen Sekunden immer mehr. Sofort lief Neville zu ihm und Luna folgte mit dem Schwebenden Gefangenen.

Flashback Ende:

Kaum hatte Neville ausgesprochen sah Harry sich in der Runde um und erneut ploppte es und ein dutzend Elfen erschienen. „Lord Potter Sir wir sind vom Rat der Elfen gesandt“ sagte eine der Elfen. „Ich brauche einen von euch der mich begleitet und dann mit den andern nachkommt wenn wir Talia gefunden haben!“ rief Harry und der Elf der gesprochen hatte versteifte sich und nickte. „Außerdem kann ich drei mitnehmen!“ erklärte er nun und Luna sagt sofort „Du gehst nicht ohne mich und Neville sie ist unsere Tochter!“

Harry nickte und sagte. „Talias Sicherheit ist Oberste Priorität keine Rücksicht auf andere!“

Draco trat vor und Harry nickte ihm zu und ohne etwas zu erklären apparierte er mit den dreien und der Elfe.

Einen Moment danach erschienen weitere Zauberer und Hexen innerhalb weniger Minuten war der Platz gefüllt mit den Helden Hogwarts und schließlich erschien auch Devon mit einem dutzend Auroren.

„Entschuldigt die Verspätung ich dachte mir die Auroren könnten hilfreich sein, aber als ich in Ihrer Zentrale ankam diskutierten die mit Kreacher und Weigerten sich ihm zu folgen“

Kreacher der neben Devon stand nickte zustimmen und Devon fügte hinzu.

„Das wird noch ein Nachspiel haben aber nun was ist los?“

Ginny brachte Devon auf den neusten Stand und der dachte kurz nach als auch schon Kingsley mit einem weiteren Dutzend Auroren erschien.

„Tut mir leid war gerade außer Landes!“ sagte er atemlos als Devon auch schon Anweisungen erteilte.

„bringt den Gefangenen ins Ministerium zur Befragung 6 Wachen rund um die Uhr“

Sofort griffen sechs der Auroren sich den Gefesselten und Apparierten wonach sich Devon an die andern sechs wand die mit ihm gekommen waren.

„Setzt alle verfügbaren Auroren auf diesen mysteriösen Orden an! Alle Abteilungen werden befragt jede Information geht direkt an das Büro des Ministers!“

Und die zweite Gruppe Auroren apparierte.

„Kreacher wie viele Zauberer können die Elfen auf einmal zu Lord Potter bringen?“

Frage er nun den alten Elfen und der sah sich die anwesenden Elfen an.

„Es sind alles hervorragende freie Elfen! Mindestens 5“ sagte er stolz und Devon sah sich kurz um und zählte die Anwesenden.

„Das sollte reichen! Fünf der Elfen und 20 der Anwesenden und fünf Auroren werden sobald Lord Potters Elf erscheint zur Unterstützung aufbrechen!“ entschied er und einer der Auroren neben Kingsley beehrte auf.

„Das ist Sache der Auroren!“ rief er und Devon sah ihn wütend an.

„Das Kind zweier Gamnot Mitglieder noch schlimmer zweier Mitglieder des Merlin Rates wurde entführt diese Angelegenheit ist Sache des Merlin Rates!“

Der Auror wollte etwas erwidern doch Kingsley legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Der Rat des Merlin ist die oberste Instanz der magischen Welt! Die Autorität des Rates in Fragen der Sicherheit selbigen übersteigt selbst die eines Ministers!“

Alle Auroren sahen Kingsley geschockt an und Devon nickte.

„Kingsley geh mit zwei der Auroren in dein Büro und sichte alle Informationen die eintreffen.“

Die andern Anwesenden Auroren begeben sich nach Hogwarts, da Talia Longbottom ein ehemaliges Heimkind ist und wir die Beweggründe dieser Gruppe nicht kennen stellt das heim ein potenzielles Ziel dar.“ Kingsley und die Auroren nickten.

„Alle die ebenfalls Kinder adoptiert haben, oder Mitglieder des Merlin Rates sind dürfen nicht hier bleiben sie und ihre Kinder müssen in Sicherheit“

„ich schlage vor wir gehen in Harrys Haus! Niemand kommt dort hinein und zusammen sind wir sicherer vor Angriffen!“ rief Ginny und Devon nickte.

Nach kurzer Zeit war der Einsatztrupp fertig und bereit sobald der Elf erscheinen würde während Devon,



Die Mitglieder des Merlin Rates und Alle Eltern von Adoptierten Kinder und ihre Kinder zu Hermine in den Grimmauldplace gingen.

Lediglich Minerva Weigerte sich sie reiste Stattdessen nach Hogwarts um die Schutzzauber der Schule voll zu errichten und das Heim zu sichern.

Während Frederik, Maria, Rosa, Grace und Myra in der Küche von Mona und Lisa bewirtet wurden waren die anderen Anwesenden in der großen Bibliothek des Hauses wo sie die Wartezeit damit Verbrachten in den Büchern der Familie Black und auch den Neu hinzugefügten von Hermine nach Hinweisen auf den Orden zu Suchen.

„Ich hab’s“ rief Hermine die mit einem Riesigen alten Buch auf einem der Sessel Saß und sofort hielten alle inne und sahen sie aufmerksam an.

„Ich hab dieses alte Buch neulich in der Winkelgasse entdeckt. Zauberverbände der Antike.“

„Ja schön Hermine aber komm bitte zum Punkt“ sagte Angelina die die ganze Zeit über schon angespannt war und sich kaum von Grace trennen wollte.

„Der Orden der alten Ordnung geht zurück auf die Zauberer des alten Ägyptens. Gegründet um den Zunehmenden Machtschwund durch den Verfall des Glaubens zu Verhindern und die Macht über die Muggel zu sichern.

Nach Zerfall des Ägyptischen Reiches Gründeten die Mitglieder überall neue Machtinstitutionen. Die Marspriester im römischen Reich, Die Freimaurer und andere Geheimbünde wurden von Ihnen gegründet sowie die Tempelritter und andere Organisationen.

So stärkten Sie ihre Macht und übten Einfluss auf die Geschicke der Muggel aus.

In den 1930er Jahren Engagierten sie sich in Nazideutschland um ihre Verlorene Macht wieder unter der Hakenkreuz Flagge zu stärken.

Jahrhunderte Lang Agierten sie gegen das geheimhaltungsabkommen und andere Beschlüsse des Zaubereikonvents um ihr Ziel die Alte Ordnung wieder herzustellen und die Muggel zu beherrschen zu erreichen.

Aufgedeckt wurden Ihre Aktivitäten erst durch die Taten ihren Mitgliebes Gellert Grindelwald. Welcher Versuchte die Bemühungen schneller voranzutreiben.

Der Orden der alten Ordnung wurde Zerschlagen und mit dem Sieg über Grindelwald verlor er all seine macht. Die Existenz des Ordens und ihre Taten wurden Weltweit als Geheim eingestuft und die Dokumentation wurde streng Verboten.

Jahre Später wurden die Ideen der Organisation so wie Ihre Tracht in Abgeänderter Form von einem andern Magier übernommen der zu Zeiten des Niedergangs wohl kaum alt genug war und daher nur aus Niederschriften von zeitzeugen wie mir davon erfahren haben konnte.

Tom Riddle erschuf den Orden neu und nannte sie Totesser“

Alle waren Still bis Devon das Schweigen brach. Welcher Troll schreibt den solch Verbotene Informationen auf und vor allem ist das nun der wahre Orden oder nur Totesser unter neuem Namen!“

Hermine seufzte und Schlug die erste Seite auf und zeigte sie alle.

„Zauberverbände der Antike von Albus Wilfred Brian Dumbledore“

„ich denke nicht das er wollte das dieses Buch schaden anrichtet, wie es in den laden kahn weis ich nicht aber ich glaube nicht das es sich um Totesser handelt!“

Erklärte Hermine und alle sahen sie Fragend an.

„Wieso glaubst du das nicht?“ fragte George sofort und Hermine begann zu erklären.

„Wenn wir Dumbledore Ausführungen glauben hat Voldemort seine Totesser nach Beispiel des Ordens erschaffen jedoch nicht als Nachfolger. Ich bezweifle jedoch das er sie über die Herkunft der Masken Aufgeklärt hat. Voldemort war viel zu Machtgierig um zuzugeben dass es die Idee von jemand anderem sein könnte. Grindelwald war ein Ordens Mitglied doch statt im geheimen arbeitete er offen womit er den Orden letztendlich Offenbarte.

Da aber weder Devon noch Minerva oder einer der Auroren den Namen kannte denke ich dass es nicht sehr weit verbreitet wurde. Wahrscheinlicher ist das ein Großteil des Ordens entkommen ist und entweder im

Verborgenen gearbeitet hat oder sich später Voldemort anschloss da die Ziele letztendlich ähnlich waren.“

„Aber warum Zeigen sie sich nu und was wollen sie und warum Talia?“ fragte Katie

„Nach Voldemorts Fall nehme ich an das die Zahl der Mitglieder drastisch gesunken ist.

Wir können annehmen dass viele in der Schlacht gekämpft haben, aber auch jene die sich nicht den Totessern anschlossen werden wahrscheinlich im Ministerium gesessen haben.

Mit den neuen Gesetzen und den Verhaftungen Korrupter Beamter wird ihre Zahl wieder gesunken sein und gleichzeitig ihr Einfluss in England.“ Erklärte Hermine weiter.

„Nun das klingt alles recht schlüssig und ich denke wir können davon ausgehen das es nah an der Wahrheit ist aber warum jetzt und warum miss Longbottom“ warf Devon ein.

„Die Entmachtung in einem Land könnten sie wahrscheinlich kompensieren, aber durch den Start unserer Internationalen Zusammenarbeit droht alles was sie Aufgebaut haben zerstört zu werden. Ich denke für viele der Gesetze Rund um den Globus die Muggel oder halbwesen diskriminieren war der Orden federführend. Nun haben sie mit dem Angriff auf die Familie von Merlin Ratsmitgliedern ein Zeichen gesetzt sie wollen uns einschüchtern.“

Alle nickten und sahen wütend drein.

„Kinder angreifen und entführen egal was nötig ist wir werden sie bekämpfen! Und jeder der meiner Grace auch nur ein Haar krümmt bekommt von mir persönlich eine Avada auf den Hals“

Rief Angelina und George nahm sie in den Arm und nickte und auch Katie und Fred sowie Cho und Viktor nickten Zustimmung während Devon erschrocken drein blickte und ansetzte die Gemüter zu beruhigen.

„Nein Devon sparen sie sich die Worte! Wir werden kämpfen für unsere Familien und unsere Zukunft!“ warf Hermine ein und Ginny rief.

„Wir lassen uns doch nicht von einem Haufen Steinzeitzauberern unsere Zukunft für die wir so viele Opfer gebracht haben verbauen“

„Die Zeit in der wir einfach nur dagesessen haben und darauf gehofft das Harry für uns schon alles richtet ist Vorbei“ rief Cho

„Wir werden kämpfen nicht nur hier Überall die Zeit für Veränderungen ist jetzt! Wenn wir zulassen das sie uns Stoppen wird sich nie etwas ändern“ rief Viktor und alle stimmten mit ein.

„Wir werden die Hilfe des Gammots benötigen! Aber wir müssen 100% sicher sein das kein Mitglied im Orden ist! Wenn wir Kämpfen dann richtig!“ sagte Devon und alle sahen ihn Kampflustig an.

## Augen zu!

psimo\_de: Mit Beta/ Grammatik und Rechtschreibung hab ich in diversen FF schon durchgekaut daher geh ich hier jetzt nicht drauf ein ;)

Trotzdem danke für dein Kommi naja H+H ist nicht mein Lieblingspaar aber für die FF passt es nur so^^

Versuch hier grade das Herauszuheben welche Folgen der Krieg hat und wie er Menschen verändert und die Welt.

War ne weile ruhig um die FF habe erstmal zwei andere beendet und dann zwei neue begonnen^^ aber hier kommt mal wieder ein Kapitel

Harry und die andern Tauchten vor einem Hof auf und alle sahen ihn fragend an.

„Talia ist da drin näher ran ging nicht Antiapparierfluch!“

„Aber wie konntest du sie so schnell finden Harry?“ fragte Draco sofort und Harry grinste.

„Die Kette von ihrem Verlies Schlüssel ist Koboldgearbeitet und enthält einige Zauber, niemand kann sie ihr abnehmen, ich kann sie jederzeit Orten und sie schützt sie vor den Auswirkungen des Imperius und des Cruziatus“

„Aber warum Harry?“ fragte Neville und klang verwirrt.

„Weil sie die Tochter meiner Freunde ist und denselben Schutz wie meine verdient hat“

War Harrys Antwort und Luna umarmte ihn mit Tränen in den Augen.

Harry richtete seinen Stab auf das Haus in der Mitte des Hofes.

„6 Personen sind im Haus eine davon Talia“ sagte Harry und sah den Elfen an.

„Du kannst jetzt die andern holen“ sagte er und der Elf Apparierete“

Harry sah Draco, Neville und Luna fragend an und alle drei nickten zustimmend.

„Es sind einige Schutzzauber auf dem Gelände ich kann alle unbemerkt lösen außer dem Katzenjammer, bevor wir das Grundstück betreten lege ich einen Antiapparierfluch übers Haus dann müssen wir so schnell es geht zum Haus da der Zauber uns verrät“

„Der Katzenjammer ist kein Problem Lös die andern Zauber und erstell die Sperre ich lege einen Stille Zauber übers Haus der keine Geräusche von außen rein lässt“ sagte Draco und Harry nickte. Harry erhob seinen Stab und die Luft begann magisch zu Vibrieren.

„Fertig!“ sagte Harry und Draco erhob seinen Stab ebenfalls und die Luft ums Haus leuchtete kurz Grün auf. „Ok los geht’s“ sagte Draco und alle vier stürmten aufs Grundstück ein Ohrenbetäubender Lärm ging los doch nichts im Haus rührte sich.

„Luna Neville nach hinten“ rief Harry und die beiden bogen nach rechts und rannten ums Haus während Harry mit Draco zur Vordertür stürmte.

Mit einem Wink von Harrys Hand Flog die Tür nach innen weg und krachte mit samt dem Zauberer der dahinter Stand an die gegenüberliegende Wand.

Mitten im Raum saß Talia und sah einen Vermummten Mann vor ihr verwirrt an der den Zauberstab auf sie gerichtet hatte. Die andern vier drehten sich sofort zu Harry und Draco und begannen Flüche zu feuern so dass beide sich aufs Verteidigen Konzentrieren mussten.

Eine weitere Tür Flog auf und Luna und Neville stürmten ins Zimmer.

Luna sah sofort den Mann der auf Talia zielte und schoss eine Lila Lichtkugel auf ihn und rief gleichzeitig „Tali Augen zu!“ Talia schloss ihre Augen und so sah sie nicht wie die Licht Kugel den Mann vor sich umhüllte und Vier Speere die aus dem Boden unter ihm hervorbrachen ihn durchbohrten. Sofort wendete sich Luna den andern vier Zauberern zu während Neville zu Talia stürzte sie umarmte und ihr ins Ohr Flüsterte.

„Mach die Auen erst auf wenn ich es dir sage“ Talia Nickte und Neville folgte Luna.

Nun kämpften sie vier gegen vier. Harry sah Draco an und dieser Nickte ihm zu und lies seinen Schild fallen während Harry seinen vergrößerte und um Beide Schloss.

Draco Konzentrierte sich und Schweißperlen rannen über seine Stirn während die zwei Gegner ihnen gegenüber immer weiter Flüche auf Harrys Schild schossen.

„Malfoy jetzt wäre ein guter Zeitpunkt“ rief Harry und Draco entspannte sich und sagte gelassen. „Gute Magie braucht seine Zeit Potter“ und im selben Moment begannen beide Gegner zu Schreien der Boden unter ihren Füßen hatte sich zu einer Teerartigen Masse verwandelt in der Sie nun Versanken als nur noch ihre Köpfe zu sehen waren schoss Harry einen Gefrierfluch auf die Masse welche erstarrte und die zwei so Gefangennahm.

Währenddessen Duellierten sich Luna und Neville mit den andern beiden eine ganze Weile flogen die Flüche hin und her bei einer der beiden einen Avada auf Luna schoss der sie knapp verfehlte. Neville schoss einen gelben Lichtstrahl auf den Angreifer welcher Anfang zu schreien seine Kleidung fing Feuer und langsam verbrannte er von innen heraus.

Der letzte schoss einen Sprengfluch auf Luna und Neville und Sprang in dem Moment als sie ihre Schilde ausfuhren und ihn abwerten aus dem Fenster wo er sich in einen Geier Verwandelte und davonflog. Die Beiden im Boden Gefangenen riefen Beleidigungen gegen Harry und die andern doch diese Ignorierten dies und sahen sich um ob sie auch alle erwischt hatten. Der von der Tür getroffene Stöhnte und Neville Fesselte ihn als einer der versunkenen rief. „Wartet nur Ab wir erwischen euch und eure Verräterischen Mistbälger.“

Im nächsten Moment war ein knackendes Geräusch zu hören als Luna ihn gegen die Maske trat und diese mit samt des Kiefers brach. Draco schoss schweige Flüche auf die beiden und Neville nahm Luna in die Arme und führte sie zu Talia.

„Keine Angst ich bins ich heb dich hoch und bring dich raus lass die Augen noch zu“

Talia nickte und Neville hob sie hoch und ging gefolgt von Luna aus dem Haus wo ihnen ein gruppe Zauberer und Elfen entgegenstürmten Harry und Draco traten heraus und Harry hob den Stab gen Himmel und sah danach zu Neville.

„Ihr könnt Apparieren“ sagte er und Neville nickte. „Ich bring sie sicherheitshalber in deine Klinik Draco“ sagte er und Draco nickte und schon Apparierte Neville Luna sah Harry und Draco an und wollte etwas sagen doch Draco trat zu ihr und legte ihr die Hände auf die Schultern und sagte. „Du musst uns nicht danken dafür sind wir doch da“ Luna kamen die Tränen und sie umarmte Harry und Draco bevor sie ebenfalls Apparierte.

Oliver Wood trat an die beiden heran nachdem er aus dem Haus kam und sah sie fragend an.

„bringt die drei ins Ministerium und sag Hermine Bescheid ich und Draco gehen zum Minister, Talia ist wohlauf Neville und Luna lassen sie nur durch checken“

Oliver nickte und Draco und Harry apparierten sofort. Oliver erschuf seinen Patronus und wand sich dann an die andern.

Inzwischen hatten Devon und die andern sich einen Plan überlegt wie sie das Gamnot überprüfen konnten und warteten auf Nachricht von Harry und den andern und das Eintreffen von Minerva welche sie Informiert hatten.

Der Kamin in der Bibliothek flammte auf und Minerva trat heraus. „hast du ihn dabei“

Fragte Hermine und Minerva nickte fasste in ihren Mantel und holte einen kleinen Holzrahmen hervor, mit einer Berührung ihres Stabes verwandelte er sich in Dumbledores Portrait „Guten Abend allerseits was gibt es denn so dringendes ihr wisst doch das ich in diesen Stunden an das Portrait der Schulleiter im Büro gebunden bin, warum musste ich hierher“

Devon pochte eine Ader an der Schläfe und er trat vor Dumbledores Portrait.

„Wem hast du alles davon erzählt und woher weißt du davon und was steht nicht im Buch?“

Fragte er und Dumbledore sah ihn verwirrt Lächelnd an.

„Er spricht von Zauberverbände der Antike und dem Orden der alten Ordnung“ sagte Hermine und Dumbledore sah sie geschockt an.

„Woher kennst du das Buch?“ „ich habe es in der Winkelgasse gekauft“ sagte Hermine.

„Mein Haus in Godrics Hollow muss bestohlen worden sein da sind dinge die nie jemand haben sollte, jemand muss dahin“ sagte er und Devon unterbrach ihn.

„Wir kümmern uns darum aber der Orden hat die Tochter von zwei Ratsmitgliedern entführt, und du bist zurzeit unsere einzige Verbindung also was weist du was nicht im Buch steht“

Dumbledore sah nachdenklich drein bevor er schließlich sprach.

„Als ich Grindelwald letztendlich besiegt habe, haben wir in den Verhören vom Orden erfahren die Minister und Finanzminister der aller Länder wurden zu einer Beratung gerufen und einige sofort Verhaftet da ihre Namen unter jenen waren die Grindelwald uns genannt hat.“

Die meisten Mitglieder waren gegen Befragungen gefeit mit den uns damals zur Verfügung stehenden Mitteln. Veritas war weitgehendst unbekannt. Trotzdem konnten wir weltweit mehrere Hundert Mitglieder inhaftieren. Es wurde entschieden das das Wissen darüber geheim bleiben müsse um Panik vorzubeugen alle Inhaftierten bis auf Grindelwald wurden dem Kuss des Dementors unterworfen. Irgendwie hat Tom davon erfahren und daraus seine Totesser gebildet. Anfangs wuchs ihre Zahl nur langsam aber irgendwann sprang sie förmlich nach oben. Ich habe damals vermutet dass die Reste des Ordens oder der Orden selbst ihn unterstützte. Ich war nie einer von jenen die glaubten das der Orden nach Jahrtausenden so einfach zu bezwingen sei. Ich versuchte jene die an der Geheimen Beratung damals teilgenommen hatten zu kontaktieren musste jedoch feststellen das ich der letzte war der noch lebte. Alle waren gestorben ermordet worden oder verschwunden.“

Devon nickte Minerva zu und diese verkleinerte das Portrait und verstaute es in ihrem Umhang. „Minerva könntest du bevor du zurückkehrst Kingsley über Dumbledores Haus informieren wir sollten sicher gehen das alles geborgen wird was sich darin befindet wer weiß was der alte Zausel dort verbirgt.“

„Dieses Haus gehört zum Besitz von mir und Harry!“ sagte Hermine streng und Devon nickte.

„Weis Kingsley daraufhin das der Inhalt des Hauses den beiden gehört und lediglich vorerst gesichert werden soll“ Minerva nickte und verschwand im Kamin kurz darauf erschien ein Patronus in Feldmausform und sprach mit Olivers Stimme.

„Harry und die andern konnten nicht warten! Alle unverletzt! Neville und Luna mit Talia zur Sicherheit bei den Heilern! Harry und Draco beim Minister! 3 Gegner gefangen 2 Tot!“

Ein erleichtertes Ausatmen ging durch den Raum bis Hermine wütend rief.

„Wenn der nach Hause kommt!“ „Ohne Unterstützung blind drauf los!“ rief Ginny wütend und im Chor riefen beide „Die können was erleben!“ und alle andern lachten während Victor Cho in seine Arme zog und sagte. „Die armen“ Cho jedoch stieß ihm den Ellbogen in die Seite und sagte angriffslustig „Das blüht dir auch wenn du sowas dummes tust!“

# Erste Antworten

Nebencharakter: Freut mich das dir die FF gefällt und auch die andere.

Was genau mit Rosa meinst du? Sie kommt ja oft vor.

Was deine Fragen angeht so muss ich dir die Antworten schuldig bleiben da das erst später in der FF enthüllt wird zumindest so viel Ja der Patronus hat sich verändert und Ja Verwand schon aber warum nicht Verantwortlich oder berechtigt erklärt sich später.

Neville und Luna warteten Ungeduldig auf die Rückkehr der Heilerin während Talia auf Nevilles Schoss saß und schlief. Luna streichelte ihr dabei sanft über den Kopf und weinte Stumm. Als die Heilerin eintrat sprang Luna sofort auf.

„Entschuldigen sie die lange Wartezeit aber ich wollte sichergehen das meine Diagnose richtig ist bevor ich zu ihnen Komme.“

„Ist mit Talia alles in Ordnung?“ fragte Luna sofort besorgt und die Heilerin nickte.

„Wie es scheint wurde sie von einem sehr Starken Cruziatus getroffen der jedoch außer den Üblichen Magischen Resten keinerlei Schaden angerichtet hat, wir würden sie gern näher untersuchen um zu ergründen wie das sein kann.“

Neville stand auf und legte Talia vorsichtig aufs Bett bevor er zu der Heilerin trat.

„Warum wollen sie das wissen?“ fragte er und sah sie durchdringend an.

„Nun was immer sie geschützt hat könnte vielleicht auch den Langzeitgeschädigten helfen so dass sie ansprechbar und Therapierbar werden“

„wir wissen sehr genau was der Grund war allerdings kann ich ihn den nicht ohne Rücksprache mitteilen, bitte verstehen sie das wir werden Talia nun mit nach Hause nehmen!“

Die Heilerin sah ihn geschockt an doch Neville hob Talia wieder auf seine arme wodurch sie aufwachte.

„Was ist los Dad?“ fragte sie und Neville lächelte. „Nichts Schatz wir gehen jetzt nach Hause, und da reden wir dann in Ruhe ok?“ Talia nickte und legte ihren Kopf gegen Nevilles Schulter.

Harry und Draco landeten mitten im Atrium des Ministeriums wodurch ein Katzenjammer losging und sofort vier Auroren angestürmt kamen jedoch verwundert stehen blieben als sie die beiden sahen. Beide liefen ohne ein Wort vorbei an den Auroren zu den Fahrstühlen und fuhren hinab zu den Kerkern wo sie vor einer Zelle 3 Auroren vorfanden.

„Der Zugang zum Gefangenen wurde vom Minister Verboten bitte gehen sie“

Der June Auror sah Harry leicht ängstlich an und der knirschte mit den Zähnen machte auf dem Absatz kehrt und stieg mit Draco wieder in den Fahrstuhl.

Im Obersten Stock Ignorierten sie die Zwei Auroren und Marschierten in Richtung Kingsleys Büro. „Der Minister ist nicht zu sprechen“ rief die Vorzimmerdame und schon kamen die zwei Auroren auf Harry und Draco zu. Die beiden sahen sich kurz an bevor sie sich umdrehten und die beiden Auroren erstarrten und vorn überfielen.

Die Vorzimmerdame Kreischte und versteckte sich unter ihrem Tisch woraufhin Kingsley mit gezogenen Zauberstab aus seinem Büro stürmte.

„Harry, Draco was soll das?“ rief er und die beiden blieben vor ihm stehen.

„Ich will den Gefangenen sprechen sofort!“ sagte Harry und Kingsley sah ihn verwundert an.

„Und deswegen schockst du meine Wachen?“

„Sie wollten uns nicht durchlassen zu dir, also die oder die drei im Kerker!“ sagte Draco gelassen und Kingsley schüttelte den Kopf und rieb sich den Nasenrücken.

„Miss Doll!“ die Vorzimmerdame hob den Kopf über die Tischplatte und sah ihn fragend an.

„Die Mitglieder des Merlin Rates sollen und müssen jederzeit zum Minister vorgelassen werden, besonders die Jungen Hitzköpfigen!“ die Frau nickte und Kingsley seufzte.

Er nahm ein Stück Papier vom Tisch schrieb etwas drauf und faltete es woraufhin es Richtung Fahrstuhl davon flog.

„Die Wachen im Kerker sind informiert, wenn ihr das nächste Mal vll einen Patronus sendet?“

Harry drehte sich um und lief Richtung Fahrstuhl während Draco sich lächelnd Richtung Kingsley und seiner Vorzimmerdame verneigte. „Minister, Miss Doll“ sagte er und folgte Harry zum Fahrstuhl. Kingsley löste die Zauber von den Auroren und seufzte.

„Einzelnen waren die beiden schon irgendwie Angsteinflößend aber zusammen...“

Und Kopfschüttelnd ging er wieder in sein Büro.

In den Kerkern wurden Harry und Draco dieses Mal sofort in die Zelle gelassen, Harry trat ein während Draco sich an die Auroren Wand.

„Sie wissen warum dieser Mann hier ist?“ alle drei nickten.

„Sie wissen auch dass nichts Mr Potter aufhalten kann wenn es um seine Freunde und Familie geht?“ wieder nickten alle drei. „Ich nehme an sie wissen wie Mann Augen und Ohren schließt“ der jüngste der Auroren sah Draco Verwirrt an doch ein älterer stieß ihm in die Rippen und sagte zu Draco.

„Ein Vertrautes Prinzip“ danach sah er den Jungen Auror an.

„gehen sie den Lords Potter und Malfoy etwas zu trinken holen!“

Der Junge Auror nickte verwirrt und Draco nickte dem alten zu und ging in die Zelle.

In der Zelle sah Harry ihn kurz fragend an und nach einem nicken wand er sich an den gefangenen. Zuerst machte er seinen rechten Arm frei doch kein Dunkles Mal war zu sehen.

„Warum habt ihr Talia entführt“ fragte Harry doch der Mann lachte nur hinter seiner Maske.

„Wache warum hat der Mann noch immer eine Maske auf“ rief Draco und der alte Auror trat ein. „Es war uns nicht möglich sie ihm abzunehmen Lord Malfoy“ Draco nickte und der Auror ging. Harry versuchte Probalber die Maske abzunehmen aber sie saß fest.

Draco ging zu dem Gefangenen und befreite seine Arme bevor er seinen Stab auf ihn richtete und ein grüner Lichtstrahl ihn traf. Sichtbar gegen den Zauber kämpfend hob der Gefangene seine Arme und nahm seine Maske ab.

„Es ist eine Weile her Mr Reed“ sagte Harry und Draco schnaufte abwertend.

„Ihr Muggelfreunde und Elfenkuschler werdet nichts von mir erfahren.“

„Mr Reed sie kennen mich auch wenn ich nun auf der Seite des guten stehe bin ich ein durchaus Skrupeloser Mann eine Eigenschaft die den Malfoys liegt. Aber ich Verspreche ihnen Harry kennt wenn es um seine Freunde geht noch weniger Skrupel und bei den Kindern seiner Freunde hält ihn nichts mehr“

Reed sah Draco hämisch an bevor er schallend lachte und im nächsten Moment vor Schmerz aufschrie als Harry seinen Zauberstab auf seinen Arm Gerichtet hatte.

„Sie können den Cruziatus so oft sie wollen anwenden keuchte er ich sage nichts.“

Harry beugte sich zu Reed vor und sah ihm direkt in die Augen.

„Das war kein Cruzio der wäre um weiten stärker und schmerzhafter“

Nun sah Reed auf seinen arm und ihm war sofort klar dass dieser Gebrochen war.

„Sie sind Wahnsinnig“ rief er panisch und Harry sah Draco fragend an.

„Also warum Talia Longbottom?“ fragte Draco und als Reed nicht antworten wollte richtete Harry den Zauberstab auf seine Hand und sofort sprudelte es heraus.

„Als Druckmittel um ihre Eltern dazu zu bringen einzulenken und in unserem Sinne abzustimmen“ „Wer ist alles im Orden?“ fragte nun Draco und Harry hob den Zauberstab.

„Ich weiß es nicht wir kennen immer nur eine Gruppe nur die Leiter unserer Gruppe kennen mehr.“

„Wissen sie über weitere Ziele Bescheid oder die ungefähre Größe des Ordens?“

Reed schloss kurz die Augen bevor er Harry ansah. „Ich sage alles aber ich will Schutz“

Harry nickte und Reed fuhr fort.

„Viele Mitglieder sind in der Schlacht gefallen Voldemort war uns ein Willkommenes Mittel aber das ging nach hinten los. Nach der Schlacht haben wir versucht zu retten was zu retten war aber Wilks dieser Idiot hat sie auf den Plan gerufen und alles ging den Bach runter.

Die neuen Gesetzte haben uns Geschwächt und viele gingen ins Gefängnis oder verloren an Einfluss. Also erhielten alle Gruppen Anweisung dem Merlin Rat und dem Heim zu schaden wo es nur ginge da diese Symbole der neuen Ordnung seien.“

Harry sah Reed angewidert an und danach zu Draco.

„Mr Reed ich hoffe zu ihrem Wohl das ihr Orden nicht genug Macht hat um hier herein zu kommen den wir können uns nicht leisten 3 Auroren zu ihrer Bewachung abzustellen.“

Harry und Draco verließen den Raum der Alte Auror hielt sie kurz auf.

„Lord Potter ich hoffe sie Verzeihen mir das ich den gefangenen bei seiner Unterbringung verletzt habe, ich glaube sein arm brach als er widerstand leistete, ich werde es natürlich in meinem Bericht erwähnen.“

Harry lächelte den Mann an und sagte „Wir alle haben manchmal Missgeschicke Mr?“

„Diggory“ Harry sah ihn Fragend an und der Mann wusste was er wollte.

„Cedric war mein Neffe Lord Potter“ Harry lächelte und reichte dem Mann seine Hand die er lächelnd ergriff. „Harry für sie reicht einfach Harry“ der Auror nickte und Harry und Draco verließen das Ministerium.

Als sie Zuhause ankamen erwartete sie Kreacher bereits.

„Die Herrschaften sind in der Bibliothek aber die Misses sind sauer auf Sir Harry und Sir Draco!“ Draco stöhnte und Harry nickte Kreacher zu der mit einem Plopp verschwand.

Als sie die Bibliothek betraten dauerte es keine 5 Sekunden und beide hingen Kopfüber im Raum eine Wütende Ginny und Hermine vor sich.

„Was denkst du dir dabei ohne Verstärkung irgendwelchen Dunklen Zauberern Hinterherzujagen“ reif Ginny „Hast du mal an deine Familie gedacht“ schrie Hermine und Harry und Draco grinnten nur.

„jetzt grinst nicht noch so“ riefen beide Frauen im Chor und einiges Gekicher kam von den Anwesenden.

„Ist doch alles gut gegangen“ sagte Harry und Hermines Stimme Wurde Ruhig und gefährlich. „Harry James Potter du bist nicht länger allein du hast eine Verlobte und eine Tochter“ sagte sie Sauer und Harry nickte bedrückt als auch schon ein „TOLL“ erklang und Rosa in den Raum gestürzt kam, gefolgt von Mona. „Tut mir leid Miss sie wollte nicht länger warten“ Rosa hüpfte vor Harry und Draco Herum und lachte.

Ginny kniete sich zu ihr und flüsterte ihr etwas zu woraufhin Rosa freudig nickte.

Draco verdrehte die Augen und mit einem Schnipp von Ginnys Zauberstab fing er an sich im Kreis zu drehen wie ein Kreisel.

„OK Ich hab’s kapiert kommt nichtmehr vor“ rief er während Rosa jubelte und Ginny ließ ihn runter während Hermine Harry böse ansah.

„Ja ist ok ich hab’s auch Kapiert“ sagte Harry und Hermine ließ ihn runter und Rosa kam in Harrys Arme gerannt. „Danke Papa“ sagte sie leise und Harry sah sie fragend an.

„Wofür das den Spatz?“ „Weil du Tali geholt hast von den Bösen Männern“

Harry wuschelte ihr durch die Haare und gab ihr einen Kuss.

„aber jetzt gehst du mit Mona wieder zu den andern ok?“

Rosa nickte und rannte lächelnd aus dem Raum gefolgt von der Elfe.

„Also was habt ich bisher rausgefunden?“ fragte Harry und Hermine ein wenig besänftigt erzählte ihnen was sie wussten wonach Draco und Harry berichteten was sie erfahren hatten.

„Der Rat und das Heim also“ sagte Devon und Harry nickte.

„Wir müssen die Schutzzauber Verstärken um Hogwarts herum, und zwar wir hier anwesenden und niemand darf vom neuen Schutz wissen“ sagte Harry und alle nickten.

„Ich denke hier in der Bibliothek werden wir einige passende Zauber finden aber nicht alle Grenzen Hogwarts lassen sich magisch schützen“ sagte Hermine.

„Du meinst den Wald?“ kam es von Angelina und Hermine nickte.

„Ich rede mit den Zentauren das sie und Gestatten Zauber auf ihrem Grund zu errichten und werde ihnen die Situation erklären“ sagte Harry und Hermine sah ihn durchdringend an.

„Natürlich gehe ich nicht alleine“ sagte er und George lachte.

„Harry Potter kämpft gegen Drachen Dementoren Totesser und Dunkle Meister aber gegen seine Frau hat er keine Chance“ Angelina griff ihn am Ohr und zog daran.

„Wenn du nicht das zweite auch verlieren willst dann merk dir das!“ und George nickte während alle lachten.

„Aber wie sichern wir die Ratsmitglieder?“ fragte nun Viktor und Devon antwortete.

Die Mitglieder des Rates sind alles begabte Zauberer und Hexen und wir stehen im Mittelpunkt, wir dürfen keine Schwäche zeigen also kein Schutz von außen.

Unsere Häuser müssen wenn nicht bereits geschehen Umfassend Gesichert werden und ab sofort verlassen



wir sie nur zu zweit wenn nicht anders möglich.“

Hermine wurde plötzlich Blass und alle sahen sie Fragend an.

„Ron!“ rief sie und sofort zog Viktor seinen Stab hielt ihn an seine Schläfe und zog einen Silbernen Faden hervor, nach einigen Kreisen seines Zauberstabes wurde sie zu einer Lichtkugel und flog davon.

„Ich habe einen Freund Informiert er wird dafür sorgen dass Ron informiert wird und ihm Zwei Zauberer an die Seite gestellt werden für die Öffentlichkeit sowohl als Schutz da er in unserm Land fremd ist als auch als Übersetzer“

„Nun dann werden wir dies hier auch so tun damit fällt es nicht auf“ sagte Devon und Viktor nickte.

Als Neville und Luna die Klinik Verließen sandte Neville seinen Patronus zu Hermine und Informierte sie das sie direkt in Talias Zimmer Apparieren würden und Morgen erst reden.

In Talias Zimmer angekommen legte Neville sie ins Bett und setzte sich neben Sie Luna tat dasselbe auf der andern Seite des Bettes.

„Es tut uns leid Tali“ sagte Luna mit Tränen in den Augen und Talia sah sie erschrocken an.

„Was tut euch leid?“ „Dass wir zugelassen haben dass sie dich mitnehmen!“ sagte Neville.

Talia setzte sich auf und Umarmte beide. „Ihr habt mich doch gerettet“ sagte sie schluchzend.

Luna gab ihr einen Kuss auf die Stirn und sah sie traurig an.

„Was ist passiert nachdem sie dich mitgenommen haben Schatz?“

Talia dachte kurz nach bevor sie sprach.

„Einer der Männer hat mich gefragt wie Mann ins Haus von Harry Potter kommt, ich hab ihm gesagt das weiß ich nicht obwohl ich es ja weis und da hat er seinen Zauberstab auf mich gerichtet und den Cruziatus genutzt. Ich hab ihn Früher von ... oft als Strafe erhalten aber diesmal tat es nicht weh und ein anderer Mann hat den ersten beiseitegeschoben und sich mit ihm gestritten ob er nicht mal foltern könne. Dann hat er den Fluch auf mich geschossen und wieder tat es nicht weh und Plötzlich flog die Tür auf und ihr seid gekommen.

Warum tat es nicht weh?“ Luna nahm Talia in den Arm und Neville sagte.

„Harry hat deine Kette Verzaubert mit sehr starker Magie deswegen konnten wir dich finden und der Zauber hat dich geschützt“ Talia sah Neville fragend an.

„Warum hat er mir das nicht gesagt?“ Luna lächelte und sagte.

„Harry wollte sicher nicht das du glaubst er vertraut dir nicht, immerhin weiß er so immer wo du bist“ Talia schloss Luna wieder in ihre Arme.

„Tali du musst es mir nicht sagen aber wer hat dich früher bestraft?“ fragte Neville und Talia biss sich Nervös auf die Lippen.

„Keine Angst Talia wir sind jetzt deine Eltern, und wir wissen dass du früher andere so hast und sind nicht böse wenn du sie so nennst“ sagte Luna und Talia begann zu Weinen.

„Nein das will ich nicht! Ihr seid meine Eltern die besten und einzigen!“

Luna und Neville nahmen sie in den Arm und Neville sagte.

„Und das werden wir auch immer sein Schatz versprochen“